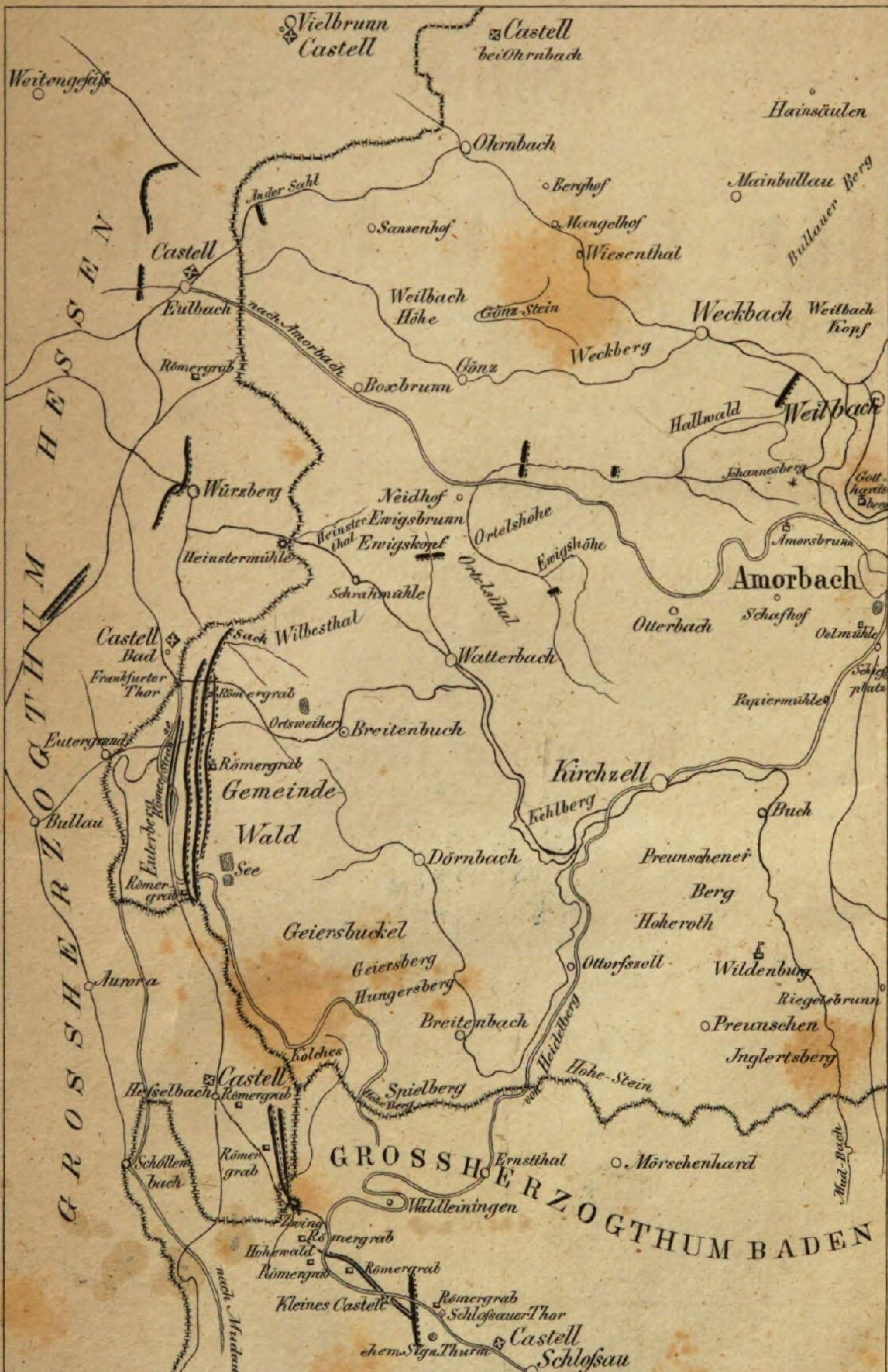

Vielbrunn
Castell
Castell
bei Ohrnbach
Weitengesäss
Hainsäulen
Ohrnbach
Berghof
Mainbullau
Bullauer Berg
Sansenhof
Mangelhof
Wiesenthal
An der Sahl
Castell
Eulbach
nach Amorbach
Weilbach Höhe
Gönz Stein
Weckbach
Weilbach Kopf
Weckberg
Gönz
Römergrab
Boxbrunn
Hallwald
Weilbach
Johannesberg
Gotthardsberg
Würzberg
Neidhof
Ewigsbrunn
Ewigskopf
Ortelshöhe
Ewigshöhe
Amorsbrunn
Heinsterthal
Heinstermühle
Schrahmühle
Ortelsthal
Amorbach
Otterbach
Schafhof
Oelmühle
Castell
Bad
Sack
Wilbesthal
Watterbach
Schiffplatz
Frankfurter Thor
Römergrab
Ortsweiher
Breitenbuch
Papiermühle
Eutergrund
Römergrab
Gemeinde-Wald
Kirchzell
Kehlberg
Bullau
Euterberg
Buch
See
Dörnbach
Preunschener Berg
Römergrab
Hoheroth
Geiersbuckel
Geiersberg
Hungersberg
Ottorfszell
Wildenburg
Aurora
Riegelsbrunn
Breitenbach
Preunschen
Inglertsberg
Kolches
Heidelberg
Hesselbach
Castell
Römergrab
Spielberg
Hohe-Stein
Schöllenbach
Römergrab
Ernstthal
Mörschenhard
Mud-Bach
Waldleiningen
Zwing
Römergrab
Hohewald
Römergrab
Römergrab
Kleines Castell
Römergrab
Schlossauer Thor
ehem. Sign. Thurm
Castell
Schlossau
nach Mudau
GROSSHERZOGTHUM HESSEN
GROSSHERZOGTHUM BADEN

Hessische

Urkunden.

Aus dem

Großherzoglich Hessischen Haus- und Staatsarchive

zum Erstenmale herausgegeben

von

Dr. Ludwig Baur,

Großherzoglich Hessischem Archivdirector.

Erster Band.

(Die Provinzen Starkenburg und Oberhessen von **1016—1399** enthaltend.)

Darmstadt, 1860.

Auf Kosten und im Verlage des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen.

Buchdruckerei von H. Brill.

Inhalt.

Vorrede.

Indem ich den zweiten Band der ungedruckten hessischen Urkunden, welcher in zwei Abtheilungen diejenigen der Provinz Rheinhessen vom Jahre 963 bis 1325 enthält, den Freunden der vaterländischen Geschichte übergebe, habe ich nur Weniges zur Erläuterung noch beizufügen.

Im Allgemeinen mußte der ursprüngliche Plan, insbesondere auch die äußere Einrichtung beibehalten werden, sowenig derselbe auch überall meinen Wünschen entspricht. Die successive, mit langen Unterbrechungen verbundene Entstehung des ersten Bandes und andere eigenthümliche, in der Vorrede zu letzterem theilweise näher berührten Verhältnisse tragen daran hauptsächlich die Schuld. Indessen wird man bei der gegenwärtigen Bearbeitung eine bessernde Hand nicht verkennen und der Gebrauch des Werkes nicht gefährdet sein, wenn auch eine durchgreifende Aenderung jetzt nicht mehr thunlich ist. Die Fehler, welche sich in den Text eingeschlichen haben, bitte ich mit einem längeren Augenleiden, welches mich während der Correctur betroffen hat, geneigtest entschuldigen zu wollen. Dieselben werden den Sinn der Urkunden nirgends wesentlich alteriren und wohl keinen kundigen Leser beirren.

Die Anfertigung des Registers sowohl zu diesem, wie zu dem ersten Bande ist von Herrn Hofgerichtsadvokaten Franck und die Reduction der Zeitdaten von Herrn Hofrath Wagner übernommen worden, welche sich mit der größten Zuvorkommenheit diesen mühevollen Arbeiten unterzogen haben. Ihnen sowohl, als dem Großherzoglichen Ministerium des Innern und dem Vorstande des historischen Vereins für das Großherzogthum Hessen, welche in Gemeinschaft die für den Druck erforderlichen bedeutenden Kosten mit der liberalsten Bereitwilligkeit verwilligt haben, sage ich meinen innigsten, aufrichtigsten Dank. Uebrigens

ist das Ortsverzeichniß, geäußerten Wünschen entsprechend, in diesem Bande auf die nicht hessischen Orte ausgedehnt worden. Dasselbe hatte sich im ersten Bande auf das Inland streng beschränkt, weil bei der heftweisen Publication des Werks zuerst der Titel: „Urkunden zur hessischen Landes-, Orts- und Familiengeschichte" gewählt worden war, welcher nachher erst einer weiteren Bezeichnung gewichen ist. — Auch die Bisthümer und Stifter haben diesmal im Register ihren Platz gefunden, weil in Rheinhessen ihre Beziehungen lebhafter als in den anderen Provinzen waren; nur erlaubten leider ökonomische Rücksichten immer noch nicht, jede einzelne geistliche oder weltliche Persönlichkeit mit Vornamen in der betreffenden Stelle hervorzuheben, und sind deßhalb sämmtliche Würdenträger oder Familienglieder immer unter einer betreffenden Benennung unter fortlaufenden Nummern notirt. Dagegen hat man sich bemüht, den mitunter in ihrer Entstehung aus Elterntaufnamen ꝛc. nachweisbaren Familiennamen durch ihre verschiedenen lateinisch-deutschen Wandelungen nachzugehen und die festgewordenen Namen möglichst von zufälligen Bezeichnungen (z. B. nach Dorf und Haus) zu unterscheiden. Daß dies in unserem Zeitraum jedoch nicht immer mit apodictischer Gewißheit zu erreichen war und ist, werden Kenner billig berücksichtigen.

Der dritte Band wird die rheinhessischen Urkunden bis zum Schlusse des 14. Jahrhunderts, sowie den Nachtrag über die drei Provinzen enthalten und wohl noch in diesem Jahre erscheinen können.

Darmstadt im Mai 1862.

Dr. Baur.

Nr. 1029.

1369 (15. Juni). Ich Diele von Beldirßhem Ritter vnd Anna min eliche hußfrauwe irkennen, daz wir den hoiff zu Mintzenburg in der stede Rincmuren gelegin, der da eigen ist der eptissen vnd des Conuentis des Closters zu Mariensloz by Rokinburg gelegin, den sii vns geluhen hatten mit solichem vndirscheide, daz wir en mit buwe vnd beßerunge haldin suldin vur einen kuntlichin tzins, den en andir Lude druz hettin gegebin, numen vnd widdir lazin vur eren eigen hof zu allir ere notdurft eweclich e.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in die b. Viti mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1030.

1369 (4. Oct.). Ich Endres Smyd vnd Lutze myn eliche wirten bekennen, daz wir virkoufft han i. malder korngeldes jerlicher gulde vnd ii. gense Luczzen Kalwen vnd Gelen syner elichen wyrten vmb xv. phond heller, vnd sullen daz vorg. korngelt alle jar beczalen myd pingesten vnd dy ii. gense vffe s. Michels dag vff eyn hus zu Laupach odir zu Grunenberg odir zu Freyensehen, war wyr von In gewyset werden, vnd seczen en dar vor zu vnderpanden daz stucke Landes, daz do lyt vff deme bache by Huschels garten*). — Zeugen: Heyncze Numan vnd Heynczechin Heilman u. a. m. Zu eyme geczugnisse aller dyser vorg. dinge, so hain wir gebeden Girloch Foyden zu Laupach, daz he syn Ingeß an dyß brieff haid gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, fer. v. p. fest. Michahelis arch.

(Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

*) Von gleichzeitiger Hand steht auf der Rückseite der Urkunde das Wort „Laupach."

Nr. 1031.

1369 (11. Dec.). Wir Adolf vnd Arnold von Nordeckin gebrudere bekennen, daz wir virkoufft han mit willen hern Ellungen von Bredinbach Ritters vnß Omen, Lodewige von Breydinbach wepenere vnßme nebin, Fyen siner elichen wirten vnd aln eren erbin vnß deyl der zweien guden zu Breydinbach gelegen, daz eine hindir deme kirchobe, daz andere genant lose gud, dy Hirdeborg vnd Krype zu diß zid vndir en han. — Zeugen: Craft Doring wepener vnd Wentzil Gisen zu diß zyd burgermeistere zu Bydinkap u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, iii. fer. prox. p. concept. b. Marie virg.

(Die Siegel des vorg. Adolf von Nordeck und Ellung von Breidenbach, des Oheims des vorg. Arnold von Nordeck, hängen gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1032.

1370. Wir Herman von Gots Gnaden lantgraue czu Hessen bekennen, das wir dem ediln hern Frederich Herren tzu Lybsberg, frauwen Metzin siner elichen wirten vnd ern Erben virkaufft han vnsir forwerke vnd hobe, mit namen dy dry vorwerke in der stad tzu Alsfeld, eyn forwerg zcu Luden Rode vnd ein vorwerk tzu Vdorff mit allen ern rechten vnd tzugehorden vor cccccclxx gulden. Auch sullen wir en disse betzalunge thun tzu Alsfelt vnd sullen en das gelt geleyden in er huß, da sy mit huse wonhafftig sin. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXX.

(Das kleine Siegel des Ausstellers hängt an.) Orig.

*) 1399 (24. Juli) bekennen Hans und Hermann Herrn zu Rodenstein und Lißberg, daß Norich von Eisenbach ihr Schwager den vorste-

Nr. 1033.

1370 (4. März). Wir Philips Herre zu Valkensteyn vnd zu Minzenberg Bekennen, daz wir vns mit vnßme herren Lantgrafe Heynrich zu Hessen durch frydes vnd nutzes willen vnße Lande vnd lude willn virbunden haben, daz virbuntnisse zu stund ane gen vnd weren sol biz s. Michels dag vnd von dem selbin tage vorwert ubir tzwey gantze iare, also, daz vnser egen. herre Lantgrafe Heynrich vns, vnß sloße, Lande vnd Lude getrvweliche in sine schirmunge vnd virantworte genomen heit, vnd dar vmb wolln wir yme dienen getrvwelich. Werez ouch daz yn ymans wieder recht kriegen wolde, dar sullen wir yme zu beholfen sin vnd yme die hulfe dun, alse viere vnd der funfte, die wir beidersyte dar ubir kiesen, sprechin, daz wir die hulfe dun solln ꝛc. Werez ouch daz vns Philipp vnser egen. herre tage ane hiessche von sin oder siner vndirtanen wegen, die solde man leisten zu den Gießen, werez ouch daz wir yme von vnß odir vnß vndertanen wegen tage ane hiesschen, die solde man leisten zu Butspach. Vbir alle diese vorg. stucke vnd artikele haben wir Philips tzwene vnd vnse herre Lantgrafe Heynrich tzwene vnd wir beider syte dar zu eynen gemeynen funften gekorn, die daz scheiden sollen, als vorgeschriben stet. Vß diesem vorg. virbunde nemen wir daz Romesche riche, vnser soster Agneß von Valkenstein vrauwen zu Minzenberg vnd alle die, mit den wir vor dieß zyt virbunden sin.

Geb. zu Marppurg n. Chr. geb. m.ccc.lxx, an dem Mantage in der vasten n. d. sontage als man singet Inuocauit.

(Das Siegel des Ausstellers hängt in grünem Wachse unversehrt an.)

Orig.

---

henden, von Landgraf Hermann an Friedrich und Metze obgen. ihren Oheim und Schwester, gegebenen Brief mit ihrem Wissen und Willen inne habe. (Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.)

Nr. 1034.

1370 (8. März). Wir Ermegard Curdis seligen von Lynden wedewe, Friderich von Lynden ir son, Johan von Rumerode vnd Bechte syn eliche hussfrauwe myn Ermegarde tochtir Bekennen, daz wir mit wißen vnd willen Hern Heinriches Lantgrauen czu Hessen, Cuntzen Schauwinfuße syme borgere czu Alsfeild, Hedewyge syner elichin hussfrauwin vnd iren erben versast habin vnßn czenden geheißen uf deme Rotinberg gelegin by Alsfeild, der von vnßme egen. herren czu lehne rurit, vor c. phund heller uf widerlosunge bynnen disen nehsten ses Jaren, die ane gen mit gift disis briues.

Geb. czu Martpurg n. Chr. geb. m.ccc.lxx, am fritage vor dem suntage als man singet Reminiscere.

(Gesiegelt haben die obg. Friedrich und Johann, aber nur das Siegel des Letzteren hängt noch an.) Orig.

Nr. 1035.

1370 (18. März). Kunt sy allin gudin ludin, daz wir Friderich vnd Johan gebrudere genant Waltman vns hirkennen, daz wir vnsin swestirn Gudin vnd Angneßen Geistlichin Junffrawen zu dem Trone bewiset han dye viii. achteil korngeldis, dye in vnse Ohoyvm her Kune ein pastor was zu Carbin dem got gnade zu Selgerede salste, vff eyner Eygin hube landis, dy wir ligende han in der Termenie des Dorfis zu Akarbin vnd gebin auch den selbin vnsin swestern fan vnsen eygin willen vff der vorg. hube vi. achteil korngeldis zu den vorg. viii. achteil.

Dat a. d. M.CCC.LXX, fer. ii. p. dom. q. c. oculi mei semper ad dominum.

(Die Siegel der Aussteller hängen unbeschädigt an.)
Orig.

Nr. 1036.

1370 (17. Mai). Ich Cune Mertze vnd Johan Mertze Edelknechte von Heldenbergen gebrudere tun kunt, daz wir virkaufft han hern Vlriche herren zu Hanauwe alle die nach geschriben gut vnd gulde, zu dem ersten den wald In deme gerichte zu Heldebergin gelegin, der vnß waz vnd zwey fyschewaßer vnd alle recht, die zu dem egen. walde gehorin vnd von alder darzu gehort han, vnd allez daz recht, nutz vnd gewonheit, daz wir biz her In dem dorffe vnd in deme Gerichte zu Heldebergin gehabet han, daz von den von Husenstam zu lehen ruret vnd daz auch wir von yn zu lehen gehabit han vnd waz dy von Husenstam zu lyhen hant da selbiz zu Heldebergin, vmb sestehalp hundert punt heller. Auch bekennen wir Cune vnd Johan Mertze vorg., daz wir disen vorg. virkeuff getan han mit wyllen vnd verhengnisse Heinrichs von Husenstam des Eldisten vnd Heinrichs von Husenstam dez Jongisten Rittere vnd Ebirharts von Husenstam edelknechts dez eldisten, Henrichs von Husinstam bruder, von den wir die vorg. gud vnd gulde zu lehen gehabit han.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxx, vff den fridag nehist nach s. Pancracyen dag.

(Die Siegel der Aussteller, des vorg. Heinrichs des ält. und Heinrichs des jüng., sowie Eberhards von Heusenstamm hängen wohl erhalten an.)

Orig.

---

*) Am 25. Sept. desselben Jahres bekennt Kaiser Carl „wann Gotfrid von Stogheim der eldiste Ritter den Walt zu Heldebergen vnd zwei vischwazzer doselbest vnd alle die recht, die zu dem egen. Walt vnd vischwazzern gehoren vnd alles, daz in dem Dorf vnd gerichte zu Heldebergen gelegen ist, die von vns vnd dem Reiche zu lehen ruren von Heinrich von Husenstam dem eldisten vnd Heinrich von Husenstam dem Jungsten Ritteren vnd Eberhart von Husenstam, recht vnd redelichen gekauft hot vnd die selben von Husenstam haben vns auch die vorg. lehen vffgesant vnd vns gebeten, daz wir die dem egen. Gotfriden vorleihen geruchten, des

Nr. 1037.

1370 (4. Juli). Ich Hartman Krebis von Richholfisfirchen vnd myn eliche wertin, Wenzele min swagir bekennin solich anesprache, dy wer zu Künzelin hattin zu Winderade von des eckirs wegin, der da lyt of deme scheyde gein Willirshusin, der da zinshaft ist deme klostir zu Arnispurg, daz wer des gutliche firzigin han. — Zeugen: Johan Raubere vnd Sterke Scheffene zu Richolfisfirchen, vnder Ingeß her Hirmans von Burin, das ich her an han gehangin durch bede willin hern Mengos perrers zu Winderade.

Dat a. d. M.CCC.LXX, in die Vdalrici mart.

(Das Siegel ist zum größten Theil abgefallen.) Orig.

Nr. 1038.

1370 (25. Juli). Ich Hille vor wylen wirten Claus Meßirsmedes burgere czu Grunenberg bekennen, daz ich virkaufft han myn gud, daz czu Husen gelegen ist mit alleme deme, daz von Rechte darczu gehoret, daz den herren czu Arnspurg xviii. große czu zinse alle iar gybet vnd Eyn fasnacht hun, als mir daz myn vater selge vff geerbit had, Herman Greben czu Ebisdorf vnd sinen Erbin vmme xii. marg phennynge.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, in die b. Jacobi apost.

(Das Siegel Folprechts von Sassen, Schöffen zu Grünberg, ist abgefallen.) Orig.

---

haben wir im vnd sinen Erben die egen. walt, vischwazzer vnd gut zu Heldebergen mit allen iren rechten vnd czugehorungen vorliehen, wann er vns vnd dem Reich gelobt vnd gesworn hat getrew vnd holt zu sein, vnsern frumen zu werben vnd vnsern schaden zu warnen. Geben zu Nuremberg." (Das kaiserliche Siegel hängt zerbrochen an.)

Nr. 1039.

1370 (27. Juli.) Wir Milcheling Schutzper ritter vnde Kunegund syn eliche wirtynnen bekennen, daz uns her Heinrich Lantgrefe zcu Hessin vnde Jungher Herman syn vettir vor sich vnd ir erben gegund haben, daz wir ir slozze, hus vnde stad Hohenburg mit namen das halbe teyl, daz sie hern Johanne Rydesele rittern vorsazt hatten*) vnde waz zcu deme halben teyle gehorit, zcu vns van iren wegen gelost haben vor dry Tusent funf hundirt vnde nun vnde fierczig pfund heller vnd haben sie vns daz selbe teyl vnd waz dorzcu gehorit vorwert vorsazt vor die vorg. summen geldis, doch also, daz sie daz egen. halbe teyl irer slozze, hus vnd stad Hohenburg von vns widdirlosin mugen, wilche zcyt sie des gelustit, vor die egen. summen geldis, die sie vns vorschryben sullen ufzcuhebin zcu siben Jaren, die noch der losunge allir nest noch eynandir folgin, y des Jaris funf hundirt phund vnd in dem sibenden vnde lestin Jare daz uberige uffe dren steden vnder den funfen iren steden, mit namen Marpurg, Alsfeld, Hohenburg, Hohenberg vnde Gudensberg.**)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxx, an deme nestin sunabinde nach s. Jacobstage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) Am 8. Juni des nämlichen Jahres bekennt Johann Riedesel Ritter und Gele seine Hausfrau „weris daz her Heinrich lantgrebe zu Hessen adir syn erbin von vns adir von vnßin erbin bynnwendig eyme Jare losin wolde syn sloz Hobinburg Burg vnd Stat, daz he vns virsast hat, daz soldin wir eyme czu losin gebin, also daz wir allis daz gelt, daz wir da uffe han nemen soldin czu sebin Jaren, dy allir nehist noch eyn andir folgin werin noch der losunge ye des Jaris cccc. phund hellir vnd des sebindin iaris daz ubiryge.“ (Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

**) Am 27. Juli desselben Jahres bekennen Milchling Schutzsper Ritter und seine Hausfrau Kunegunde „daz vns her Heinrich lantgrefe

Nr. 1040.

1370 (19. Nov.) Jch Erwin von Croftele edelknecht dun kunt, daz ich virkauft han hern Crafte von Rockinberg perrer in der burg zu Frideberg, hern Johan vor ziden waz perrer zu Gridele minen midde druhendiren hern Bechtramis eins pristers von Gridel dem god gnade, Eyn halbe marg penninge eweger gulde vm x. marg penninge vnd han hervor zu vnderpande gesazt min deyl an der winwers wysin vnd an der erlen wysen vff wieder kauffe.

Dat. a. d. M.CCC.LXX, in die b. Elizabet.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1041.

1371 (21. März.) Jch Stebin Pherner zcu Alsfeld vnd eyn Cappellan der Capellen uf der Burg zcu Aldenburg bekennen, wilche zcyd die hochgeborn furstin Herre Heinrich Lantgrefe zcu Hessin vnd Jungher Herman syn vetter die xl. pfund heller geldis, die sie vns von der vorg. Capellen wegen bewyset haben vnd vorbriefit ufzcuhebin an irme geschozze vnd bede zcu Alsfeld widderkoyffin wullen vor cccc. phund heller, daz wir sie en dan widder zcu koyffe gebin wullen vor die egen. summen geldes.

---

zu Hessin vnd Junghere Herman syn vettere schuldig sin Tusent achte vnd zwenzig phund funf schillinge vnd eynen heller, ye eynen schilling tornosir vor eyn phund zurechen, die wir Wernhere vnde Petir von Hirzinhayn bezalit habin vor daz seste teil dez slozzis zu Hoinburg vnd vor den gebuw, den sie daselbis getan habin vnd han vns vnß egen. herre die vorg. summen geildes geschlagin vff daz seste teil irir sloße Hoinburg hus vnd stad vnd uff allis, daz dorzu gehorit alse lange biz vns vnße egen. herre vnde Junghere adir ire erbin die egen. summen geildis bezalen vnde widder gegebin." (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an deme frytage vor deme suntage Judica.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1042.

1371 (29. März.) Ich Ludewig Wykenburn Bekenne, daz Her Heinrich vom Etchesberge, Rentemeystir zu Alsfelt mir hait gegebin vnd gentzliche betzalit c. phunt hellere, da mide he von mir gelost hait x. phunt hellere geldiz der xxx. phunde hellere der Hern Stebin pherrer zu Alsfelt ouch x. phunt hellere abgequitet sin, dy here Heinrich Lantgraue zu Hessin mir vf dem zolle zu Alsfelt vorschriben hait.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an dem nechstin sunabende vor der Crucewochin.

Nr. 1043.

1371 (2. April.) Wir Curd vnd Otte gebrudere von Erfirshusin Eckehardis sone bekennen, daz sich her Heinrich lantgrefe zcu Hessin mit vns gutlichin gerichtit hat vmb alle ansprache vnd schult, da wir yme von synes vater seligen, von syner vnde ouch vnßs herrin Otten seligin synes sons wegin gehat habin, also daz wir yn vnde syne erbin der ansprache vnd schult quyt, ledig vnd loz gelaßin habin, vnd habin sy vns vnd vnß erbin zcu iren erbin Borgmannen gnomen zcu Homberg vnde habin vns dor zu zcu borglehne gegebin vi. phund heschir phennynge vz irer bede in deme gerichte daselbis zcu Homberg, die vns ir Amptman odir wer ire bede daselbis ufhebit, alle Jar vf s. Michelstag gebin sal vff widderlosunge vor lx. phund phennynge.

*) Weitere Quittung stellt Conrad Wikenburn, der Sohn des obg. Ludwig, im folgenden Jahre am 15. Juni aus, welche Conrad und Sifrid Rotzemul Gebruder besiegelt haben. (Die Siegel in grünem Wachse hängen gut erhalten an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an dem mittewochin in der Crutzewochin.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.) Orig.

No. 1044.

1371 (13. April.) Wir Fricze Apel und Heinrich von Rumerode gebrudere, Heinrich vnd Hans Finken gebrudere bekennen, daz wir gebedin han Junchern Gotfride Grefin zu Cyginhain, daz he bekenne sinen willen vnd virhengnisse darczu gebe, daz Heinrich vnd Conrad Finken gebrudere vnsir vetern vnd frund han virsaft ir teil an dem gerichte czu Swartza, dez selbin gerichtes wir ganerbin sin vnd czu rechtem manlehen han von vnß Junchern ebenant vnd von irre graschaff, Hermanen vnd Dytmaren von Lyderbach gebrudern vor cccxx. phund hellere vmb eyne widerlosunge.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, an sunt. alz man singet Quasimodogeniti.

(Die Siegel des vorg. Fritz von Romrod und Hans Finke hängen unbeschädigt an, das des vorg. Heinrich Finke fehlt.) Orig.

No. 1045.

1371 (5. Juni.) Ich Heinze Lube, Katerine min Eliche wirten dun kunt, daz her Gilbracht Lewe von Steinfurt Ritter der eldiste geluhen hait zu rechtlichem erbe vns vnd vnseren erben eynen garten, der do gelegen ist zu Ocstad vff der burngazzen by Junchern Wenzeln wysen von Cleen, den man nennit dez Lewen garte, vm ii. punt gudes waßegeldes eweger gulde, dy he vor sich vnd frauwen Elsen siner husfrauwen der god gnade vnd aller siner aldforderu sele gesatz hait zu rechtem selgerede an der elendigen kirzen in der parre in der burg zu Frydeberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in die corp. Christi.

(Das Siegel der Burg Friedberg hängt etwas beschädigt an.) Orig.

No. 1046.

1371 (10. Juni.) Ich Gilbracht Lewe von Steinfurt Ritter der Eldiste dun kunt, daz ich han ingenomen von der edelen wen der herrin vnd der gesellin dy man nennit von dem mane xxxvi. gulden, dy ich nach geheizze derselben herrin vnd gesellin vnd nach rade dez Burggrafen, der Buwemeistere von der Burgmanne zu Frydeberg, dy man do by habin mochte, sal anlegen und bewenden zu eime ewegin selgerede eineme perrer zu Frydeberg in der burg vnde sinen gesellin, mit namen, daz man sal anlege eyme iclicheme perrer der summe geldes besundir xvi. gulden zu sinir kirchen vnd xx. gulden zu eyner gemeynen presencien deme perrer vnd sinen gesellen, dy itzunt sint odir noch werden mogent vnd han bewiset eime iclicheme perrer vor dy xvi. gulden i. malter korngeldis jerlichir gulde vff mime gude zu Morle, daz mir Erstorben ist von minir swester Hebelen sint mines wibes dode, daz yme der lantsydel dezselben gudes alle iar geben sal zu Frydeberg in dy burg vnd han heruor besudir zu vnderpande gesazt zu dem Ersten drittinhalben morgen landes mines rechtin eygens vff deme mittelfelde, dy do gelegen sint gen dem faltdor zu Morle neben Wenzil Reuber, anderwerb ii. morgen vff dem selbin felde, dy do stozzent vffe den Rinneweg neben dem perrer zu Morle. Auch han ich bewiset vor dye xx. gulden ii. gulden geldis zu eyner gemeynen presencien vffe Sibult Lewen Ritter von Steinfurt mime nefen, von den ich ii. gulden geldis han gekauft.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, fer. iii. prox. p. fest. corp. Chr. (Die Siegel des Ausstellers und der Burg Friedberg hängen gut erhalten an.) Orig.

No. 1047.

1371 (19. Juni.) Wir die Burgirmeistere, scheffin vnd Rad gemeynlichin zu den Gißin bekennen, daß wir durch

vnß stat nod vnd notz willin han virkoufft frauwin Lysin vor wilin eliche husfrauwe herrn Godefredis von Hatzfelt Rittirs deme god gnade, clx. guldin, die wir ir vnd erin erbin alle Jar gebin sollin czu Marpurg uf den achtzechindin dag noch winachtin, wers abir sache, daz die egen. frauwe Lyse die betzalunge nicht nemen in wolden czu Marpurg, so soldin wir yn das gelt beczalen czu Ameneburg odir czu Stauffinberg, in wilchis sloz sye der tzweir eynis heyschin, herume hat vns die egen. frauwe Lyse beczalit sesczehinhundirt guldin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, uf den dornstag vur s. Albanis dage.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1048.

1371 (12. Juli.) Ich Albracht von Rymerode weppener vnde Ingilheyd syn Eliche wirten bekennen, daz wir virkouft han deme ersamen wysen pristir Johan Gulden von Treyse vnse gut czu Walen, do Eckard mitten in deme dorfe vffe saiß vnd vnse halbe gud czu Heymbach, do Hencze Wolf vffe saiß, vme xl. schillinge gudir alden großir turnosir vnd x. gulden. — Zeugen: Nicolaus pherrer czu Habratzhusen, Henrich Hymmel von Glene, Henrich Hymmel von Kemenodenberge, Wolf Zappe vnd Herman by deme bornen von Kemenodenberge.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in vig. b. Margarete virg. et mart.

(Die Siegel des Ausstellers und Hartmanns von Loubirbach des alten hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 1049.

1371 (14. Sept.) Ich Heynrich Wassirman scheffin zu Mintzenberg vnd wir Gernand vnd Kunegund myn Eliche

husfrauwe, Heynrich und Hebele myn Eliche husfrauwe, Herman vnd Kuntzele myn Eliche husfrauwe, dez vorg. Heinrichs kinde, Eyden vnd Snurche, dun kunt, daz wir virkauft hayn Johanne vom Hain Comthur vnd den herren gemeynlichin dez dutzschinhuses by Marpburg zu eyme Spytale gehorende Eyne hube landes gelegen in der Terminiye dez dorfis Melpach, dy wir da lange czyt gehad hain.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxi, vff dez h. Crutzes dage, da is Erhabin wart.

(Die Siegel Gernands von Schwalbach Ritters und Junkers Winter von Wissinsheim Edelknechts hängen wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1050.

1371 (21. Sept.). Ich Ebirhart Weyse burggraffe zu Fryedeberg, Ebirhart Lewe von Steinfurt Ritter, Winter von Filmar edil knecht buwemeister do selbs vnd dy burgmanne dy zu dem mal by ein waren erkennin, alse wir hern Craffte vnd siner parre in der burg zu Fryedeberg zu selgerede gegeben han xl. gulden von der Bezzerunge wen, dy Heinze Hune vns gedan hat von Cunze Dubin wen dem god gnade, vnd alse he mit vnserme rade firkaufft hait i. morgen landis vff Orstader felde vm x. gulden, den Heintzechin portener vnd Johannes sin son ein schuler eineme perrer zu selgerede gegeben hant, vnd als Heinrich Kornmutter vnd Conzele sine wirten an die parre bescheydin hatten i. achteyl korngeld vff etlichen eckern zu Swalheim, daz dy erben widder abe kaufften mit viii. gulden, beken wir, daz hee die x. gulden von Henzechin porteners wen angelacht hat vnd hait do midde gekaufft i. achteyl korngeldes vm dy Buwemeistere vnser frauwen zu der parre, daz en Johan von Felwil edil knecht vnd Gerte sin wirten zu selgerede

gegeben hant vff eren guden zu Heldebergen. Auch het hee angelacht dy viii. gulden von Heinriche Kornmutters wen vnd hait eynen gulden dar zu gelacht vnd mit den ix. gulden gekaufft ein achteyl korngeldis vm den spytal vnd dy guden lude zu Frydeberg, i. achteyl korngeldis vm dy Augustiner zu Frydeberg, vm die Buwemeistere zu s. Lenharte eyn halp achteyl korngeldis vff den selben guden zu Heldenbergen, vm die Augustiner v. mestin korngeldes vm v. gulden, dy en her Johan Rode gesatz hatte vff einer hube zu Nydern Morle.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in die Matey apost.

(Das Siegel der Burgmannen hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1051.

1371 (6. Dec.). Ich Thiderich Hunchin scheffen czu Grunenberg vnd ich Gissele sin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft iv. mark phennyngeldes vnd i. schilling phennynge geldes Jerlicher gulde vff vnßeme huse, da wir iczund Inne wonen vnd vffe der hobestad da vore, daz allez Diczeln Richen waz vnd gelegen ist bye deme grasemerkete czu Grunenberg an deme steynen huse vffe deme kellere vnd vffe alleme deme buwe, der noch vffe dye selben hobestad gemacht wirt vnd vffe allem dem, daz von Rechte dar czu gehoret, vzgenomen daz vierteil dez vorg. huses, habestad vnd kellers, daz Elsen ist Johans dochter von Felle, vnd vffe vnßme garten, der gelegen ist geyn vnsers herren dez Lantgreben habe vbir vor der stad czu Grunenberg, da man czu den guden luden vz get, deme bescheyden manne hern Heinrich Finken Eyme pristere von Hohinburg, in der maße, daß wir odir vnser Erbin egen. Heinrich Finken alle jar iv. mark phenynge czu Hohinburg antworten odir zwo myle

weges vme Grunenberg, wu he wonet. Ouch sollen wir alle jar den egen. schillinge phennynge geldes an dye pharre czu Grunenberg czu dem buwe gebin vor hern Heinrich egen. vnd aller siner aldern sele vnd der vnsern.

Dat. a. d. M.CCC.LXXI, in die b. Nycolai ep.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Grünberg hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1052.

1372 (24. Jan.). Ich Burghard Binthamer Ritter vnd Petze sin eliche husfrawe vnd ich Hartmut Huser von Hohinberg Edelknecht vnd Bygele sin eliche husfrawe vnd ich Johan Flemyng von Husen Edelknecht vnd Elheit sin eliche husfrawe tun kunt, soliche xvi. achteil korngeldis Jerlicher gulde, alse Lotze von Houeheim etzwanne werntlich richter zu Frankenford vnd Catherine sine eliche wirten vnd Grede der selben Katherinen dochter vnd Lotzen styeff dochter vns vnd vnsern Erben vor etzlichen zyten vor dem scholtheizsen vnd den scheffen zu Nyddern Vrsele vff gebin fur cl. phunt heller vnd die selben xvi. achteil korngeldis gelegin sint in der Termenie des vorg. dorffis zu Nyddern Vrsele vff dren huben Landis vnd vff eynen verteil einer hube Landis vnd wiesen vnd vff eyme halbin hofe da selbis, die vorg. xvi. achteil korngeldis han wir mit dem pawte, der vns virsezsin ist, virkaufft vnd virsetzit dem Commentur vnd dem Conuente zum dutzschen huse zu Sassenhusen by Frankenford.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, vff s. Pauwels abent als er bekard ward.

(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 1053.

1372 (6. Febr.). Ich Eckehard Wagener, Alheid myn Eliche wirten Ingesetzen Lude zu Holtzheym bekennen, als

sulchin briff als vns by meystirn vnd der Conuent zu der Celle zu Schiffinburg gegeben hant, dar Eyn maldir korngeldis Inne sted, daz Curd Muntzer vor zcydin dem Conuente egen. gegeben had zu eyner ewigen almuse by deme gude, daz zu den gezcyden erbeydete Arnolt Vngirman, gelegin in dem dorffe zu Lansdorff, daz wir vns dissis egen. maldir korngeldis nicht sollin an nemen odir fordirn mit wortin odir mit werkin, daz dem egen. Conuente schedelich moge sin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, in crast. b. Agate virg.

(Das Siegel Junkers Anselm von Weisel hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1054.

1372 (17. März). Nos Hermannus dei gracia Lantgrauius terre Hassie recognoscimus, quod Heinricus Iffen plebanus in Issenhusen noster dilectus fundator capelle super portam nostri opidi Bidenkap quondam habuit cartam sigillo illustri principis Heinrici lantgrauii Hassie bone memorie roboratam, nobis supplicans, ut contenta in eadem dignaremus de gracia nostri principatus confirmare, cujus quidem litere tenor de uerbo ad uerbum sequitur in hec uerba:

Wir Heinrich von gots gnaden lantgraue zcu Hessin Bekennen, daz vns her Heinrich, der itzunt pherner ist zcu Bidenkap eyne Noteln gesant hat, also lautend:

Ich Heinrich pherner vnd Pastor der kirchen zcu Bidenkap bekennen, daz ich mit rade burgmanne, burgermeister vnd scheffin der Stadt czu Bidenkap han gegund vnd mynen willen darczu gegeben, daz die Capelle uf der nydder phorten der vorg. stad zcumale sal gesundert vnd abegescheidin sin von myner egen. pharre mit sulchin vndirscheidin, czu dem erstin, daz myn pharre dar von gebessirt wirt zcu widderstadunge der-

selbin Cappellen mit vierdehalbir marg geldis ewiger gulde, mit ii. gensen, mit ii. hunren vnd mit i. fasnacht hune, ouch sal der prister, der dieselben Cappellen hat, mir vnd mynen nachkomelingen behulfin sin in deme Chore zcu allin mogelichin Dingin als eyn Altariste, auch sal derselbe prister syne meße halden in der vorg. Cappellen nach dem offortorio der hohin meße in der pharre, man sal ouch keynen sermon noch gedechtniße habin in der vorg. Cappellen, dan an der wyhunge derselbin, ouch en sal derselbe prister keyne meße halden uff all vnß frauwen tage vnd uff alle festa vnd wan eyn lych ist, ouch han ich belehnit mit derselben Cappellen hern Heinrich von Yffe pherrer zcu Wtzinhusin, der die vorg. gulde mir vnd myner pharre zcu eyner widderstadunge hat gegebin.

Alse bekennen wir Heinrich egen., daz wir vnsir willen vnd vorhengniße darczu gegebin haben dorch god vnd ouch dorch bede willen der egen. hern Heinrich pherrers, Johannis von Terinbach ritters zcu deme male amptmannis vnd Burgermeistere daselbis vnd stad Bidenkap.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, an dem mittewochin vor dem Palme tage.

Cum iusta petitio merito sit exaudienda et precipue illa, que ad diuini cultus augmentum se extendit, quare predicta confirmamus, et volumus quod in illis tribus altaribus in predicta cappella situatis omni die a rectoribus uel eorum vicetenentibus misse celebrentur. Insuper wlt idem fundator cappelle, quod juspatronatus ad nos et nostros heredes debet pertinere et circa nos iugiter remanere. Eciam debemus nos et nostri heredes ad hanc cappellam presentare actu sacerdotem vel infra annum in sacerdotem promouendum. — Testes: Heinricus plebanus in Schonen-

stad, Ditlenus de Einbeck plebanus in Wolfhagin, Otto Grope de Gudenburg et pl. a.*) Dat. Marpurg a. d. M.CCC.LXXXV, in vig. Mathie apost. (23. Febr.).

(Die Siegel des Ausstellers und des Pfarrers Iffe hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1055.

1372 (9. Juni). Ich Thilge vor wylen wirten Claus von Engelnhusen deme god gnade vnd ich Oswald von Engelnhusen ir son bekennen, daz wir han virkouft ii. malder gudes kornes jerlicher gulde vnd ii. gense gulde offe allen vnsern Eckern, dye wir vor der stad czu Grunenberg han lygende, mit namen — an den alden Rodern — vnden hene vffe deme Reyne, daz vffe Heinzen Smeden wendet — hinder deme thorne in der wannen — an deme Horbecher phade bye den herren czu s. Anthonius — vbir den Horbecher weg, dye vffe Ditzen Snydern wenden — vndin an der Krumpach geyn der stad, dye vffe dye tuschin herren wendin — her vff wert an der Krumpach gelegen — geyn

---

*) An demselben Tage und Orte stiften L. Hermann und Heinrich Ife Pfarrer zu Issenhausen in der obg. Marienkapelle zu Biedenkopf zwei Altäre zu Ehren des h. Thomas und des h. Johannis des Täufers und begaben sie mit Gütern daselbst, in Gegenwart der vorg. Zeugen (das kleinere Siegel des Landgrafen hängt unversehrt an), wozu 1388 (2. Jan.) Heinrich, Pfarrer in Biedenkopf, seine Einwilligung gibt. (Das Siegel Heinrichs hängt sehr beschädigt an.)

1387 (17. Aug.) bekennt Johannes gen. Schade, daß ihn Landgraf Hermann belehnt habe „mit der Cappellen gelegen zcu Bydenkap uff der phorten. Dez zu orkunde han ich geschriben dyßen brieb mit myner eygen hant vnd han gebeden hern Gernande komethur dez huz zcu Martpurg vnd Otten von Saßen scheffen do selbens, daz sy dießn brieb vor mich besegilt han." (Die Siegel hängen unversehrt an.)

der straßen, dye ouch vffe dye tuschin herren wenden — an der marpurger straßen gelegen, dye vffe Eckard Smeden wenden — hinder deme vwelnberge her heim wert dye Kusen Gutwinen — an der alten warte, dye vorne vffe Waltern wendent — vor deme Quecburner holtze her heym wert vffe deme Reyne dye Folprecht von Sassen — in den graben geyn den buchen vffe Clause von Sassen — dye vffe dye steyngruben wendent — mitteme in deme felde gelegen, dye wendent vffe Erwin scheffen — an der gemonder stroße gelegen dye Loczen Heselere — geyn den buchen, dye vffe bede wege wenden — an deme hildensberge, dye wendin vffe Folprechte von Sassen, den bescheiden luden Lotzen Kalwen burgere czu Grunenberg, Gelen siner Elichen wirten vnd iren Erbin vme xxxvi. cleyne gulden vff wyder koufe. — Zeugen: Claus vnd Folprecht von Sassen scheffene czu Grunenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, in die s. Primi et Feliciani.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt, das Gottfried's Strebekotz hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1056.

1372 (20. Juni). Wir der Techin vnd das Capittel gemeynlich des stiftis zcu Fritzlar Bekennen, daz vns die hochgeboren furstin her Heinrich Lantgrebe zcu Hessin vnd Junckerre Herman syn vetter bewyset han an iren burgirmeistern, scheffin vnd burgirn irer stad Alsfelt cc. margk, ye iv. phund alder heller vor eyne margk zurechin, vor den gestrengin Rittir hern Hermanne von Dryforte als von des koyffis wegin, den sie mit yme getan han vme daz hus Bylsteen vnd daz darzu gehorit, also daz vns ir egen. stad Alsfeld alle iar uf vnsir froywen tag liechtmesse zcu gulde dar von gebin sulin xx. margk geldis in der stad Alsfeld, uff widderlosunge. Wanne sie die losunge tun wullen, so sullen

sie daz geld in der stad Fritzlar bezcalen wo wir des heischin, werez abir daz vnsir egen. herren ire diener zcu Fritzlar nicht senden getorstin vnd daz geld da nicht beczalen muchten, so solden sie die losunge tun zcu Schoywenburg odir zu Tzuschin in der sloße eyn.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, a. d. suntage vor s. Johans tage zcu mitteme summer des h. toyfers.

(Das Siegel der Aussteller hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1057.

1372 (2. Sept.). Ich Guntram von Carben Edelknecht vnd Hedewig sin eliche hussfrawe tun kunt, daz wir han virkaufft dem Commentur vnd dem Conuent zum Dutzschen huse zu Sazsenhusen by Frankenford ii. achteil korngeldis jerlicher gulde, die wir hatten ligen in der Termenie des dorffis zu Nyddern Vrsele vff dem Gude, daz etzwanne was Heilman Snabels von Frankenford*), vmb xxvi. phunt heller.

Dat. a. d. M.CCC.LXXII, in crast. b. Egidii conf.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

---

*) **1374** (9. März) verkaufen Henne Waltmann von Carben Edelknecht und Else seine Hausfrau dem deutschen Orden zu Sachsenhausen ebenfalls 2 Achtel Korngülte zu Niederursel auf dem obgen. Gute um 26 ℔ Heller. (Die Siegel des Ausstellers, des Edelknechts Conrad Vogel und Friedrichs Waldmann von Carben, des vorg. Henne Bruder, hängen wohlerhalten an.)

1375 (1. Febr.). Ganz gleicher Verkauf der Edelknechte Wigand Herdan, Herdans Sohn von Alpach und Herdans von Albach seines Vaters. (Die Siegel der Aussteller u. Kuno's Herdan Ritters hängen wohlerhalten an.)

1377 (30. Nov.). Gleicher Verkauf durch Johann von Buchens, Hirdans Sohn des älteren von Buchens Ritters, Canonikus des St. Peterstifts zu Fritzlar. (Die Siegel des Ausstellers und seines Vaters Hirdan hängen unbeschädigt an.)

Nr. 1058.

1372 (16. Sept.). Wir Bruder Conrat von Brunsperg s. Johans ordens des h. hospitals von Iherusalem meister in dutzschen lande tun kunt, als die geistlichen bruder Volprecht von Hohenvilcz, Johan von Kinczenbach zu Wissel vnd Conrat Slegeregen zu Wisentvelt Cumendure mit vnsren wyß vnd willen vnd ouch von vnsrem geheisse hern Heinriche den alten vnd Juncher Hermanne den Jungen Lantgrauen zu Hessen vnd iren erben verkoufft han daz hus zu Grebenouwe gelegen in der Wedereibe mit al sinen zugehorungen vmbe dru tusent schillinge alter kunigs tornose, denselben kouff geloben wir veste, stete vnd vnuerbruchlich zu halten.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, uff den nechsten Dunrestag nach des h. Crutzes tag, den man nennet exaltacio.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

---

*) Am 6. Aug. desselben Jahres setzen die vorg. Landgrafen wegen des Kaufschillings dem Johanniterorden zu Bürgen: „Gerharte von Selbach den man nennet von Tzeppenfelt, Crafte Roden, Milcheling Schutzver, Johanne von Garbinheym, Emmerich von Linden, Volprechte von Bicken, Volprachte Hasen, Heydenriche von Terinbach rittere, Adolfe von Nordegken von der Rabinowe, Gernande von Swalbach, Vilecker von Yringishusin, Lodewyge Slegereyn, Wygande von Swalbach, Gernande Huser von Buchisecke, Heinriche von Swalbach vnd Craften Schuernsloße." (Die Siegel der Aussteller und der Bürgen hängen nur noch theilweise an.)

1376 (29. Aug.) übergeben Friedrich Herr zu Liesberg und Metze seine Hausfrau dem vorg. Orden 3000 fl., welche sie hatten auf dem Hause zu Grebenau nach Inhalt der Briefe der Landgrafen Heinrich und Hermann zu Hessen, unter gewissen Bedingungen und daß wann Hessen Grebenau wieder lösen würde, die 3000 fl. an das Haus Nidda fallen sollen. (Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.)

Nr. 1059.

1372 (30. Sept.). Wir Bruder Gylbracht von Rodehusin Comthur, bruder Jacob von Oppinheim probst vnd die brudere gemeynlichen dez dutzschin ordins zu Schieffinburg bekennen, vm solich gelt als bruder Johan vom Heyn Comthur vnd brudere gemeynlich dez dutzschinhuß by Margburg vnß Lybin Obirstin geluhin han brudir Hermanne Svenharten von Wetflar Comthur vnd den brudern gemeynlichen vnß vorg. huß Schieffinburg, mit namen funfftehalb hundirt guldin, hand vns dy vorg. vnß Comthur vnd brudere dez huses Margburg dy sundirlichin gunst getan vns bewisit vnd vnße nachkomen, also daz wir alle Jerlichs von vnßm huse Schieffinburg vff s. Mertins tag zcu wintere gebin sullin iii. marg sylbirs vnßm herrin von Thryre oder sime officiale zcu Kobilentz von dez vorg. huses wegin Margburg. Ouch ist zcu wissinde, daz daz vorg. hus Margburg geluhin haid vnßm huse ccc. gulden, dy da wurdin Johan Weysin Ritter vnd sinen brudern als von der gude vnd hobis wegin Swalheim, wan dy wydir gefallin, so sullint dy vorg. ccc. gulden dem megen. huse Margburg gevallin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, am andirn tage n. s. Michils tag dez h. Ertzengels.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1060.

1372 (8. Nov.). Wir Gotfrid grafe czu Cyginhain bekennen, waz rechtis Gotfrid vnsir vater selige vnd wir gehabt han vnd noch han an dem hus vnd hobestat in der Rune gelegin, daz vormals waz hern Johan Cappelanus seligen, daz wir daz haben gegebin dem parre czu Nyede, alz ouch vnsir vater vore hat getan.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, am neisten mantage n. allir heilgen Tage.

(Das Secretsiegel des Ausstellers, ein gehender Ziegenbock, liegt unbeschädigt bei.) Orig.

Nr. 1061.

1372 (8. Dec.). Ich Roerich von Eysinbach Ritter vnd ich Greta syn husfrawe bekennen vor vns, vor Hennen vnßn Neben vnd vor vnß Erben, daz wir gegeben han alle dye gude, dye wir haben zu Vdinhußen der kirchen zu Vdinhußen, dye von vns zu lehen rurit, vnd han dye gude gegeben vmme dye gude, dye Hans Wynnolt, Dyderich Winnoldis son den got genade hatte zu Landinhußen vnd ouch der vorg. kirchen gegeben hatte, dye gude eyn pherrir da selbis allewege haben sal odir ein pastor der selben kirchen zu besserunge syner wydemen.

A. d. M.CCC.LXXII, iv. fer. p. fest. s. Nycolai ep.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Nr. 1062.

1372 (18. Dec.) Ich Sifrid Kesselring*) bekennen daz mir her Heinrich lantgrafe zcu Hessen vnd Iungher Herman seyn vetter bewysit haben ir halbe teyl der gulde von der mulen gelegin zu Grunenberg vndir deme spitale, die s. Anthonyes herrin von iryr wegin habin, daz ich vnde myne erbin die vfhebin sullin diese nehsten zwelf iar.**)

---

*) In demselben Jahre (22. März) bekennt Syfrid Kesselring „daz mir her Heinrich Lantgrefe zcu Hessin von den zcwen synen ampten zcu Grunenberg vnde zcu Nordegken, die her mir befolen hatte, schuldig blieben ist l. phund heller vnd xx. cleine Gulden. (Mit unbeschädigt anhängendem Siegel.)

**) 1384 (21. Aug.) verkaufen „Henne Huffnail vnd Heinrich Huffnail gebrudere“ dem Antoniterhause zu Grunberg „eyn achteil vnd eyn dritteil von

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxii, an deme sunabinde vor s. Thome tage des h. Apostelн.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1063.

1373 (6. Febr.) Ich Lotze Glaube vnd Katherine sin eliche wirten tun kunt, daz wir bestanden han vmb Bruder Diederichen von Mottirstat Commentur zum Dutzschen huse zu Sazssenhusen by Frankinford vnd den Conuent daselbis Eynen hoff, hus, schuren vnd garten vnd darzu vi. hube Landis arthafftis ackirs vnde vi. morgen wiesen, die gelegin sint in dem Dorffe vnd in der Termenie des Dorffis zu Nyddern Urselne, zu Lantsyddelin rechte zu besitzene, also daz wir den vorg. herren sullen geben alle Jar das halbe teil der Fruchte, die vff das vorg. Gud vbir winther gesewet wirt vnd von dem sommerteil das rechte teil vnd dar zu Eyn fasnacht hvn.

---

eyner mesten erplichir korngulde vff der molen, die vmbe muret ist gelegin vor Grunenberg zuschen dem spital vnd den heilginborn, der selbige spital mit der egen. molen vnd guden dem vorg. Gotishuse von gyft vnd gnaden dez fursten vnd heren Hermans Lantgrauen zu Hessin erpliche zugeeygint ist" für 8 gulden. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)

1385 (20. Jan.) bekennt Contze Schurge gen. Wasserloch, daß er gütlich gerichtet sey mit dem Antoniterhause zu Grunberg, „vme dy molin, dy myn fadir dem god gnade vnd ich bizher ynne gehait han, dy gelegin ist nydewendig deme wildinsehe vnd heißit waß irloches molin," so daß das gen. Gotteshaus diese Mühle ewiglich behalten solle. — Zeugen: Claus vnd Volpracht gebrudere von Saßin, Johan von Kesterich, Heinze Dreyrus scheffin czu Grunenberg, Gerwin Molner, Wirnher Czymerman, Fricze von Gißin, Lorey Mulner u. a. m. (Die Siegel Volprachts von Saßen und Siegfrieds von Buren hängen unversehrt an.)

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, dom. die p. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel Johannes von Bomersheim Ritters hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1064.

1373 (27. März.) Ich Emrich von Felingeshusen wepener Irkennen, daz ich rechter schult schuldig byn Sannwele Juden zu den Gißen, frauwen Belen syner sweger vnd iren erben viii. gulden zu eynen pantzer vnd sollent sten ane gesuch zuschen hir vnd pingesten vnd waz dar affter blybent stende, so sal gen vff ye den golden in ye der Wochen dry alde heller zu gesuche vnd seczen yn dar vor zu burgen Hennen Flogeln, die ich Emriche von Wolfeskelen vnd Emerche von Felingeshußen reden in guden truwen zu lesen ane eid und schaden.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, dom. q. cant. letare ierusal.

(Die Siegel Wigands von Weitershausen und Henne Flogel hängen gut erhalten an, das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1065.

1373 (30. März.) Ich Heinrich Smed vnd ich Katherine Elschirsdorfern sin Eliche wirten, burgere czu Grunenberg, bekennen, daz wir han virkauft eyne halbe mark pfennynge jerlicher gulde vffe deme huse, da wir itzund Inne wonen, daz Claus Eschirsdorfers waz myn Katherinen huswirtes dem god gnade, daz gelegen ist vffe der Ecken beneben den brodschirnen vbir vffe deme kellere vnde vffe der hobestad, Junchern Clause von Sassen scheffen czu Grunnenberg,

---

*) 1374 (10. Mai) bekennen „Henne genant Hase der heymburge, dye gesworen Henne Rad, Henne Scheffir vnd Gerlach Piffir, dye nachgebur Heincze

Juncfrauwen Hildeburge finer elichen wirten vnd iren Erbin, ouch ist geredet, wilch czyt Dipmar Rodermond, Bechte sin eliche wirten, myn Katherinen vorg. stifdochter, Juncherre Clause, Juncfrauwen Hildeburge vorg. hie czu Grunenberg eyne gude, wolgelegene halbe mark geldez jerlicher gulde bewisen vnd der sicher machin, so sollen sie yn dyese vorg. halbe mark geldez ledig vnd loz wyder gebin.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, iv. fer. prox. p. dom. letare jerusal.

(Das Siegel der Stadt Grünberg fehlt.) Orig.

Nr. 1066.

1373 (25. Mai.) Wir Karl von Gots gnaben Romischer keiser tun kunt, daz wir dem Burgermeistere, Rate vnd Burger gemeinlich der stat zu Fridberg haben die gnad getan, daz sie die zwene Jarmarkte in der stat doselbist zu Fridberg, der einer angeet an dem nehsten suntag nach s. Walpurgtage vnd

---

Stoppelnbeyn, Peter Dythemar vnd Henne Dacze, vme rechte notdorff des Dorffis vnd der ganzen gemeynde zu Anrode" daß sie von den obg. Juden eine ben. Summe Geldes geliehen, „vnd als lange dit gelt vnbezalit blybet stende, so gent in yclicher wochen off yeden gulden dry alde heller zu gesuche, vnd her vor han wir en zu burgen gefast Wiganden Jnkus, Wigel Metzeler vnd den langen Dydrich burgere zun Gyeßen." (Die Siegel des Junker Ulrich von Buseck Wappeners und des vorg. Wigand Jnkus hängen wohl erhalten an.)

*) 1395 (22. Nov.) verkaufen „Dipmar den man Eschirsdorfer nennt burger czu Grunenberg vnd Bechte sin Eliche wirten eyne halbe mark pfenninge gulde vffe vnßme huse dar Jnne wir itzund wonen, alz daz gelegen ist uffe der Ecken geyn den brodschirnen, dye uffe der andern Ecken gelegin sin, uffe dem kellere vnd uffe der habestad, mit allen den rechten, alz vns daz Claus Esschirsdorfe vnser sweher vnd fater uff had geErbet" an Große Heinzen von den Gießen, Burger zu Grünberg, Gelen seiner Hausfrau und ihren Erben für 5 Mark Pfennige. (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)

der ander an dem nehsten suntag nach s. Michelstage vnd bede vierzehen tage weren, furbas alle iarlich ir iglichen acht tage lengen haben sullen, mit allen freiheiten, rechten vnd gewohnheiten, als sulche Jaremerkte vormals von vns vnd dem Reiche gefreiet sein. Ouch tun wir yn die genad, daz sie yn vnd wider vz derselben stat geleite geben sullen allermeniclich, als in vnser vnd des Reichs stat zu Frankemfurtt vf dem Moyn gewonlich ist, vzgenomen den, die in vnser vnd des Reichs acht sein oder furbas doryn komen. Dorzu erlewben wir yn, daz sie von aller kawfmanschaffte, von der die wirte doselbst zu Fridberg hawsgelt pflegen zu nemen, ouch gleicherweis douon nemen sullen vnd daz sie ouch von specirri vnd der smerwage doselbst, wo sie vormals ii. haller genomen haben, furbas iv. haller nemen sullen.

Geb. zu Mulberg n. Chr. geb. m.ccc.lxxiii, an v. herren vffart abend.

(Das kaiserliche Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1067.

1373 (29. Mai.) Ich Jungeiohan Engel Burger zu Frydeberg irkennen, daz Ich mit virhenkenuße Hainriches mynes sones, Hermans myns Eydens, Eylheyde myner dochter, Frebeiachtes Engeln vnd Hennen auch myner sone, der Ersamen frauwen Elsen zum Gwelbe Burgersen zu Frydeberg vnd yren Erben han virkaufft viii. achteyl korngulde vnd i. mark phenyggeldes allis ewiger gulde, dye ich vnd Gele myn eliche wirtin der got gnade vor czyden gekaufft han vmb Wernher Schützen von Orstad vnd Elheyde syne Elichen wirtin, als der bryff besagit, den sy vns darvbir gegeben hant, der da ist besygelt mit Conrades von Cleen Ritters vnd Wentzeln von Cleen Edelnknechtes Ingeß, da yme auch dy vndirpfande kuntlichen benant sind vnd sint

gelegin in deme gerechte vnd termeneye dez dorffes zu Orstad. — Zeugen: Wentzeln von Cleen Edelnknechtes, Ebirhard Swanen, Hentzen Scheffers, Heintzen Luben scheffin vnd hußgenoßen des gerechtes vnd Marke zu Orstadt vnd Wernhers Schutzen burgers zu Frydeberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIII, dom. die p. ascens. dom.

(Das Siegel des Edelknechtes Wenzel von Cleen, Vogts der Ockstädter Mark, hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1068.

1373 (26. Sept.) Ich Ebirhart von Mirlauwe Rittir Bekennen, daz ich geluhin han mit willin vnd virhengniß Eberharts vnd Johans von Mirlauwe gebrudere myner nebin vnd ganerben den halben zehinden zu Hadinfelde mit allen zugehorden vnd iii. maldir korn gulde uff deme Clostere czu Wirberg, die virwesselt waren vme den zehenden zu Gebelinrade, Clause von Sassen eyme scheffin czu Grunenberg, Hildeburge siner elichen wirten vnd allin erin erbin dochtern vnd sonen czu Rechtlichem lehene.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxiii, uff den mantag vor s. Michelis tage dez h. Ertzengels.

(Gesiegelt hat der Aussteller und die vorg. Ganerben.)

Orig.

(Beglaubigte Copie der Stadt Grünberg v. 1406.)

Nr. 1069.

1374 (17. März.) Ich Junge von den Sassen eyn scheffen czu Grunenberg vnd Ich Vrsele sin Eliche wirten Bekennen, daz wir han virkauft vnsen walt bye Stochusin gelegen, der da heißet daz Nyder holtz vnd wendet uffe frauwen Anthonien Ryetdeseln holcz vnd geyn deme czolche abene vnd vndene, vorne vnd hyndene mit deme bodeme als der

walt gelegen ist, hern Dronede deme meistere dez gothusez s. Anthonies czu Grunenberg vnd syme godeshuse vmme xcvi. phund hellere. Disses czu orkunde so han Ich Junge vorg. myn Ingesigel an disen bryb gehangen, dar bye han Ich Ebirhard Ryedesel wepener myn Ingesigel gehangen vor Vrseln vorg. myne swester, ouch bekennen Ich Claus vnd Folprecht gebrudere von den Sassen scheffen czu Grunenberg, daz Junge vnser bruder vorg. wir vnd anders vnser geswisterin Rechtlich eygin, daz vns von vnsern aldern uff geErbet ist zu Stokhusen mit eyn gedeylet han vnd ist vnser guder wille, daz Junge vnd Vrsele vnser bruder vnd suster vorg. den egen. walt virkauft han. Auch han wir gebeden dye stad czu Gruneberg Ir Ingesigel ouch vor vns an dysen bryb henken.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, in die b. Gerdrudis virg.

(Sämmtliche Siegel hängen wohl erhalten an.) Orig.

Nr. 1070.

1374 (20. Mai.) Wir Ebirhard vnd Heinrich gebrudere, Heinrich Ebirhardis sone vff deme habe, scheffen zu Hohinberg bekennen, daz wir virkauft han alle vnse lehen, dye vns uff geerbet sin von hern Nyclause Schauwenfuße czu Alsfelt vnßme Orelter fatere vnd Frydebrechte von Sassin vnßme Elderfatere den god gnade, mit Rechten, fryheyden, eren vnd noczen, dye dar czu gehoren, Clouse vnd Folprechte von Sassen gebrudern scheffen zu Grunenberg vnsern lyeben Omen, Hildeburge vnd Bechten iren elichen wirten vnsen lyeben sustern vnd iren erben vmme xc. gude cleyne gulden, der sie vns genczlichen beczalet han.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, in vig. penthecostes.

(Das Siegel des vorg. Eberhard, welcher mit seinem Bruder Heinrich Ein Siegel gebraucht, fehlt.) Orig.

Nr. 1071.

1374 (26. Mai.) Ich Orthe von Hultzheim eyn brodir dez Clostirs zu Schiffinburg bekennen, daz ich virkauft han Dulden Kursener Burger zu Mintzenberg, Gerten siner elichen wertin vnd eren erben subenhalp Achteil korngeldis vmb xxxiv. phunt hellere vnd ist geret, daz der kauff nit lenger sol sten dan no biß s. Petirs dage noch winachten gefellit ubir funff jar zu zelen nach gifte diß brifis. Darvur zu sicherheit han ich zu burgen gesast Eckart Krelen, Hentzen Melbecher vnd Contzen Metheger und han dar fur of gelaßen vor den scheffenen zu Wanebach dise eckere gelegen in der Termenie dez Dorfis zu Wanebach — of deme felde gen Berstat vnder deme henloe an deme Melbecherwege — neben deme Berstadirwege stoßet of hern Richart — yn den graben an frau Myen — stoßet of dy hoelen weide — zu den stoen neben frau Myen — an den herren von Arnspurg — in dem graben an den von Engeldal — yn der wasserbunde — of den spyeß by den von Engeltal — neben Libist Guntramen — of deme felde gen Wolfirßheim abwendig dez Melbechirwegis an den herren von Arnspurg — an dem Wolfirßheimer felde vnd wendit Wigant Zymirman dar of — ubir dy Dybißlaich by der Swartzenbergern — ubir dy Dybes leych neben den von Engildal — zu Henrode neben der Wollenstedern — an deme Rintwege an den von Wylburg — an deme Berckeimer wege an den hern von Arnspurg — by der Swartzenbergern in dem Grunde — by der warte neben den von Engeldal — of deme felde gen deme walde — hindir den wingerten — ubir dy Frydebergir straßen — of deme schenkelsacke neben Juncher Walter Swartzenberger — vnder deme cleistir loe neben der Wollenstedern — an Baldemars wege neben Libiste Guntramen — vor deme Eyleßburne —

vur deme hecwege an Conzen Loeger — of der schongroben ane Sigelen kinden — an Baldemaris wege vnd wendit der lozelnstucke dar uf — an der deyschen. — Zeugen: Bertholt Gelen, Heine Beckir scheffene zu Minzenberg vnd Dymar Henze, Hegir, Clais Melbecher, Henze Redeler scheffene zu Wanebach.*)

A. d. M.CCC.LXXIV, vi. fer. p. penthecost.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1072.

1374 (28. Mai.) Ich Eckard Ritter, Conrad vnd Heynrich von Elkerhusen Edelknechte gebrudere bekennen, daz wir geben han dem vesten Edelknechte Wilhelm Weisen vnserm swagere zu Katherinen vns swester cccccc. gudir swerer clein guldene, als sie zu Frideberg gut gebe syn, vnd han dieselbin vnß schwester mit der egen. sommen guldene gewyedempt vnd bewisen sie der, daz si daruffe haben sal uff vnßen zenden zu Langingunß mit allen synen zugehorden, den wir zu lehen han von vnserm herren dem Lantgrauen zu Hessen vnd han des Insicherheid gebeden Ebirhard Weisen Burgrauen zu Frideberg, Johan Weisen Rittere vnd

*) Am 1. Juni desselben Jahres bekennt der Amtmann Henze Benß und die obg. Schöffen zu Wohnbach „daz Orthen von Hultzheim vorg. ist ofgelaßen ane deme gerechte zu Wanebach von dem vorg. Clostir ir gut mit namen eyne hobe landis, daz heisit dy frye hoebe vnd sal dyselbe halp sin vnd syner erben eygentliche sin vnd daz andir halp deil sal den juncfrauwen wider gefallen nach Orthen dode, anderwerbe hant sy Orten of gelaßen xxi. schillinge geldis, v. Genße vnd v. honre, Anderwerbe allis ir gut, waz sy han zu Wanebach, daz he da mide brechen vnd boßen mag vmb ir schult, dy sye schuldig sin also feere alz es gelangen mag vnd gesellit die xxi. schillinge geldis von der sugel wyschzen vnd von den garten dy darzu geborint.“ (Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt beschädigt an.)

Gilbracht Weisen Edelknecht, des zenden vnß Ganerben, vmb daz ez ir wille vnd gunst si.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxiv, am sontage nehst nach Phinigisttage.

(Die Siegel der Aussteller sowie der vorg. Ganerben fehlen.)
Orig.

Nr. 1073.

1374 (18. Juni). Ich Crafft von Hoinfelz hern Lodewygez son von Hoinfelz, vnde Else sin Eliche wirtin bekennen, daz wir hern Heinriche Lantgrauen czu Hessin vnd Junchern Hermanne syme vettern vorkoyfft habin vnß teyl des waldis genant der Snyeberg, daz vns vffirstorbin ist von Craffte von Hoinfelz, hern Crafften sone von Hoinfelz vnß vettern den god gnade, vnd daz wir zu lene han gehad von vnßme herrin vorg. vnd sinen erbin.*)

Geb. an dem sunt. noch Viti n. Chr. geb. m.ccc.lxxiv.

(Gesiegelt haben der Aussteller, Craft Rode, Milcheling Schutzsper und Gerhard von Selbach, Ritter. Sämmtliche Siegel sind abgefallen.)
Orig.

Nr. 1074.

1374 (24. Juni). Ich Gunter von Bleichinbach vnd ich Conne sin eliche wirten bekennen, daz herre Godfrid grebe zcu Cyginhain vnd frauwe Agnese von Brunswig sin eliche hußfrauwe vns vnd vnsern erben han virkouft viii. phunt heller geldes ierlicher gulde zcu gebene zcu vier geczinden in

*) 1383 (9. Mai) bekennen Johann von Hoenfels, den man nennt Rump, daß ihm L. Hermann von Hessen abgekauft habe „eyn holtz genant der Sneberg." (Das Siegel des Ausstellers hängt sehr verwischt an.)

dem iare vnd czue dryn geczìden in dem iare huenre vff irme dorffe zcue Belmont vmb xc. phunt heller.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, ipso die b. Johannis bapt. apost.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1075.

1374 (26. Juni). Wir Philips herre zu Valkinstein vnd zu Mintzenberg tun kunt, daz eyne virfaßunge gescheen ist zußin vns vnd den burgern von Friedeberg, die zu der zyt uff dem felde sint gewest, da Fretze Orthe selige von Hasilstein vnser diener doit blieben ist vnd die sich vor die geschieche vns uff vnser genade geyn Butzbach gefangen hatten geben, daz die vorg. burger vns bezalen sullen eyne summe geldes vnd daz wir dieselben entheben sollen aller ansprache vnd forderunge dorvmb.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, fer. ii. prox. p. nativ. s. Johannis bapt.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1076.

1374 (15. Juli). Ich Eckehard vnd Johan beyde genant von Helffinberg bekennen, daz wir virkoufft han vnse gud gelegin zu Yffe, daz vnser beydir was mid eyn andir vnd vor Jaren Kaczman vffe saß, hern Volprachte von Terse Rittere vnd sinen Erbin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIV, in divis. apost.

(Gesiegelt hat der vorg. Johann und Wydekind von Hohinfels. Beide Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

---

*) 1394 (ohne Tag) reversirt sich Philipp von Falkenstein bezüglich eines ihm in der Stadt Friedberg auf Lebenslang verliehenen und daselbst „zuschen dem dutsenhofe vnd Friebracht Engeln" gelegenen Hofes. (Das Siegel fehlt.)

Nr. 1077.

1374 (21. Okt.). In nomine domini amen. Conradus abbas fuldensis ecclesie recognoscimus, quod cum certi et annui redditus, necnon bona quedam immobilia inferius specificata ad fundacionem et dotacionem premissarie seu vicarie altaris in ecclesia parochiali opidi nostri Herberstein, in honorem beate virginis Marie necnon beati Nycolai episcopi ab olim dedicati et consecrati, promissa perpetua inibi celebranda donati et assignati sint, nobisque sit supplicatum, ut confirmacioni donationis et assignacionis predictarum intendere dignaremur, nos igitur supplicationibus huiusmodi racioni consonis fauorabiliter inclinati, attendentes pia christifidelium desideria, donaciones, legaciones et assignaciones huiusmodi collaudamus et approbamus, accedente ad fundacionem et dotacionem predictas scitu, beneplacitu et voluntate Andree veri rectoris ecclesie parochialis in Herberstein, ita sane, quod juspatronatus, collacio, prouisio et presentacio eiusdem premissarie, vicarie seu altaris apud nos et nostros successores perpetuo debebit remanere &c. Redditus autem et census annui necnon bona ad pretactam primissariam vicariam seu altare donati, legati et assignati hic sunt subscripti. Primo vnus ager terre arabilis situs in der fulnspach, qui quondam fuit Rudigeri Keysers — uff dem Blankenberge, qui quondam fuerat dictorum Nyszmanskinde — uff der Leymgruben, que quondam fuerant Ludowici Suren — an dem Albulderwege per Johannem de Vischborn militem ad predictam premissariam donatus — in monte inter Albuldes et Oberndorff, qui quondam fuerat Goplonis Berngoss — ortus situs infra castrum nostrum in Herberstein, qui quondam fuerat Kunegundis, Ecardi et Gernandi — ortus situs an dem slage, qui quondam fuerat Wigandi Phansmid — ortus iuxta crucem situs, qui fuerat Wernheri Berngoss — ortus in via prout itur versus Breydinbach situs, qui

fuerat Siplonis Kisteners — ortus situs ante valuam superiorem inter alies, qui quondam fuerat Goplonis Berngos — v. solidi hallensium reddituum annorum super orto quondam ante valuam superiorem dictorum der Fulnkern — vii. solidi hallensium super orto der Schererin sito versus fontem qui dicitur Stogkborn — xviii. solidos hallensium redituum annuorum de bono quodam in Breydinbach apud Siplonem Kistener comparato — iii. octalia siliginis anno de bonis quibusdam in Fildel et in Zoell dandis per Johannem de Vischborn predictum donata et legata — x. solidos hallensium de domo Johannis Lynenwebir, et prescripti redditus, agri, orti et bona sunt perpetui, hic vero subscripti reemi possunt, primo de bono vno in Gundulffs sito libra vna hallensium, due auce et metreta papaueris — de bono quodam in Obirndorff dicto fiedelersgut — de alio bono ibidem, quod dictus Sterre colit — que bona cum suis attinenciis ab . . . de Blankinwalt pro xxx. solidis turonens. antiquorum ad prefatam premissariam seu vicariam sunt comparata — xii. floreni reddituum annuorum de cxx. florenis per prefatum Johannem de Vischborn ad predictam vicariam assignatis — super domo Heinrici Buteners — super bono Johannis Richwins — super bono dicti Ditzen rodes — super domo Johannis dicti Lynenwebir — xxx. floreni quos Heinricus Hummel presbiter per nos de dicta vicaria prouisus ad eandem donauit.

Dat. et act. Fulde a. d. M.CCC.LXXIV, xii. kal. nov.

(Die Siegel der Aussteller und des vorg. Andreas, Rectors der Pfarrkirche in Herbstein, fehlen.) Orig.

Nr. 1078.

1375 (16. Jan.). Ich Gylbracht von Rudehusen Commenthur vnd der prabist vnd die Brudir gemeynlichen dez husis zcu Schiffenburg Irkennen, daz wir han geluwin Clays Wobir, Loczechin Beckir, Henne Schele vnd Criste Cristin

Mures son, burgern zcu den Gißen, vierdemehalbin morgen Landis, die sie zcu Erbe von vns sullen han vnd sullin vns alle jar da von gebin x. schillinge heller an drittenhalbin heller, auch sullen sy vns alle iar geben eyn vassenacht hun. Diese Eckere sin gelegen eyn morge an deme Leichinauwere wege an Johan Knollin vnd zwene morgen, die da stoßen abene an die Leichinauwer wesin vnd eyn halbin morgen gelegin hensiet der Lone vnd stoßit an daz gemeynweide zcu Achstad vnd in sullen wir en daz land nicht nemen vnd merern zins adir lebirn lantsedilu. — Zeugen: Echarte Husir vnd Echarte von Buchsecke burgman zcu den Gißen, Echart Scheffin vnd Heyncze Meczeller scheffin zcu den Gyßen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, fer. iii. a. Fab. et Sebast.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1079.

1375 (24. Febr.). Ich Heinze Sifrydes son vnd Metze min Eliche wirten gesezen czu den garten hindir der burg Fryteborg irken vns, daz wir schuldig sin alle iar zu gebene i. summern oleygeldis ewiger gulde vff s. Mirtins dag oder do vor zu dem geluchte s. Jurgen in der parre in der Burg zu Frydeberg vnd lit vor eine mesten zu vnderpande vnser hus vnd hoff, do wir itzunt inne wonen, dy min vader dar vff virkauffte vnd by dem kaufe waz Heinze Lube, Gerlach Sitze vnd dy ander meste wart virkaufft vff dem roden gheren in dem ryde, vnd by dem kaufe waz auch Heinze Lube vnd Gerlach Sicze. — Zeugen: Gerlach Sicze, Wigant Sure, Henne von Menze, Ditwin Wigant Suren eyden.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in die s. Mathie apost.

(Das Siegel der Burg Friedberg hängt unbeschädigt an.) Orig.

*) 1375 (24. Febr.) und 1378 (6. Jan.) fanden eine große Anzahl Verkäufe von Gülten ben. Bürger zu Friedberg zu den Garten

Nr. 1080.

1375 (14. April). Ich Hartman Bilgeryn czu Rupracheſburg bekennen, daz ich ierliches gebin ſal i. malder korngulde Lozen Kalen burgere czu Grunenberg, Gelen ſiner elichen wirten vnd iren Erbin uff vnßme habe vnd gude in

---

geſeßen an Craft von Rockenberg, Pfarrers der Burg daſelbſt, ſtatt, welche ſämmtlich auf Gärten hinter der Burg „an dem Morloch" „an dem roden ſtucke" „zu den ritgarten" „in dem bruchgarten" „daz ſtocke daz man nennit der lange garten" „daz gyldet ix. heller der Cluſen vff den berge zu Nuheym" „eyn ſtucke daz man heyßet der Aldenburg". (Das größere oder kleinere Siegel der Burg hängt wohlerhalten an.)

1376 (13. Juli) ſtiften Gernand von Schwalbach Edelknecht und Gezele ſeine Hausfrau für ſich und Mengoz von Düdelsheim ihren Vater ein Seelgerede von 24 ß Heller Geldes und 150 „houbete kappußes daz man nennit ẜalheubte, dy do gelegen ſin zu den garten vff eime ſtucke, daz man nennit dy gewende." (Die Siegel des Ausſtellers und der Burgmannen hängen unverſehrt an.)

1380 (7. Dec.) verkaufen ben. Friedberger Bürger zu den Garten gelegen hinter der Burg an den vorg. Craft, Pfarrer in der Burg daſelbſt, verſchiedene Gülten verunterpfändet auf Güter „zu den ritgarten, dy man nennit pannenſmiddes ſtucke vnd ſtoßent mit eime ende vff den henſbuſch — ein ſtucke daz heißen wir Lucarte gewande vnd ſtoßet vff den roden geren — ẜwo gewande gelegin in deme ryde, der heißit dy eine dy krum gewande vnd liget an Gerlach ſchultheißen, vnd heißit dy andir gewande ſmalbecke — ein halben morgen kappußlandes, daz man nennit der beheimer."

Gleiche Verkäufe fanden ſtatt 1381 (3. Mai), 1382 (13. Dec.), 1386 (8. Sept.), 1388 (25. März), 1389 (22. März), 1395 (23. Okt.), 1396 (4. Okt.) über „eyn ſtucke artackers gelegen czu den gartin czwiſchen Hennen Lewenſteyn vnd den kabbuz gartin — eyn ſtucke artackers, dy da ligent by den morloch — von deme nuwen ſtucke, daz man nennet an deme hemmelriche — genand dez Beyers ſtucke gelegen vff dem morloche by dem ſlage obwendig dem wege gein Nuheim vnd gildet vor xxi. ſchillinge hellere hern

deme dorfe czu Ruprachtesburg gelegen andersyt der brucken Rydene in deme dorfe vnd heißet Hartman Bilgerins hab, uffe eyme halben morgen landez hinder deme czune gelegen, uff eyme morgen landez an deme fackeburnen vnd an deme Gymanshuser wege, uff anderhalben morgen geyn deme ufelgraben an der Roden uff eyme morgen landez an deme Roderwege, uff eyme halben morgin landez vndir deme hohinrade, uff eyme halben morgen landez uff dem wag ackere, uff zweyn morgen czihen geyn Luternbach wert uff dem hohinrade vnd uff eyme morgen in der wengen Kunenbach. — Zeugen: Johan Johans son in dem habe, Gerlach Fryderich son u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in vig. palmarum.

(Das Siegel Junkers Wenzel von Engelnhausen des ältesten ist abgefallen.)

Orig.

Craffte von Hatsfelt, frauwe Guden Herdan vnd frauwe Elsen yrer geswihen vnd xii. schillinge dem pherner zo Oxstat vor den zehenden — in den Rytgarten eynen halben morgen sewelandes an Wigant Suren vnd an dem Cranich — daz halbe teil an dem hoife, der Wigand Suren selgen waz myn Henne Suren dez Eldesten fater — daz drytteil an dem mulnstucke — in der Beymbach." — Zeugen: Ebirhard Lewe burggraue zu Frideberg, Conrad von Eleen Ritter, Henne von Eleen vnd Winther von Filmar vnd auch Heintze Konzeln, Dilgen Heintze vnd Heintze Konzels eiden zum garten gesessen. (Gesiegelt haben Henne und Hartmann Engel Gebrüder von Sassen).

1391 (23. Febr.) stiften „Sibolt Lewe von Steynford Rittir vnd Gerte sin eliche wirten eyn seelgerede eyme iglichin pherner in der Burg zu Frideberg vnd allen altaristen daselbs vor hern Sibolts Lewen von Steynford, frauwen Jutten syner elichen wirten myn Sibolts vader vnd muder vnd frauwen Stillen myn Sibolts ersten wirten was, auch Adolffs Ruwen vnd Lynen syner elichen wirten myn Gerten vader vnd muder den allen got gnade, vnd seczen zu vnderpande eynen halben morgen kappuß landes, der da liget zun Garten hinder Wenczeln hus an dem ende vnd zuhet biß uff den großen garten."

Nr. 1081.

1375 (25. Juli). Ich Eygel Deickwecke Burger zu Fredeberg Bekennen, daz ich virkauft han deme Commerture vnd deme Cauente zu deme dutzenhuse zu Sassinhusin by Franckenfurd gelegen ii. hube Landis, gelegen in deme gerichte vnd termenye dez dorffis zu Akarben vnd han darzu den vorg. herren zu Burgen gesast Henne genant Orstad vnd Ebirharden Eichennern Burgere zu Fredeberg.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, ipso die b. Jacobi apost.

(Die Siegel des vorg. Henne gen. Ockstadt und Rulen zu dem eisernen Hut, Schultheiß zu Friedberg, hängen wenig beschädigt an.)

Orig.

---

*) Am 28. Sept. desselben Jahres verkauft der vorg. Eigel Deichweck an den vorg. deutschen Orden „lvi. morgen landis vnd eyne halbe Ruden Landis arthafftis ackirs vnd v. morgen wiesen vnd xxv. Ruden wiesen gelegen in der Termenie des dorffis zu Acarben vnd Eyne hoffreide gelegen daselbis nebin dem probiste von Elwinstat vnd Eyne hoffereide, hus vnd Garten gelegen by der kirchen zu Acarben vnd Eyne hoffreide gelegen zu Hulshofen" um 192 fl. (Die Siegel des Ausstellers, des Ritters Helfrich von Dorfelden obersten Grafen in dem freien Gerichte zu Kaichen und Heinrichs Deichwecke, des Ausstellers Vetters Sohn, sowie Eckarts von Ockstadt seines Oheims Sohn, Bürger zu Friedberg, hängen beschädigt an.)

1392 (28. Nov.) verkauft Paulus Deygwecke von Friedberg an Gerlach von Fritzlar, Burgschreiber zu Friedberg, „vii. morgen vnd seßendehalben ruden wisen als mir die von myme vader selgen irstorben sin, gelegen in velde vnd gericht zu Acarben zuschen den zwen holtzern neben dem probst von Nuwenburg, item anderhalp morgen vnd xx. ruden genant an den frommen wisen, Item vii. virteil virdehalb ruden an der wessel wisen, Item anderhalp morgen vnd xxii. ruden vf der hensider wisen vnd setzen als Burgen Heynrich Deigwecken mynen Bruder Bürger zu Frideberg. — Zeugen: Wolffram Greue zu Acarben, Wigel Roysfecher der alde, Bechtolt Wolfframs shon, Henne Welker, Henne Bynsel vnd Hebelnheune Nachgebure da selbs." (Gesiegelt hat der vorg. Heinrich Deichwecke und Junker Berlt Weise von Fauerbach. Die Siegel sind abgerissen.)

Nr. 1082.

1375 (17. Sept.). Ich Johan von Dontzelshusin Bekennen, das ich hain uorsast vnsir drittel des gerichtes vnd lude czu Iffe, das vns phandes stunt vnd vns uorsast hatte Johan uon Eppe, vnd hain das getan mit willen vnd wissen Conrats, Johans vnd Echardis gebrudere uon Eppe, dem erbern ritter Volprachte uon Therſſe, Jutten siner elichen husfrauwen, Wernhere uon Therſſe, Metzen siner elichen husfrauwe vnd allen eren erben uor xvi. gulden. — Zeugen: Sifrid der hont burgermeister czu der zcyt czu Battenborg, Johan der Junge von Weiffenbach vnd Johan Sibode Scheffen da selbis u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, ipso die Lamberti episc.

(Die Siegel des Ausstellers und Sigfrieds von Bidenfeld, Amtmanns zu Battenberg, hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1083.

1375 (23. Sept.). Wir Angnes von Falkinstein frawe zu Myntzinberg dun kunt, daz der Commentur vnd der Conuent zu dutzschen huse zu Sassenhusen gelegen by Frankinford vns an gereydem gelde hant geluhen cxl. gulden, der gein han wir In die fruntschafft getan, daz vnsir dorff vnd Lude zu Nyddern Wollinstat sullen Malin in irer Molin daselbis gelegen oben an dem dorffe. Auch han wir den obg. herren gesprochen, wanne vnsir sone Eyner odir me zu der herschafft komen, so sullen sie die vorg. herren an dysen vorgeschr. dingen auch feste vnd hebindig machen, glicherwys als wir getan han.

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, dom. die p. diem b. Mathei apost. et evang.

(Das Siegel der Ausstellerin hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1084.

1375 (30. Okt.). Ich Ebirhart Rydesil vnd Gude sin eliche wirten bekennen, daz vns Juncherre Herman lantgrebe zu Hessen vorsast hait sin dorf Reynharstheyn mit aller syner zogehorunge vor cxlviii. gulden die vns vnß egen. Juncherre schuldig ist.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxv, dinstags noch Symon vnd Jude.

(Das Siegel des Ausstellers hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1085.

1375 (31. Okt.). Ich Contze Eckard Sparren son vnd ich Else sin Eliche wirten bekennen, daz wir han virkauft eyn achteil korngulde vnd eyne ganz gulde uffe alleme deme, daz wir han zu Fryensehinde, daz vns uff irstorbin ist von Elsen Schulern vnser swiger vnd muter, daz ir von Heinzen Selginstedere vnd Hedewige siner wirten irem fater vnd muter uff irstarb, Loczen Kale burgere czu Grunenberg, Gelen siner elichen wirten vnd iren Erben vme iii. marg phenynge. — Zeugen: Johan Chilams der sted schryber czu Grunenberg, Heinrich Lemichin, Sifryd Lur czu Laupach u. a. m.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in vig. omnium sanct.

(Das Siegel des Junkers Heinrich Hessen hängt unversehrt an.)

Orig.

*) 1376 (29. Nov.) verleiht Lotze Kale an Gerwig von Flensungen „ii. morgin landes czu Fryensehinde gelegen, eyner bye der Stogwisen vnd eyner uffe der flurscheyde, eyne wyeßen vnder den dornhecken da selbes, eyne wysen vnder den cleynen Ruden geyn der strud vnd eyne wisen czu Crutzesehinde gelegin.“ (Das Siegel Junkers Claus von Sassen hängt unversehrt an.)

1386 (12. Aug.) bekennen Hartmann Neumann und Eise seine Hausfrau, daß sie an Conrad, Pfarrer zu Gonterskirchen, Lotzen

Nr. 1086.

1375 (10. Nov.). Ich Hartman von Loybirbach der alde, Hartman von Loybirbach sin vettere der Junge vnde Hartman Baldemar bekennen, daz vns Juncher Herman der lantgrebe czu Hessin hod vorsatz sinen teyl sines gerichtis zu Kirchtorff mid alle siner zubehorunge vnd mid sinen eygin luden, dy in deme egen. gerichte gesetzin sin, vor vnß schult, die her vns schuldig ist.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXV, in vig. b. Martini episc.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

Kalen seinen Schwager und dessen Hausfrau Gelen, seine Schwester ein Achtel Korn jährlich geben sollen, verunterpfändet auf Güter zu Freienseen, nämlich „von eyme hufe vnd hobe — von eyme garten an der Horbechern uff — von yme firtel eynis ziseckbaumes der do Inne stet — uff Junchern Henrich Hessen acker — uff deme waldenloe — bie deme widenloe — bi deme grunenberger wege — bi deme hechirbaume — an Lotze Kalen — in der gisenstrud bie Hentzen Snidir — obene geyn deme kengisberge — uff der bach bie Junchern Henrich Hesse — uff der Niddern Roden bye myns bruder Hentzen — zu den Hucten uff der wesen — uff deme Getzeinsloe — an der spilleru lant — an den sellenroder weg — zu fulmanshecken — an der heltrut — eyn wesen gelegen in deme hauge — vnder dem winhartisberge." (Das Siegel Clais von den Sassen, Schöffen zu Grünberg, hängt verwischt an.)

*) 1382 (4. Juni) reversiren sich „Hartman von Loubirbach der alde, Gerdrud sin eliche wirten, Johan von Loubirbach Hartmans son vnd Metze sin eliche wirten" wegen des ihnen von Gottfried, Grafen von Ziegenhain, geschehenen Versatzes des Dorfes Kirchdorf mit aller Zugehör. (Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.)

An demselben Tage versprechen dieselben Graf Gottfried zu Ziegenhain die Lösung des Dorfes Kirchdorf zu gestatten. (Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.)

Nr. 1087.

1376 (10. März). Ich Lotze genant Zymerman, Metze myn Eliche wirten Erkennen, daz wir geben sollen alle jar jerlicher gulde i. fierdeng schilling penninge vff s. Martines dach dem closter zu Marienfloß by Rockinberg von eyner habestad, die da hatte Johan genant Glesser dem god gnade vnd sinen erben.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, fer. ii. p. dom. reminiscere.

(Das Siegel Johannes Lempe, Pfarrers zu Rockenberg, hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1088.

1376 (29. März). Ich Guntram Scheynke von Sweynsperg vnd ich Luckard sin eliche wirten bekennen, daz wir Clause von Sassen scheffin czu Grunenberg, Hildeburge siner elichen wirten vnd iren Erben versetzt han dy zwey waßere, dye wir vmme Bertholden von Merlauwe han gekauft, der eyns ane ged zu Nydern Amen ane deme stege vnd wyndet an deme waßere, daz hern Johans von Merlauwe was, So ged daz ander waßer an czur steynen brucken vnd wyndet czu Merlauwe ane der brucken geyn dem hohin Reyne, vor sebinde halph phund vnd dryßig hellere, dy sie vns dar uff gelyhen han. Ouch bekennen wir, daz wir Clausen vnd Folprechte von Sassen vnd iren Erbin geluhen han daz waßer, daz dy Schmide (Sehinde) heißet vnd zu deme Sloße zu Merlauwe gehuret, daz sie daz habin sollen dy wyle wir Merlauwe Inne han, wan aber vnß herren dy lantgrebe Merlauwe von vns adir vnß erbin losen, so sollin sie daz egen. waßer mit dem sloße Merlauwe laßin wieder kommen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, sabb. a. dom judica.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1089.

1376 (29. Mai). Wir Engilhart herre zu Lysperg bekennen, daz wir mit der Stat zu Frydeberg gütlich gerychet vnd gesunet sin vmb alle vffleuffe vnd zweyunge, die sich zuschen der vorg. stat vnd vns irlauffen hat vnd ist geredet, daz wir Engilhart vorg. sullen vnser burgerschafft zu Frydberg entphahen in der stat da selbiz vnd vns der gebruchen alz eyn Edel burgir vnd sy getruweliche virantworten, auch sullen die burgermeister vnd Rat zu Frydeberg vns Engilharten vorg. getruweliche virantworten alz eynen Etil burgir nach Ir stede gewonheit. Auch sal vnß hoff der In der stat zu Frydeberg gelegen ist, fri sin hofestat geldez vnd erbegeldez, waz da vone geborte zu dune.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvi, vff den durstag vor dem h. Pingest dage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1090.

1376 (23. Aug.). Ich Conze Hane von Birklar vnd Else eliche lude bekennen, daz wir han virkouft Guden Kipen vnd eren erben i. achteil korngulde vmme viii. gulden vnd dar vor setzen wir in zu vndirpande die habereide, die vor zyden waz hern Emeriches von Soedel, der eyn dechin waz zu Lieche, gelegen zu Birklar vnd iv. ruden habestad gelegen an der selben habereide vnd besitzit dieselben zu dissir zit Herman Rußman eyn schefer.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, in vig. b. Bartholomei apost.

(Das Siegel der Stadt Lich ist abgefallen.) Orig.

---

*) 1376 (4. Juni) bekennt der vorg. Engelhard von Lisberg, daß die 10 ℔ Heller, welche die Stadt Friedberg ihm wegen der durch seinen Vetter Friedrich von Lisberg zwischen ihnen gemachten Sühne zu geben schuldig sei mit 100 ℔ abgelöst werden könnten. (Das Siegel ist beschädigt.)

Nr. 1091.

1376 (24. Aug.). Ich Ebirhard von Mirlauwe Ritter, Folprecht von Sassen vnd Johan von Kesterich Scheffin zu Grunenberg dun kunt, also als wir Samuele deme Juden czu Marpurg, Guden siner Elichen wirten vnd iren Erbin lange czyt burgen gewest sin vor Johannen von Mirlauwe Ritter deme god gnade mit anders vnßern mydeburgen mit namen Peter von Hertzenheyn, Fryderiche Ryedesele Rittern vnd Clanse von Engelnhusin den god barmehertzig sie, vor cc. gude cleyne gulden vnd vor den schaden, der dar uff ist gegangen, sint phingesten neheſt virgangen in daz dritzehenste jar, vnd wir vns vor daz vorg. geborgetze ircled han in alle dye gud, dye her Johan vorg. hatte in deme dorfe zu Mirlauwe vnd darvore, mit namen in zwene welde, dye da behalden xxxvi. morgen vnd uff dru felt ackers vnd gelendez uffe iclich felt besundern xxxvi. morgen landes, vffe wyesen czu xii. fudern hauwes, in Eyne molen, dye gelegen ist vor deme dorfe czu Mirlauwe vnd genand ist dye Nuwe mole vnd in alle dye garten, dye czu dyeseme vorg. welden, Eckern, wyesen vnd molen gehorin, als wir dye mit Rechteme gerichte irworbin vnd irfordert han vnd daryn gewerет vnd daryn in geynwortekeyd Johans von Mirlauwe vorg., frauwen vern Bechte selgen siner Elichen wirten mit kussen vnd mit stulen dar yn gesast sin, als daz gerichte wisete vnd sie vns dye selbir an deme gerichte mit handen vnd mit geren Reycheten vnd wir sint der czyt biz an dysen hudegen tag geruweliche dar Inne geseßen vnd wir dye in vnser gewalt gehabt han jar vnd tag vnd aber jar vnd tag, also biz an nun jar odir lenger an alle Rechte ansproche, als antwurten wir dye vorg. welde, Eckere, wyesen, molen vnd garten mit alleme deme, daz darczu gehoret, Samuele, Guden den Juden egen. vnd iren Erben mit handen vnd

geren vnd vßern vns der hude cju tage gentzlichen vnd gar vnd wollen sie weren jar vnd tag als dez landez Recht vnd gewonheid ist. Auch han wir virnommen, daz her Johan vorg. solle Wentzeln von Wynthusin Eckere vnd wisen gegebin han, dye alda zu Mirlauwe vor deme dorfe gelegin sint, der czyt, daz wir mit gerichte dar cju kommen sin, daz ist geschehin an vnsern willen vnd wißen vnd waz der Eckere vnd wiesen sint, dye han wir irfordert mit gerichte glich deme andern vnd han sie den vorg. Juden geantwurtet. — Zeugen: Claus von Sassen, Eckard von Buren vnd Thiderich Hunichin scheffin cju Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVI, in die b. Bartholomei apost.

(Die Siegel der Aussteller und der Zeugen hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1092.

1377 (18. Jan.). Wir Eberhard herre zu Eppinstein Erkennen vnd veriehen vns, vor vns, vor Eberhard vnsere Son vnd vor alle vnsere erben, daz wir von rechter redelichen schulde wegen schuldig sin vnd gelden sollen vnd wollen dem vesten strengen Ritter hern Johannen Brendeln von Hohenberg dru hundert phund heller vnd nun vnd drißig phund heller guder frankenfurter werunge, die er vns an gereyden gelde geluwen hat an vnsern buwe zu Hohenberg, da er daz Inne hatte vnd vns daz wol kuntlichen berechent hat mid vnsern burgmannen vnd burgern zu Hohenberg, dar vor zu merer sicherheid So han wir Eberhard vorgen. vor vns, vor Eberhard vnsern son vnd vor alle vnsere erben dem vorgen. hern Johan oder sinen erben zu guden vnderphanden gelacht vnd legen mit dieß yffm bryeue vor die vorgeschriben dru hundirt phund vnd nun vnd drißig phund heller vnd han wir yme vnd sinen erben

die vff geben mid halme vnd mid hauwe vor dem schultheiße vnd den nachgeburen zu Eschebach mid namen vnsere zwoe hube zu Nydern Eschebach mid allen den zugehoren als hernoch geschriben stet.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, ipso die Prisce virg. et martir.

(Die Siegel der Aussteller, Erwin Lewe von Steinfurt, Wilderich von Vilmar Ritter und Friedrich Clemme von Hohenberg, Edelknechte, hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1093.

1377 (22./25. März). Ich Burghard von Buchesecke, Gele myn Eliche Hussrawe, Gernand von Bucheß, Katherine myn Eliche hussrawe Erkennen, solich gelt mit namen crl. gulden als Hartmanne von Lauberbach vnße swagere werden sollen zu Contzeln syner hussrawe vnßer suster, daz wir dem selben Hartmanne vnd Contzeln vnd yren erben gesast han x. malder korngeldes Jerlicher gulde, dye en gefallen sollen vz vnßme hobe vnd gut zu Alden Bucheß, da itzunt off sitzet Eckard Hillenson.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, dom. palmarum s. ipso die annunc. Marie.

(Gesiegelt haben Burkhard, Gernand, Hermann und Eckhard von Buseck. Die Siegel sind sämmtlich abgeschnitten.) Orig.

Nr. 1094.

1377 (8. Mai). Wir die Burgermeister, scheffen vnd Rad zu Frydeberg Bekennen, also alse wir zu burgen virsaczt han Johan Brendel Ritter von Hohinburg, Conrad von Cleen, Gilbracht Lewe von Steinfurt den man nennet In der gaßen Rittere, Beyßeln von Hohinburg Edelknecht, Henrich zur zit den alden, Walther Swarzenberger, Clays Massinheimer, Bern zu Sonneberg, Heilman Marckeln,

Clays Bern den Jungen scheffen, Anshelm Rulen, Conrad zum Birbaym, Henrich stiffson zur Zit, Engel Ocstat, Berthold Hornung, Sipel Rancze vnd Conrad Cruzenechir Ratlude, vor zwei dusint gulden, des Reden wir die vorg. vnß burgen hy von zu entheben vnd schadeloß zu haldene.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, an frit. n. vnß. h. vffartes dage.

(Das Siegel der Aussteller liegt unversehrt bei.) Orig.

Nr. 1095.

1377 (11. Mai). Ich Jutte von Mulynbach vnd Ingebrand myn son vnd sin eliche huysfroywe Bekennen, daz wir fruntlich gescheiden sin myt Heynriche von Loybirbach vnßme bruder vnd ohmen, Ostirlynde siner elychen werthin vnd eren Erben vmme soliche gud, dy Hartman von Loybirbach schultheize deme got gnade Heynriche syme neben vnd synen rechten erben gegeben hat vm ander gud, dy sy myt eyn ander hatten zcu Hohinburg vnd darvmb, also daz sy dy gud benamen zcu Hedegershusen daz gud, daz itzunt gewinnet Heintze von Hedegershusyn vnd ein gud zcu Kirchdorf, daz Henne Celler gewinnet vnd zcwey teil eyns gudes zcu Kirchdorf, do Harthrod vffe siczit, daz vnß daz dretteil ist . . . . haben sollen ewiclich vnd erblich an alle ansprache, also daz wir keyn recht me darane haben noch behalden, sint me waz wir hy myt einander haben, daz sal des vorg. Heinriches syner huysfroywen vnd iren erbin vnd vnß vnd vnser erbin halb vnd halp syn. Ouch sal der walt zcu Dubyndal zcuuor Heinriches vnd syner erben ein festeil sin vnd vortme sal he vnser beider halb vnd halp sin. — Zeugen: Gunthram Kezselring, Johan von Lynden, Conrad von Hirtzenhayn, Eckard Swerz . . . burgmanne zcu Hohinburg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, an dem montage vor phingestin.

(Gesiegelt hat der Aussteller und Johann von Linden, aber nur des Letzteren Siegel hängt noch an.) Orig.

Nr. 1096.

1377 (26. Mai). Ich Hartman von Loubirbach vnd Gele myn eliche wirten irkennen, daz wir han virkoufft alle vnse gud in Lumdorffir gerichte gelegin odir wo es gelegin ist, daz vns vffirstorben ist von Agnese min Hartmans swegir vnd myn Gelen muder, daz von erin aldern here kumen ist, Johanne von Antzenfar vnseme swagir vnd brudere vmme eyne summen geldis. Ouch ist diser koufft geschehin mit willen Hennen vnses sones. Hervbir zcu orkunde han ich Hartman vorg. myn ingesegil an disen brib gehangen vnd han ich Gele vnd Henne vnse son vorg. vmme daz wir nit eygener ingesegil enhen, gebedin Helwigen von Loubirbach vnsen swager vnd neben, daz he sin ingesegil fur vns an disen brip haid gehangin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, vff den dinstag vor vnses herrin Lychamen dage.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 1097.

1377 (26. Mai). Ich Eckard Orstaid eyn prister vnd altariste der parkirchen zu Frideberg bekennen, daz ich virkauft han dem altar aller heilgen der Ritter vnd gesellesch aft von der grünen Mynne des selben Altars Cappelan vnd besitzer vnd Bumeistern des Richs Burge zu Frideberg von des selben altars wen gelegen daselbs, mit namen iii. achteil korns jerlicher gulde vnd han darvmb von hern Gerlach Burgschriber itzunt des selben altars Cappelan enphangen zwentzigistenhalben gulden vf wider kauffe vnd han den megen. keuffern vnd altare zu vndirphande gesast Eygen land gelegen in Orsteder Terminie — eyn stücke heißet der Bluwel vnd lit by hern Conrad vnd Jonghern Wentzeln von Eleen vnd Walther Swartzinberger vnd zuhet gein der

Marpurger straßin — die Wentzil Gulychter vnd Heyntze Scheffer geseßin in der Burg — bi Jonghern Wenzeln gaden vnd stoßet an Jonghern Wentzeln gelende.

Dat. in crast. Vrbani a. d. M.CCC.LXXVII.

(Die Siegel des Ausstellers und Junkers Wenzel von Cleen hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1098.

1377 (1. Juni). Ich Sybolt von Winthußen Bekennen, daz mir Jungher Herman Lantgraue zcu Hessen virsast haid syne dorffe vnd gerechte zu Heydilbach mid alle siner zcubehorunge vor ccclxxx. guldin, dy he mir schuldig ist vor alle myne schuld vnd anesprache, dy ich zcu eme gehat habe, uß genommen waz schadin ich ymme kryge genummen habe, als mid dem grebin von Solms, vnd sal dy egen. dorffere mid iren zubehorungen schuren vnd schirmen, als myn eygin gud, vnd sullin myr odir myne erbin alle Jar gebin xxxi. pund hellere, ouch ensal ich sy nicht legern adir herborgin, dan wir sullen sy by aldir buße, rechten vnd gewonheyde laßen blybin. Ouch insullen wir sy zu keyme dinste dringen vßwendig dez gerichtis, sy entun iz dan vnbetwongen, dan vnsir egen. Jungher sullen sy bedin zu dinste eyschin vnd ouch legern, wilche czyt sye dez gelostit, also wan her andirs syne gerechte uff dyßit spisses bedit vnd eyne fulge heyschyt, so sollen sye eme fulgen vnd furen zu syner noid, vnd sal man daz myr odir myme knechte, den ich dar seczin ader gesast habin, virkundigen vnd wyßen lan.

Dat. Marpurg a. d. M.CCC.LXXVII, ii. fer. p. corp. Christi.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1099.

1377 (19. Juli). Ich Dytmar Lyderbach Bekennen, daz ich mit dem hochgeborin furstin Junchern Hermanne Lantgrefin zcu Hessin gerechnit han vmb alle schult, ansproche, zcerunge, koste, schadin vnd virlust, vzgabe vnd Innome geyneynandir gerechint von dem ampte zcu Alsfelt vnde andirs umb allez daz, do ich eme umb zugesprochin han bis of dysin hudigin tag, vzgnomen myne habe, die ich by myme Junchern in syme dinste virlorin habe in dem Solmßin krige, also daz myn Juncherre vnd sine erbin mir vnd myn erbin schuldig blyben seß hundert schillinge tornose, vnd hat vns do vor zu phande gesast sin gerichte zcu Alsfelt vffme hoyge mit alle siner zugehorunge.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, dom. die a. diem b. Marie Magdalene.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1100.

1377 (31. Okt.). Ich Hennechin von Riffenberg Edelknecht bekennen, vmb alsoliche pendunge, alz ich han zu hern Karl Romischem keisir, darvmb ich der stat zu Fredeberg vient worden waz, des enwollen ich oder myne erben von der pandunge wegen zu der vorg. stat nummer me gegriffen odir yn keynen schaden zu fugen jn keyne wise.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXVII, in vig. omnium sanct.

(Gesiegelt hat Ritter Cuno von Reiffenberg, Neffe des Ausstellers. Das Siegel fehlt aber.) Orig.

---

*) 1378 (30. Juli) verpflichtet sich Ruprecht von Carben so lange er lebt nicht wider die Stadt zu dienen und allen Schaden von ihr abzuwenden. (Das Siegel ist abgefallen.)

Nr. 1101.

1377 (15. Nov.). Ich Gotfrid von Stogheim Ryttir der Eldiste tun kunt, daz ich gesetzet han ein Ewege tunnen heringes zu rechtem selgerede die kauffmannes gut sy ierlicher gulde zu gebin den Geistlichin Juncfrauwen, deme Conuent gemeinlichen dez closters genant Mergensloß by Rockenberg gelegen alle jar achte dage vor faßnacht vnd han yn dar vor ze vndirphande gesatzet alle myne gude, die ich kauffte vmb Conraden von Rudinsheim ein Ryttir vnd Angnesen syne Eliche wirten, die in deme torffe, geriechte vnd terminye dez torffes zu Rockenberg gelegen sint.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxvii, off den suntag n. s. Martins dage des h. bischoffes.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1102.

1378 (20. Jan.). Ich Heinrich Kelner vnd Metze sin eliche wirtin bekennen, daz wir han virkauft i. achteil korn gulde vnd i. gans zu gulde vffe vnsern eckern, die gelegin sin czu Rupperachtisburg vßwendig dez dorffes mit namen vff v. fertel landis by der drencke gaßin, vff i. firteil ouch by der drencke gaßin, vff iii. ferteil an der Kugeln, vff iii. ferteil an deme kyße, vff i. margen landis an der bunden, vff i. ferteil hindir der hecken vnd vff i. krummen halben margen, an Lutzen Kalwen burger czu Grunenberg, Gelin siner elichen wirtin vnd iren erbin, vmme viii. phunt hellir. — Zeugen: Gerlach Frederich, Johannes Johannis son czu Rupperachsburg, scheffen czu Laupach.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, in die s. Fabiani et Sebastiani mart.

(Das Siegel Junkers Gottfried Strebekotz hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1103.

1378 (23. Febr.). Wir Brudir Droned von Torchifelen ein meister dez Gotzhusis s. Anthonys czu Grunenberg Bekennen, daz wir mit wißen vnd rade Bruder Pedirs prabistis, Bruder Wilhelmis Ruhen von Frauwenberg vnsis vorg. ordins vnd husis Brudere vnd Conradis von Franckenberg vnsirs Cappellanis, der dy ferte ridin sal czu Mindin vnd czu Paleburnen, han virkauft lxx. guden geldis Jerlicher gulde alle jar in den wihenachten heilgin dagen czu beczalinde Gibelen czvme Ebere, Cristinen siner Elichin wirten, Burgeren czu Franckenford vme sebin hundirt kleine gulden, vor dy vorg. gulde vnd summe geldis, dy vorg. gulde widdir czu keuffen, sint sachewaldin vor vns vnd vnse egen. hus wordin her Johan von Holczhusen scheffen czu Franckenford, Wygand czu Swanenauwe, Jekelen Lenczeien vnd Johan Drache, Burgere daselbis. Ouch han wir vnd vnse egen. Brudere vnd Cappellane in gudin truwin gelabit, dy vorg. gulde alle gutlichin czu gelden vnd auch widdir abe czu keuffen, so wir allir erst mogin vnd allis daz gelt, daz gefellit von der fard czu Mindin vnd czu Palburnen, daz sullen dy Cappellane, dy dy czwo firte ridin, in eine gemeine hand legin mit namen Clausis von Sassen, Eckardis von Burin scheffen vnd Johanis Goltsmedis Burger czu Grunenberg vnd dy sollin dy vorg. gulde davon beczalin vnd waz dar vbir blibit, daz sullen se haldin, bis daz man mag mit deme vbirgen gelde dy vorg. gulde abe gekeuffin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, in vig. b. Mathie apost.

(Die Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1104.

1378 (13. März). Wir Herman von gots gnaden landgraue zu Hessen Bekennen, das wir vnsern lieben ge-

trewen den burgern zu Homberg der stat die gnade gethan, das wir sie wollen vnd sollen laßen vnd behalten bei allen alten guten gewonheiten, Freiheiten vnd Rechten, also von vnßern altern vnd dem furstenthumb zu Hessen herkhomen seindt vnd welcherley brieffe sie hatten von vnßern altern oder von vns, die wollen wir stede vnd feste halten.

Dat. Marpurg sabb. ante dom. reminiscere a. d. M.CCC.LXXVIII.

(Alte vid. Abschrift.)

Nr. 1105.

1378 (5. Mai). Ich frauwe Lucard Thugeln Elich wirten Etzwan hern Friderichs Thugels tun kunt, daz ich zu troiste vnd heil myner, mins husfwirts, Greden vnß Tochter, aller vnß aldern vnd globen selen han gesaft zu rechtem selgerede in Ere vnß lieben frauwen Marien, s. Georgien vnd s. Anthonien, patrone der parkirchen in der Borg zu Frideberg, dem perner vnd synen seß gesellen da selbs virdehalp hondert guldene, falnde nach myme toede dem paraltare vnd den andern seß altarn in der Borg, sye darmitde zu Beßern, nach rade hern Crafts perners, des Borggrauez, Buwemeistere vnd Gerlachs Borgschribers, vnd bewisen die guldene yne vf myme hoffe in der Borg zu Frideberg.

Mitwochen n. Walporgis a. d. M.CCC.LXXVIII.

(Das Siegel der Ausstellerin hängt unversehrt an, das der Burg ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1106.

1378 (6. Mai). Wir Karl von gotes gnaden Romischer keyser ꝛc. Einbieten den Burgemeistern, Rate vnd Burgern der stat zu Frideberg vnß gnade vnd allis gut. Wann wir durch frides der lande vnd ewirsselbis nutzes

willen die lantfogteye in der Webrebe dem hochgeboren Ruprechte dem Eltern Pfaltzgrauen bey Reyne ꝛc. vnßm lieben swager vnd fursten empfolhen, vnd er sich auch derselbin lantfogteye vnd arweyt vnderwunden hat, Gebieten wir euch, daz ir dem egen. Hertzog Ruprechten als einem rechten Lantfogte in der Webrebe gewartende vnd gehorsam sein sullet.

Geb. zu dem Budweys des nehsten donrstagis n. s. Philips vnd Jacobs tage.

(Das Siegel ist aufgedrückt.) Orig.

Nr. 1107.

1378 (8. Juli). In gotis Namen Amen. Kunt sy, daz in geinwortikeit myns vffin schribers, des hernachgeschrieben amptmans vnd scheffin des gerychtes zu Nyderwyßel an der gewonlichen stat, da man daz selbe gerychte besitzit, hant gestanden her Bechtold genant Suldener Pastor zu Sulburg, altariste der parre zu Fredeberg, vff eine syten vnd her Johan Liebe altariste da selbez, amptman des perrers vnd der altaristen der egen. parre vff die andern syten, vnd vertzeich der egen. her Bechtold mit halme vnd mit munde nach wisunge dez gerychtes zu Nydernwißel vff alles sin land, Eckir vnd wiesen, ez sy Eygen erbe oder hoffiggut von eins kauffes wegen, den die egen. herren der Perrer vnd altaristen mit eme getan hatten, vnd ward der egen. Johan Liebe amptman des Perrers vnd altariste dar Ingesaßt vnd gewert nach rechte vnd gewonheit des gerychtes zu Nydernwißel, ouch leich derselbe her Johan von der dyckgen. des Perrers vnd altaristen wegen Wetziln genant Holtzheimer, Gele siner elichen wirten vnd eren Erben daz land vmb iii. malder korngulde. Dyt sint die Eckere, die darfur zu vnderpande lygen — vff westhuser felde in den sladen — vff dem berge

do selbis — vff dem felde gen Hoppirshofen — by der winternsee vnd ist ein kreppreche stucke — by dem vlnburne — in dem graben neben dem gambacher wege — vff dem seepaht — an dem holderbusche — vff den bytweg — vff wißeler felde vff denselben bytweg — vff die straßen — by den Nonnen von Rockinberg — an den hern von Arnspurg vff dem berge — andersyt der Rödilnbach — by Wytzil an der vincken — in dem Byngarten an s. Johans herren — in der alden wiesen auch an s. Johans herren.

Act. a. d. M.CCC.LXXVIII, viii. die mensis julii, hora vesperarum, in villa Nydernwissel in loco judicionali ibidem ante cimiterium, presentibus Hartmanno plebano in Nydernwissel ordinis jeresolim., Johanne Langen de Ostheim officiato seu sculteto predicti judicii, Wentzelino Cerdone, Hantzelone filio Rukeri, scabinis, Heinrico Holtzheimer filio sepedicti Wentzelini.*)

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1108.

1378 (25. Juli). Ich Lucze von Flensingin, Petir vnd Bingil ere kinde, Bekennen, daz wir han virkauft vnse habestad, dy gelegin ist hindir Loczin Kalwin hus by deme Grale czu Grunenberg deme vorg. Ludewige, Gelen siner Elichin wirtin vnd erin Erbin. — Zeugen: Herman vnd Gerwig czu Flensingin vnd Hencze Kloppher von Fryensehinde. Dis czu vrkunde han wir gebedin Ludewigin den pherrer in der Nuwenstad czu Grunenberg vnsin mag sin

---

*) Am 5. Juli desselben Jahres bewilligt Philipp von Falkenstein dem vorg. Pfarrer Berthold Söldner, daß er die „halbe hube mönster erbis in vnßme geriechte zu Wißel" Wetzeln von Weisel seinem Vetter versetzen und verkaufen könne. (Das Siegel hängt wenig verletzt an.)

Ingesigil vor vns an disen brib henkin funde wir nicht eygener Ingesigille inhan.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, in die b. Jacobi apost.

(Das Siegel hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1109.

1378 (27. Aug.). Ich Hartman Hußer von Hoenberg weppenner, Byel myn eliche wirten bekennen, daz wir alle Jar geben soln deme komentur vnd den brudirn dez dutzchen huss zu Schiffenburg iv. maldir korngeldis, dy wir en alle iar wese soln czu Lyche, vnd mit deme korne eyn ganß vnd eyn hun. Ouch soln wir en geben jerlich vff s. Mirtins dag ix. schilling Heller vnd soln en dy czu Lych weren. Vnd ist dise gulde gelegen vff allen vnße guden des dorfis vnd in der Termenye czu Birckelar. Dez czu orkunde han ich Hartman vorg. vnd Byel vnß eyen Ingesigel an disen briff gehangen vnd gebeden dy strengen Rittere Wentzeln von Drahe, Johanne von Linden vnd Hartmanne von Belbirsheim, dy dise dinge gedebingit han, daz sy auch er Ingesigele an diesen briff han gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, vi. a. decoll. s. Johannis bapt.

(Nur die unverletzten Siegel Wenzels von Drahe und Hartmanns von Bellersheim hängen noch an.) Orig.

Nr. 1110.

1378 (28. Aug.). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romischer kunig 2c. tunt kunt, daz wir durch manigualdige dinste, die vnserm herren vnd vater keiser Karle, vns vnd dem Reiche die Burgermeister, Rate vnd Burger der Stat zu Frydberg offt getrewlichen erzeiget haben vnd noch tun sollen, von sunderlichen gnaden bestetiget vnd ernewet haben yn vnd iren nachkomen alle ire Rechte, freiheit, gnade, lehen-

scheffte, brine, Priuilegia ꝛc. von Romischen keisern vnd kunigen vnsern voruarn.

Geb. zu Nuremberg n. Chr. geb. m.ccc.lxxviii, an s. Augustini tage.

(Das kaiserliche Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1111.

1378 (25. Okt.). Ich Engel von Sasen vnd Metze min Eliche wirten Burgere zu Frankinfurt dun kunt, daz wir han ferkauft hern Crafte perrer in der burg zu Friddeberg iii. punt heller geldes vnd iv. schillinge ewiger gulde, dy wir bizher beseßen han vf dysen hernach geschriben vnderpanden i. marg vf ii. morgen wyngarten in Ocstader gerichte vnd stoßent vf daz wyste stucke Junkern Wentzeln von Cleen vnd lygent zusschen Heynze Schefer vnd Peder Rylande, dy itzunt inne hant Gutwins kynde von Ocstat vnd Wygand schultheyzze von erre wen, xxviii. schillinge heller ewiger gulde vf ii. morgen wingarten, dye da gelegen sint zusschen Ocstat vnd Hullar zusschen Wigand schultheyzzen vnd Metze Engeln, dy itzunt inne hant Osewins kynde. — Zeugen: Wygand Schultheyzze, Heyntze Lube, Hertgotze scheffen zu Ocstat, Wygand Kratz, Heynze Schefere, Wynther Erwizzenbecher u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, fer. ii. prox. a. f. Symonis et Jude apost.

(Das Siegel des Edelknechts Wentzel von Cleen hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1112.

1379 (13. Jan.). Ich Conrad eyn pernere der kirchin zu Guntirskirchin vnd ich Gele sin swester vnd ich Lutze Kalwe sin swager bekennen, daz wir gebin sollin Syfride

vnßme brudere vnde swagere i. punt hellere alle iare vff s. Mertyns dag sine lebetage.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, in oct. Epiphanie dom.

(Das Siegel der Aussteller hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1113.

1379 (29. Jan.). Ich Reynbolt von Breydenbach vnd ich Sanne syne eliche wirten, burger zu Frydeberg, dun kunt, daz wir han virkauft vnd in dem gerichte zu Melpach vff gegeben dem Cometur vnd dem Couente dez dutzschinhuß zu Saſſinhuſin bie Franckfurt zu yrer pyetancien anderhalb hube landes, ii. morgen, i. virteil vnd xx. ruden arthaftes ackers, gelegin in den termenyen der dorffe Melpach vnd Wizsenſheim, vmb clxxxv. phont vnd fonfczehinden halben ſchilling heller.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxix, vff den samzdag vor vnß frauwin dag purificationis.

(Die Siegel des Ausstellers und Walthers Schwarzenbergers, Schöffen zu Friedberg, hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1114.

1379 (29. Jan.). Ich Rudeger von Offheim, Meckel sin Eliche wirten vnd Wernher von Vilwel, Wernhers selgen vnd derselben Meckeln son bekennen, solich malder korngelts, als der pherner in der Burg zu Frideberg jerlich haid von wen Conrads von Vilwel, daz he kauffte vmb den strengen Ritter Wernher von Echtzil den beiden got gnade vf eyner halben hube lands gelegen in velde des dorffs Vilwel, di vor zyden gearen haid Henne genand Hafeman vnd Kase Hafemennen wonhaft daselbs, daz wir diselben halben hube vor virseßen gulde han vfgelaßen dem pherner vnd syner kirchen daselbs ewiclich zu besitzene.

Geb. an samst. vor vnß frauwen tage lychtwihe a. d. M.CCC.LXXIX.

(Die Siegel der Aussteller, sowie das kleine gemeine Insiegel der Burg Friedberg, hängen zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1115.

1379 (21. März). Wir suster Agnes Eptisse vnd der Couent des closters zu Throno bekennen, daz wir geluhen han zu Lantsiedeim rechte der Eptißen vnd dem Conuente des Clostres zu Merginsloz by Rockinberg gelegen vnsir gud daselbis, daz frauwe Gezele, hy fur malis hern Johans Wirten von Rockinberg den god gnade, von vns beseßin hatte, vmb alsolich paich vnd gulde zu andelagen an dye stede also her nach geschriebin stet. Zu dem Erstin sullen sy geben vns vnd vnßme vorg. Closter zu dem Throne funfzehenhalb malder kornis, anderwerbe den geistlichen herrin zo dem Hennis iv. malder kornis, auch den frauwen zu Merginburne iii. maldir kornis, auch sullen sy yn selbir behaldin in jrm Closter ii. maldir kornis.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, ipso die Benedicti abb.

(Die Siegel der Aussteller hängen sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1116.

1379 (28. April). Wyr Philipps von Falkinsteyn herre zcu Myntzenberg dun kunt, daz wir deme Commetdur vnde den Brudern gemeinlichin dez dutzschenhuß zu Sassinhusen bie Franckinford gelegin vnde deme dutzschin orden gemeynlichin yren hoff vnde kyrchin zcu Nydern Wolnstad myt allen yren guden vnd czugehorunge rechtlichen gefryet han fur aller bede, sture, schatzunge, hirburge, Legere, dinste

vnde atzunge in dorffe oder in felde oder in deme hofe. Ouch mogint die vorg. herren der Cometdur vnd dy Brudere yren hoff zcu Nydern Wolnstad vnde alle die gude der kirchen daselbes vnde alle andere ire gude, die in der dorffes marke zu Nydern Wolnstad gelegen sind, selber buwen oder laßin buwen eyns deyls oder zu mule yre lantsidele, hoffelude oder ir gesinde vß dem hoffe oder vz dem dorffe myt irn koste u. s. w.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxix, vff den nehisten donerstag vor s. Walpurge tage.

(Gesiegelt haben der Aussteller, Philipp von Falkenstein sein Oheim, Agnes von Falkenstein seine Mutter, Richard von Muschenheim und Hartmud von Veldersheim, Ritter.)

(Notariatsinstrument vom 8. Sept. 1389. Geschehen „in deme cleynen stubichin des dutzschinhuses gelegin zu Sassinhusen in geinwertekeit der erbern lude Heyle Dymar, Rule von Sweynheim gesessin in deme steynenhuße zu Sassinhusin, Conradus von Myntzinberg eyn schuler, Folrad dez vorg. Heylin Dymars son vnde Herman Kerwir von Petirwil.“ Notar: Herman gen. Manegold von Kassel ein Pfaffe.)

Nr. 1117.

1379 (10. Mai). Honorabili viro domino preposito ecclesie s. Marie ad gradus mogunt. seu eius officiali frater Petrus de Hirtzenhen commendator totusque conuentus domus ordinis theutonicorum in Sassinhusin prope Frankinford reuerenciam condiguam, honestum virum fratrem Bopponem de Babenberg ordinis nostri professum sacerdotem ad vicariam perpetuam ecclesie parochialis in superiori Morle nobis et domui nostre incorporatam, vacantem ad presens ex libera resignatione fratris Conradi de Wolnstad nouissimi vicarii eiusdem, cuius juspatronatus ad nos et domum nostram predictam dinoscitur pertinere, vestre reue-

rencie pro vicario perpetuo eiusdem ecclesie offerimus et presentamus.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, in die s. Gordiani et Ephimachi mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1118.

1379 (22. Sept.). Jch Contze Fasant vnd ich Else syne Eliche hussfrauwe tun kont, daz wir han gegebin vnd off gelaßin tzu eyner gantzin stedigen ewigen gyfft vnß lybe vnd vnß gude vnßme lyeben herren s. Anthonius vnd syme gotzhuse zu Grunenberg vnd hern Thronete von Thorcifelon, eyme meystere des vorb. gotzhuses, mit namen vnßn halb hab vor waltporten zun Gyßin gelegen, mit huse, schuren vnd garten hinder hern Johans habe von Swalbach vorne ane bis hinden vz, abin vnd vndene vnd gildet derselbe halbe hab ix. schillinge hellere geldes jerlicher gulde zu zinse offe s. Mirtynes tag den pristeren zu den Gißin zu der persencien. Anderwerbe Eyn stucke landes an deme Roden struche gein Wiske vnder der warte gelegen, daz da behelדet vi. morgen, Item — gelegen an deme swicharte by Reynher Durrelachen an Johannes Lande von Buchisecke — by der babest brucken gelegen an Hillen Lande von Atzbach — by deme Ecker an Eckart Scheffin — by deme Wetflarer wege an deme swykersrodde — eynen halben morgen wesin gelegen by Syfrides wesin von Dreyse — wesin gelegen in deme hamme by Wickenbornes wesin. Item xii. morgen landes vnd wesin zu Wiske gelegen — offe deme steyne an Gobeln Lychten — offe deme bache by Heydinrich Seltzers lande — an den zunen zu Weseke an hern Crafftes lande von Rudinhusen — an deme sellinberge an Heintze Kyesels lande — an der palmenhecken — an Dytzin acker — an achsteder

wege by Gotze Hundes lande — an deme Dyedingeshuser wege by Syfride von Dreysen lande — an deme Nyeddern Dyedingeshuser wege an Wickenbornes lande — wesin an deme sellenberge an Ebirhart Dyetharts wesin. Alle dyesse vorb. stucke hab, Eckere vnd wesin sint gewest der Knollen zun Gißin vmb der Erben wir daz gekaufft han. — Zeugen: Clas vnd Fulpracht von den Sayssin gebrudere, Eckart von Manzelar vnd Dyederich Hunychen scheffene zu Grunenberg u. a. m.

Act. et dat. fer. v. prox. p. b. Mathei ap. et evang.

(Die Siegel der Aussteller, sowie der Junker Wezel von Rodenhausen und Ulrich von Buseck, Burgmänner zu Gießen, hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1119.

1379 (25. Sept.). Ich Fritzsche von Slidese von Hohinberg genant bekennen, daz ich in geynwerdekeit myner sustir Mechthildin frauwin czu Liesberg der jungesten, hern Johans von Frankenhusin pastors czu Grefenauwe, hern Conradis von Wegefurd Couentz bruder da selbis czu Grefenauwe ordins s. Johanis des h. hospitals von Iherusalem vnd Richolff Erbin von Vfhusin burgmans tzum Hirtzperge, den Edeln myn liebin vettern hern Fryderichin tzu Liesberg, Grete von Eysinbach myn swester vnd hern Johane von Wegefurde Dumherren czu Northun vnd pherner tzum Salmens vnd tzum Hirtzsberge, die myn truwinhendere vnd vormundere sin, gebedin vnd geheißin han, daz sie Roriche von Eysinbach myn swagir, Greten von Eysinbach siner elichen wirtin myner swester, Roriche dem Jungen yrme sone, Hennen hern Johan selegin sonen vnd yren erbin sullin xl. gulden vnd c. der gulde, die ich vff gehabin han vnd was die

egen. her Fryderich, Grete myn swester vnd here Johan der gulde furbaz werdin bis an die czyt daz hauptgelt gefallin sal, vfhebin, daz sollin si genczlich vnd gar abeslahin von den m. guldin des hauptgeldis, die der egen. Rorich myn swagir, Grete myn swester, Rorich ir son vnd Henne hern Johan seligin son vnd ir erbin mir von myme theil des slozis an Slidesen von myme veterlichin erbe schuldig sin, wan ich berichtet bin von gudin gelerten phaffin, daz ich oder nyman von myner wegin die gulde mit rechte behaldin oder genemin mag.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxix, an dem suntage vor s. Michahels tage.

(Die Siegel sind sämmtlich abgefallen.)

Orig.

Nr. 1120.

1379 (11. Dec.). Ich Wypode von Dyrßrode bekennen vor mich vnd Bechten myn elichen husfrauwen, das Ich dem hochgeborn fursten Junghern Hermanne lantgraben czu Hessen vnd sinen erben uff gelaßin han mynen hob ʒu Tyrsrode mit allir siner ʒugehorunge vnd anders alles, das ich han vor Alsfelt liggende, vnd han das von dem egen. myme Junghern widder ʒu rechtem manlehin imphangen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXIX, dom. die a. Lucie virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt ziemlich gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1121.

1380 (21. März). Wir dy burgermeister, scheffin vnd dy burger gemeynlichin der stad czu Nydehe bekennen, alsoliche ecker, alße wir vme eynen Jerlichin czins czu erbe entnummen han vmme Johan von Romerode Comptur dez hußes

Nyde vnd den brudern dez selben hußes, dy wir czu wingartin geerbeyt vnd gemacht han, den czins wollen wir en gutlichin gebin vnd bezalin alle jar vff s. Mertins thag vnd welicher vnßer eyner oder me sinen czins vff den selben thag nicht in gebe, dy soldin eyme Comptur dez egen. hußes vnd den brudern mit eyner pene vorfallin sin mit namen i. phunt pennige vnd myt eyme helbelinge vnd welicher sin wingartin vor setzin adir virkouffin wolde, der sulde en eyme Comptur adir den brudern czu erste vor allermellich im czu kouffe geben.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, ipso die Benedicti abb.*)

(Gesiegelt hat die Stadt Nidda.) Orig.

Nr. 1122.

1380 (6. April). Ich Volpracht von Saßin scheffin zu Grunenberg vnd ich Volpracht vnd Hencze gebrudere sin sone bekennen, daz wir han virkauft vi. marg geldis vffe vnsirn zweyhen husin, die da sint gelegin an deme merte zu Grunenberg neibin an Gluckes huse vnd die fischebang, die dar ane gelegin ist vnd vffe der vorg. huse kellir vnd vff den habestedin vnd vffe vnßme hupphingarten, der da ist gelegin vor den hebin gein Johan von Kesteriches bamgarten vbir, der myner swiger vnd vnß aldirmudir waz, der got gnade, hern Heinrichen Fincken eyme pristere vnd sinen erbin. — Zeugen: Claus von Saßin, Dederich Honichen vnd Claus Hauman scheffin zu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, vi. fer. prox. post dom. quasimodogeniti.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Grünberg hängen wohlerhalten an.) Orig.

*) Vid. von 1390 (17. Juni) ausgestellt von Dietrich von Bleidenstadt, Archidiakon zu Würzburg und Pfarrer zu Fulda. (Das Siegel desselben hängt unversehrt an.) Uebrigens ist die Jahreszahl undeutlich und könnte auch 1387 statt 1380 heißen.

Nr. 1123.

1380 (20. Juni). Wir Herman von gots gnaden Lantgreue zu Hessen, Jehenna Lantgrebynnen vnsir Eliche husfrauwe vnd wir Wilhelm Graue zu Catzinelbogin tun kunt, daz wir mit Rade vnsir frunde, Manen vnd Burgmanen eynen rechtin Burgfrede begryffen han zu den Gyssen, also daz der Burgfrede sal gan zu den Gyssen In dem Sloße vnd als wyt vme daz sloß, alse daz gerichte gehit, daz zu den Gyssen zugehorit hy dißyt der Lone, da dy Gyssen lyn vnd ouch yensyt der Lone, da Wysemar lyt, also daz vnsir keyn an den andern weder an synen lyp adir an sin gud, an sine Amptlude, an syne knechte, an sin gesynde vnd waz vns zugehoret vnd zu virantworten stet, nicht griffen sal vnd vnsir eyn sal dem andern keynen schaden tun in dem Burgfrede.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxx, vff den mitwochin allir nehst vor s. Johans tage.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1124.

1380 (25. Juli). Ich Eckard ein Meystir des Gotzhusis vnd des hobis czu den gudin luden vor der stad czu Grunenberg vnd wir dy brudere vnd dy swestere gemeynlichen des selben hobis dun kunt, das wir mit rade, wißen vnd virhencnisse des strengen wepeneris Juncherren Cunen von Rudenhusen amptmans czu Grunenberg czu dirre czyt vnsis Juncherren Hermannis lantgreben czu Hessen, vnd der Burgermeistere, der scheffen vnd des Radis der vorg. stad czu Grunenberg, han virkauft vnsen walt, der der kalchen heysczit vnd gelegen ist bi deme dorfe czu Grossen Ey-

chen, was dar czu gehorit, alse en vnse vorvarin kauften vme dy pristere, dy uffe den Cor der vorg. stad gehorin, hern Tronede deme Meistere des Gotzhusis s. Anthonys czu Grunenberg vnd sime egen. Gotzhuse vme xxxiii. gulde kleyne guldin, dy der selbe her Tronet vor vns vnd vnse schult hait beczalit Jeckelen Lenczeline Burgere czu Franckenford, deme wir vnde vnse vorg. hovb daz egen. gelt schuldig warin vme win, den he vns dar vm virkauft hatte vnd den wir han gelacht vnd gewant an noz vnd an notdorft vnsis vorg. hobis vnd wir dy Burgermeistere, dy scheffen vnd der Rait vorg. han dit auch virsigilt vnd virhengit vm ere vnd eres egen. hobis bestis willen, wante se grosen virdirplichen schaden musten geleden han czu Cristen Luden vnd czu den Joden czu Franckenford, wo dirre vorg. virkauf nicht geschehen inwere.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXXX, in die b. Jacobi apost.

(Die Siegel Cuno's von Rodenhausen und der Stadt Grünberg hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1125.

1380 (10. Aug.). Ich Adolff vnde Heinrich von Holtzhusen gebrudere, Adolff Wedrolt, Heinrich vnde Conrad gebrudere, myn egen. Adolffs sone vnde Wedrolt, myn egen. Heinrich son, bekennen, daz wir deme Junghern Hermane lantgrauen zcu Hessin, vnd der herfschafft zcu Hessen uff gelaßen han eyn dritteil vnßs husis tzu Holtzhusin vnd wollen dy andern tzweyteil von yn Intphahin tzu rechtem manlehin vor vns vnd vnß erbin, vortme sullen sy nicht vortir In kouffin tzu deme egen. Sloße Holtzhusen adir tzu vnßn gerichtin, dy wir adir vnß ganerbin Inne han, dan als vnß egen. Jungher das drytteil des egen. Sloßis

gereide Inne hat. Weris ouch, das die egen. von Holtzhusen eyn vnß stemme, wilchir der were, sin teil des egen. Sloßis Holtzhusen virsetzin adir virkauffin wolde, das solde vnßer eyner dem andirn virsetzin adir virkauffen vnd andirs nymande. Vnde des zcu orkunde, so han wir Adolff vnde Heinrich egen. gebrudere, Adolff, Wedrolt gebrudere myn Adolffis sone vnd Wedrolt myn Heinrichs son vnß Iglichir sin Ingeß an dissen bryff gehangen vnde Ich Heinrich vnde Conrad gebrudere, des egen. Adolffis sone, gebruchen vns Ingesigille vnßs vatirs egen. vnde Adolffis vnde Wedroldis vnß brudere.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, ipso die b. Laurentii mart.

(Die Siegel hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1126.

1380 (19. Aug.). Ich Johan Rump von Hoinfels Wepener vnd ich Jutta sine eliche hussrawe bekennen, daz wir gegeben han vnsen berg, der da heysit der holdirberg, mit alme rechte, notzen vnd zugehornisse an dye kirchen czu Buchenawe mit namen deme ersamen prystere hern Gysen kemerer dez styftes czu Kestirborg vnd perner czu Buchenawe in der cyt vnd allen synen nachkomelinge, den dy egen. kyrche gegeben wirt vnd ein yclicher prister der vorg. kirchen sal sich dez vorg. berges gebruchen czu al deme, daz eme noit sy. Ouch sal ein yclicher pryster czu den fier fronfastin der egen. kirchen halden eyne wigilie eyne messe czu holfe vnd troste alle vnser aldern sele, mit namen hern Dyderiches Rumpes von Hoinfels Rittirs sele myn Johans fadir vnd frauwe Lysen siner elichen wirtin sele myner mudir, vnd vnsir beydir selen. — Zeugen: Wenczil Gysen scheffe zu Bydinkap vnd Heintze Hornboge vndirscholtheyse da selbes u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, dom. die prox. p. fest. assumpt. b. Marie virg. glor.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das des Weppners Craft von Hoinfels, den man nennt von Lixfeylt, hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1127.

1380 (3. Okt.). Ich Johan Rump von Hohinfels Wepener vnd ich Jutte sin eliche husfrawe dun kunt, daz wir virkoufft han hern Gerlache von Breydinbach Rittere, Johanne von Breydinbach syme brudere vnd erin rechten erbin vnse deyl des gerichtes zu Wallen vnd vnß deyl der samtlude mid allin erin czugehorten, vmme firdehalbhundirt schillinge turnoß vnd vmme festenhalben schilling turnoß.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, iv. fer. prox. p. fest. Michahelis arch.

(Die Siegel des Ausstellers, Heydenrichs von Buchenau und Andres Roden von Derinbach hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1128.

1380 (16. Nov.). Ich Henne Daube vnd Else sin Eliche wirten geseßen zu Orstat bekennen, daz wir han virkauft hern Craft pherner in der Burg zu Frideberg vnd sinen gesellen den pristern vnd altaristen daselbes ir. meisten weißgelts Jerlicher gulde, vmb nundenhalben gulden vff wider kouffe vnd setzen zv vndirphande in dem gerichte zu Orstat andirhalben morgen wyngarten gelegen an Wigand Schul-

*) 1381 (23. Jan.) versetzen die obg. Eheleute „alle dy lude, da ich Johan von Hohinfels egen. Jutten myne husfrauwin vorg. midde han bewedemit" an die obg. Gerlach und Johann von Breidenbach für 190 Schillinge Turnose. (Die Siegel des Ausstellers und Heidenreichs von Buchenau sind sehr beschädigt.)

theissen, item iii. firteil wingarten gelegen an der vehegaßen vnd dy gelden vore xxii. heller zu boden zinse. — Zeugen: Wigand der Schultheiße zu Orstat, Heintze Schefir, Hartman Storg vnd Contze Ostirich scheffen daselbes.

Geb. a. Frytag n. s. Mertins tage a. d. M.CCC.LXXX.

(Das Siegel Conrads von Cleen Ritters ist abgefallen, das Junkers Wentzel von Cleen Weppeners hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1129.

1381 (29. März). Officialis praepositurae ecclesiae s. Petri extra muros magunt. archipresbyter et camerarius sedis in Esscheburn salutem in domino. Cum discretus vir Johannes quondam Conradi sartoris de Cronenberg presbyter ad capellam seu beneficium altaris in Ruthartishain vacantem ad praesens honorabilis viri domini Vlrici de Cronenberg canonici ecclesiae magunt., ultimi ipsius beneficii rectoris, per dominos Vlricum de Cronenberg vicedominum Rinkauwiae et Waltherum de Cronenberg milites vicissitudinaliter nobis praesentatus, ipsumque debita proclamatione praemissa de dicto beneficio investimus, vobis et vestrum cuilibet in solidum mandamus, quatenus praefatum Johannem in praedicti beneficii possessionem ducatis corporalem.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXI, iv. kal. aprilis.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1130.

1381 (21. April). Ich Wydekind von Hoenfels vnd Katherine myne Eliche husfrauwe Bekennen, daz wir vorkaufft han vnsern hob zu Großin Lynden, der vnsir fry eygen ist, myt aller siner zugehorunge Junchern Hermanne langraffe zu Hessen vnd sinen erben vmbe cx. gulden.

Geben zu Marpurg vff den sontag da man singet quasimodogeniti, a. d. M.CCC.LXXXI.

(Gesiegelt hat der Aussteller, sowie seine Söhne Johann und Heinrich. Nur die Siegel der Letzteren hängen noch beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1131.

1381 (30. April). Wir Reynher Prior vnd Anne Meistern vnd gantz Conuent des Clostirs zu Aldinburg gelegen by Wetzflar dun kund, daz wir verkaufft han den hob, der da gelegin ist zu Molenheym vndir dem huse zum Hermansteyne mit aller zugehörunge vmb ccccc. gulden Juncher Hermanne lantgrafe zu Heßen, vz genomen xx. morgen ackers, eynen halben morgen vnd eyn vierteil eyns morgen, daz wir verkaufft han Heintzen Kornkeuffer, Gerharde von Dillinhem, Daniel Meuschin, Dyppel Smyde vnd Lotzen Smyde vnd Peter Smyde, burgere zu Wetzflar. — Zeugen: Gerhard von Selbach, Johan Monich Rittere, Otte Groppe von Gudenberg, Heinrich von Nasen, Peter Rentmeister zu Marpurg vnd Rupracht Wißgreber schultheiße zu Marpurg.

Gebin zu Aldenburg in deme Closter vff s. Walpurge abind d. h. junfrauwen a. d. M.CCC.LXXXI.

(Das Siegel der Ausfteller liegt wohlerhalten bei.)

Orig.

Nr. 1132.

1381 (6. Aug.). Judices s. moguntinensis sedis recognoscimus, quod in presencia Petri de Bacheraco vicarii in ecclesia magunt., dicte nostre sedis notarii iurati, personaliter constitutus Johannes de Frydeberg, pastor seu rector ecclesie parochialis in Melpach, dedit et donavit quasdam suas curiam et domum . . . . contiguas muris ecclesie parochialis in Melpach predicte, emptas . . . . Rudolffum dictum Klewer et eius heredes . . . .

Act. s. h. in ciuitate maguntin. in curia dicta dy alde dechnye zu sancte Johanne, contigua ecclesie s. Johannis magunt. a. d. M.CCC.LXXXI, die vi. mensis augusti, hora diei eiusdem tercia vel quasi, presentibus Johanne pastore seu rectore eeclesie parochialis in Kilgensteden et Heinrico de Mintzenberg . . . .*)

(Notariatsinstrument. Notar: Peter von Bacherach.) Orig.

Nr. 1133.

1382 (23. Febr.). Wyr bruder Helferich von Rudenckeym Cometur dez huses czu Franckenford s. Johannes ordens vnd der Conuent gemeynlichen alda selbez verіehen, daz wir geluhen han Reynharden genant Schurgen, Guden syner elichen wirten vnd yren erben iii. hube landes, die da gelegen synt jn der termenye dez dorffes zu Rendel, die vorcziden synt gewest Gerhardes von der Rußen selgen, vmb xx. achteil kornes jerlichir korngulde. — Zeugen: Orte von Ouenbach, Thomas von Bibera, Johan Soltzbecher Radherre zcu Franckenford, Contze Schilder eyn burger alda selbez u. a. m.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXXXII, dom. q. cant. inuocauit.

(Aus dem Reversbrief des vorg. Reinhard Schurge von demselben Datum.) Orig.

Nr. 1134.

1382 (1. Juli). Jch Hartman von Louberbach dir Junge, Cuntzele sin eliche wirten vnd ich Helwig von Louberbach Bekennen als her Godefred graue zu Czigínhain vnd frauwe Agnes von Brunswig sin eliche hußfrauwe vor sich vnd ire erbin vns vnd vnße erbin ire burg Gemonden an der Straßße mit gerichtin, mit luden vnd allem deme als dar zu gehord, versatzet vnd vorschrieben han nach besagunge ires brieffis, wie wole nu dar in sie nicht ußge-

*) Die Urkunde ist vielfach durchlöchert.

nommen han ire weiße gulde, die sie han fallende in deme selbin gerichte zu Gemonden, so sollin sie doch die weisse-gulde furdern innemen als bißhere.*)

Geb. uff den nestin dinstag nach s. Johanis tage als he geboren ward czu mittemsummer n. Chr. geb. m.ccc.lxxxii.

(Das Siegel Hartmann's hängt sehr beschädigt an, das Helwig's ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1135.

1382 (15. Aug.). Ich Craft perrer in der Burg zu Fridberg, Bechtolt von Ruheym, Henrich Vffstoßir, Gerlach von Fritzlar, Johan Sleuffe, Johan Solichen, Johan Grideler pristere vnd altaristen doselbis Irkennen, als vns Wigant Cratz vnd Trude sin eliche wirten wonende in der Burg

---

*) 1390 (21. Mai). „Ich Hartman vnd ich Helwig von Loubirbach gebrudere, ich Kunze vnd ich Metze ire Elichin hussfrouwen bekennen, das her Godfrid greue zu Eiginhain vnd zu Nydde vnd frouwe Agnes von Brunswig sin eliche hussfrouwe vor sich vnd ire erben vns vnd vnße erbin versast han Ir burg zu Gemonden an der straßin, ire gerichte vnd dorffe, die dar zu gehoren vnd iren hoff in dem dorffe zu Gemonden an der straßin mit aller siner zugehorunge vnd alse zu den uorgen. irre Burg, gerichten vnd dorffin gehored, ußgenomen ire burglehin vnd kirchlehin, Jre weißegulde, iren zcoll vnd wegegeld da selbis, vor druczehenhundert gulden vnd vor drißig gulden vnd vor fiertzindehalbe marg phennige. Wir vnd vns erben sollin vnd wullin auch die selbin ire burg getruwelichen behudin, bewachin vnd bewarin u. s. w. Auch sol die selbe ire burg Gemunden an der straßin ir vnd irre erbin uffin sin widder allermenlichin, an widder vns vnd vnß erbin 2c." (Die Siegel des obgen. Hartmann und Helwig sind abgefallen.)

1391 (23. Juli). Gleicher Versatzbrief des obg. Grafen Gottfried an Johann von Derinbach, den man nennet Gruwel und Katharinen seine eheliche Hausfrau für dieselbe Summe Geldes. (Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.)

tzu Frideberg zu selgerede gesaßt han i. maldir weiße geldis vnd i. phunt hellergeldis vnd do mit weiße zu kouffen vnd do vz prunebrot czu backen vnd czu gebin, bekennen wir daz Wigant vorg. an den prunebroden, die von synen wen gefallin, sol habin zu iclichin geziden als vil alse zwene andir altaristen.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, in die assumpcionis b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1136.

1382 (1. Okt.). Ich Roprahţ von Karben vnd ich Heinrice schriber erkennen, soliche ansprache als wir gehabet han zu dem abte vnd deme Conuente zu Arnspurg, als von

---

*) 1387 (19. Nov.) verkaufen „Bechtil von Ruheym, Gerlach von Frytscheler, Johan Sleyff, Conrad von Rospach, Wernher von Lyche, Conrad Bolau, Herman von Spangenberg altaristen in der Burg zu Frydberg, an Craft von Rockenberg perrer daselbst xviii. schilge heller geldis jerlicher gulde vff den tzweyn husserchin gelegen an Juncher Hyrdins hoffe von Alpach vnd dy vns syn worden von hern Erben Lewen von Steynfurt. (Das Siegel der Burgmänner ist abgefallen.)

Anm. Der Stiftungsbrief Erwins Lewe über dieses Seelgerede ist vom 28. Mai desselben Jahres und gesiegelt mit seinem und der Burgmänner zu Friedberg wohlerhaltenem Siegel.

1389 (25. Jan.). Gleicher Verkauf von „Rucker portener vor der seerporten zu Frydeberg vnd Elheyt myn Eliche wirten vf dem huse vnd synre zugehorde, daz Gobbele genant Blume vnd Metze sine wirten gebuyt hant vff der haffstad gelegen vßwendig der seerporten, dye Contze genant Esel Entnomen hatte vme Burgreuen, Bumeyster vnd Burgman. — Zeugen: Henne Cleyber vnd Wenczel Drusing geseßen zu den garten." (Das Siegel der Burgmänner hängt unversehrt an.)

eynes plackin wyssin wegen gelegen in der terminie zu Melpach, daz wir dar vmme gentzlichin vnd gutlichen geryhtet vnd geslythit sin, daz wir odir keyn vnßer Erbe sie nummer dar ane gehindern odir getrangen sollin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, fer. iv. p. diem b. Michahelis.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1137.

1382 (25. Okt.). Ich Berlt von dem Wyers, Jutte syn Eliche wertyn Bekennen, daz wir virkoft han Juncher Hermanne lantgrebin czu Heßen vnd synen Erbin Eynen halben hoib czu Lydirbach, do Henne Mickel uffe sitzit, Eyn cleyne gut do selbis gelegen ist, do Birwert uff sais vor Jaren, vnd eyn gut czu Ermerode, czwey gut czu Feltkrucken gelegin in deme gerichte czu Gemunden vnd eyn firdenteil der molen czu Wiczendorff vor eynen gulden vnd hundirt vnd eyn phert, vnd die vorg. summen geldes vnd pherd haid vns Emmerich von Lynden gutlichen vnd gair betzalit von vnß Junchern wegen des lantgreben. — Zeugen: Johan Waltfogel borgman czu Aldinborg, Johan Kuchenmester geseßen czume Nuwenhoffe wepener vnd Cuntze Schowenfuz scheffe czu Alsfeld. Och bekennen wer Heinrich Fynke*) vnd Johan Kuchenmester vorg., daz dießz vorg. koff myt vnß wißen vnd willen geschen ist.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, fer. v. a. fest. b. Symonis et Jude apost.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das des vorg. Johann Waldvogel hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) Am 17. Okt. desselben Jahres willigt Adelheid Binken geseßen zu dem Neuenhofe und Friedrich ihr Sohn in den vorstehenden Kauf ihres Schwagers Berlde von Wyers ein. (Das Siegel Hermanns von Brende hängt unbeschädigt an.)

Nr. 1138.

1382 (30. Nov.). Ich Kune Blumechin, Wernher von Echczel, ich Frydrich von Echczil, Erwin Lewe burgman zcu Byngenheym Bekennen vns, vmb alsolichen buwe als die Brendel gebuet han an dem sloße zcu Byngenheym vnd der kemmenadin da selbis also, als sie ir geld vor vorbuetin, daz sie vorbuwen sulden als sie vns des mals sedden, daz daz gelt vorbuet wer, daz sie vorbuwen sulden, des wuldin sie nume buwen an der kemenaden, als sie noch nicht vollenbracht was vnd ließen die erbeydenlude abe gen allir dinge von dem gemurze vnd war dem buwe gar schedenlich gewest, wer der buwe des mals nicht fullin vort, des quamen wir die vorbenanten burgman zcu den Brendiln als sie nicht mee buwen wulden an der kemmenadin vnd rieden ernstlich, daz sie den buwe der kemmenadin fullin vortin vnd die erbeyden lude widder an ließen gen, des fulgetin sie vnsirs rades des males als wir yn rieden, wand vns duchte vnd noch dunket, daz iß dem stiffte, dem sloße vnd dem lande nutzlich were, daz die kemmenade fulln vort wurde vnd gar schedelich wer gewest, wer sie nicht fullin vort als vorgeschriben stet vnd sprechen wir die vorbenanten daz uff vnsirn eyd, als wir dem stiffte vorbuntlich sin, daz vns daz des mals daz nutzlichste duchte, daz der buwe fullin vort wurde vnd noch dunket dan hee also wer bliebin sten. Des czu merer sicherheit vnd warheid allir dirre vorgeschrieben rede so han ich Kune vorbenant, Wernher vnd Fryderich von Echtzel, Erwin Lewe wir die obgenanten vnß iglicher vor sich selbir sin eygen Ingeß an dyssen brieff gehangen eynß nach dem andirn die festeklich hie ane hangent.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXII, ipso die Andree apostoli.

(Die Siegel hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 1139.

1383 (8. Jan.). Ich Eberhard Weise burgraue zu Frideberg vnd ich Eberhart Lewe von Steinford Rittere Erkennen, daz Johan von Vilwel Edelknecht dem got gnade in vnß geinwort, auch in bywesen Frydebrachts zu dem Schilde pherner der burg Frideberg, Lodewiges von Nuheim eyns pristers vnd altariste daselbs vnd frauwen Bechten von Wißensheim den allen got gnedig sye, syn selgerede vnd lesten willen saste, mit virhengnis frauwen Gerten zu der zyt syner Elichen wirten, zu Erst xii. achteil korngelts von yren guden, die si han zu Heldenbergen, mit namen eyme yclichen pherner in der Burg i. achteil ꝛc. — item synen Roeden hengst vnd synen harnasch, waz daz gelden mag, halp an s. Nyclaus altar in der Burg vnd daz ander halpteil an s. Georgen Buwe da selbs ꝛc. — item sine dru pherde, zwey swarze vnd eyns wiße armenluden, die he ubirgreffen hette, daz stet auch an vns Truhelderu, heruber alles saste Johan obg. vns syne Truheldere vnd Dorchbrenger vnd gab vns macht, dit alsus zu hanthabene. — Zeugen: Craft von Rockenberg Pherner in der Burg, Conrad von Cleen, Gilbracht Lewe von Steinfort, den man nennet in der gaßen Rittere vnd Jongher Eberhard Ryteſel Edelknecht.

Dise Manunge ist geschehen n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, vf den viii. tag des januarius vmb Tercii zyt In der Burg Frideberg vnder der hallen da man spolget daz werntlich gerichte da zu haldene daselbs.*)

(Notariatsinstrument.) Orig.

*) Eine große Anzahl ungedruckter zum Theil sehr umfangreicher Seelgereden ꝛc. gestiftet in die Kirchen, Klöster, Spitäler ꝛc. zu Friedberg, befinden sich in dem Großh. Staatsarchive. Sie beginnen mit dem Jahre 1379 und bieten für die Lokalgeschichte, namentlich aber auch für Sitten und Gebräuche ein sehr reiches Material.

Nr. 1140.

1383 (11. Jan.). Ich Craft von Hatzfelt hern Guntrams von Hatzfelt Ritters selgin son Bekennen, daz ich myn teil des huses czu Hatzfelt von Junchern Hermanne Lantgresin zcu Hessin zu rechtem lehen enphangin han, vnd sol dasselbe ouch myme Junchern dem lantgrafen vnd synen Erbin ewiclich uffin sin zcu allin erin noden ane uff den stift von Mentze vnd uff myne nehstin magen vnd swagere, weris abir, daz myn vorg. Juncherre mit dem stifte zv Mentze odir mit mynen nestin magen vnd swageren czu kriege quemen, so sol ich vnd myne Erbin mit myne teil des egen. huses zcu Hatzfelt stille sitzen, es were den, daz ich myme Junchern dem lantgresin beholfin wolden sin mit gudem willen. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, dom. prox. p. fest. Epiphanie dom.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1141.

1383 (12. Febr.). Ich Gilbracht Lewe von Steynfort Rittir, den man nennet in der gaßen vnd Hebel sin Eliche wirten Bekennen, daz wir schuldig sin ii. malder korngelts, mit namen s. Georgen Buwe in der Burg zu Frideberg i.

---

*) 1384 (8. Aug.) bekennen Johann und Craft von Hatzfeld Gebrüder, Johann von Hatzfeld Ritters sel. Söhne, einen gleichen Lehnsempfang von Haus und Stadt Hatzfeld halb mit seiner Zugehörung, unter Ausschluß ihres Bruders Siegfried, der ein geistliches Lehen erhalten soll. (Die Siegel der Aussteller sind abgerissen.)

1384 (28. Aug.). Gleiche Urkunde des Craft von Hatzfeld Ritters, Guntram, Craft und Wigand seiner Söhne. (Die Siegel sind abgerissen.)

malder vnd s. Nyclaus Elter daselbis daz andir malder, von eyns hengstes wen, der Johans von Vilwil selgen waz.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, v. fer. a. Valentini.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1142.

1383 (20. Febr.). Ich Johan Langensteyn vnd Kuntzele myn eliche hußfrauwe Lotzen seligen Dothter von Selbult dun kund, daz wir virkaufft han alle vnß gude czu Odeffe gelegen vnd alle vnß rethe, dye vns von vnßme sweher vnd fadir vffirstorbin sin, mit namen vnß deil dez klubezelis, deme vesten edelnknete Gerharte von Hofftirßheim vnd frauwen Elsen siner elichen hußfrauwen vnd irn erben. — Zeugen: der veste edelknet Friderich von Veldirßheim hern Friderichs son, Jakel Koete vnd Henne Rode der junge scheffen tzu Dreise, Wernher vnd Wißhoupt nachgebure tzu Odefe vnd a. m. Des tzu stedir festekeid han ich myn eigen Ingesigel an disen briff gehangen vnd han auch dar tzu gebeden Francken vonme Herhultz myn Johans swager vnd myn Kuntzelen nephen, daz he sin Ingesigel an disin briff had gehangen, auch bekennen ich Friderich von Veldirßheim, daz ich myn Ingesigel an disen briff han gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, vi. fer. a. dom. q. cant. in s. ecclesia oculi mei.

(Nur das Siegel Frank's von Herholtz hängt noch an.)
Orig.

Nr. 1143.

1383 (24. Febr.). Ich Heinrich Hesse vnd der Heinburge vnd dy gemeyne zu Fryhenseh en Bekennen Lutzen Kalwen, alß deß rechten, daz her vor hatte an deme huppen garten by deme nydernburne, alß her vorhatte ye daz her

keine rede hette mit Hanse Fogeler alß waltrechten alß gemeinrechten yme vnd allen sinen erben, wan sy ys begerten.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, in die Mathie apost.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1144.

1383 (25. Febr.). Dem Edeln vnßm lieben gnedigen Jongherrn Philips von Falkinstein herren zu Minzenberg Einpiden ich Gilbracht Kryg von Voytsperg, Gele sin Elichen wirten vnd Erwin Kryg ir beider son vnßern vndirtenigen wilgen Dinst, alzyt Edel Jongherre, wir laßen uwer Edelkeid wißen sotan xlviii. gulden gelts, als wir alle jar han von uch zu gulde vnd di vns virschriben sin vf Soedel, Wolfirsheim vnd andirswo, daz wir dy virkaufft han Johan Kryge Rittere vnßerm bruder, swager vnd federn, Luckeln syner Elichen wirten vnd yren Erben vor cccccxx. gulden, darmitde ich Gilbracht vorg. mynen lip vnd vnß sloß Voytsperg wider geloist han vnd Bitden uwer Edelkeid dinstlich, daz ir dem vorg. Johan, Luckeln syner wirten vnd yren Erben die gulde furwert alle jar wollet andlogen vnd geben an vnß stat.

An Mittwochen vor Letare a. d. M.CCC.LXXXIII.

(Die Siegel der Aussteller hängen wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 1145.

1383 (25. Febr.). Ich Wilhelm Weise von Furbach vnd Katherina myn eliche wirten bekennen, daz wir verkaufft han Gilbracht Weisin von Furbach, Hillen siner elichen wirten, vnßm bruder, swager vnd geswien ix. malter korngelts Jerlicher gulde uß vnßm gute zu Furbach vndewendig Fredeberg gelegen vnd vnß deil dez fyschewaßers da selbs gelegen vor cxxiv. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, fer. iv. prox. a. dom. q. c. letare Jerusalem.

(Die Siegel des Ausstellers und seines Bruders Johann hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1146.

1383 (4. März). Ich Gylbracht Lewe von Steynfurd der Jungiste Rittir, ich Gude sine eliche hußfrauwe dun kunt, daz wir han virkaufft deme commerture vnd deme Cauente dez dutzenhusis zu Mentze drittehalbe hube landes vnd echtehalben morgen vnd zwelff ruden landes vnd wesin gelegen in deme gerichte vnd termenye dez dorffis zu Obirn Morle mit alme zugehorunge vnd ist luter eygen, dan iß gyldit den herren von Wißil eyn summern korns vnd nyman nicht me, vmb cccxxx. gulden vnd vii. schillinge.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, iv. fer. p. domin. q. cant. letare.

(Die Siegel des Ausstellers und seines Vetters Erwin von Steinfurt Ritters hängen unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1147.

1383 (6. März). Ich Johan von Nuheim Cappelan zu Nyddern Morle bekennen, daz mir der Dechan vnd daz Capitel dez Dumes zu Mentze geluhen han myne lebetage vz yren wyntzehinden, den se han zu Nyddernmorle, vmb Nundenhalben goldin gelts ierliches zinses.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, vi. fer. p. dom. q. cant. letare, sub sigillo Hildemari plebani in monte Nuheim.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 1148.

1383 (17. Juni). Ich Emmerich von Linden vnd ich Grede sin Eliche wirtin bekennen, daz wir schuldig sin Ver-

tulde Ruczmul scheffin zu Alsfelt lxvi. gulden vnd dy wollin wir Eme vnd synen Erben bezalin vff s. Mertins dag des h. bisoffis nehist kommit, vnd setzin Ein da vor czu burgen vnse frunt Herman von Lydirbach, Johan Waltffogel vnd Conrade Wyckenburn borgmanne czu der Aldinburg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, fer. iv. p. fest. s. Witi et Modesti.

(Die Siegel des Ausstellers und der vorg. Bürgen hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1149.

1383 (17. Juli). Ich Wigant Smyt Bekennen, daz ich virsaft han myn deyl des hobis zu Hoyrbach, da Henne Wyderat vffe sitzet, mit alme deme rechte vnd zcynse, alse ich es mit mynen geswistern bis here gehat han, hern Petir probist ordins bruder s. Anthonys zu Grunenberg vor iv. gulden. Were abir sache, das Petir vorg. broch wurde an deme hobe vnd zcynse, das eme die nicht enwurde, so han ich eme vorsast zu vndirpande czweyne morgin Landis hinder den guden luden bie Heinrich Steynmeczin ackern gelegin an der Gemünder straße. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, vi. fer. p. diuis apost.

(Das Siegel Junkers Wenzel von Engelhausen fehlt, das Junkers Volpracht von Sassen hängt gut erhalten an.) Orig.

---

*) 1390 (26. Dec.) bekennen Heintze Nebe von Haarbach und Gele seine Hausfrau, daß sie an den vorg. Probsten Peter verkauft haben „vnßir teil, daz wir han myt Rudolffe, Conrade vnd Wygande Smeden gebrudern zu Grunenberg vnßirn swagern vnd neben gelegin zu Harbach mit alle deme Rechte, daz dar zu gehoret, vor iv. gude gulden." (Das Siegel Siegfried's von Buren, Schöffen zu Grünberg, hängt unbeschädigt an.)

Nr. 1150.

1383 (28. Juli). Ich Conrad von Cleen Ritter, Agnes sin Eliche wirten Bekennen, daz wir gegeben han zu rechten selgerede dem pherner vnd synen gesellen in der Burg Frideberg eyn halbe hube landes gelegen in Terminie des dorffes zu Echzil, die vor zyden waz hern Johan Stedeuelds eyns pristers dem got gnade vnd di itzunt gildet vi. achteil korns Jerlichir gulde.

Geb. of s. Nazarientag vnd syner geselschafft a. d. M.CCC.LXXXIII.

(Die Siegel des Ausstellers und der Burgmänner zu Friedberg hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1151.

1383 (8. Aug.). Ich Erwin Scheffin vnd ich Gysele syn Eliche wirtin Burgere czu Grunenberg Bekennen, daz wir verkaufit han iv. marg pheninge ewigir gulde, mit namen off deme huse vnd habistad, felder vnd gartin, da Dyderich von Wanefelde iczunt ynne wonet, daz gelegin ist an Wigand Gyris huse, daz vor czydin was Syfridis von Burin vnd Albeide syner elichen wirtin, myn Gyselin fader vnd muder den god gnade vnd hatten wir dyese iv. marg pheninge vff dyser selben habestad vnd keller vnd uff deme huse, daz dar uffe virbrante, virschriben, der bryb geschriben wart vnd der kauf geschach n. G. geb. m.ccc.lxvii, uff vnsirm deyle dez habes czu Gemonden in deme dorfe gelegen vnd uff allen den Eckern vnd wisen, dye dar czu gehoren, vnd uff vnß huse, da wir itzund ynne wonen, daz gelegen ist an der schuchgaßen uff keller vnd habestad, hern Hermanne von Buren altaristen s. Martins altars in der pharre czu Grunenberg gelegen vnd dem selben altare vnd allen

altaristen vnd nachkummenden, dye hernach zu deme selben altare kumen, vmb c. cleyne gulden, dye vns her Johan von Buren, Canoneke czu Mentze czu s. Stephane daz vuß here god gedenke, czu der czyt, alz daz egen. Datum hie vor sted gutlich beczalet had, von sin vnd aller siner aldern sele. — Zeugen: Claus vnd Folprach von Sassen, Eckard von Buren vnd Thyderich Hunchen scheffin.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIII, ipso die b. Cyriaci mart.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1152.

1383 (20. Nov.). Ich Steben ypherner tzu Alsfelt bekennen, daz myn Juncher Herman der Lantgraue tzu Hessin myr dy gnade getan hat, daz ich eyn dryteil synes tzenden tzu Alsfelt tzu deme vyrteil des tzenden, daz tzu der pharre horet, sal uff heben vnde in nemen dy wyle daz ich leben, also daz myn Juncher vorg. den tzenden halb vnd ich halb habe.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxiii, a. d. frytage nach s. Elizabeth tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1153.

1384 (5. Sept.). In nomine domini amen. Kunt sy, daz ich Johan Setzphand von Drahe Rittir vnd Cristine myn eliche hußfrauwe han gesast vnsir Seilgerede, zu deme erstin setzin wir deme altare in der parre zu Butzbach genant zu s. Annen, den vnßer fatir vnd müder, sweher vnd swegir gewydemet hant, vnsir gut, daz da genant ist Gonckelngut vnd ist gelegen in der termenie dez dorffis zu

Palgruße vnd auch darzu viii. hulzmarke, dy wir ligende han in Grideler marke vnd hude, vnd sezin auch zu deme selben altare vnßn garthen gelegen zu Assinheym vndir deme plane, da man vz geid gehn Elwenstat von Assinheym vnd ist gelegen an deme waßere vnd gebit jerlichis vi. mesten obys czu czinse, die auch horen zu deme geluchte dez selben altaris, auch sal der altar han dy garthen, dy Heitzichis waren zu deme geluche vnd zu eyner kirtzin als man godis Licham hebit, item andirhalbe meste oleys, dy Grete Babinbisin gebit vnd den garthen, den Schere hatte by deme pastore auch zu deme geluchte.*) Andirwerb sal Cristina myn eliche hußfrawe behalden abe sy nach myme dode vnuerandirt blibit vnd andirs nyt, mynen sedelhoff gelegen zu Butzbach in der stad by Weitzflar porten ir lebetage vnd sal in der selben satzunge behalden myn halb deil dez wingarten, der uff mich erstorben ist von myns fadir vnd mudir wegen vnd darzu den wingarthen dar an gelegen, den wir beide mit eyn gemacht vnd gezugit han. Auch sal Cristina vorg. behalden al dy vordehabe, dy da blibit nach myme dode vnd dar zu zu rechteme wedeme iiii. hube Landis vnd wesin, dy vor Butzbach gelegen sin, daz wedir daz beste ader daz ergiste sy vnd wan auch sy von dodes wene nyt en ist, so setzen ich zu eyme seilgerede Gilbrachte Seitzephande myn brudir der iii. hube Landes eyne vnd seitzin yme dartzu daz halpdeil dez hoffes, da ich Inne wonen zu Butzbach gelegen by Weitzflar porten, daz er losin mag nach myne dode mit xx. markin vor dy golde, dy den Jungfrauwen von Rockinberg dar uffe virschreben ist, loste er abir by mynen lebetage, so sal he dar vor geben lxxiii. gulden. Wo auch Gilbracht myn brudir vorg. von dodes wene abeginge ane

*) Hier kommt die Stelle, welche bei Baur Arnsb. Urk. III. 649, Nr. 1070 abgedruckt ist.

rechte lybis erben, so sulde dy selbe hube Landis Dylge dez egen. Gilbrachtis eliche hußfrauwe han ir lebetage, auch virandirte sich Dylge, daz sy eynen man nemit oder daz sy von dodes wene abe geid, so sal iß gefallen uff Wirnhorn Seitzphanden myns brudir son vnd Gorgen von Beldirsheym vnd Elsin sine elichin frauwen ꝛc. Dy andir hube eyne vß den dren, dy seitzin ich zu eyme selgerede Gorgen von Beldirsheym wonende zu Obirnhobin vnd Elsin siner elichin hußfrauwen myner sustir Dochtir vnd seitzin en dar zu dy husunge gelegen in der stat zu Butzbach an der Weitzflar porten by deme burne vnd daz huß vnd schuren gelegen hindir myme hoffe an der Juden schole. Andirwerbe seitzin ich dy dritten hube Landis zu eyme selgerede Wirnher Seitzphande vorg. vnd Katherinen siner elichin hußfrauwe vnd dazu myn halpdeil dez hoffes, den ich ligende han in der stat zu Butzbach by der Weitzflar porten. Auch seitzin ich eynen garthen zu Gridil vor der porten den pristirn, dy da zu Gridil sint, zu myn selgerede.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIV, v. die mensis septembris in opido Butzbach, in stupa habitacionis domus et curie legatorum predictorum, presentibus Theoderico bursario juniori in Arnisburg, Hirmanno dicto Storc, Johanne dicto Grefir, Johanne dicto Sure altaristis parrochialis ecclesie in Butzbach, Johanne dicto Hane clerico mogunt.

(Notariatsinstrument. Notar: Henricus natus Conradi de Dillinberg clericus trevirensis.) Orig.

Nr. 1154.

1384 (1. Dec.). Ich Wilhelm vnd Johan gebrudere von Crufftele wepelynge, Pace vnd Gude ir eliche husfrawen bekennen, daz wir verkaufft han dem dechene vnd dem Capittele des stifftes vnsir frawen zu Wetflar alle die besse-

runge vnß hobes zu Grydele bie Butzbach gelegen vnd der gude, die in denselben hob gehorent, mit namen die hultzmarke, zwa hube vnd nuhen morgen landes an arteckern vnd an wysen in den velden vmb Grydele gelegen, die wir vnd vnß erben bizher von demselben stiffte gehabt vnd zu Lantsedelin rechte besessen han, vmb xii. maldir kornes vnd weißes jerlicher gulde. Auch bekennen wir, daz wir verkaufft han den egen. herren vom Stiffte zu Wetflar j. maldir korngeldis jerlichir budem gulde, daz vns Heilman Eckenheymers eiden zu Grydele geseßen geantwortet hat vz eyme irme gude, vnd setzen yn zu rechtem vndirphande alle vnß gude, sie sin zu Rockenberg oder andirswa gelegen. Des zu vrkunde, so han durch vnß fließigen bede willen herre Philips herre zu Falkensteyn vnd zu Minczenberg vnd her Herman von Hobewießele Ritter vnd Fryderich von Beldersheym wepelyng, vnß liebe swager vnß allir Ingesigele an dissen brieb dun henken.*)

Geb. des andern tages nach s. Andrees tage des h. Apostelu n. Chr. geb. m ccc.lxxxiv.

(Die Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

*) 1387 (im Aug.) verkaufen Heynemann gen. Beier und Dyne seine Schwester, Kinder vorweilen Johann Beier eines Schöffen zu Wetzlar, an das vorg. Stift ihren Hof mit allen Zugehörungen zu „Gridel bie Butzbach vnd in der geynode" gelegen. (Die Siegel des Ausstellers und Philipps von Falkenstein hängen wohlerhalten an.)

1387 (3. Aug.) verzichtet Philipp von Falkenstein auf seine Ansprüche wegen Gumprachts des Juden zu Friedberg an der Beiersen von Wetzlar Gut zu Griedel zu Gunsten des genannten Stiftes. (Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.)

Nr. 1155.

1385 (4. Jan.). Allir menlich sal wißen, daz ich Henne Gryn von Aßßenheim vnd Luckard myn eliche hußfrauwe han bestanden vmb den Dechen vnd den gemeinen Capitel dez styfftes zv vnß frauwen zu den greden zv Mencze, die vns vnd vnsern Erbin hant geluwen jrs styfftes gud zu Benstad, allis daz sie hant jn dorffen vnd in felde. Zvm ersten huß vnd hoff vnd hofereide mit alle siner zvhorunge zv Benstat — vff dem felde geyn Aßßenhem sint gelegen xix. morgen zussen der molenstat vnden an deme wege — vbir erbstedir weg — bye Junckern Friderich von Carbin — an dem molenberge vnden drane bye hern Johan Froß — abin vff dem molenberge bye den Junfrauwen von Elwinstat — In der wiessen bye hern Johan von Cronenberg — hinder Essebecher gartin by den junfrauwen von Elwinstat — vff dem andern felde geyn Erbstat — vndir dem klingelberge by dem prabst von Elwinstat — an dem erbstedir wege, der geheißen ist der fußphat bye dem perner da selbis — daselbis by hern Erwin Collinge — an der sitzen hecken bye hern Conrad von Bucheß — daz dritthe felt geyn Cheughen an deme prabst von Elwinstat — in dem hircz grunde bye Sesselind Kechlern — an dem wyden buß bye dem prabst von Elwinstat — an deme vbir rede bye hern Johan von Cronenberg — ane deme wyßzen steyn — ane dem kheuger wege by Juncker Hennen von Khebel — wiessen in der sulczen zv Assenheim — dar geyn vbir by hern Erwin Collinge — by der Roddir auwe by Hennen Kelnner — vnd sollen wir Eliche lude vorg. den egen. heren alle jar zv phachte gebbin von dem selbin guden xl. achteil korns vnd xii. achteil weißes. — Zeugen: Hencze Gysse, Jacob by der kyrghen scheffen zv Raddeheim vnd Heile Dabechir burger da selbis.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxv, off den nesten mitwoche nach deme jars dage.

(Gesiegelt hat der Aussteller und Junker Mengoß von Düdelsheim, Edelknecht. Beide Siegel sind abgeschnitten.) Orig.

Nr. 1156.

1385 (12. Jan.). Ich Gylberacht Krig, Erwin Krig von Foytsperg syn son Irkennen, daz wyr han gegeybin den junchfrauwen zu Schiffinburg i. malder korngeldis an daz geluchte vor vnßs herren licham vme drost vnd heyl Gelin meyner lieben sellegen huffrawen selle vnd meyner muder Erwines vnd aller vnßer elderen selle vnd sal daz vorg. malder korngeldes gevallen vz vnseme habe vnd gude zu Wannebach geleygen. — Zeugen: Conrad von Kruftel vnd Gylberacht Kalben.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, fer. v. p. Epiphanie dom. sec. steylum treurirens. dioc.

(Die Siegel der Aussteller hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 1157.

1385 (3. Febr.). Ich Herman von Gronengen burger zu Mintzenberg vnd ich Kuntza sin eliche hußfrauwe bekennen, daz wir han virkaufft Hennen gen. Schelichin burgere zu Mintzenberg vnd Hebeln siner elichen wirten eyne schuern ist gelegen zu Mintzenberg in der Saltzgaßen zuschin Herman Dumen huse vnd Hermans schuern vorg. vmb xviii. phunt heller. — Zeugen: Conrad Opeler vnd Contze Zelen son scheffene zu Mintzenberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, vi. fer. prox. p. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1158.

1385 (30. Mai). Ich Erwin Gulden von Cronenberg, ich Johan von Kynzinbach wepener, Barbara Johans eliche husfrauwe vnd ich Gude Barbaren egen. swestir bekennen, daz wir han virkoufft hern Tronet von Torchisellene Meistir dez gotishuses s. Antonys zu Roßdorf vnd phleger dez gotishuses zu Grunenberg, die molen gelegin zuschen Obern Amen vnd Rupprechterade by den Buschdorne vnd den wisen genant dez pherhers Betten zu Obernamen vnd eyn gud, daz genand ist Heppechin Nydingis gud vnd ist eyn hube Landes mit allen den rechtin vnd Besserunge, die wir an der Molen vnd gude der vorg. hube biz her gehabt han, vnd daz gud vorg. biz anher erplich gelthafftig gud gewest ist dez gotishuß s. Antonys zu Grunenberg. Dartzu so han wir den meister vnd phlegir vorg. eyns stedin wigin virkouffis gewerit jn deme gerichte tzu Obern Amen mit handen vnd myd geryn czuschin scheffin vnd schern noch dez landes gewonheid vnd alse daz gerichte daselbiz gewiset had, do by geinwurticliche saßin an gerichtez stad Gerlach Egilmar vnd Jacob Webir, Contze Smed, Henne Bodener, Henne Fulhoubt, Contze Becker, Siffrid von Wetzilssaßen, Ditmar Mullir, Grebe von Siffirderade, Titzo Goringer, Herman Francz, Tile Sasse vnd Munir von Rupprechterade schultheiße vnd scheffin dez gerichtes zue Obern Amen, in geinwurtikeyt Ebirhardis von Merlow Rittirs vnd Heinrichs von Velle wepeners.

Act. in figura judicii et dat. a. d. M.CCC.LXXXV, iii. fer. a. f. corp. Chr.

(Die Siegel der vorg. Johann von Kintzenbach und Heinrich von Velle hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1159.

1385 (31. Juli). Wir Herman von gots gnadin Lantgraue czu Hessen Bekennen, das her Curd von Buchis Ritter vns gebeden hat vmb alsoliche funff hundert gulden, dy he vnd sine erben hatten uff deme Czolle czu Grunenberg, dy he Otten Groppin sime eydem mit siner Tochter Florettin midde gegeben hat, daz wir dy egen. funff hundert gulden Ottin vorg. virschriben vnd virbrybin, als wir dy hern Curde vorg. virbrybit hatten, also weres, daz der egen. Otte abeginge ane libis erben von der vorg. hern Curds Tochter, so solden wir hern Curde egen. oder sinen erben dy vorg. funff hundert gulden dan widder schuldig sin vnd virbrybin, tedin wir des nicht, so mochten sy daruor phenden vnd uffhalden vnser Burgere zu Grunenberg, an vnser vnd vnß Amptlude czorn vnd hindersal also lange, bys en die vorg. gulde von vns ader vnßn erben widder virbrybit ader bezalit wordin.

N. G. geb. m.ccc.lxxxv, an dem nesten mont. vor s. Petirs tag ad vincula.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1160.

1385 (28. Oct.). Wir Phylipps von Falkinstein bekennen, daz wir Gerharte von Hofftirsheim Edilknechte vmb anegenemigen dinst, den he vns gedan hat vnd noch gedun mag, geeygint han vnd rechtlich eygin machin die Eckere gelegin in der Termenie des dorffis zu Odephe, die sich ziehin vmb eyn hube landis vnd xviii. morgin vnd als viele gemeynre weide, als daryn gehort hat, die he von vns zu lehen hat gehabit vnd wir eme virhengit hatten, daz he Elsen sine huffrouwen dar vff gewyedemit hatte, mit namen

— vff dem felde gen Hurloff Dreise x. morgin ligen an den xvi. morgin, die Gerhard vorg. kouffte vmb Johan von Langinstein vnd Kunzeln sin elichin frouwen vnd ligent ouch by den Herren von Heyne vnd stoßint vff daz dorff zu Odephe — vff den Rytweg — vffe deme felde gen Berstad v. morgin, ligen by den vi. morgin, die da stozin vff den sezeil, die vnch Gerhard vorg. kouffte vmb Johan von Langinstein vnd Konzeln sin elichin frouwen — hinder dem zune, die Johans Langsteins waren by den herrn von Heynes — ein halp morgen vzwendig des dorffis vnd was vor zyden eyn hobenstad — iii. morgin, die man heißit den wyrd vnd stozent vff die viere begrabetin morgin wysin — vff deme felde gein Feltheim zehindehalb morge ligen an den vii. morgen, die vnch Johans Langensteyne waren — andirwerd ii. fry hubenrecht in die gemeynen weide. Weriz ouch sache, daz Gerhard vorg. daz vorg. Land vnd Eckere gebe dem apte vnd dem Conuente zu Arnspurg vnd yrme Clostere, so eygin wir daz selbe zu rechtlicheme eygen zu habene den gen. geistlichin Luden zu Arnspurg in allir der maße, als wir sie Gerharte obgen. geeygent han. — Zeugen: Johan von Lynden Rittir, Sintram von Butspach vnsir kelner zu Lieche, Johan vome Hayne vnß schriber u. a. m.

Geb. u. Chr. geb. m.ccc.lxxxv, vff den dag der h. apost. Symonis vnd Jude.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1161.

1385 (8. Nov.). Wir Herman von Gots gnadin Lantgraue czu Hessen Bekennen, daz wir mit hern Roriche von Eisenbach Rittere vnd Johanne sime Vettirn ubirkommen sin vnd en vnser ampte czu Grunenberg, czu Alsfelt,

czu Aldinburg vnd czu Rumerade befoln han, also daz sie die vorantwortin, schuren vnd schirmen soln uff er eigin kost, schadin vnde frommen, vnd soln en darumb gebin ydes Jares anderhalphundert gulden also lange, alse vns vnd sie des gelostit, vnd alle buße halp groß vnd kleine, die In den selben vnßn Amptin gefallen.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxv, uff den mitwochin vor s. Mertins tage.

(Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1162.

1385 (9. Nov.). Ich Crafft von Haczfelt hern Crafftis son vnd Katherine sin eliche husfrauwe bekennen, als wir ein dritteyl an Biedinkap Inne haben von vnß phenige wen, mit dem selben dritteyle soln vnd woln wir Junghern Hermanen Lantgrauen zu Hessen vnd sinen Erbin zu eyner losunge sten, wan sie vns die virkundigen, vnd sal ouch er uffen sloz sin zu allin eren noden als die vordern brieue uzwisen, die daruber gegeben sin.**)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, v. fer. a. diem s. Martini episc.

(Die Siegel des Ausstellers und seines Schwagers Craft von Hatzfeld Ritters hängen wohlerhalten an.) Orig.

---

*) An demselben Tage reversiren sich deshalb die vorg. Norich und Johann. (Die Siegel hängen unversehrt an.)

**) An demselben Tage bekennt der obg. Craft von Hatzfeld „was briebe Wygand von Sygirshusen vnd Johan von Breidinbach Rittere den gott gnade gegeben han obir Bydinkop borg, stad vnd land, das nu Gerlache vnd Johane gebrudern von Breidinbach ein zweideil gehorit, zu dune vnd vff zu heben vnd mir Crafte egen. vnd mynen erbin ein dritteil zu dune vnd vff zu hebin.“ (Die Siegel des Ausstellers und Dieterichs Rode hängen beschädigt an.) Die Urkunde ist durchschnitten.

Nr. 1163.

1385 (11. Nov.). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romischer kunig ꝛc. tun kunt, das wir Burgermeister, Scheppfen, Rat vnd Burger der Stat zu Fridberg die gnade getan, das sie die fleischbenke vnd fleischschragen an ein andere ende irer Stat setzen mogen, do yn das vnd den leuten gemeinlichen bequemlichen ist, ouch sol nyemand an andern Steten fleisch veil haben in derselben Stat, denn an den selben enden, do hin das also geleget wirdet vnd gebieten darumb den burgrafen vnd burgmannen doselbst, das sie sie an sulchen gnaden vnd freyheiden nicht hindern.

Geb. zu Prage n. Chr. geb. m.ccc.lxxxv, an s. Merteins tage.

(Das kaiserliche Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1164.

1385 (18. Nov.). Wir Margareta von Falkinstein wanede in dem clostir zu Padinshusen dun kunt, daz die Burgermeister, scheffen, Rat vnd Burger zu Frideberg vns gegeben vnd bezalet han l. cleyne swere gulden, die sye vns schuldig waren zu geben of s. Mirtins dag des h. Bisschofs.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, in octauva s. Martini.

(Das Siegel der Ausstellerin ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1165.

1385 (24. Dec.). Ich Wolfram etwan Wolframis son von Akarbin vnd ich Wolfram sin son bekennen, daz vns Herman Dechin vnd daz Capitel gemeynlich des Stiffts zu Aschaffinburg geluhen han zu lantsidels rechte yren hoff vnd

alle yre gut, die gelegin sint zu Akarben, die Heintze Hillen Stanninheymern son vor cziten Inne gehabit hat, nun gantze iar vnd nit lenger, vmb xx. achteil weyßis vnd l. achteyl korns, die wir in entworten sullin zu Frankinford uff yr kornhuß.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXV, in vig. nativ. Christi.

(Das Siegel Johanns Schapprun, Pfarrers zu Okarben, ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 1166.

1386 (2. Jan.). Ich Gumpracht von Holnfels Bekennen, daz mir Jungher Herman lantgraue tzu Hessen sin Sloz Hermanstein in Amptswise mit siner tzugehorunge vnd den tzol daselbs befoln hat, daz ich eme vnd sinen erben daz truwelichen halden vnd bewaren sal disse nesten tzwei Jar mit mynen gesellen uff myn eigen koste. Weres, daz myn egen. Junghern daz egen. er sloz mit andern amptluden nach den zwein Jaren bestellen wolden, daz solden sie mir eynen maynd vor sagen, so solde ich en daz vorg. sloz mit allir siner tzugehorunge in allir der maße vnd waz sie mir uff dem huse geantwortit hetten widder antworten, ouch waz ich dan uff dem felde gesayt hette, daz solden sie mir laßen folgen vnd sal ich mich uß eren welden bornholzis behelffen, daz ich uff dem egen. erme sloze myn notdorfft hebe.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVI, iv. fer. prox. p. dom. inuoc.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1167.

1386 (22. Jan.). Ich Lodewig von Honfelz den man nenned der durre bekenne, daz ich han belehnt myd geyrne

vnd myd hande vnd myd munde Andres Wencelz son von Marpurg vnd Katherine syn eliche wyrten vnd Dampmen Melenhebers son von Fredeholzdorf vnd alle syne geswister vnd Gelen Hetzelz vnd Hennen vnd Herman eyr kynder vnd Gerhard Snyders vnd Katherine syn eliche hussrawe myd myme teyle dez czenden czu Bredenbach vnd czu Wesenbach myd allem recht vnd zu gehorde. — Zeugen: Eckard von Honfelz den man nenned der Wolf vnd Peder von Honfelz vnd Arnolt von Dusenbach u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVI, fer. ii. p. Agnete virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1168.

1386 (26. Jan.). Ich Gerhart genand Wolff von Selbach vnd ich Ryza syne elich hussrauwe von font, daz wir vur vns vnd alle vnser Erben alle vnse Gerechte zu Breydenbach, zu Melsbach, zu Wallon vnd zu Yzenhusen myt alle vnsen luden dy darzu gehorent, sy syn gesessen in der Grasschaff von Nassauwe, in der Grasschaff von Wydgensteyn ob anders wa vnd darzu mit allem zugehoren vnd darzu alle vnse gulde, Erbe, gefelle, zinse vnd gud als wir han in dem Breydenbacher Grunde, zu dem Rodgyn, vort in deme Gerichte zu Lyxfelt vnd wa daz wir is han hynsyte der Grasschaff von Nassauwe vnd dar zu alle dy lude, allis daz Erbe, gulde, zynse, zenden vnd gut, als vns nochvort an den vurg. gerechten, luden, Erbe vnd guden an erfallen vnd an ersterben mach, verkaufft han Wilhelme von Selbach vnsme neben vnd swager, Stynen siner elichen hussrauwen vnser swegern vnd iren Erben vmb cccxxvi. gulden. Zv Vrkunde her vbir so han ich Gerhart Wolff vurg. myn eigen Ingesigil an dysen breff don hangen vnd han gebeden hern Gerlache von Breydenbach Ritter,

Johan von Breydenbach gebrudere vnd Arnolde von Breydenbach vnse liben mage, swagere vnd gaenErben der vorg. Gerechte, lude, Erbe vnd gutz, dar zu so han wir vort gebeden Robyne vnd Johan Ritter von Bicken gebrudere vnd Albrechte von Gebertzhan genand von Luzigerode auch vnse liben mage vnd swagere, daz sy alle ir Ingesigel an disen breff hant don hangen.

Dat. Schonensteyn a. d. M.CCC.LXXXVI, crast. convers. s. Pauli iuxta stilum coloniens.

(Die Siegel hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1169.

1386 (10. März). Ich Eckel Junge Burger zu Frideberg vnd Agnes syne eliche wirten tun kunt, daz ich ganze mogende vnd fulle macht han getan myme swehir Johanne, Grosiohanne vnd Henne Sassen myme swager zu virkeuffene ii. hube landis wiesen vnd Eckere mit houestede zu Weckynsheim gelegen, die ich zu lehin han von Jongherrn Philips von Falkinstein herren zu Mintzinberg. Auch so bitden ich Eckel Junge vorg. Jongheren Philips egen. daz he syne virhengniße herzu tun wolle, daz wil ich vmb syne Edelkeid allezyt gerne gedynen. *)

Geb. an samst. vor s. Gregorius tage des h. lerers a. d. M.CCC.LXXXVI.

(Die Siegel des Ausstellers und des Ritters Eberhard Lewe, Burggrafen zu Friedberg, sind abgefallen.) Orig.

---

*) 1388 (9. Febr.) verkaufen die vorg. von Sassen, in Gemäßheit obiger Vollmacht und zur Deckung der Schulden der gen. Eheleute, die egen. Güter an Craft von Rockenberg, Pfarrer in der Burg zu Friedberg und Gerlach von Fritzlar, Burgschreiber daselbst, vor Eberhard Wyneugen, Schultheiß des Gerichts zu Weckesheim, Wigand Gebuer, Henne Huderer und Henne Wyneugen und

Nr. 1170.

1386 (21. März). Ich Sype uff deme pule, Burgir czu Grunenbergk vnd Else sin Eliche husfrauwe thun kunt, daz wir virkoufft han Eyne margk geldes Jerlicher gulde uff vnßme huse, dar wir iczund Inne wonen vnd gelegin ist hinden an vnßirs Jungkern des Lantgrauen kochin in der burgk an deme wege, vorne geyn Herman Gondramys huse uber, deme conuent vnd bruderen der Mynner bruder hir selbis czu Grunenbergk vnd hern Wygande genant Knossen Eyme conuent bruder dar selbis vor x. phund hellir.

Geb. n. Chr. geb. **m.ccc.lxxxvi**, uff den Mittewochin nehist vor der Dominken, alz man Singet oculi mei semper in der h. fasten czu koyre.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unversehrt an.)

Orig.

Wenzelhenne, Schöffen daselbst, um 275 fl. — Zeugen: die vorg. Schöffen, sowie Conrad Boelen, Altariste in der Burg Friedberg, und Eckhard Tuchscheerer von Rockenberg „ein Mydeling" daselbst, Priest r. Geschehen „in der Burg Frydeberg in Huse vnd wonunge des pherners vorg. nenen der kirchen in syner stoeben daselbs." (Notariatsinstrument. Notar: Johannes gen. Freulin von Assenheim.)

1390 (20. Sept.) verkauft der vorg. Burgschreiber Gerlach seinen Theil der vorg. Güter wiederum an den obgen. Burgpfarrer Craft von Rockenberg um 150 fl. vor den vorg. Schöffen des Gerichts zu Weckesheim. (Das Siegel Gerlach's ist abgefallen, das des Ritters Eberhard Weise, Herrn des Gerichts, hängt wohlerhalten an.)

1395 (8. Okt.) schenkt der vorg. Burgpfarrer Craft diese Güter an das Karthäuserkloster auf St. Michelsberg bei Mainz. Geschehen „in dem grase des pharrehofes vor der stuben in der Burge gelegen vnd waren hie by Conrad Bolon vnd Johan von Bsingen prister vnd Bruder Johan Rustenberg eyn leyen bruder des karthußerordens vnd dar zu Scholtheiße vnd scheffen vorg." (Notariatsinstrument. Notar wie oben.)

Nr. 1171.

1386 (24. April). Ich Conrad von Buches Ritter vnd Grede sin Eliche wirten Beken, daz wir virkaufft han dem strengen Ritter Wilhelm Lewe von Steynfurt vnßm swagir vnd bruder vnd sinen Erbin vnß hofestat gelegen zu Byngınheim vf dem graben an der wolffiskeln mit allem yrem begriffe vnd han yme bezalet sotan fonff hundert gulden als he vns zu Grunenberg geluhen hatte, die da worden Otte Groppen vnßm eyden zu Floretten vnß dochter.

Geb. vf den dinstag nach s. Georgen tage a. d. M.CCC.LXXXVI.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1172.

1386 (10. Sept.). Kunt sü, daz in dem iare n. G. geb. m.ccc.lxxxvi, off den mandag n. vns. frauwen dage, als sy geb. wart bekennen ich Hans Fedeler amptman mins herren von Falkenstein vnd ich Eckart Schefer amptman myner herren von Eleen, daz vor vns vnd vor den husgenoßen des gerichtes zu dem Langenhein sint komen Johan Wißgerber bumeister zu der pharre zu Fredeberg vnd Jongher Anshelm von Howißel vnd begerte her Johan an eyme orteil zu herfaren, abe sich Jongher Anshelm odir ymant anders kunde odir mochte sich herclegen in des buwes gut, ez en were dan verkunt als recht were. Auch hatte sich der pastor von Monster vor zyden herkleit in des capitels gut vnd nicht in des vorg. buwis gut, daz waz den amptluden wol kuntlich, dy zu den zyden amptlude waren vnd husgenoßin, mit namen Herman Kransberg vnd Elesechin Huller

genwortlich stunden vnd seden vnd bekanten, daz des vorg. buwes gut nye enwere clagehaftig worden.*)

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1173.

1386 (7. Nov.). Hermannus dei gracia lantgrauius terre Hassie preposito ecclesie s. Stephani mogunt. salutem. Ad ecclesiam parochialem in Alsfelt vacantem ex obitu domini Stephani prespiteri nouissimi rectoris eiusdem, cuius juspatronatus ad nos dinoscitur pertinere, discretum virum Heinricum de Schonenstad presbiterum uobis duximus presentandum.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVI, fer. iv. a. fest. b. Martini epis. et conf.

(Das kleinere Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.) Orig.

Nr. 1174.

1386 (16. Dec.). Ich Alheid hern Herman Kops seligen van Sauwelnheim wiedewe jrkennen, soliche gud, briefe, gulde vnd vnderpende, alz Juncher Philipps selige von Falkensteyn der Eldeste herre zu Minczenberg verkaufft vnd versaczt hait hern Johan Krieges seligen kynden von Feuczberg vnd yren erben, byt namen daz gud zu Melpach, daz vur v. huben liget vnd an lxxx. achtel korngeldes ist geachtet vnd den hoff uff der Bach vnder Minczenberg vnd daz guyt, daz daryn gehoret, daz an lxxx. achtel korngeldes ist geachtet vnd dy czwey dorffere Sodele vnd Wolfersheym vor cl. gulden geldes, vnd ich der vorg. gude, briefe,

*) Siegeln sollte Gebhard, Pfarrer zum Langenhain, da er aber kein eignes Siegel hatte, so blieb der Brief unbesiegelt „und sonst aus keiner anderen Ursache."

gulde vnd vnderpande eyn recht erbe byn, daz ich derselbin gude, briefe, gulde vnd vnderpande myn deyl han verkaufft Wynriche von Langenauwe myme bruder vnd synen erben. Dez zu eynre waren vrkund, so han ich Alheid vorg. myn eygin Ingeß an dissen brieff gehangen vnd gebeden Johan Kop von Sauwelnheim mynen swager, daz er syn Ingeß auch gehangen hait an dysen brieff.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvi, an dem nehsten sontdage vor s. Thomas dage des apostelн.

(Vid. Friedrichs von Sassenhusen Ritters vnd Godard Sack weylyng.)

Orig.

Nr. 1175.

1387 (8. Febr.). Ich Craft Doring Ritter vnd Heineman Knobelouch der alde borgmanne czu Bydinkap bekennen, das vns her Gerlach von Breidinbach Ritter, Johan von Breidinbach gebrudere vnd Gerlach von Breidenbach ers feddern son han gesed, sy sin mid Arnolde von Breidenbach gescheidin, das he der borcmanne czu Bydenkap czwene solde nemen vnd dy egen. von Breidinbach solden er ouch czwene nemen, dy solden irfaren vnd virhoren on der kuntschaff in deme sloße vnd vff deme lande, wy ere feddere geseßin hetten, also sulden sy ouch siczen mid erin gerichten, des han vns dy egen. Gerlach, Johan vnd Gerlach her obir gebeddin vnd gekorin, so hatte Arnold gekorin Krigen von Buchenauwe vnd Dyderichen von Hohinfels, das bekennin wir vorg. Craft Doring Ritter vnd Heyneman Knobelouch das vor vns vnd dissen nachgeschrieben, dy wir dazu han geheischin, mid namen Crafte von Graschaff, Heince Punczigere, Henczele von Ysinhusen scheffenen czu Bydinkap, han gestanden diß nachgeß von Wallon vnd von Wesinbach, mid namen Sifred der Hund, Kune, Henne Schelte der alde Linse, Heinrich Hursemar,

Heince Vesperger, Herman Breidinbachs, Ebbil Kulman vnd Heince Lucen son vnd han gesed, das en kuntlich sy, das her Ellung von Breidinbach Ritter deme god gnade keynirleige recht habe gehat czu Weifenbach vnd czu Wallon andirsid des Heimbachs, wedir an gericht hunren, an gericht habern, an pluggelde, an holtzgelde, an meddern, an snedirn adir andirs an keynin gefellin, dy da von gerichtes wegen gefallin. Sy han ouch gesed, was czu Wallon vndir deme wege herwerd des bachis lege, das gerichte were hern Ellunges alleine, was ouch zwischen deme wege vnd deme Heimbache lege vnd Billingishußen, das horte in das samtgerichte. Sy han ouch gesed, das en kuntlich sy, das her Ellung egen. mid sinen frunde czu Weifenbach lege, das queme her Johan von Breidinbach Ritter vnd drebe sy dannig vnd musten gein Breidinbach czyhin. Vnd ich Heineman Knobelouch egen. spreche vff mynen eyd, was dy von Wallon vnd von Weysinbach vorg. hy gesed han, das ist mir me dan vor drißig Jaren kuntlich gewest u. s. w.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, fer. vi. p. fest. purif. Marie virg. glor.

(Die Siegel des Ausstellers hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1176.

1387 (27. Febr.). Ich Gilbracht Kryg von Foytzberg vnd ich Erwin Kryg syn son bekennen, daz wir in guden trwwen globit han vnd tzu den heiligen gesworen mit vffgerachtin fingern, daz wir nu vnd eweclìche nummerme widder dy von Mintzenberg wullen dun, were is sache daz ire herren dy tzu deme Sloße horent Mintzenberg vnß fyende wurden ader wir ine fyende wurden vnd musten dy von

Mintzenberg vß zihen von irre herren gehoiß vff vnße schaden, so solden sy vffe der fart ir wert vmb nemen vnd wanne sy widder heim quemen, so solde is in frvde vnd in guden dingen stan. Sunderlich ist geredt, wer is sache, daz dy herren dy zu deme Sloße Mintzenberg gehorent, vnß fynde weren vnd vns vß jrme sloße Myntzenberg kriegeten vnd da vß reden, dez solden dy von Mintzenberg nicht zu schicken han, daz wir in dar vmb schaden solden dun, is en were dan, daz sy vßzogen vff vnßern schaden, so solden sy zu der zyt ir wert vmb nemen als vor geredt ist. Were is auch sache, daz dy von Mintzenberg vnß fynde wurden, wilcherleye schaden wir yn dan in der fede deden, da solden wir vnß eide vnd globede halden als wir for gesworen han.

Act. et dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, iv. fer. ante diem q. cant. reminiscere.

(Das Siegel Gilbrachts hängt an, das des Erwin Krieg fehlt.)

Orig.

Nr. 1177.

1387 (15. Mai). Kunt sy, daz ech Henrich von Drawe mich erkennen, daz ich dem closter czu Schyffenburg den Junchfrawen gebin alle iar xii. mesten kornes von dem gude czu Sleyffelt, daz yr ist, myn lebedage vnd daz daz gud after myme tode yr wyder syn sal vz genomen ane beste houbt.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, in vig. ascens. dom.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1178.

1387 (9. Juni). Wir Friderich herre czu Liesberg vnd frauwe Metze sin Eliche wirthin dun kunt, daz wir iv.

schillinge turnose zu rechtim widerkauffe vurkauft han zu zyrunge der Elther in dem huse zu Grefenawe s. Johans Ordins gelegen, die wil der Ordin Grefenawe Inne hat vnd xii. hunre uff den gute vnd rechtin der winfure, die wir zu Wustenfelde haben vnd wir mugen die gulde mit l. schillinge turnosen widerkeuffen wane wir wollen vnd jerlichen In nemen vnd an zyrunge der egen. Althar legin oder an wene wir das beuelen die wil wir leben vnd wane wir nicht lenger weren, so sulde ein Custir des huses Grefenawe odir Nida, ab Grefenawe von dem Ordin bracht wurde, die gulde an zyrunge der egen. Althar Grefenawe legin odir Nida, abez anders von dem Orden bracht wurde vnd dauon auch alle iare dem Cumthur vnd sinen Brudern ein rechenunge thun vnd wers auch, daz wir odir vnsir Erbin den widerkauff gethan hettin vnd die vorg. gulde abgelost, so sulde ein Comthur vnd der Conuent andere gulde mit dem gelde keuffen, als ez dem gotshuse, da die althare, die man zyren sulde, aller bequemlichs vnd eben were.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxvii, an der nehestin mitwochen nach s. Bonifacien tage.

(Die Siegel der Aussteller hängen unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1179.

1387 (21. Juli). Ich Gele Henczen Smedis dochter zu Hacheborne deme god gnade bekennen, soliche ackere vnd land, alse Henne Pedirs von Erbinhuse myn swager vnd Hille sine eliche husfrauwe myn swester verkauft han Jung-

*) 1379 (19. April) gibt „Johannes episcopus yponensis, vicarius in pontificalibus Ludowici archiepiscopi mogunt. ecclesie“ einen Ablaß von 40 Tagen „ad capellam s. Johannis in castro Greffenowe.“ (Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.)

frauwe Hebeln vnd Jungfrauwe Meckiln von Buchisecke geswistern, Clostir Juncfrauwe zu Hacheborne, dez gudes uf mich eyn firteil geerbit ist, dez vortzihe ich ewiclich vnd gentzlich.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, in vig. b. Marie Magdalene.

(Das Siegel der Stadt Allendorf hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1180.

1387 (26. Sept.). Officialis ecclesie s. Stephani mogunt. plebano in Habirtzhusen salutem in domino. Cum discretus vir Johannes Damme presbiter ad ecclesiam parochialem Mulinbach vacantem ex libera resignatione Johannis Cluder presbiteri nouissimi rectoris eiusdem, per strenuum virum Anshelmum de Hohenwissel predicte ecclesie patronum, nobis licite presentatus existat, memoratum Johannem de dicta ecclesia presentibus inuestimus, discretioni vestre committimus et mandamus.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, vi. kal. octobris.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1181.

1387 (15. Nov.). Ich Heinrich Cludir Amptman czu Grunenberg Bekennen, das ich virluhen han von myns Junghern des Lantgrauen wegen eyn hus vnd habestad gelegen in der Judengaßen gein Hesselande ubir vnd geheißen ist die Judenschole, an Lotzen Spangenberger, burger czu Grunenberg, Elsin finer husfrauwen vnd eren erben nor xv. alde tornoß oder xxv. schillinge hellere dar nor zu rechin, die sie alle iar eyme Rentmeister oder czolner oder weme myn Jungher sin Rente vnd czolle zu Grunenberg beuolen hette, uff s. Mertins tag gebin soln by czins buße

als guder gulde, Rente vnd czins recht vnd gewonheid ist zu bezalen an vnse frunde. Heruber en sal ich odir nymans von myns obg. Junghern wegen sie hohir trangen odir besetzin mit lantsediln oder hohirme czinse, dan als vorgeschr. sted, Is en were dan, das myn Jungher egen. itzund oder die Hirschaff von Hessen her noch Juden vndir sie qwemen odir sie die vndir sich zugen czu Grunenberg, daß sie dan in daz selbe hus oder uff dye vorg. hobestad czehen wolden, waz sie dan dar uff virbuwet hetten, des solde man sie en clegin vnd sie des von stund bezalen, alse, daz daz andir halbe teil, mit namen daz Judenbaid Hennen Hune Burger ouch da selbis ouch zu deme selbe rechten vnd czinsin entnomen han mit erer zugehorde, alse sie daz selbs geteilt vnd gestogkit han mit erer frunden, also sie is ouch halden soln, also daz Lotze vorg. eynen smalen phad oder fußweg angende ubir Henne Hunen garten haben soln zu eyner heymlichkeid, daz man nenit eyn organg vnd den weg soln sie beede partyen halden vnd haben. — Zeugen: Volpracht von Sassen, Erwen Scheffin vnd Tyderich Honchen Scheffin zu Grunenberg. *)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, vi. fer. p. Martini ep.

(Die Siegel des Ausstellers und Sigfrieds von Buren, Schöffen zu Grünberg, sind abgerissen.) Orig.

Nr. 1182.

1387 (9. Dec.). Ich Heinrich Snusir eyn schyff czu Lartenbach Bekennen, das ich schuldig bin xv. cludir wyßir

---

*) 1393 (14. April) bekennen Sifrid Hanenkead, Bürger zu Grünberg und Gele seine Hausfrau, daß ihnen Landgraf Hermann um 3 fl. jährlich geliehen habe „eyn huß vnd hobestat gelegen hindir der parrekirchen czu Grunenberg mit gartin vnd allir czugehorunge vnß lebetage.“ (Das Siegel der Stadt Grünberg hängt unbeschädigt an.)

wollin gut kouffmans gut deme strengen manne Henriche Cluder foyde zu Grunenberg, Gelude siner elichin hussfrauwe vnd eren erben, die ich en bezalen sal bys s. Walpurge tag, her uor so han ich en czu Burgen gesast Eghardeu von Aldenhen, Bertolden Wydener vnde Jörgen Fleyschouwere, burgere zcu Grunenberg.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVII, ii. fer. a. Lucie virg.

(Die Siegel Junkers Volpracht von den Sassen und Sifryden von Büren, Schöffen zu Grünberg, hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1183.

1388 (12. Febr.). Ich Johan von Stogheym Rittir vnd Else myn eliche wirtin irkennen, daz wir zu rechtem selgerede gegeben han eyme yclichin pherner in der Burg zu Frideberg vnd allen altaristen da selbis v. achteyl korngeldis Jerlicher gulde, die her Crafft pherrer vorg. mit vnßme gelde gekaufft hat vmb Hennen Suren den eldesten vnd Hillen sine eliche wirtin, Wigel Hartman vnd Hillen sine eliche wirtin geseßen zu den garten, also daz der perrer vnd die altaristen vorg. sollen begen Jargezyde Godefrides selgen vnßs sones, der by en bestat lyt vnd Godefrides von Stogheym des eldesten, Elheyden siner elichen wirten myn Johans

---

*) Am 27. Jan. des folgenden Jahres bekennen „die meistir vnde daz hantwergk gemeinlich des Hantwergkis Wollinwebins czu Grunenberg, das wir schuldig sin xxxiv. Cludir wollen ye xxii. alde Tornoß uor eyn Cludir czu rechen vnd czu bezalen, czu Grunenberg" an den vorg. Heinrich Cluder, indem sie za Bürgen setzen Gerlach von Hausen, Unteramtmann zu Grünberg und Lotze Spangenberger, Bürger daselbst. (Die Siegel Wigands Kelner der Zeit Bürgermeisters zu Grünberg und des vorg. Lotze hängen unversehrt an.)

fader vnd muder, Wygandes von Buchis vnd Greden siner wirten myn Elsen fader vnd muder den got gnade.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, iv. fer. p. domin. esto mihi, que fuit ipsa dies cinerum.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1184.

1388 (6. März). Ich Wilhelm Lewe von Steynford Ritter Bekenne, als Jongherre Philips von Falkinsteyn herre zu Myntzenberg mir sin uffin brib gesand had vnd mich dar ynne geheißen Gilbracht Weisen von Furbach ynne setzen in sotan gude vnd lehen zu Obirnhergirn vnd zu Huchelnheim, di von dem selben myme Jonghern zu lehen geen vnd nach dem als Gilbracht daz vor haid her cleid uf Erwin von Kebil vor dem strengen Ritter Johan von Lynden, den der selbe myn Jongher yn beiden darubir zu Richter gab vnd vor synen mannen zu Myntzenberg vnd daz erfolgit als recht ist vnd nach der bryue sage darubir gegeben, das han ich Gilbracht vorg. von wen des megen. mins Jonghern ingesaßt in alle dy rechte vnd gude, di Erwin vorg. zu Obirnhergern vnd zu Huchelnheim had gehabit. — Zeugen: zu Obirnhergern di strengen lude Herman von Hoewißel, Wilhelm Weise, Gernand von Swalbach, Henne von Kroftil vnd Sipe Kelner amptman zu Obernhergern, Contze Sauppart, Pedir Murbach vnd Henne Grasis scheffin vnd nachgebur daselbs.

---

*) 1389 (25. Mai). Gleiches Seelgerede des Edelknechts Friedrich von Echzell für sich und seine verstorbene Gattin Gude „von eyner habestad gelegin zu dem Bisses, die man nennet bunen habestad, die da liget an Rupiln Zymmermann, die ich gekaufft han vff myme widemstule." (Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.)

Geb. an fritag vor dem Sontag letare jerus. a. d. M.CCC.LXXXVIII.

(Das Siegel des vorg. Henne von Kruftel hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1185.

1388 (4. Mai). Wir Curd vnd Hartman gebrudere von Aide dy man nennit dy Gule bekennen, daz Jungher Herman lantgraue tzu Hessen vns schuldig ist cl. gulden vnd hat he vns darvor gesast xv. gulden gelds uz syme dorffe vnd uz syner bede tzu Großin Linden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, ii. fer. prox. a. diem ascens. dom.

(Die Siegel der Aussteller hängen etwas zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 1186.

1388 (5. Juni). In nomine domini amen. Wir Brudir Troneth von Berghes Eyn Meistir des Gotshuses s. Anthonii czu Grunenberg thun kund, daz wir geluhin vnd gegebin hain vnßir vnd vnßirs gotshuses hus gelegin geyn vnßme huse ubir, hindene an der werbergir huse, hern Heynriche Fyngken pryestir vnd Heynrich von Homburgk syme neben, Cunßen Wygelin son, yre lebe Tage.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxxxviii, uff den heilgen Tag s. Bonifacii d. h. Bischoffis.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1187.

1388 (22. Okt.). Ich Engil von den Sassen Burger zu Frydeberg vnd Engel, Henne, Hartman min son dun kunt, daz wir han virkauft hern Crafft von Rockenberg

pherrer jn der Burg zu Frydeberg vnß wisen gelegen in der termenye des dorffes Ossenheym vnd der hude des dorffes zu Burnheym. — Zeugen: Cuntze Bechtult von Nydern Rospach, Cuntze Geilfuß, Gotze Fyscher von Ossenheym scheffen daselbs, Dytze Forman, Arnult Erode burger zu Frydeberg.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXVIII, fer. v. prox. p. fest. s. Galli.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1188.

1389 (12. Jan.). In Gotes namen amen. Kunt sie, daz in deme Jare n. G. geb. **m.ccc.lxxxix**, vff den xii. tag des mayndes Januarius zu serte zyd vff deme kyrchofe beneben der sacristie des closters zcu s. Katherynen gelegen in der Nuwenstat zcu Franckenford vur myr vffin schriber vnd der nachgenanten getzugen stunt geynwortig Wentzel genand Fynke eyn Lower vnde burger zcu Franckenford vnde swur myt vff gerachten fyngern gen der sunnen, daz he vor nehisten virgangen dryßig Jaren dryßig Jar vnde me wonhafftig were gewest zcu Frydeberg vnd geseßin myt huse vßwendig der seher porten vnder der burg da selbes vnd daz he allewege bede, sture vnd dynste hette gedan der stat zu Frydeberg vnde anders nymande, glicherwise als ander der selbin stede burgere, die by en in der stat geseßin weren vnde dar zcu anders alle, die herbaß syme huse geyn der stat Frideberg zcu geseßin werin vff der selbin siten vnde auch vbir den weg geyn der burge biz an der selbin stede porten, es weren hantwerk Lude oder ander Lude, die da selbes wonten, aller der maße als obe sy in derselben stat Frideberg geseßin weren. — Zeugen: Henrich von Breidenbach eyn probest der Jungfrauwen zcu s. Katherynen zu Franckinford, Wicker

von dem sale, Henrich genand Schone, Conrad Kyme vnde Henrich Snyßer burgere zcu Franckenford.*)

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1189.

1389 (31. Mai). Ich Eckard vnd Conrad von Lindin gebrudere bekennen, daz wir verkoufft han Craffte Wechtir Kunßiln syner elichin wirtin vnd yren erbin i. phund hellir geldis ierlichir gulde vff vnßme gartin gelegin vßewendig deme herffeldir thore hinder Heinzen Lerys.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIX, fer. ii. infra oct. ascens. dom.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1190.

1389 (16. Juli). Ich Gernand Ruwe von Hulßhusen bekennen, also als Jungher Herman Lantgraue zu Hessen mir Kongisperg mit siner zugehorunge in Amptswys befolin hat, wy he mir daz mit allem gerede uff der burg vnd waz uff dem felde ist mit siner zugehorunge ingeantwortit hat, daz ich daz dem egen. myme Junghern vnd sinen erben ouch also viertzehen tage vor s. Margreten tage nu nest koimt widder soll vnd will antworten. Ouch sal ich daz egen. Sloz mit siner zugehorunge getruwelichen schuren, schirmen vnd verantwurten glich myme eigen gude vnd han daz in truwen gelobt vnd liplichen mit uffgerachten fingern zu den heilgen gesworen stede, feste vnde vnuerbrochlich zu halden.**)

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIX, uff den nesten fritag nach der czwelff apostiln tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt beschädigt an.) Orig.

---

*) Bürgermeister in Friedberg waren damals Heilmann Merkel und Bere.

**) 1390 (12. Okt.). Gleicher Revers des obg. Gernand Rau von Holzhausen. (Das Siegel desselben hängt unversehrt an.)

1398 (17. Sept.). Gleicher Revers Volprechts von Schwalbach Ritters. (Das Siegel desselben ist unversehrt.)

Nr. 1191.

1389 (17. Juli). Ich Dyderich Schutzper Ritter Bekennen, daz Jungher Herman Lantgraue czu Hessen mich zu sime amptmanne gesast vnd mir sine Sloze Grunenberg vnde Hoinburg in amptswise befoln hat, also daz ich dy mit achte perden sal virriden, schuren vnd virantworten zuschen hie vnd Ostern vnd sal mir darumme beczalen lxx. gulden, auch soln alle Broche vnd Buße tzu Hoinburg myn halp sin ꝛc. Weris ouch daz myn Jungher mich virbodte in synen dinst ader daz ich nach eme riden sulde, so sal he mir fuder vnd brod geben alse anders sinen dynern. Alle vorgeschr. Redde, stucke vnd artikele han ich Dyderich vorg. dem egen. myme Junghern In truwen gelobt vnd liplich mit uffgerachten fingern zu den heilgen gesworn stede, feste vnd vnuerbrochlich zu halden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXXIX, uff den sonabind nest vor s. Magdalenen tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt verwischt an.) Orig.

Nr. 1192.

1390 (29. Jan.). Wir Philipps herre czu Falkensteyn vnd czu Minczenberg dun kunt, vmb alsolich gut, als her Johan von Marpurg vicarius czu Gridel vnß Cappellan gekoufft hat vmb Eckarten von Gridel von dy gude gelegin sin Im Dorffe czu Gridel vßwendig dorffis in felde, vnd ist dirre kouff mit vnße willen vnd gehenkniße gescheen vnd sal daz egen. gut gefallen an dinst vnßs herren godes czu eyme altar czu Butzbach in der parrekirchen, her vmb so han wir dy selben egen. gude gefryet aller bede vnd

alles dinstis, dye vns ader vnß herschafft da von gedyen mochten.*)

Dat. a. d. M.CCC.XC, sabb. a. diem purif. b. Marie glor. semper virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt verwischt an.) Orig.

Nr. 1193.

1390 (6. Febr.). Ich Friderich Waltman eyn edelknecht Bekenne, daz ich han virkofft bruder Conraden von Breydenbache Commentur dez dutzschen huses zcu Sassinhusen vnde den brüdern gemeynlichin alda selbes zcu yre pittancien myne hube landes gelegen zcu Acarben gelegen gein Wollinstad, vmb crx. golden.**)

Dat. a. d. M.CCC.XC, in die b. Dorethee virg.

(Die Siegel des Ausstellers, sowie der Edelknechte Henne Dugel und Hartmud von Solzbach hängen unversehrt an.) Orig.

---

*) 1397 (6. April) verkauft Johann von Schrickede, ein Priester, Pfleger des Hospitals zu Friedberg, sein Gut zu Griedel an Johann von Marburg, Vicar zu Griedel und Butzbach, zu Guasten des obg. Altares, der da vor dem Chore steht, mit Bewilligung Wigand's von Michelbach Edelknechts und seiner Gattin Femie. (Die Siegel des Ausstellers und Wigand's von Michelbach hängen wohlerhalten an.)

**) Am 25. Febr. desselben Jahres verkauft der obgen. Friedrich Waltmann an das vorg. Deutschordenshaus „in deme gerichte dez dorffes zu Acarben fur deme vndergrebin myd namen genand Bertolden von Elwinstad vnde den scheffin mit namen auch genand Hofemanne, Hennen Große, Hennichen Conradis vnde Wigeln Rosebechir dez selbin dorffes myne hube landes mynner eyns firteils vnde drutzehin ruden arthafftis ackers, die da gelegen sind in der termenye dez vorg. dorffes zcu Acarben, vmb cxix. golden, myd namen daz felt gen deme suren borne — an den herren von Arnsburg — an deme Sultzpade bie den Jungfrauwin zu s. Katherynen zu Frankinford — bie hern Conraden von Bircklar — bie deme probeste von Elwinstad — bie deme tyffin borne — ober

Nr. 1194.

1390 (2. April). Ich Eckart Gloß vnd Heynße vnd Wenßel vnd Henne vnd Bechte vnd Peder Gloß geswystere bekennen, das wir mit Junffrauwen Elsin Sweyme vnd Henen erme sone Intscheiden sin vmme vnse erbe teyl vnd alle ansprach, vnd han vns dy vorg. Else vnd er son vff gelaßen alle er gut czu Lußzela mit allem rechte vnd noß vnd was se anders gulde adir gut hetten zcu Glene adir wo es were.

Dat. a. d. M.CCC.XC, vf den Osterabind.

(Das Siegel Emmerich's von Linden hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1195.

1390 (14. April). Ich Henne Orte vnd Hebel myne eliche wirten bekennen, daz wir schuldig sin jerlicher ewiger gulde i. phunt geldes bodemczinses alle iar zugeben off s. mirtyns dag dem pastore vnd allen sinen midde gesellen off vnßme huse vnd haber eyde, di da gelegen sint in der Judden gaßen tuschen Henne Dichuß huse vnd Heinße Judchins huse, vm heiles willen ir aller selen, allir ir vorfaren vnd

---

der leymen gruben bie den von Winthusin — daz felt gen Hulshofe — an deme Dippruker wege — stoßint uff den heckeweg bie den von Winthusin — nebin deme kirchwege bie den herren von Arnsburg — an deme baumwege uff dem berge bie den herren von Arnsburg — neben den Augustinen von Frideberg an deme wormberge — daz felt gegin Liechen — an der goltgruben bie hern Walther von Cronenberg — bie Conrad Dugeln — bie deme heilgen geiste zu Franckinford — bie der heilgen stucke vnde stoßit uff die straße." (Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

aller gleubigen selen. — Zeugen: Johannes Lapis, Nyclas Paffe bedesampt scheffen zu Butzpach u. a. m.*)

Dat. a. d. M.CCC.XC, ipso die Tyburtii et Valeriani.

(Das Siegel der Stadt Butzbach hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1196.

1390 (11. Juli). Wir Godfrid graue zu Eiginhen vnd zu Nyedde Bekennen, das wir durch flißiger bedde willin Heinriches von Rolshusen Ritters vnd Fyen siner elichin hussfrouwe vnß liebin genattern gefryet han Rudolff Roden vnd Megkeln sine elichin hussfrouwin, also daz sie ire lebetage zu Stouffinberg frye sin sollin no . . . e geschoßes, furens, triebins, tragens vnd alles dinstes, der sie von vnß vnd vnß sloße Stouffinberg wegin anlangen mag vnd wullen sie da bie behalden, ez en were dan das wir tegelichen vnd legirhafften landkrieg hetten, so sullen sie Scheltwachte vnd folge zu Stouffinberg myde tun zu vnß nod, alse anders die vnßn da selbis zu Stouffinberg. Gelusted sie auch wyn oder byer zu schengkene in vnßn sloßin Stouffinberg, daz mugen sie thun, also daz sie ir vngelt dauone gebin glich anders vnßen burgern zu Stouffinberg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xc, uff den nesten mondag vor s. Margareten dage.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

---

*) 1397 (17. Jan.) übergeben Conrad Hornong und Lipmund seine Hausfrau an die Pfarrkirche zu Butzbach 1 ß Heller jährlicher Gülte auf einem Hause in der Korngasse auf der Ecke Gilbrachts Zimmermann Hause gegenüber. (Das Siegel der Stadt Butzbach hängt unversehrt an.)

Nr. 1197.

1390 (14. Sept.). Ich Albracht von Rumerode vnd Ich Yngelind sin eliche husfrauwe Bekennen, daz wir Jungherrn Hermanne lantgrauen zu Hessen vnd sinen erben uffgelazen haben eyns ewigen virkoufs alle vnße gud, daz wir haben zu Halbirshusen, mit namen vii. huben landes vnd eynen halben walt, der beider geinwes . . . Johan von Terinbach hat vnd andirs alles, daz wir zu Halbirshusen haben, wond ich Albracht daz von den egen. myme Jungherren zu lehen hatte, vmb lxxx. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.XC, ipso die exalt. s. crucis.

(Die Siegel des Ausstellers, Heinrichs von Schonenstadt, Pfarrers zu Alsfeld und Emmerichs von Linden, sind abgerissen, liegen aber bei.) Orig.

Nr. 1198.

1390 (14. Sept.). Ich Contze Molner von Carbin vnd Agnes sin Eliche wirten tun kunt, soliche besserunge als wir gekaufft han vmb Heyntzen Molners erbin von Carben vff der molen, die Heyntze Molner vorzyden gehat hat vff Agnes Kneuffen seligen molen zu Acarbin, dar zu Katherine Kneuffen Burgersche zu Frideberg, der vorg. Agnes dochter, iren willen getan hat, also, daz wir vnd vnser Erbin die selbin molen besitzen sollen zu lantsideln rechte vnd soln alle jar da vone gebin xxvi. achteil korns. — Zeugen: Henne GroßJohan geseßin in der Burg zu Frideberg, Heinrich Grunenberger, Heilman Markel, Henne von Folde burgere zu Frideberg, Bechtold Elwinstedir grebe zu Acarbin, Wolffram von Carben vnd Contze Kysel geseßin da selbis.

Dat. a. d. M.CCC.XC, an des h. Crutzes tag als ez erhaben wart.

(Das Siegel des Burggrafen zu Friedberg, Eberhard Lewe von Steinfurt, hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1199.

1390 (29. Sept.). Ich Ebirhard Lewe von Steynfort Rittir Burggraffe zu Frideberg, frauwe Lucart sin eliche wirten Bekennen, daz wir zu rechtem Seelgerede gesaßt han eyme iglichin pherner in der Burg Frideberg vnd allen altaristen daselbs i. malder weißgeldes jerlicher gulde vnd alle iar sullen begeen Jargezyde hern Ebirharts Lewen Ritters vnd Lisen syner elichen wirten, vater vnd muter myn Ebirharts vorg. vnd Jargeczyde hern Friderichs von Beldirshem Ritters vnd Guden syner elichen wirten vater vnd muter myn Lucard obgen. vnd han yn daz vorg. malder weißgeldes bewiset vff vnser mulen zu Steynford, die da gelegen ist hinder vnserm hofe daselbes.

Dat. a. d. M.CCC.XC, ipso die s. Michaelis arch.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1200.

1390 (4. Nov.). Wir Philipß here zu Falkinstein vnd wir Philips von Falkinstein bekennen, alsolich gut, als die geistlichen herren vnd der Stifft von Fulde versast han den giestlichen hern von Arnspurg, die do gelegin sin zu Petterwyl, wie an daz virschriben ist, darby wollen wir sie lassen, als lange biß wir sie abelegen mit dem gelde.

Dat. a. d. M.CCC.XC, vi. fer. prox. p. fest. omn. sanct.

(Die Siegel der Aussteller hängen gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1201.

1390 (14. Dec.). Ich Claes Massinheymer vnd Else sin eliche wirten Burgere zu Friedeberg Bekennen, alsoliche zehendenhalben morgen wiesen gelegen bi Richilsheym in Blafelder Hude, als Johannes vnser son hat virkaufft mit vnßme wißen vnd willen hern Wernher von Lieche vnd synen nachkomen zu dem altar s. Elyzabeth in der pharkirchen der Burg zu Friedeberg, Ist geredt ob keynerleye ansprache, hindernusse oder zweyunge gwemen als von des Grebin wege von Czigenheyn, daz hern Wernher, synen nachkomen vnd dem altar vorg. an den Egen. wiesen schedelichen weren, so han wir ym dar vor zu vndirphande gesast vnd vffgebin vor dissen hernach geschriben gezugen, als di daz du den selbin keuffern mechtig vnd hebindig wiseten nach irs gerichts recht vnd gewonheid zu Swalheim, da daz gud ist gelegin, mit namen xii. morgen hynsiit der Vse an dem Dorheimer wege bi den Cruczen, daz etswan was der Lewen von Steinforte vnd ist zehenden frye, vnd wilch zyt der vorg. Graffe von Czziginheyn mit der stad Frideberg wirt gericht vmb die ansprache, di er itzund zu ir hat vnd andirs von virbots wegin, di er in synen gerichten hat getan, di dem vorg. altar an synen wiesen schaden mochte, so soll er Wernher vorg. odir eyn Cappelan des obg. altars vns vnd vnßn Erbin di obg. vndirphande ledig vnd lois sagen. — Zeugen: Heyntze Huchilnheym amptman zu Swalheym, Henne Raspe vnd Sipichen Molner husgnoßen vnd gesworn da selbs.

Dat. a. d. M.CCC.XC, an mittwoche vor Thome.

(Die Siegel des Ausstellers und Eberhards Weise von Fauerbach Ritters hängen unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1202.

1391 (3. Jan.). Ich Ebirhard Weyse von Furbach Rittir vnd Else sin eliche wirten Bekennen, daz wir zu rechtem seelgerede gesaßt vnd gegeben han eyme iglichin perner in der Burg zu Frideberg vnd allen altaristen daselbs ii. malder korngeldes ewiger jerlicher gulde, also daz dy selbin flißlich vor vns bidden die wil wir leben in yrer bruderschaff vnd alle iare sullen begeen Jargeczide hern Ebirharts Weisen Burggraue was zu Frideberg dem got gnade, myn Ebirhart obg. vader, vnd Jutte syner elichen wirten nach Irme toede, myn Ebirharts muder, vnd Jargeczyde alle iar kuntlich hern Frowins von Hotten, frauwe guden syner elichen wirten den god gnade, vader vnd muder myn Else vorg., vnd Jargezyde hern Vlrich Hoelins mynes ersten huswirtes vnd hern Friderichs vnd Conrats von Hotten myn Else bruder vnd frauwe Elsen von Daffte myner wasen, den allen got gnade. Auch sullen sie begeen alle iar Jargeczyde myn Ebirharts vnd Elsen obgen. nach vnßm toede vnd han zu vnderpande gesaßt vnß eigen gut, hus, hoiff, schure, garten mit aller zugehorde, gelegen in dem dorffe zu Steynerstat vnd wol vmb anderhalbe hube landes daselbs gelegen, daz da ist alles gelegen in termenye zu Durnhem. Auch ist zu wißen, daz wir uff den egen. vnderpenden gesaßt han iv. achtel korngulde zu der almuse, die wir oder vnß Erben alle iar geben sullen eyme iglichin perner in der Burg Frideberg. — Zeugen: Henne Nauwer Czyngrefe zu Durnhem, Diderich Oheim vnd Henne Lonifer scheffen daselbs.

Dat. a. d. M.CCC.XCI, iii. fer. p. circumcis dom.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1203.

1391 (11. Mai). Ich Engil von Sassen, Engil, Henne vnd Hartman gebrudere sine sone bekennen, daz wir han virkaufft dem pherner in der burg Frideberg, sinen gesellen, pristern vnd altaristen daselbs en iv. hellere i. phunt hellergelts uff andirhalbin morgen wingarten zu Orstat gelegin vnden an Wentziln Crebiz wingarten, den he von hern Conrad von Cleen in hat vnd gildet vor nit me, dy selbin anderhalben morgen wingarten vnser recht eygen sin gewest vnd geluwen han Richeln Hennen Straßheimer swager, Gelen siner wirtin vnd iren erbin vor den obg. zins. — Zeugen: Wigand vnd Heile zwene schultheißen zu Orstat vnd scheffin, auch Henne Straßheimer mitdescheffin daselbs.*)

Am donrstage vor Phingistage a. d. M.CCC.XCI.

(Das Siegel Junkers Wernher von Cleen ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 1204.

1391 (4. Juni). Bonifacius episcopus seruus seruorum dei dilecto filio decano ecclesie s. Stephani magunt. salutem. Exhibita nobis nuper pro parte dilectorum in Christo filiarum magistre et conuentus monasterii in Mariensloz prope

---

*) Am 8. Dec. desselben Jahres verkaufen Hartmann Storg von Orstadt und Kuntze seine Hausfrau an die vorg. Pfarrer und Altaristen in der Burg Friedberg 16 Schillinge Hellergeldes jährlicher Gülte auf einem Morgen Weingarten zu Ockstadt „gnant zum langen wingarten an Wigande Jappen dy lenge uff" und an dem halben Weingarten „gnant der kys, den Cruse Herman itzunt inne hat." — Zeugen: Wigand Schultheiße zu Orstad, Wentzel sin bruder vnd Peder Rilant scheffen daselbs. (Das Siegel Junkers Henne von Cleen ist abgefallen.)

Rockinberg petitio continebat, quod olim Henricus archiepiscopus maguntinus prouide attendens, quod dictum monasterium adeo exiles fructus, redditus et prouentus habebat, quod predicte magistra et conuentus exinde non poterant congrue sustentari, et uolens eisdem super hoc de alicuius subuentionis auxilio prouidere, parrochialem ecclesiam in Rockinberg, in qua eedem ius patronatus habebant ut habent, ad id decani et capituli ecclesie maguntine accedente consensu, auctoritate ordinaria perpetuo incorporauit et quedam alia circa hoc rationabilia fecit. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat incorporatio et unio ex certis causis iuribus non subsistant, et predicte magistra et conuentus non mediocri rerum penuria seu egestate laborent, ac expensas et onera continue habeant supportare diuersa, ad que supportanda non sufficiunt fructus, redditus et prouentus antedicti, pro parte dictarum magistre et conuentus fuit nobis humiliter supplicatum, ut in releuamen onerum premissorum eis pie ac salubriter prouidere, ac predictam ecclesiam cuius xx. eidem monasterio cuius cc. marcharum argenti fructus, redditus et prouentus secundum communem extimationem ualorem annuum, ut predicte magistra et conuentus asserunt, non excedunt, de nouo incorporare et unire dignaremur. Nos igitur de premissis certam notitiam non habentes huiusmodi supplicationibus inclinati discretioni tue mandamus, quatinus si est ita eandem parrochialem ecclesiam cum omnibus iuribus et pertinentiis suis monasterio predicto auctoritate apostolica perpetuo incorpores, unias et annectas.

Dat. Rome apud s. Petrum ii. non. junii, pontif. nostri ao. secundo.

(Das Blei hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1205.

1391 (24. Juli). Ich Hennechin von Wollenstat, Gudechin myne Eliche wirten burgere zu Friedeberg bekennen, als wir daz hus genand zu deme slage gekauft han, daz gelegen ist zu Friedeberg an eyner siten an Claus Berns huse daz genand ist zum Berne vnd an der andern siten an dem huse vnd hofe der Jongfrauen zum Throne vnd gen deme wagenhuse ubir, daz erkennen wir, daz Gerlach Phaunensmit, Nese sine wirten auch Burgere zu Frideberg uff dem selben vnßme huse zum Slage hand ii. marg gelts ierlicher gulde. — Zeugen: Heilman Markel, Engel Orstat vnd Claus Bern, scheffen zu Friedeberg.

Dat. a. d. M.CCC.XCI, in vig. s. Jacobi apost.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1206.

1391 (24. Aug.). Ich Clais von Grunenberg pherrher, Conrad Smeth Buwmeister, Herman Fratz vnd Cuntze Lygkir heilgenmeistern zu Albirn Amen bekennen, vmb alsoliche ii. schillinge phennige geldis Jerlicher gulde, alz wir gehabit hain jerlichis uff der stogwesen gelegin czun Großen Eychen, daz dar gehoret in daz Spytail gud, daz hait vns her Troneth von Bergys Eyn meister des gotshusis s. Anthonius czu Grunenberg iv. gulden dar vor bezalit vnd dy ii. schillinge phenge geldis dar mede gelost, also daz wir an der egen. wesen keyn Recht, Eygentschaff oder ansprache vmerme sullen haben oder gewynnen, als von deß losunge wegen, daz dem egen. Gotshuß schedelichen muge gesin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xci, uff s. Bartholomeus dage des h. Apostelin.

(Die Siegel des Ausstellers und Junkers Johann von Kintzenbach sind abgefallen.) Orig.

Nr. 1207.

1391 (13. Sept.). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romischer kunig bekennen, das wir durch dinste als vns vnd dem Reiche der Burggraf, Burgmanne vnsers vnd des Reichs Slosses zu Fridberg vnd der Burgermeister, Rate vnd burgere der Stat doselbist oft williclichen getan haben, teglichen tun vnd furbas tun sollen, denselben Burg vnd Stat zu Fridberg diese gnade getan haben, das sie, alle ire mitburgere, ynwonere, vndersessen vnd vndertanen aller schulde, hauptgeltes vnd gesuches, die sie vnsern Camer knechten den Juden zu Frideberg oder andern Juden, wo die in dem Reiche gesessen sind, von In geborget haben oder schuldig worden sind vor sich selber oder vor andere lute, oder burgen worden sind oder wechsel getan haben gen den Juden, in welcherley weize das gescheen were, gentzlichen vnd gar ledig vnd loze sein sollen und sol auch sie nyemantz darumb anlangen, hindern oder irren.*)

Geb. zun Betlern n. Chr. geb. m.ccc.xci, an des h. Crewzes abend exaltacio.

(Das kaiserliche Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1208.

1392. Ich Wolff von Hatzstein vnd Kune sin bruder bekennen, daz wir mit virhengniß vnß Jongherren vnd ganerben han virsatzt hern Conrade von Cleen Rittere vnd

---

*) 1395 (25. Mai) d. d. zum Karlstein, gibt K. Wentzel der Stadt Friedberg das Privileg, „daß die Juden vnsere Camerknechte zu Fridberg gesessen von den Burgern vnd ynwonern der Stat zu Fridberg zu gesuche vnd wucher von einem gulden zu der wochen anderhalben heller vnd nicht mere furbas nemen sollen." (Das kaiserliche Siegel hängt unversehrt an.)

Eppichin sime brudere vnd iren erben vnß teil des gerichtis zu Huchilnheym mit allir siner zugehorde, nichts vßgescheiden en alleyne den großen zenden vnd daz lant, daz Stemeler eret, vmb cc. gulden. Dez zu orkunde, so hat vns iglichir sin eigin Ingeß an dissen briff gehangen vnd han dar zu gebeden herren Philipps zu Falkinstein vnd zu Minzinberg, Jonghern Philipps von Falkinstein herren zu Minzenberg vnd Jonghern Vlrich herren zu hanaw, von den daz zu lehen ruret, vnd Gilbracht Weysen von Furbach ein ganerbe dez vorg. gerichts, daz sy herzu iren guden willin getan han auch ir iclichs Ingeß her ane gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.XCII.

(Die Siegel hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1209.

1392 (10. Jan.). Ich Engil von den Sassen, Engil, Henne vnd Hartmud sine sone Irkennen, als der feste man Gilbracht Weise von Furbach vor zyden sich ir cleit hat mit gerichte vnd mit rechte zu Berstad in vnsir gud, daz sich leuffet by andirhalbe hube wise vnd ackers vor sine virseßin gulde vff dem selben gude, dy wir ym nit gaben vnd hat da vone daz egen. gut in siner hant gehabt in nocze vnd gwer me dan zwelff iar als sin eigin gut vnd als daz bilchwaz, daz he vort geben had nach gerichts zu Berstad recht vnd gwonheid, s. Bonifacien altar in der burg zu Frideberg vnd des selben altars Cappellan eweclich zu haben vnd zu besiczen, das had doch Gilbracht obgen. got vnd woltaid angesehen vnd hat vns zu gacz sal daz vorg. lant darzu abe gekaufft vor l. gude gulden vnd vor vi. achteil korns in den sack, des wir alles von yme gutlich sin bezalt, vnd han das In orkunde ich Engel vorg. myn Ingeß. vor mich vnd myne sone obg. an diß briff gehangen vnd han dar zu gebeden

Walther Swarczinberg vnd Bern Heinrich Berns sel. son vmb ir Ingeß. auch her ane gehangen.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, iv. prox. p. Epiphaniam dom.

(Das Siegel Engels von Sassen fehlt, die beiden anderen hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1210.

1392 (20. Febr.). Ich Heintzichin Schiltknecht von Frangkinford, Hebel sin elich wirtin burgere zu Frideberg bekennen, daz wir han virkoufft hern Crasste pherner in der burg Frideberg vnd sinen gesellen den Altaristen Bechtult von Nuheym, Gerlach von Frytschelar, Conrad von Roispach, Conrad Bolen, Peter von Butspach, Johan Zymerman, Eckart von Rockenberg, iii. morgen wisen en xix. ruden gelegen in dem grunde zu Nidern Straßheim an Ebirhard Swaen vnd stoßen vnden uff den apt von s. Alban vnd i. morgen vnd sestehendhalbe ruden gelegen zu Ossinheim an Heinrich Swartze, dy beidersyt horen in daz gerichte vnd grafeschafft zu Assinheim, vmb lx. gulden mynner viii. schillinge vnd ii. heller. — Zeugen: Gotze Swarze, Gerlach der Albrechten son von Obirn Wullinstad, Gotze Fischer von Ossinheim vnd Henne Cluß von Bruchinbrucke vier scheffen der egen. Graffschafft vnd gerichts zu Assinheim.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCII, iii. fer. a. Petri ad cathedram.

(Das Siegel der Aussteller ist abgefallen.) Orig.

---

*) 1394 (12. Febr.) verkauft Heinrich Swartze, Bürger zu Friedberg, an denselben Pfarrer „sotan placken vnd stucke wiesen, daz ich han gelegen in deme gerichte vnd termenye des dorffes zu Ossenheim vnd in Assenheimer grafeschaft, das geneweßil derselbe her Craft vorgekauft hat vmb Heintzechin Schiltknecht vnd an eyme stucke gelegen ist vnd sprechen yn vur Lybeln myne dochter, so die zu iren

Nr. 1211.

1392 (5. Mai). Ich Johan von Eysinbach Bekennen, daz ich eyns vorbuntnißes ubir komen bin mit deme hochgeborn fursten Junchern Hermanne lantgraue tzu Hessen uff alle von Slitß die man nennet von Goirtze vnd von Huselstam vnd ere helffere odir wer sich des kryges mit en an neme, also daz ich aichte mit glenen by den egen. mynen Junchern legen sal yn sin adir yn myne sloße, wo eme vnd mer daz aller beqwemelichst ist, uff myne koste vnd schaden vnd wers daz sich des anders ymand an neme mit vnsen fyenden egen. wer die weren, su sollen alle myne sloiße deme egen. myme Jungkern uffin sin, wu he des bedorff vnd syne sloiße mir wieder glycherwys. Ouch ist geredt vmme Luthernbach wers daz wir daz gewonnen, des solde daz geld vnd recht, daz Heinrich von Goirtze sine brudere vnd er erbin dar ane habin, halp myn sin vnd myner erbin vnd halp des egen. myns Jungkern vnd syner erbin u. s. w. Ouch ist geredt, daz ich mit den von Gortze, von Huselstam vnd eren helffern keynen frede, sune, vorworte odir vndirtedinge yn keynewys ane gheen sal hinder deme egen. Jungkern, ez ensy dan mit syme wißen vnd willen, wir habin dan semptlich vnses kryges eyn ende. Wers auch daz vns das gluckete, daz wir das sloß Slitse gewonnen, das sloiß solde sin myn Hans egen. vnd myner Erbin vnd solde daz der egen. myn Jungker mit vns ynhabin also lange dieß krygk werte ane uff die andern ganerbin, die zu deme andern teile gehurten, der en sal ich Johan vorg. keytagen kommet, daz diß virkauft dan auch ir guder wille sal sin." — Zeugen: her Conrad Boley ein prister vnd Herman Bromßir ein Bürger zu Frideberg. (Das Siegel des Ausstellers hängt unbeschädigt an.)

nen dar zu kommen laißen u. s. w. Ouch sal ich mit mynen helffern fyend werden der egen. von Gortze, von Huselstam vnd erer helffer vnd auch follenczichen diese vorg. stucke schuschen hie vnd s. Johans tag baptiste. Wers auch daz ich mit deme vorg. myme Jungker zweiedrechtig wurde von diesses vorbuntniße wegen, die zweidraht solde sten an Emriche von Linden, Fritzschen Wynolden vnd Curde Schaufuße, vnd wers daz die nicht eyne werden konden, wu dan er zwene hen bestunden, daz solde maicht han vnd da bliben.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, dom. die q. c. jubilate.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1212.

1392 (25. Mai). Wir Johan von Isenburg herre zu Budingen Erkennen vns, daz wir vns virbonden han zcu den Burgermeisteren, dem Rade, burgeren vnd der Stad zcu Friedeberg eyn Jar, da bynnen wir noch die vnsern nit widder sie thun sollen vnd In diesen nachgeschrieben czirkeln zu Friedeberg vnd vmb Friedeberg, gein Lieche, gein Riedde, gein Hanauwe, gein Frankenfurt, da zuschen vnd da bynnen, In wilchen Steden, Burgen, Dorffern odir an wilchen enden sich daz geburte in deme selben kreiße hie diesseit der höhe yn ire tage, da sie vns zu bidden getrewlich vnd ernstlich helfen leisten, Ir bestez vorkoren vnd werben uffe den tagen vnd andirs, wo wir mogen recht vor sie biden ꝛc.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCII, ipso die b. Vrbani ep. et mart.

(Das Siegel des Ausstellers hängt zerbrochen an.) Orig.

---

*) In demselben Jahre (4. Nov.) verbindet sich Gilbracht Riedesel der Junge in gleicher Weise. (Das Siegel ist abgefallen.)

Nr. 1213.

1392 (25. Nov.). Ich Sygel genant Starkil zu Sodel gesetzin bekennen, daz ich han entnommen vmme frauwen vir Lisen aptissen dez closters zu Marienfloz by Rockinberg gelegen zu lantsiddelme rechte iv. morgen an i. firteyl, daz da waren wingarten an Sodelir dorffe gelegin, ye den morgen vmme vi. schillinge heller geldis. — Zeugen: alle scheffen alda zu Sodel Henne genant Fod der junge, Henne genant lantfod Girstenbeckirs eyden vnd Rule genant Glockenere.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, in die s. Katherine virg. et mart.

(Das Siegel des Pfarrers Lewe zu Södel fehlt.) Orig.

Nr. 1214.

1392 (6. Dec.). Ich Gude von Rudenhusen eyne Meistern dez klosters zu Schiffinburg vnd wir die Junffrauwen gemeynlich daselbez bekennen, daz wir vme vnß klosters vnd vme vnß hobiz zu Huchilheym nutzis vnd besserunge willen gewessilt vnd gekudit han mit Ditze vff dem sande vnd sinen irben, mit namen han wir eme gegeben eyn halp verteil vnd vier morgen landez gelege vff der nerboden, da die Croppach in die Lone get, daz deil geyn der Lone vnd hat vns dar vme gegeben andirhalben morgen wesen vnd ffvnf ruden gelegen in der kane an Wirnher Leschen vnd daz stucke landez in dem byersrodiln vnd sollen die wese vnd daz lant in vnß hopp gehoren zu Huchilheym.

Dat. a. d. M.CCC.XCII, in die Nycolay conf.

(Das Siegel der Aussteller hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1215.

1393 (24. März). Ich Gilbracht von Gießin vicarius des stifftes vnßir frauwen zu Wetzflar Irkenne, daz ich han gegebin zu eyme Ewigen testamente ane den altar s. Georgii eyme yklichen Cappellane deme he durch got gegebin wirt, gelegin in der Cappeln zun Gießin, Echtehalp maldir korngeldes jerlicher golde, bit namen i. maldir off Gerlach Lobers Eckere, der vor zyde waz Burgkarts von Bucheß, iii. maldir zu Loytzillinden gelegin vß solichin gude, die vorzyden warin der Junfrauwen von Schiffinburg, eyn halp malder zu Großin Linden vß der hube landes Eckharts von Linden, die vorzyten was Beiers von Wetzflar, Item iii. maldir korngeldes vß sotom gudin zun Gießin gelegin, Wirnhers Metzelers vnd Elheide syner Elichin hußfrauwe vnd han ich die selbin lestin iii. maldir virkaufft deme Rittere hern Henrich von Swalbach, frauwen Cristinen syner hußfrauwen mynen liebin gefatern vnd dazu i. pond geldes off Sibult Jnkus huse Wigant sone, gelegin ane der mure by der Selstirße portin.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, fer. ii. prox. q. cant. judica sec. stilum mogunt.

(Gesiegelt haben Eckhard Husir von Buches, der Aussteller und der obg. Heinrich von Schwalbach. Sämmtliche Siegel fehlen.)

Orig.

Nr. 1216.

1393 (16. April). Wir Gunthram, Ebirhard vnd Heidenrich Schenken gebrudere Bekennen, daz Juncher Herman lantgraue zu Hessen vnd sine Erben vns schuldig sin ccccc. gulden, die wir hatten an erme dorffe Wymar vnd ccccl. phund hellere, dy wir hatten uff erme Sloße Mirlauw, vnd hat vns vnß Juncher darvor vorsaßt Er hus Merlauw

mit dem vorwerke vnd den werken die darzu gehoren, mit den Czinsen vnd gerichte vor dem huse, mit ii. marg phenigen die Heilgernawe gibet von dem Sendirwalde, mit den Czehinden an dem Sendirwalde, mit dem rechte, daz die dinstlude gein Merlauw phlegen tzu thune vnd mit der fischerie uff der Sende vnd in den dorffe tzu Merlauwe vnd er dorff Flensingen mit allen eren zugehorungen. Ouch sal daz selbe hus dem vorg. vnserm Juncher vnd sinen Erben offin sin tzu allin eren nodin vnd wir ensullen en von dem egen. Sloße keynen vnrechten krig tzu tziehen u. s. w. Ouch Erkennen der vorg. vnß Juncher vnd sine Erben, daz vns er lude in dem gerichte tzu Babinhusen vnd er dinstlude daselbis miteynander gebin sollen iii. marg geldes vnd den yß dinst thun soln, die daz vorg. vnßs Juncher fettir selige lantgraue Heinrich Gunthrame selige vnßs vater vor besundern vorschriben hatte, e dan der egen. vnß juncher den von Eysenbach daz gerichte Babenhußen vorschriben hatte. Ouch sullen wir vnserm Junchern vorg. vnd sinen Erben er dinstlude, die vzwendig dem selben gerichte geseßin sin, behalden, wan ouch der vorg. vnß juncher vnd sine Erben Er sloß Merlauw geloſt habint, so en sal vns diß dinst nicht me geschen u. s. w.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, iv. fer. p. dom. quasimodogen.

(Die Siegel der Aussteller, sowie Johanns von Dernbach, den man nennet Gruwel, hängen gut erhalten an.) Orig.

---

*) 1396 (?) bekennt Eberhard Schenck, Guntrams Schenck selig Sohn, daß Landgraf Hermann zu Hessen das halbe Theil des Schlosses Merlau mit Zugehör von ihm gelöst habe. (Die Siegel des Ausstellers, sowie Johanns und Volprachts von Eisenbach, Gebrüder, Ritter, hängen wohlerhalten an.)

1396 (23. Juli) verweist Landgraf Hermann seinen lieben Getreuen Conrad von Treispach und Metze seine Hausfrau auf das

Nr. 1217.

1393 (21. April). Ich Bechte Meyhes von Annenrodde, Grete myn dochter, Cuntze Vlner, Sifrit Cuntze vnd Henne Huppin sone gebrudere irkennen, daz her Fulpracht von Swalbach Rittir zu dießir zyt eyn landfoid vnßers gnedigen Jungherrin dez langgrebin vnd Frederich von Dudinhabin Schultheyße zun Gießin vns gesunet han vmme den doitslag, den der Commenthur von Schiffenberg her Gilbracht von Rodehußin vnd Elbracht syn knecht der preffener man zun Gießin vnd der koch zu Schiffenburg vnd anders alle, die daby gewest syn vnd da mede begryffin warin, vnßme sone, brudere, mage vnd swagere gethan han, den man nante Mey vnd wullin wir daz nomme gefordern noch gerethen vnd han dyt glabt Frederichen von Dudinhabin vorg. hant Inhand in gudin truwin an Eydes stad, die sune vnd den virzeg stede vnd veste zu haldene.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, fer. ii. prox. q. cant. misericord. dom.

(Die Siegel der vorg. Vollprecht von Schwalbach und Friedrichs von Dudenhofen hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1218.

1393 (3. Mai). Ich Hartman Beckil, Emelud sin eliche wirtin vnd Ich Henne ir son Bekennen, daz wir vor

---

halbe Theil des vorg. Schlosses und die obg. Güter wegen einer Schuld von 250 Gulden und 225 ℔ Heller. (Das landgräfliche Siegel hängt unversehrt an.)

1397 (1. Jan.) versetzt Landgraf Hermann obige Güterstücke ganz in derselben Weise an Guntram Schenck wegen einer Schuld von 250 fl. auf seinem Dorfe Weimar und 225 ℔ Heller auf seinem Schlosse Merlau. (Das Siegel Guntrams hängt beschädigt an.)

koufft han Hennen Lowir, Metzen syner elichin wirtin vnd yrn erbin ii. phund hellir alsfelder werunge jerlichir gulde vff vnß molen genant die credinpulis molen vff eckirn vnd vff weßin vnd off alle dem, daz dar zcu gehoret.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, in die jnuencionis s. crucis.

(Gesiegelt hat Henne Hartlybe, Schöffe zu Alsfeld. Das Siegel hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1219.

1393 (22. Juni). Wir Heinrich von Erffa vnd Reinhard von Brandenburg Bekennen, daz wir Juncherrn Hermanne Lantgreue tzu Heßen vnd sinen Erben sin Sloß Rumerode mit siner tzugehorunge, alse ich Heinrich egen. daz inphandes wise vnd ich Reinhard von Brandenburg vort von Heinriche von Erffa wegen egen. ynne gehabt haben, soln vnd woln widder antwurten vnd in ir gewer geben.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, prox. die dom. a. diem nat. b. Johannis bapt.

(Die Siegel der Aussteller hängen verwischt an.) Orig.

Nr. 1220.

1393 (16. Juli). Ich Marckwert von Redelnheim Edelknecht vnd ich Byngele sine eliche hussfrauwe bekennen, daz wir han gegeben dem Comthur dez dutschen huses zu Sassinhusen by Franckenfurd gelegen iii. fierteil wiesin gelegen zu Elophei m by irm huse vnd eyne hofestad, die da stoßet off der vorg. herren graben den berg hin abe vnd sint ii. morgen mer oder myner. Auch ist zu wissen, daz die vorg. wiesin vnd hofestad virsaßt sin Brunen zu Brunenfelz vnd sinen rechten erben alse von Marckwerts aldern wegen, dar off ich her Brune zu Brunenfelz vorg. virzyhen.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, crast. divis. apost.

(Die Siegel des Ausstellers und des vorg. Brune hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1221.

1393 (20. Dec.). Ich Adolff Ruwe der eldiste Amptman zu Kungisperg, Ich Hirman Mentzil eyn scheffin da selbis vnd ich Ernst Beckir eyn deller da selbis bekennen, daz wir semitliche alz gude burgen geborgit han dem Erbern Heinrich Cludir Rentmeister zu Marpurg vor xx. maldir korns mit namen vor dy deller gemeynlich zu Kungisperg, dy he en gutliche geluwin hat. Wers ouch, daz he mit tode abe ginge ee dan daz diß vorg. schult betzalit wurde, so suldin wir vnßm gnedigen Junghern dem latgraue vnd sinen erbin vor diß schult behaft sin, glicherwise als Heinrich selbis.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, in vig. Thome apost.

(Die Siegel des Ausstellers, sowie Heinrichs des Frühmessers zu Königsberg hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1222.

1394 (14. Febr.). Ich Metze von Nordeckin eliche huffrauwe vor wilen Elbrachtis von Nordeckin dem god gnade bekennen, daz ich schuldig ben Stillen von Brumenheym, dy Heinrich elichin wertin waz von Brumenheim dem god gnade, xxxi. gulden, alsu daz ich ader myn erben en dy summe geldis geben sal bis nu Mychils dag nehist komid, wers daz ich odir myn erben den egen. dag vbir byeden, so sulde ich en iii. guldin geldis davon dan zu stunt geben vnd dar nach alle iar vff den egen. Mychils dag dy iii. gulden also lange ierlich, bis daz dy xxxi. guldin gutlich bezalyt wurden. Hy vor setzin ich en czu vndirpande daz gut, daz ich han gekaufft vme Heinrich von Brumenhen egen., daz gelegen ist zu Mirlauwe. — Zeugen: Johan

perner zu Mirlauwe, Ebirhard vnd Tyle von Mirlauwe, Crafft Schabe myn brudir u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, in die b. Valentini mart.

(Das Siegel Johanns Schabe hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1223.

1394 (5. April). Ich Henne Mulich der Eldiste, den man nennid von Orba vnd Ich Henne vnd Frytze syne sone vnd ich Henne Mulich des vorg. Hennen Brudir bekennen, daz wir virkoufft han mit virhenkeniße Cuntzemans von Falkinberg Ritter, von dem wir daz czu lehen han, vnsir hus, fryheide, hobestade als dye gelegen sin for der Borge czu Luternbach mit yren czugehorinde vnd alle vnsir holtze, daz gelegin ist for Luternbach mit namen an deme steynperge vnd czu Rodinbach, Dyederiche Wynnolde Burgman czu Vlristeyn, Elheide siner Elichen wirthen vnd yren erbin for xx. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, dom. q. cant. jud. me deus.

(Die Siegel der vorg. Gebrüder Johann Mulich, Fritze Wyennolde Burgmanns zu Ulrichstein und des Ritters Cuntzmann von Falkenberg, hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1224.

1394 (4. Mai). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romischer kunig bekennen, wann die Edlen burggraf vnd Burgmann zu Frideberg an einem teile vnd der Burgermeister, Rate vnd Burgere der Stat doselbist am andern teile, durch fride vnd besserunge willen beide landes vnd der Stat doselbist sich vereinet haben beyeinander zu beleiben vnd sich zu schutzen vnd schirmen acht Jare, so haben wir In darumb solcher eynunge gegunnet vnd erlawbet.*)

*) An demselben Tage bestätigt K. Wentzeslaus das inserirte, der Stadt Friedberg gegebene, Privileg K. Carl IV. (dd. Nürnberg 23. April 1350) de non evocando. (Das kaiserliche Siegel hängt wohlerhalten an.)

Geb. zun Betlern n. Chr. geb. m.ccc.xciv, des montages n. d. h. Crewtzes tage als es gefundet wart.

(Das kaiserliche Siegel hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1225.

1394 (27. Mai). Ich Dyeczechen Dyethartes son vff dem sande Burger zun Gyeßen vnd Ich Hedewig syne Eliche hussfrauwe Irkennen, daz wir gegeben han den geystlichin Junfrauwin vnd dem Conuente gemeynlichen des Cloistirs zu Schiffenburg zu der Czellen s. Augustinus ordin alsolich Land, alß von dez Wesels wegin, alß wir myt en gethan han, mit namen dru stocke Landes off der Nuwenburg gelegin an der vorg. Junfrauwin gelende vnd waren Widenhuß der Eyn kelner vor zydin waz czu Gliperg vnd eynen gemessin morgin an hern Heynrich von Swalbache Rittere off der Lone, vnd han den vorg. Junfrauwin dyt Land gegeben vor das Land, daz sye vns gegeben hand, vnd hand sie dez gewerit vor Schultheißen vnd Scheffin an dem gerychte zu Huchelheym, da ynne daz land gelegen ist. — Zeugen vnd winkauffes Lude: Dongus von Kintzenbach vnd Evrre von Kintzenbach schultheißin zu Huchelheym, Contze Glade vnd Peder Loytzhins son vnd synt scheffine da selbist u. a. m.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, in vig. ascens. dom.

(Das Siegel Wigands von Rodenhausen hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) Gleiches Bekenntniß von demselben Datum von Seiten des obgen. Johanns von Widenhuß und Fyehen seiner Hausfrau. (Das Siegel Hermanns von Drahe hängt unversehrt an.)

Nr. 1226.

1394 (10. Aug.). Ich Sybert Keßelryng wepener bekennen, daz ich han gegeben eweclichin an dy kirchin zu Kirchperg eyn halp phunt waßez ewiger gulde vß myme Acker, der da gelegen ist vnder deme dorffe Hybertishußen, myt namen der Hunger acker.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, ipso die Laurencii mart.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1227.

1394 (8. Sept.). Ich Gerlach von Dedenßhußen Bekennen, das ich schuldig bin von rechter schult wegen her Broßkenn von Viermyn Ridter, Tylen vnd Adolffe seinen sonne vnnd iren erbenn anderhalff hundert guldin, vnd hab darumb ehenn versatzt die Liepzucht, die mein swegerin Neße von Viermyn hait von Guntrames wegen meinß vedternn dem godt genade ireß ersten mannes, also wann mein schwegernn Neße abeget vonn dodes wegen, so sol her Broske, Tylo vnd Adolff sein sonne vnd ire erbenn die liepzucht haben vor anderhalff hundert gulden, als die liepzucht nhamen eiget, mit Luden, gerichten, gebieden, figedeien, dorffer, zehenden, hoeben u. s. w. mit nhamen das dorff Elberchußen halff mit aller zubehorunge, das gerichte halff zun Fromißkirchen mit aller zugehorunge, alle der von Dedenßhusen zehenden ein Dritteil in der herschafft zu Wydgenstein, eine weße, die her Cordt der pferner hait zu Elberchuisene, eyn drittel deß zehendenn zu Bruenßhußen mit seiner zubehorunge vnd alle vnse weße vnd eckere zu Bruenshußen, die groiße weße vff der Nome, eine weße zun Sumplar in dem Bache, einen hoeff zu Belterßhuisen, einen hoiff zu

Linffe vnd alle vnse hoebe vnnd genße vnnd honer vnnd eine weße zu Linffe vnnd funfftenhalbenn tornoß alle jhar zu Glyntuelde, die ecker vnnd gardenn, die Rumestall itzunt buwet, die gardenn vff der widse, ein gardenn vnd zwen eckere, die Endeman itzunt buwet, die Frone weße, die Cuntze Wetzels hait, das Fhuergelt zu dem Halmberge, daß waltgelt zue Vubinkirchen, die kue bede zun Wanderdehuisen, eine hobe zu Bochuß, ein gudt zu Alderßhuisen, Ein gudt zu Elsafft, die graßhult vonn denn hoeben zu Dedenßhuisenn, ein dritteil deß zehenden zu Harfelde bobenn dem wynterberge.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciv, vff vnse frowentage natiuit. Marie.

(Gesiegelt haben der Aussteller, Volprecht von Ermershausen der alte und Tylou Becheling.) (Vid. von 1539.)

---

*) 1395 (30. Mai) verkauft der obg. Gerlach von Diedenshausen an den vorg. Broskenn von Viermunden und seine Hausfrau Nese für 100 Mark „das dorff Elberchußen vnd die vogedeie mit aller zubehorunge, daß kirchleben zun Elberchusen vnd alle mine zehendenn jn der herschafft vonn Witgensteynn mit nhamen den gantzen zehenden zu Elsaff, den halben zehenden zu Leynffe, den zehenden halff zu Treispach, den zehenten gantz zu Hilgersbuisen, den zehenden gantz zu Eckershuisen, den zehenden gantz zun Sassenhuisen, den gantzen zehenden zu Welnhuisen, den ganzen zehenden zu Hummershußen, den gantzen zehenden zu Arfelde, den zehenden halff zu Menchußen, den gantzen zehenden zu Froenhußen, den gantzen zehenden zu Hadebirßhusen, den gantzen zehnten zu Bubenhuißen, den gantzen zehenten zu Hopperchusenn, den gantzen Zehenden zu Eckefeldenn, den gantzen zehenden zu Schwartzenauge, den gantzen zehenden halff zu Aldenßhuisenn vnd vogedeie zu Fromißkirchenn mit aller zubehorunge, den zehenden zu Brunßhußen, den zehenden zu Horfelde by dem wynterberge, die hoebe zu Guntherdehuißen, da her Broske vnd ich Junne sitzenn in samedem lebenn vnd mein deil des zehendenn zu Ließen, da her Broßke vnnd Jch ouch Jn samedem lehenn sitzen, vnd alle meine lehemebar, die von mir zu lehene gaen, vnnd alle meine lude oder goddeslehene wo die seint.“

Nr. 1228.

1394 (11. Sept.). Ich Johan Mergard etzwanne eyn geistlich brudir waz zu deme heilgen krucze zu Alsfelt bekenne, daz ich dem hochgeborn fursten Juncherrn Hermanne Lantgraue zu Hessin gegeben han alle die schafe vnd wollen vnd ouch alle die fruchte ez sie weiße, rogke, gerste vnd habern, die ich habe zu deme heilgen krucze zu den guden luden zu Alsfelt vnd in der stad vnd drumme her gelegen, wo daz ist.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, vi. fer. p. diem nativ. b. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Marburg in grünem Wachse hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1229.

1394 (5. Nov.). Wir Friderich von gotis gnaden Apt czu Fulde Bekennen, daz vor vns ist kumen der veste Gotfrid Moyn vnße lieber getruwir vnd hat vns gebeten, daz wir wollen bekennen der Erbern frauwin Grethen etzwann Henne Esschbach seligen wirten vnd irn erben cc. gulden uff eym firteil der mulen czu Bolgißheym vnd off dem halben hoffe czu Byngenheim gelegen uff widerkouff, die he von vns vnd vnßm stifft czu lehen habe vnd die von hern Heinrich Moyn ritter seligen off yn kumen sien vnd als sie die von Hennen Esschbach irs wirtis seligen herbracht habe. Des han wir an gesehen Gotfridis Moyn flißige bete vnd als der hoff vnd Mule mit irn czugehorungen von vns vnd vnßm stifft czu lehen ruren vnd han der cc. gulden bekant frauwin Grethen norg. uff dem firtel der mule vnd uff dem halben hoffe.*)

---

*) 1397 (30. Nov.) gibt Abt Johann von Fulda ein gleiches Bekenntniß für die obgen. Gretha, die Wittwe Henne Eschbachs und nun Ehefrau Dietrich Forstmeister Ritters. (Das Siegel des Abts hängt unversehrt an.)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciv, an donerstage n. aller heil. tage.

(Die Siegel des Abts und des vorg. Gottfried Moyn hängen unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1230.

1394 (6. Nov.). Ich Conrat von Breidinbach Ein geordent man dez dutzschen ordens, Henckilman Ingkus scheffen zun Gießin gekorn Intscheitz lude von der Junfrauwen wegin zu Schiffenburg zu der Czellin s. Augustinus ordin off Eyne syten, Ich Johan pherner czu Wiske vnd ich Sibult Ingkus Wigantz selgin son, scheffin zun Gießin, gekorn Intscheytz lude hern Conratz Decken von Marpurg der vorg. Junfrauwin Cappellan off die andern sythen, Irkennen, daz wir sye fruntlichen Intscheidin han vmme alle sache vnd ansprache, alß ir Eyn zu deme andern gehabit han, vme soliche virseßin korngulde alß her Conrad vorg. frauwen Guden von Rodinhußen der meistern vnd Junfrauwen Lukeln von Selbult virseßin hatte, dar vmme han wir sye Inscheidin, daz her Conrad sye bewiset had an Pedir Heigener xiv. maldir kornes, zu Morle iv. maldir kornes, an Menkel zu Kirchgunße iii. maldir kornes, an Melpechere iii. maldir kornes. Auch han wir sye Intscheiden vmme alle frocht, die her Conrad Hure von Jare here Erbeidit had, die sal alle syn ir.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, fer. vi. a. Martini ep.

(Das Siegel des vorg. Conrads von Breidenbach hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1231.

1394 (9. Nov.). Ich Conrad Waltfogill von Loshusen, ich Irmele sin eliche wyrtinne vnde ich Henne ir son, Er-

kennen vns, daz die hochgeborne vnde edeln vnse gnedigin frouwe vnd Jungher frouwe Agnes von Brunßwig grefynne zu Zcieginhein vnd zu Nydde vnde Jungher Engilbraht greue daselbis ir son mit vns gutlichin ubirkomen sin vmb allin schaden, den vnß aldirn vnde wir by iren aldern vnd by yn bis uff disin hutigin tage gelieden han vmb allin virseß von der gulde wegen, die wir han uff irme zcolle zu Gemonden by der straßin vnd vmb allis daz, daz ich Curd egen. in myns hern von Cieginhein seligen hus in myme Cuchenmeister ampte gewonnen hatte vnde sunderliche vmbe den schaden, als ich Curd egen. in des obg. myns hern seligen dinste nydirlag gefangin vnde geschaczed ward, vnde virczichin uff alle ansprache vnd furderunge, doch ußgenomen suliche brieue, die wir von iren Aldirn vnd von yn han ubir Ir dorff Frangkenhain vnd vnse gulde, die wir han uff irme zcolle zu Gemonden an dir Straßzen vnd die brieue, die wir han ubir gulde, die wir han uff iren dorffin vnde wustenunge Fischpach vnd eynen brieff, der da ußwisid uber vnß burgleen zu Loßhusen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xciv, uff den nestin mondag vor s. Mertins tage.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1232.

1394 (11. Dec.). Ich Heinrich zu Falkensteyn vnd Elheid sine husfrauwe burgere zu Frideberg bekennen, daz wir sotan ewige gulde mit namen virdehalp Marg pheninge vnd iii. schillinge junger heller gelts, die wir hatten uff dem huse gelegen in der kirchgaßen hart hinden an dem Rodenkoppe vnd drittehalbe marg gelts vnd iii. schillinge junge heller gelts, die wir hatten uff dem andern huse hart

an demselben huse gelegen uff die eynen siten vnd uff die andern siten an dem huse genand die Wyndeckin, mit Walther Swartzenbergern dem eldisten, Gelen siner husfrouwen auch burgern zu Frideberg, virwandelt vnd virkudit han vnd sie vns dargeen geben hand iii. marg gelts ewiger gulde ane funftenhalben schilling junge heller uff dem huse genand Dannenberg. — Zeugen: Heilman Markel, Bern vnd Claus Engel scheffen zu Frideberg.

Dat. a. d. M.CCC.XCIV, vi. fer. prox. p. d. b. Nicolai ep.

(Das Siegel der Stadt Friedberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1233.

1395 (6. März). Ich Thile von Mirlauwe Wepener bekennen, daz ich han verkauft myn eygen gud also daz zcu Omerade gelegin ist in deme boumgarten vnde von aldirswegen biez an dieß zcyd here der Neben gud had geheißen vnde noch der Neben gud genant ist, daz Henne Nebe ynne had, mit allen synen Rechten, fryheiden, Eren vnd Nutzen, hern Peter Morster zcu Temßin s. Anthonies ordyns vnde ordin bruder des huses s. Anthonies zcu Grunenberg, vmme xlviii. phunt heller vff wieddir kouffe. — Zeugen: Adolph Ruhe, Henne Rytesil wepener, Johan Holtzhusen eyn pryster den man ouch nennit der pastor vnde Cuntze Gebur burger zcu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, sabb. a. dom. q. c. reminiscere misericordia.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das seines Neffen Heinrich von Merlau hängt unbeschädigt an.) Orig.

Nr. 1234.

1395 (7. März). Ich Henne Rytesil wepener, Meckile syne eliche wirten dun kunt, daz wir han virkauft vnsen hab gelegin zu Wedirfelde, der da heißit keyiz gud von aldir here vnd ouch vnsir gud, daz das hoppeners gud ist genant, da Eckard Hune vor zcyden uffe saz, da selbist gelegin, hern Peter meister zcu Temßin s. Anthonies ordyns vnd bruder des huses s. Anthonies zcu Grunenberg.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, ipsa dom. q. c. sacra ecclesia reminiscere miseric. tuar.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an, das der Stadt Grünberg ist beinahe abgefallen.) Orig.

Nr. 1235.

1395 (25. Mai). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romischer kunig tun kunt, wann der Burgermeister, Rate vnd Burgere der Stat zu Fridberg sulche gewonheit herbracht haben vnd domit herkomen also sind, wann vntettig vnd schedlich lute in dem Sloss vnd Stat zu Fridberg gelegen sind, das dann der Burggraff, der Schultheis vnd der Burgermeister zu In gangen sind vnd fragten sie vmb ire vntat, wurden sie dann irer missetat bekentlich, so hat man vber sie gerichtet, das man sie nicht fur gerichte furtte, so haben vns dieselben Burggraff, Schultheiss vnd Burgermeister vnd Burgere zu Fridberg gebeten, das wir In sulche gnade vnd gewonheit, als sie die herbracht haben, zu besteten vnd zuuernewen geruchten, des haben wir In die egen. gnaden vnd gewonheit gnediclichen bestetet vnd vernewet.

Geb. zum Karlstein n. Chr. geb. m.ccc.xcv, an s. Vrbans tage.

(Das kaiserliche Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1236.

1395 (1. Juni). Wernherus dei gracia s. treuirensis ecclesie archiepiscopus uniuersis et singulis salutem in domino. Vacante nuper prepositura ecclesie in Schiffenburg per liberam resignacionem fratris Bertoldi de Geylenhusen, ipsius ecclesie prepositi nouissimi, frater Conradus de Beldirsheim commendator ceterique fratres domus theutonicorum prope Marpurg, ad quos dicte prepositure juspatronatus dicitur pertinere, fratrem Theodericum de Gottingen, presbiterum dicte domus conuentualem, nobis in rectorem eiusdem prepositure presentassent, humiliter supplicando, quatinus eundem Theodericum de prepositura predicta dignaremur inuestire, nos autem recepta ex nostro officio informacione et quia non inuenimus aliquod canonicum impedimentum, quod posset inuestituram huiusmodi impedire de jure, dictum presentatum inuestimus.

Act. et dat. in castro nostro Erembretstein, fer. iii. p. diem s. penthecostes a. d. M.CCC.XCV.

Orig.

Nr. 1237.

1395 (30. Juli). Wir der Burggraffe, Bumeistere vnd Burgman zur Burge Frideberg bekennen, als vns die Burgermeister, Scheffin, Rad vnd Burger zu Frideberg geclagit haben solliche schulde, brestin vnd kummer dar sie Inne weren vnd tegelich sich merte, daz wir in wol gunnen, daz sie dusse nestin zehen Jar nemen vnd vffhebin sollin von ilichime fuder wins, daz in der stad vnde in iren vorsteden nyder wirt gelacht, eynen gulden vnde so es zum zappen vor schenkit wirt, zwene gulden dar abe, nach marczal als groz die faße sin daz gelt zu nemen, alsso daz ye daz fuder blibe an den dren gulden an geferde, vz ge-

ſcheide die wine, die in duſſir gende wachſent, mit namen czu Orſtad, zu Hollar, tzu Nuheym, zu Morle, zu Hofftirſheim, tzu Steynfurd, tzu Swalhem, tzum Rodichin, tzu Dorheym, tzu Burnheym vnd zu Roſpach, die ſollin den gulden geben ye daz fuder ſo mans nyderlegit vnd als vil nach marczal der groſze die fas ſin ſich dar vor geburen mag vnd waz man do vorſchenket zum tzappen, die ſollint dan abir eynen gulden gebin, alſo daz es mit den winen des itzunt genanten gewechſes blibe an den tzwen gulden.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, des fritags nach ſ. Jacobis tag des h. apoſt.

(Das Siegel der Ausſteller hängt unverſehrt an.) Orig.

Nr. 1238.

1395 (27. Aug.). Ich Fyckel von Erlebach vnd Katherine myn Eliche huſfrauwe bekennen, daz wir virkaufft han dem Comptur vnd dem Conuent des dutſchen huſes zu Saſſinhuſzen gelegen by Franckenfort v. morgen vnd i. virteil artackers eygens landes vnd zehende fry an zweyn ſtucken gelegen, Item ii. morgen gelegen uff Hulſhoffer felde gein dem ſuren brunne vnd ſtoſzent uff die ſtraſzin an den von Aſchoffenburg vnd an den von Arnſpurg, Item die andern iii. morgen vnd i. virteil ligent uff Clopheimer felde vnd ſtoſzent uff die ſteynen ſtraſzin an den von Mergenburne, vmb vi. achtel korns zu lyp gedinge.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, uff den neheſten fritag vor ſ. Johans dag als er entheubet wart.

(Die Siegel des Ausſtellers und Rudolfs von Sachſenhauſen Ritters hängen wenig beſchädigt an.) Orig.

Nr. 1239.

1395 (21. Sept.). Ich Symon von Boymbach, Hans vnd Helmerich myne sone, Kathrina vnd Dorothea myne tochter thun kunt, daz wir zwey gut vorkoufft habin recht vnd redeliche zu orthede vnd eweckliche vnd gelegin sint zu Swartzenborn by Waldinrode den geistlichen herren yn deme selgerede dem Prouisor vnd den brudern gemeynlich zu Grebenauwe vor xxxii. guldin mit allin zugehorden. — Zeugen: Contze Schoufuß burgermeister zu Alsfelt, Henne Schoufuß vnd Hoppil gebrudere vnd Conrad Synnyng schepphe da selbis.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, uff s. Matheus tag des h. Apostils vnd Ewang.

(Die Siegel des Ausstellers und Heinrich Berngoiß Burgmanns zu Rodenberg hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1240.

1395 (24. Sept.). Wir Agnes von Brunßwig Grefynne zu Cieginhein vnd Wir Engilbrecht Greue zu Czieginhein ir son erkennen vns, daz wir vmb alle zusprache, virbod, schulde vnd tzweytracht, die vnß vatter seliger vnd wir biß vff disin hutigin tag gehabt han zu den Burgirmeistern, Scheffin, Rade vnd Burgern zu Friddeberg, darumb sich der obg. vnser vatter seligen vnd wir vns zu eyns teils Iren guten getzogin hattin In vnßme lande, dorffirn, gerichten vnde gebieden gelegin sin, daz wir darumb aller sache mit den obg. von Friddeberg gentzlich gerichted vnd gesunet sin, also daz den obg. Burgern vnd Burgerschin zu Friddeberg alle ire gute In vnß dorffern, gerichten vnd gebieden gelegin an allin befang widder werden sollen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcv, vff den nechistin fridag nach s. Mathei tag des h. apost.

(Vid. von 1434.) Orig.

Nr. 1241.

1395 (6. Dec.). Ich Heynze Store zu Steynfurd vnd Kunzele myn Eliche wyrten bekennen, daz vns her Johan vom Hane pastor zu Butzpach vnd dy altaristen da selbiz geluhen han vnßen wyngarten gelegen zu Steynfurd off deme lutzel velde gen der myttel porten zuschen suster Edelinde der got gnade vnd Hene genant gans Henne, vmb xii. schillinge heller.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, ipso die Nycolay ep.

(Das Siegel des Ritters Gilbracht Lewe von Steinfurt des ältesten, den man nennet in der Gaßen, hängt verwischt an.)

Orig.

Nr. 1242.

1395 (13. Dec.). Ich Hartman von Veldershem Rittir vnd Bechte sin hußfrauwe bekennen, daz wir vorkeufft han eyn stucke Landes, daz gelegen ist vnder der steyngrubin gen Wißinshem obir an dem berge an dem spidals stucke, daz eigen ist, den Buwmeistern vnde dem gebuwe vnsir l. frouwen der pharkirchin der Stad zu Friedeberg. — Zeugen: Henne schultheiß, Heintze Knoppe scheffe vnd Heintze Scheffir wonhafft zu Ruhem.

Dat. a. d. M.CCC.XCV, ipso die b. Lucie virg.

(Das Siegel des Ausstellers hängt etwas verwischt an.)

Orig.

Nr. 1243.

1396 (12. Jan.). In gots namen amen. Kunt sy, daz in genwart myn offen schribers vnd der hernachgeschri-

den czuge, ist gewest der Ersame prister Her Crafft von Rockinburg pherner in der Burge Frideberg by gudir virnoufft mit frihem willen vnd spruch, wie daz he geben vnd vergiftigen wulde soliche wiesen als he hette in der graschaft zu Assinheim, zu Wollenstat vnd zu Burenhem gelegen, der da weren xx. morgen, den Burggrauen, Bumeistern vnd Burgmanen zu Frideberg, mit allem dem rechten vnd allen iren zugehurden, als he die hette gehabt vnd bat sich dise nachgeschreben Scheffin der megen. Graschaft wisen, wie er die gifft tun sulde durch recht vnd gewonheit, daz sie hebendig vnd sicher dar ane weren. Des stunden da genwertig Contze Grafe, Gotze Swartze, Gotze Fischer vnd Gerlach Hase scheffen der graschaft von Assinheim vnd wiseten vnd sprachen, er sulde die gift da tun mit munde vnd mit Halme vnd darnff vor yn lnterlichen verczihen, daz er alsus det vnd bat sie dar Inne setzen Eberhard Lewen burggrauen zu Frideberg von sine vnd der Burgman wegen, daz die scheffen alsso auch taden da mit munde vnd mit halme nach dem als sie da wiseten, daz da were des gerichts der obg. graschaft recht vnd gewonheid. — Zeugen: Conrad Bolon eyn prister, Kule Stedefeldir vnd Diele von Cziegenhayn leyen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvi, an dem xii. tage des mandes genand Januarius vmb mittage zyt vor der Mentzir phorten der Staid Frideberg ußwendig den slegen by Heinrich Swartzen garten in der obg. graschaft zu Assenheim.

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1244.

1396 (4. Febr.). Ich Crafft von Heilgenberg den man nenit von Olffe bekennen, daz ich mit willen und

wißen Craffteş, Henneş vnd Erwynş mynre sone, Frydes richen von Wytherſhußen mynş eyden vnd Amabilien ſinre elichen hueſfrauwen mynre dochtere, gegeben han Syfrid Rodin von Großin Bucheſecke myn armen gotſlehen den geiſtlichen herren zu Schiffenberg mit allem rechte, alş ich en gehat han. — Zeugen: Henne von Trahe der Junge vnd Heynrich capelan vnß lyben frawen elterş zu Bucheſeckin u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, vi. fer. p. purif. b. Marie virg.

(Die Siegel des Ausstellers, seiner Söhne und des vorg. Friedrich von Windhausen hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1245.

1396 (12. März). Ich Gerlach Weber vnd Gele myn Eliche huſfrawe bekennen, daz wir vorkaufft han dem compthur vnd deme couent dez dutſchinhuſeş zu Saſſenhuſen by Franckenfurd gelegen iv. morgen wieſen, die gelegen ſint in der Furbach, die genant ſint die rietwieſen vnd lygen an dez perreş von Morle viii. morgen, vmb xx. gulden, ouch han wir den ſelbin herren eynen halben morgen wieſen vnd einen halben morgen ackerş auch zu kauffe gegeben, die gelegen ſin an der rietwieſen, vmb x. gulden. — Zeugen an geriechte vnd geſworn deş dorffez zu Morle: Clein Contze, Henne Helwick, Contz Hartman vom langen hein u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, Gregorii pape.

(Das Siegel des festen Knechts Conrad Beheim hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1246.

1396 (25. März). Ich Henne von Kebel bekenne, daz ich verkauft han Gilbracht Weiß von Furbach vnd ſinen erben myn deil dez großen czehendeş czu Huchelnhem ge-

legen mit siner zugehorde vmb cxx. gulden zu widderkauff, so bekennen ich Erwin von Kebel, daz diß verkauff alsus ist geschen mit myme wißen vnd willen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, in die annunc. b. Marie virg.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1247.

1396 (19. Mai). Ich Pedir Beckir von Berstad bekennen, daz ich virkauft han hern Conrad Roden von Berstad Pherner in der Burge zu Frideberg vnd den Altaristen gemeinlichen da selbs in der pharrekirchen zwene morgen wiesen vnde sestehalbe ruden czu Berstad gelegen, mit namen eynen morgen vnd siebendehalbe ruden zuschen frauwen Elchin, die itzunt hat Jonghern Herman Weisen vnd Jonghern Wigands von Carben, vnd eynen morgen an eyne ruden zuschen Jonghern Conrad von Buches uff bede siten gelegen vnd ist eyn stump gen Echczel, als ich die biß here han gehabt. — Zeugen: Wigand Echzel, Heinrich sin son, Heincze Feltheim vnd Henne Wicker scheffen des gerichtes zu Berstad.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, vi. fer. prox. a. fest. phenthecostes.

(Das Siegel Junkers Friedrich von Beldersheim hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) 1397 (9. Jan.) verkauft Henne von Bellersheim und Sytzel seine Hausfrau an die obg. Burgkirche 2 Morgen und 7 Ruthen Wiesen zu Berstadt an einem Stück zwischen der Pfarrei und Wigand von Carben gelegen, in Anwesenheit Hermanns Schultheißen zu Berstadt, Heintze Feltheimer und Henne Wicker Schöffen daselbst. (Die Siegel des Ausstellers und Junkers Friedrich von Bellersheim hängen unbeschädigt an.)

Nr. 1248.

1396 (8. Juni). Ich Erwin Lewe der alde vnd Grede sine Eliche husfrauwe bekennen, daz wir virkaufft han Conrad Roden von Berstad pherner in der Burge zu Frideberg vnd den altaristen daselbs in der pharkirchen der gen. burge dit nachgeschriben lant in Melpacher gerichte gelegen — uff dem felde zu Heyenheim an der Burggreffen uff deme heyenheimer burne — an Alheide Lecheln — an Heilman Markeln vnd stoßen uff den wert — an Herman von Carben uff deme cleynen feldechin — uff deme merßfelde an Fritzen Hachinberger stoßen uff den Echtzeler weg — uff deme Rusenczele an Henne Weckinsheymer — an den von Aldenburg vnd stoßet gen deme Rusenczele — an den von Aldinburg vnd stoßet uff den weckensheimer weg — an kadirinchen uff dem merßweg — an deme spidal — daz felt gen Melpach an laubenberg vnd stoßen uff daz Gettenauwir felt — an den von Engeldal — an Sifrid Snider — ubir den kirchweg gen Melpach — eynen halben morgen wiesen placken an deme pherner von Melpach. — Zeugen: Henne Laubenberger uff die czyt geseßen an des scholtheißen stad, Rule Smit, Bechtult Erbißenbecher, Heinrich by deme burne, scheffen des gerichtes zu Melpach.

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, v. fer. prox. p. diem b. Bonifacii.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das des Junkers Wilhelm Weise hängt sehr beschädigt an.) Orig.

Nr. 1249.

1396 (26. Juni). Ich Henrich Beriß von Wanebach bekennen, daß ich han verkauft hern Conrad Roden von Berstad perrer in der Burg Frydeberg i. maldir korns

jerlicher gulde vmme xix. gulden vn han darfur zu vnderpande gesast die nachgeschr. stugke, die ich auch vmb hern Conrad vorg. gekauft han mit namen iii. morgen landes nebyn Henne Rodelinger vf dem felde gein dem holtze, ein halben morgen nebin den Padishusern gein dem Elinsborn, v. ferteil vbir die frideberger straße neben Gele Melpachin, iii. ferteil vf dem felde gein Wolfirsheym nebin Clas Scheffir, ii. ferteil vbir die Dypfleche, ein halben morgen nebin der Klippechin an dem kußen, v. ferteil an dem Heynlone gein Berstad an der Glubechern, ii. morgen an der ylender wysen, i. morgen vbir die marg nebin Clas schefir, i. morgen vf die bunden nebin der weyde, auch geldent diese obgen. stucke nymande me dan ir gewonliche bede myn Jungkern von Falkenstein als bis here kumen ist. — Zeugen: Heintze, Henne Heger scheffin zu Wanebach, Clas Beriß des vorg. Heinrichs son.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, fer. ii. p. fest. b. Johannis bapt.

(Das Siegel des Junkers Friedrich von Bellersheim hängt wenig beschädigt an.) Orig.

---

*) 1398 (30. Jan.) verkaufen Johann von Garbenheim Ritter und Cuse seine Hausfrau an den obgen. Burgpfarrer Conrad Roden „diese nochgeschriebin Egkir vnd wiesen jn Wanebechir gerichte gelegen — vff der raßen — in deme grabin vnd stoßet vf die waßir budin — an Heintze Krelinge — an deme obirsten see neben den Munchen von Arnspurg — an Friderich von Beldirsheim — stoßet vf den mittelweg vndin an die schurmgen — vf Kedir Schellen anwender — an deme heynloe vnd lit abin an Heilman Markeln — vff deme felde gein Wolfersheim bi Frideriche von Beldirsheim vnd stoßet vf die florscheide — bi Clese Melpechirs kinde zu deme hulderbuße — an Herman Buchir — an hern Rychart — zu den grubin — an deme ryntwege — vff das bergheimer felt vnd git ein seil — vf die pannen an der obirsten furch — vf deme linden loe an Walter Swartzenberger — vf deme alasterloe by Conrad Swartzenberger — vbir den Baldemars weg

Nr. 1250.

1396 (1. Juli). Ich Bechtold Menger scheffen zu Geilnhusen, Katherina myn eliche husfrauwe bekennen, daz wir zu eme richten selegerede geben zu einer ewigen mese gein Ronberg vff daz huß zu eime althar vnd den selben althar zu lihin hat herre Walther von Cronenberg oder sin Erbin alle die gude, die her noch geschribin stein — xl. morgen eyges ackers die gelegin sin in dem gerichte Selboldes vnd sint genant die schollen roder — wisen gelegen an der haseler furt — wisen gelegin in der auwe zu Selbolt — von eyner lachen zu Selbolt, die da heißet der lange woge — wesen gelegin vnder der hart zu Selbold — garthin vnd hoffereide gelegen zu Selbolt — wesen gelegen zu Rodenberge vnd stoßin vff die lutherlache — vnd wer iz sache, daz das schlos Ronenburg geloſt worde von her Walther von Cronburg oder sin Erbin oder we daz queme, daz sie daz schlos inne hetten, war dan der vorg. here Walther oder sin irbe die gude vnd ander gude, die zu dem althar gehort hetten, zu eyme andern althar gebin wolden, dar solden auch deiße gude, golde vnd gelt heyn gewallin. Die vff gifft ist gescheen vor zingrewen vnd scheffen der gerichte, do die gude in gelegin sin, mit namen Wenczel Vngerman vnd Conrat Henkel vnd die scheffin gemeynlichin dez gerichtez zu Selbolt vor Henne Blomen tzingrewen vnd Hentze Lindener vnd Hartmod Fyßer, scheffin zu Grinda.

---

abin an jungfraue Gelin — vbir die straßen by hern Rycharte — vf den vat gein Obirnhabin — vf deme alaster loe nebin ſ. Bartholomeus — an Gumpeln zune — nebin Heintze-Heyger — an Henne Redelinger. — Zeugen: Dulde Melpechir scholtheiße zu Wanebach, Heintze vnd Henne Heygir gebrudere vnd Markel scheffin zu Wanebach." (Die Siegel des Ausstellers und Junkers Craft von Rodenhausen hängen beschädigt an.)

Dat. a. d. M.CCC.XCVI, sabb. die p. fest. apost. Petri et Pauli.

(Die Siegel des Ausstellers, sowie des Pfarrers Friedrich Schatze zu Grinda hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1251.

1397 (6. Jan.). Ich Johan von Swalbach Ritter vnd Else myn Eliche husfrauwe bekennen, daz wir han verkaufft dem Erwirdigen geystlichen bruder Johan vom Hayne Compthur dez dutschenhusez zu Sassenhusen gelegen by Franckenfurd vnd den brüdern gemeynlich dez Couentez da selbest i. hube vnd xiiii. morgen, iii. ferteyl vnd xii. ruden arhafftis ackers gelegen yn der termenye zu Clopheim mit namen — die bunden an dem buden wege — off dem Girlaches graben — oberm sulcz pfode — an dem Ryppeberge — an dem felde geyn Durkelwyl — an dem Rintwege — die bunde hinder dem dorff — daz felt geyn dem obern holtz — by Juncker Conrad von Haczsteyn ubir den franckfurder weg — geyn dem keffer loch ubir den vilwyler weg, mit namen i. hube fur xcv. gulden vnd fur xiv. morgen iii. firteyl xii. ruden vmb xlii. gulden vii. ß. vi. h.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, off dem xii. dag.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1252.

1397 (9. Jan.). Wir Johan, Rorich vnd Bere von Eysinbach gefettern vnd gebrudere Bekennen, daß Jungher Herman lantgraue vnd sine erbin vns vnd vnßn erben schuldig sin von Bertoldis wegen von Merlauwe seligen cc. schilling tornoß vnd hab der egen. vnß Juncher vns da vor bewised xx. phunt heller geldis an sime czolle czu Gru-

nenberg, die wir ane abeslag uff hebin soln jerlich uff wynachten.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, fer. iii. prox. p. d. Epiphan. dom.

(Die Siegel des Ritters Wigand von Hatzfeld, sowie der vorg. Rorich und Vere von Eisenbach hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 1253.

1397 (20. Jan.). Ich Johan Mertz von Krofftel Edelknecht vnd Margarete myn Eliche hussfrauwe veriehen, daz wir han verkaufft Johan vom Hayne Compthur dez dutschenhußes zu Sassenhusen gelegen by Franckffort vnd den brüdern gemeynlich dez Couentez da selbist eyn hube vnd anderhalben morgen landez gelegen yn der termenie zu Clopheym an wyßen, an eckern, an hoffsteden myt aller siner zugehorde für xc. gulden vnd funften halben gulden fur anderhalben morgen, vnd darzu so han ich dem vorg. Compthur vnd Couent eyn gude hube landez zu vnderpande gelacht gelegen yn der termyne zu Obirn Eschebach vnd sted daz von stocken zu stücken Item daz erst felt geyn Sulburg, Item viii. morgen by dem holdurbaume an den Brendeln zu Hohinberg — an dem bollinberge — an dem heynburne — an dem bubinpfade vnd an dem pastor zu Eschebach — an dem hohinberger weg, an dem perrer von Kirchdorff zu Nyddern Eschebach — an dem molweg an den Clemen von Hohinberg — off den wingarten an Walther von Lundorff — an dem holtzwege an Kunen Wartbusch — item das dritte felt geyn Bomersheim — an dem stederwege an Knackin von Hohinberg — an dem bomersheymer pfade — zuschen dem hinkenden Gudechin — nehest geyn Bomersheym an Hennen Suzelich von Steden — geyn Eschebachwert geyn Sannen Wartbuschen. — Zeugen: Hirman

Clemme edelknecht vnd Henne Clemme syn bruder, Kune Wartbusch Suchtheyße zu Eschebach, Hirman Weber, Henne Harp, Diel Scheffer, Henne Scheffer vnd Henne Moll.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, offe s. Fabiane vnd Sebastiane dag dez h. Materer.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1254.

1397 (20. Jan.). Wir Johans von Gotis gnaden apt des Stifftis zu Fulde, Karll dechand vnd der Conuent gemeynlich desselbin Stifftis bekennen, daz wir angesehen haben anliegende große schulde damit wir vnd vnß vorg. stifft beladen vnd besweret sin, so wißen wir nicht bessers solichen vordürplichen schaden furzukumen dann mit Byngenheim vnßm vnd vnßs Stifftis veste vnd Sloßes mit synem zugehorungen zu widerkauffe zu verkeufen vnd zu vorsetzen, vnd darumb so habin wir hern Philipps Grauen zu Naßauwe vnd zu Sarbrugke vnd hern Philipps von Falgkinsteyn herre zu Minzenberg vnd iren erben zu widerkauffe vorkaufft vnß vnd vnßs Stifftis vesten vnd sloß Byngenheim mit allen zugehorungen, vßgenomen doch vnß kirchsetze, manlehen vnd Burglehen, die zu den vorg. sloze vnd synen zugehorungen gehoren, fur Achtzehen tusent gulden, der sie Czwelfftusent gulden dem Capitel vnd dem Stifft zu Mentze, darfur daz vorg. sloz Byngenheim mit sinen zugehorungen etswan hern Adolff Ertzbischoff zu Mentze dem got gnade, dem Thumdechand vnd Capitel desselbin Stifftis zu widerkauffe vormals vorkaufft vnd ingesatzt was, So haben sie vnß mit gereitem gelde gewert vnd bezalt funf-

tusent gulden*), die andern ubergen tusent gulden sullen die egen. herren vnd ire erben an der vorg. vesten Bingenheim kuntlich vorbuwen, nach ußwisunge vnd erkentnisse Czweyer vnß Burgmanne daselbst zu Bingenheim, die wir vorg. Johann apt zu Fulde darzu kyßen vnd ernennen sullen. Auch sullen wir vnd vnß nachkomen die vorkunde des widerkauffs vnd losunge der egen. veste Bingenheim den vorg. herrn oder iren erben tun in vnßn offin brieuen mit namen herrn Philipps graue zu Nassauwe in syn sloß Gliperg vnd hern Philipps von Falgkinstein in syn sloß Liche.**)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc xcvii, an s. Sabastians vnd s. Fabians tag.

(Gesiegelt haben die Aussteller.) Orig.

Nr. 1255.

1397 (14. Mai). Wir Adolff graue zu Waldecke bekennen, daz Vlrich herre zu Hanauwe vnßer swagere

---

*) An demselben Tage stellen Graf Philipp von Nassau und Philipp von Falkenstein deßhalb einen mit ihren wohlerhaltenen Siegeln besiegelten Revers aus.

**) Obige Urkunde ist dem Reverse inserirt, welchen die Grafen Philipp von Nassau und Philipp von Falkenstein an demselben Tage ausgestellt und nebst den Burgmännern und der Stadt Friedberg besiegelt haben. (Die Siegel hängen wohlerhalten an.)

Am 12. März desselben Jahres machen sich die Vorgenannten verbindlich, dem Stifte Fulda den Hauptbrief, welchen das Stift Mainz über den an dasselbe geschehenen Wiederkauf von Bingenheim hat, einzulösen und wieder zu geben. (Die Siegel der Aussteller, sowie Johannes von Linden, Eberhards Weyse Ritter, Winther von Vilmar und Gilbracht Weyse hängen unversehrt an.)

Johannen von Wasen gegeben hat Elsen von Morle zu eynem elichen wibe vnd dar zu hat hee ym geret vnd sinen erben, daz huß in der burg zu Dorfeilden, da Helfrich von Dorfeilden ynne wonende ist, oder c. gulden dar vor vnd dar zu hat her ym geret zu geben cccc. gulden uff deme sinen, gelegin in der termenye zu Dorfeilden vnd sal ym dar vor ynne setzen den czehende zu Rendel, dein man nennit stelkutze vnd waz besserunge der vorg. von Hanauwe vnßer swager hat off syme fronhoffe über die l. achtel, die schencke Ebirharten vnd sinen erben zugehoren vnd ii. hube landes, die Weldener itzunt buwet auch da selbis gelegin. — Zeugen: frauwe Agnes Grafen zu Ziechenhain vnß swieger frauwe vnd vnß suster Else frauwe zu Hanauwe vnd Diele von Falkenberg, der dirre sache ein dedinges manne gewest ist vnd wir Adolff graue zu Waldecke obgen. vnd ich Diele von Falkinberg bekennen, daz wir by diesen sachen gewest sin, daz die also berette vnd geteding sin vnd des zu orkunde, so hat vnß yglichir sin Ingesiegel an diesen brieff dun hencken.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, fer. ii. prox. p. domin. q. c. jubilate.

(Die Siegel fehlen.) Orig.

Nr. 1256.

1397 (26. Aug.). Ich Nese Volprachten dochter von Steinbach bekennen, daz ich zu troste myner aldern selen gegeben han der meisterschen vnd den Juncfrauwen vnd dem kauente des cloistirs zu Celle vnder Schiffinburg gelegen min gud zu Steinbach gelegen mit alme Rechte vnd zugehorunge, alsso das sie myr alle iar die wile ich leben ii. gulden geldes geben soln uff s. Mertinstag. — Zeugen: Rudulff Schuler burger zu Marpurg.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, dom. post diem. b. Bartholomei ap.

(Das Siegel Johanns von Lare, Schöffen zu Marburg, hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1257.

1397 (28. Aug.). Ich Heynrich Schengke zcu Sweynsperg der eldiste, Guntram genand Stamme, Riger, Volpertt vnde Ebirhard gebrudere, des egnanten Heynriches sone, bekennen Alse Wulff, Conrad vnd Henne Schengken von Sweinsperg gebrudere, vnßir vettern sich zu anderen geczieten virplichteten vnde virwilligten mit Junghern Hermanne Lantgraue czu Hessen, vnd derselbe widderumb mit yn, vmme daz, waz Rechtes die egen. vnse vettern hettin an deme gerichte zu Kirchdorff, daz sie beshinde laßen an demselbin gerichte, daz han dy Scheffin des egen. gerichtis sy entscheydin. Wante nu vns Heinrichin, Gunthram, Volpracht vnd Ebirharden me gnant vnde vnß erbin desglichen in dem obgnannten gerichte auch anrüret, mit deme egen. vnßme Junghern vnd sinen erben, des wollen wir Heinrich, Guntheram, Volprecht vnd Ebirhard megenant mit vnsir erben daz stede vnde veste halden an alle geuerde vnd an argelist, waz da geteilt ist an dem egen. gerichte glichirwieß, als ab wir selbis an dem gerichte geinwertig weren gewest, vnd als wir daz zu denselben getzudin, gewilkord vnd mit vnßme obgen. Junghern uffgenomen hetten.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcvii, des nehisten dinstagis vor s. Johannis tage, den man nennet decollatio.

(Die Siegel der vorg. Heinrich und Guntram Schenke sind abgefallen, die Vollprechts und Eberhards hängen ziemlich wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1258.

1397 (3. Sept.). Wir Herman von Gots gnaden Lantgraue zu Hessen bekennen, daz wir durch nucz vnde besserunge willin vnsers landes mit Hennen von Eysinbach ubirkomen sin Also, daz wir vnd vnß erbin yme die wile er lebit gebin sollin ierlichin cccc. gulden geldis vnd yme die bewiesin uff vnßn hernach benanden slossen, mit namen uff Marpurg c. gulden, uff Alsfelt c. gulden, uff Grunberg c. gulden, uff Homburg l. gulden, uff Kirchhain l. gulden, uff Frangkinberg l. gulden vnd uff den Gissen l. gulden.

Uff den nehisten mondag vor vnß frouwen tage nativitatis, n. Chr. geb. m.ccc.xcvii.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgeschnitten.) Orig.

Nr. 1259.

1397 (30. Sept.). Ich Lotze von Hartenrade genant Peffir bekennen, das ich virkauft han der meistern vnd dem Conuente gemeinlichen des Clostirs zu Aldinburg all min erplich gud, das ich han leginde zu Holspach vnd dar vmme. *)

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, dom. prox. p. fest. Michahelis arch.

(Das Siegel Junkers Gerlach von Breidenbach hängt wohlerhalten an.) Orig.

---

*) 1398 (24. Juni) bekennt „Cuntze Hermanes son von Clubthußen vnd Irmengarte syn eliche husfrauwen der got genade", daß er dem obg. Kloster testamentsweise übergeben habe „myn deyl vnd Recht des Landes zu Hoelspach, daz in Irme Lande gelegen ist." (Das Siegel des Wepelings Domherrn Bernhard von Dernbach ist abgerissen.)

Nr. 1260.

1397 (8. Okt.). Wir Wentzlaw von gotes gnaden Romischer kunig ꝛc. bekennen, das wir durch dinste vnd trewen willen, als vns vnd dem Reiche der Edel Philipps Grafe zu Falkenstein vnd herre zu Minzenberg vnser vnd des Reichs liber getrewer ofte vnd williclichen ertzeigt vnd getan hat, demselben Philipps diese besundere gnade getan, also das er in den nochgeschriben seinen Merkten vnd gutern mit namen zu Czigenberge, Grunyngen, Lawpach, Ruprechsburg vnd Petterwil halsgerichte, stocke vnd galgen haben vnd domite richten vnd gefaren sol, als in andern steten vnd Merkten doselbist vmb in dem Lande gelegen recht vnd gewonheit ist. Ouch von besundern vnsern gnaden, so wollen wir weres sachen, das yemande wer der wer zu des egen. Grafen Philipps leuten vnd vndersessen, die yetzunt in den egen. sinen Merkten vnd gutern wonhaftig sind vnd noch dorein czihen werden, wer die weren, ichtes zusprechen hette, der sol das nyndert anders suchen, dann vor Im selber, do ouch einem cleger ein volkomen recht widerfaren sol, als billich ist, wurde aber dem cleger doselbist vor Im das recht vorsagt, das kuntlich were, So mage derselbe cleger das recht von denselben seinen vor vns vnd dem Reiche suchen vnd vordern als billich ist.

Geb. Nuremberg n. Chr. geb. **m.ccc.xcvii**, des montages n. s. Franciscen tage.

(Das Siegel fehlt.) Orig.

Nr. 1261.

1397 (7. Dec.). Ich Hetthe Stynczen burgersse zu Nydhe irkenen, daz ich vmb Clas Stintzen myns selgin

huswirtz, myner vnd vnß altfordern sele willen, han geben iii. achteil kornes ierlichir gulde mit namen ii. achteil fallen czu der Spende, die man armen luden git uff alle vnß lieben frauwen dagen in der Capellen czu Nydhe in der stad vnd daz eyne achteil czu der spende da uße in der pharre, die man armen luden git, vnd setze dar fur zu vnderphande dryttenhalben morgen ackirs gelegin uff der Salzbach in der termenie zu Gißnyt vnd zwene morgen da selbes uff dem platz obe den dryttenhalben morgen, Item zwene morge gelegin hinder Salzhusen vnd gewest sin Lucken Sype Snyders frauwen, Item anderhalben morgen ackirs gelegin als man czu der Roden wege Inhen fert an Girhartz ackir von Hinderna.

Dat. a. d. M.CCC.XCVII, in crast. s. Nycolai ep. et conf.

(Das Siegel der Stadt Nidda hängt wenig beschädigt an. Girbracht Helwig und Clas Snurkly, Bürgermeister und Schöffen zu Nidda.)

Orig.

Nr. 1262.

1398 (22. März). Ich Bere von Eysinbach bekennen, daz ich genczliche gerichted vnde gutlichin vireynet byn mit dem hochgebornn fursten Jungherrn Hermanne lantgraue zu Hessin vmme alle scholt, ansproche vnde forderunge vnd andir vmme allis daz, darumme ich yme zugesprochin muchte han bis uff diessin hutigin tag vnd han das alles verczichen, vßgenomen waz ich burglehins von demselbin zu Grunberg vnd czur Aldenburg han vnd vmme den Vlrichstein mit allir siner zugehorde. Des han ich ouch virczigin uff Hennen von Eysinbach mynen vettern vnd uff Emmerichin von Lynden amptmann zu Rumerod, wie dy den vorg. mynen Jungherrn vnde mich darumme scheiden zcuschen hie vnde deme h. Pingistage neiste komd, daz wil ich stede vnde veste also halden.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, fer. vi. prox. a. dom. q. c. in ecclesia dei judica me deus.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)
Orig.

Nr. 1263.

1398 (4. Mai). Ich Crafft vnd Wigand von Hatzfelt Rittere gebrudere Bekennen, daz wir virkaufft han den Burggrauen, Bumeistern vnd Burgmannen gemeynlichen zur Burge Frideberg vnsern Garten vnd wymer, der da gelegen ist vnder Hortmudes garten von Buches dez Jongen vnßs neffen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, sabb. prox. p. d. invent. s. crucis.

(Das Siegel Crafts vorg. ist abgefallen, das Wigands hängt beschädigt an.)
Orig.

Nr. 1264.

1398 (6. Juni). Ich Ludewig Slegereyn Bekennen, als herre Heynrich lancgraffe zu Hessin seligin myn, Dideriche vnd Heynriche Slegereynen mynen brudern, Fygen Ubelagkirn vnde vnßn erbin den Czehinden zu Grunberg versast vnde virphand hat vor drißenhundert vnd drißig gulden, an der summen geldis vnd zcenhinden myr eyn dritteyl mit namen ccccxliii. gulden vnd fiere Thurnose zu eygin han, das Jungher Hermann lancgraffe zu Hessin mit mir vmme mynen dritten teil gutlichen ubirkomen ist vnd hat mir die vorg. summe verbriffid, daz mir gnuged, herume en sol der brieff, den der obg. lancgraue Heinrich seligen myr, mynen brudern vnd ganerben als vorgeschr. sted uber die egen. summe geldis vnd zcehenden gegeben had, myner vnd

myner erbin enthalbin vnd gein mich vnd myne erbin keyne macht me han.*)

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, ipso fest. corp. Christi.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1265.

1398 (23. Juni). Ich Bruder Conrad Wilde ein gardian dez Closters vnd Couentis zu den Barfußen zu Fredeberg bekennen, daz ich brudir Johan vom Haine ein Compthuer dez dutschenhuses zu Sassenhusen vnd sime Couent vorkoufft han iii. marg Ewiges geldis vnd alle vnsir rechte, die wir vff des vorg. Compthuers vnd Couents molen hatten gelegen zu Akarbin mitten in dem dorffe, vmbe xlv. guldin. — Zeugen: Wolffchin Kelner ein greue zu Akarben zu den getziden, Wolffram von Karbin vnd Bechtdult Elwenstedir.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcviii, uff den abint Johannis den man nennit baptista.

(Das Siegel der Aussteller hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1266.

1398 (9. Aug.). Ich Wilhelm vnd Gylbracht Weysen gebrudere vnd ich Henne Weyse hern Johan Weysen seligen son von Furbach thun kund, daz wir uff frauwin Agnes von Brunswig grefynne vnd Junchern Engilbrachte grauen zu Zieginhain vnd zu Nydde han uerzigen uff alle ufflouffte,

*) 1398 (29. Jan.). Gleiche Urkunde von „Fyge Ubelagkirn, Bechtold Ubelagkir ir Son vnd Hermann von Buchsegke ir eyden.“ (Die Siegel Bechtolds Ubelacker, Hermanns von Buseck, des Ritters Johann von Schwalbach und Heinrichs Schenck hängen wohlerhalten an.)

rade vnd sache, die sich mit worten oder wercken irlouffen han odir irlouffen mochten bys uff disin hudegen dag in der geschicht vnd uerloest von Stornfels wen vnd sollind noch wollind wir die obgen. vnß frauwen vnd junchern vmb diße uorgeschreben geschicht nimmerme anlangen, beteydinge oder bedrangen. Auch ist geredt, daz die obgen. vnß frauwe vnd Juncher vnd wir die Weysen vns halden vnd richten sollind vortme vmb das egen. sloß Stornfels noch lude der bryffe, die ubir den ersten Virsatz zcuschin vns beydirsied sin gegebin.

Geb. uff frydag vor s. Laurencii dag n. Chr. geb. M.CCC.XCVIII.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1267.

1398 (13. Aug.). Wir von gots gnadin Herman apt des stifftis czu Herssfeld bekennen, daz wir gericht vnd geeynet han hern Conrad von Hune Comthur, den prior vnd herren gemeynlich dez husis czu Grebenawe ordens s. Johans mid vnßm getruwen Curt von Aula, Ylunge syner elichen wirtin, Bertold erme sone vnd alle er erbin vmme alliz daz, daz sich zuschin en belauffin had, ez sie wilcherlei daz sie worte vnd wercke, also daz sy quit vnd loz sollin syn sollicher xvii. guldin, dy sy den egen. heren schuldig weren von vorseßin czinsin, dakeyn ouch die obg. hern loz sollin sin solliches geldes, als sy daz egen. Conrat wirtin gebe solden vor eyn vorczig von der gude wegen gelegin czu Romolßhußin vnd czu Lantirshasil, die sie en abe gekoufft vnd geqwid han. Ouch sal Conrat von Aula, Ylgund syn wirtin vnd ire erbin den obg. hern gebin iii. vierteil kornes vnd iii. firtel habern vor die halbe schar vnd

geselle von der gude czu Lentirshasil vnd seczin en davor czu burgin Heinrich Rotterode, Conrad Wishan vnd Luczen von Aula.

Geb. uff den dinstag vor vnsir frauwen tag, den man nennit assumpcionis n. G. geb. m.ccc.xcviii.

Ich Bruder Curd von Hune Comptur czu Riedde vnd czu Grebinauwe Ordens s. Johans, Wernher von Falkinburg vnd ich Rupertus Wilde pastor der pharkirchin zu Grebinauwe Bekennen offinlichin yn dißer geinwerdigen Copien, daz wir den rechtin besigiltin briff gesehin, gehort vnd gelesin han vnd stet von worte czu worte in alle der maße, als diße vorg. Copie haldit vnd vz wißit. Dez czu bekenntniße, so had vnsir iglichir sin Ingeß vor sich an diße Copien gehangen, der gebin ist uff der kyndelin tag (28. Dec.) n. G. geb. m.ccc.xcix.

(Die Siegel sind sämmtlich abgefallen.) Orig.

Nr. 1268.

1398 (9. Sept.). Ich Ludowig Stynß Schultheiße zcu Marpurg vnd wir Burgermeistere vnd scheffen daselbis Bekennen, das Heinrich Cale goßlehin Junghern Hermans lantgrauen zcu Hessen, vnd Gele des selben Heinrichs eliche hussfrauwe dem vorg. vnßm Junchern vnd sinen erben gegeben vnd uff gelaßen han, alse wir in den gerichte stulen czu Marpurg saßen diße nachgeschr. hobe, gude, gulde, Czinse, Rente, huse vnd hobestede mit namen i. phund hellere geldes erplicher gulde von eyner hobestaid zcu Grunenberg gelegin by deme grale, dy Loßen Calen was, i. achteil kornes vnd eyne gans von Heintzen Kelners gude zcu Fildeln gelegen, i. malder korngeldes vnd ii. gense vß Hennen

Schulers gude zcu Larthenbach, i. achteil korns uß der molen zcu Crutzesehen, dy Contze Storin vnder eme haid, i. malder korngeldes vnd ii. gense uß Heinrich Hudes gude zcu Ruprachtsburg, iii. motte korngeldes vnd i. gans uß Wigant Cappuß gude zcu Lauppach, i. malder korngeldes vnd ii. gense uß Andres Smedis gude zcu Laupach, i. achteil korns uß Happen Numans gude zcu Frihensehen, daz Contze Jeger vnder eme haid, i. achteil korngulde vnd i. gans uß Contze Eckards gude — Item Eigen vnd erbe czu Guntirskirchen gelegen, das sie kaufften vme hern Conraden phernern da selbes — Eynen hob zcu Frihensehen, den hait Henne Fogeler vnder eme — Eyne hobestad gelegin czu Grunenberg by dem Dyppstogke, xii. mesten korns vnd xiii. mesten habern uß Conrad Walters gude zcu Baumekirchen, v. mesten korngulde vnd iii. tornose uß Contzen Klogelyns gude czu Baumekirchen, i. achteil korngulde vnd i. gans uß Heintzen Schutzen gude zcu Fartmanshußen, xiv. tornose geldes uff dryen hobestedin zcu Fryhensehen.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, ii. fer. p. fest. nativ. gl. virg. Marie.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1269.

1398 (28. Sept.). Ich Katherine Summers eczwann eliche wertynne Heinrich Summers Bekennen, daz ich vmme onsprache, die der hochgebornn furste Juncher Hermann lantgraue zu Hessen zu mir hat, mit virhengniße Hennen Summers mynes sones, Elsin siner elichin wertynnen myner snorchin, Curd Fougkels vnde Hillen siner wertynnen mynes eydins vnde dochtir, dem vorg. Juncherrn vnd sinen erbin

mit halme unde mit munde uffgelaßin han alle myne gute, die ich han in der stad zu A l s f e l t unde yn den dorffen, gerichtin unde gebieden darumme gelegin, mit namen eyn gud gelegin zu deme R i t e r s — eyn gud zu H o f f g a r t e n — eyn gud zu R e y n r a d e — eyn gud zu B r u w i r s w e n d e — eyn czenden zu H e r g i r s d o r f f — eynen garten daselbes — eyn gud zu L u s l a — eyn gud zu H o m b e r g genant der Hertwigin gud, darus hat Heinrich Summer und die ez vor yme gehabt han alle iar zu gulde gegebin xviii. tornose yn die pharre zu Alsfelt zu Oblaten unde zu wyne die lude darmidde zu berichtinde — eyn wuste gud gelegin zu N y d d e r n K e l b e r g — eyn gudichin zu S w a r z e — eyn gud zu V b e r n s w a r z e — eynen teil an eyme gude gelegin zu H o m b e r g — eynen morgin agkirs gelegin uff der Liederbach an Henne Roczmuls agker — eyne wese gelegen in der eynegal — eynen agkir gelegin in der Rampach an Eghart Fleischhouwir agker, den ich vorkoufft hatte Cuntzen Weysen und Fien siner elichin husfrauwen vor xvi. phunt hellir, dasselbe gelt ich yn widdirgebin sal uff Friczschen huse von Dene gelegin uff deme margkede, lx. phunt, darvone er iv. phunt alle iar zu gulde gibet zu widdirkouffe uff Heintze von Offe hus, i. phunt hellir uff Johann Stacken huse — xii. morgin an agkere unde an struchin gelegin uber E i g i r s d o r f f an deme Heigerbusche, die da wuste ligin.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, sabb. prox. a. fest. b. Michaelis arch.

(Das Siegel der Stadt Homberg ist abgefallen.)

Orig.

Nr. 1270.

1398 (15. Okt.). Ich Gvnthram Lewe von Steynford Bekennen, daz ich virkaufft han hern Conrad Roden pherner

in der Burge Frideberg vnd sinen gesellen vnd altaristen daselbs ii. ewige malder korngeldes ierlicher gulde vnd han mit darczu geluhen myn lebtage vnd nyt lengir daz husechin in der Burge Frideberg gelegin, mit dem stalle vnd siner zugehurde, da die Stumpen Inne saße, daz ich in besserunge vnd buwe sal halden myn lebtage, vnd vur die obgen. korngulde han ich yn zu vndirphande gesast myn land vnd Ecker in dem gerichte zu Steynford gelegen mit namen — an dem Lewen Rode zuschen hern Syboldе vnd Erwin Lewe — uff dem dahendaler wege — stoßen uff den Mintzenberg — an hern Gilbracht Lewe vnd den herren von Wißel — an dem wingarten vnden an dem Burggrauen — by dem galgen burne — an dem frideberger wege zuschen dem Burggrauen vnd hern Sybold Lewen. — Zeugen: Henne Monich eyn scholtheiße zu Steynford, Anschalm Kerner vnd Conrad Beckir zwene scheffen da selbis. Des In orkunde so han ich myn Ingeß an dieß briff gehangen vnd han wir gebeden Jonghern Erwin Lewe von Steynford, der auch by diesin sachen gewesin ist, sin Ingeß vor vns herane hencken.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, iii. fer. prox. ante diem. b. Galli conf.

(Die Siegel hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1271.

1398 (18. Nov.). Ich Johan herre zu Rodinstein vnd zu Liesperg vnd ich Herman sin son bekennen, das Jungher Herman lantgreffe zu Hessen vns by gude abe gelost hat vor ccccc. phund, by Lodewig von Rumerade ritter selege vnsir suster Metzen frauwe zu Liesperg selegen virschribin hatte in deme gerichte vmb Rumerode gelegen vnd vor tzyhen wir daruff.

Dat. a. d. M.CCC.XCVIII, fer. ii. a. fest. s. Elissabecht lantgrefie.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1272.

1398 (21. Dec.). Ich frauwe vir Ysengart von Ysenburg ein abtissen zu Mergenburn vnd ich Hebbel von Lauckte Pryeln vnd der gantz Conuent des selben Clostirs bekennen, daz wir nach Rade vnser Ratfrauwen vnd Conuents gemeinlichin vnd auch mit Rade vnd gudem wißen vnd willen Junchern Johans von Ysenburg herre zu Budingen, der auch vnser stiffter ist, daz wir han virkaufft Johan vom Hayne Compthur des dutschen huses zu Sassinhusin gelegen by Franckfurd vnd den Brudern gemeinlich des Conuents da selbis ein fryhe Eygen hube gelegen in der Termenie zu Cloppheim, fur rc. gulden.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xcviii, uff s. Thomas dag des h. aposteln.

(Die Siegel der Ausstellerin und des vorg. Johann von Isenburg hängen wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1273.

1399 (24. Sept.). Wir Johan von Ysinborg herre zu Budingen bekennen, vmb solich xviii. morgen wiesen, die gelegen sin in den Rudern by Heytz, die Henne von Kreynfelts dez jungen waren, die Ernst von Creynfelt itzunt von vns hat vnd furbaß verkaufft hat Jost Fußchin von Orthinburg, Annen siner elichen wirthin vnd iren erbin vmb xx. gulden, des hat vns Ernst von Creynfeld gnuglich getan, daz der kauff vns willen, wißen vnd wort ist.

Dat. a. d. M.CCC.XCIX, iv. fer. prox. a. fest. Michahelis arch.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1274.

1399 (26. Dec.). Ich Gilbracht Lewe voin Steinford Ritter der Jonge vnd ich Anne sine dochter bekennen, Solich malder korngeldes ewiger gulde, als ich Gilbracht vnd Gude selige myn eliche hussfrauwe myner Annen Muter selige gesaßt han zu bruderschafft vnd in presencie dem pherner vnd Altaristen in der Burge zu Fritdberg zu rechtem selgerede vnd hatten yn daz malder korngeldes bewyset vff vierdenhalben morgen wiesen gelegen neben dem steynwege in Byngenheymir gerichte an dem Molner zu Richelsheim vnd die yn dar vur virvnderphendet, des han wir nu dem obg. pherner vnd pristern in der Burge Fritdberg vnd iren nachkomenden pristern daselbes die vorg. wiesen, die yre vnderphande waren vnd darczu v. virteil wiesen in Durnheymir gerichte an Rulen von Gettenawe vnd Wigel Foyde gelegen virkaufft. — Zeugen: Heintze Pheffer scholtheiße zu Bingenheym, Wigand Kreudemag vnd Contze Weber scheffen da selbes vnd Henne Luncker scholtheiße zu Durnheym, Gerhard Sume vnd Peder Dietze scheffen da selbes.

Dat. a. d. M.CCC.XCIX, ipso die b. Stephani protomart.

(Die Siegel der Aussteller und der Burg Friedberg hängen unversehrt an.) Orig.

Nachtrag.

Nr. 1275.

1016 (29. Juni). C. In nomine sancte et indiuidue trinitatis. Notum sit omnibus fidelibus presentibus scilicet atque futuris, qualiter ego Burghardus wormatiensis ecclesie episcopus quoddam predium mei iuris in pago Hassia situm nomine Gerbrahteshuson et quicquid habeo in Fiormannin et in Ratvuerkeshuson et in Dreisbahc et in Scroufin et in Adelhereshuson et in Winethereshuson et in Huomereshuson et in Orcana marcis, agris, pratis, siluis, pascuis, aquis, aquarumue decursibus, in molendinis et in omnibus utensilibus quesitis et inquirendis et omnia mancipia que hactenus habui siue illa que ad predictum predium pertinent siue illa que aliunde ab amicis meis adquisiui, exceptis sex mulieribus ex eadem familia quarum hec sunt nomina Hemma, Godefchiu, Imma, Osburg, Azzela, Richela et earum procreatione, quas ad monasterium sancti Petri infra murum Wormacie constructum tradidi, alia omnia utriusque sexus ob recordationem anime mee et sororis mee Mahthildis ad monasterium sancte Marie foris murum Wormatie positum ubi sanctimoniales sunt trado, ea ratione ut singuli masculi siue mansum habeant siue non habeant quando ad suos dies perueniant singulis annis ad predictum monasterium in assumptione sancte Marie ii. denarios persoluant, femine autem postquam nupserint in eadem festiuitate ad idipsum monasterium similiter ii. denarios persoluant. Et hoc constituo, ut nullus aduocatus neque abbatissa nec ulla iudiciaria persona supradicta mancipia ad ullum seruitium cogat, nisi . . . . femine ab omni seruitute liberi sint, postquam censum suum ad predictum monasterium persoluerint. Post mortem autem uirorum magister, qui illis ab abbatissa ad accipiendum

censum positus est, quam magnam substantiam habuerint nihil plus ad . . . s abbatisse accipiat nisi xii. denarios. Hereditatem uero illorum sui heredes si ex eadem familia sint habeant atque possideant. Si autem álienas uxores acceperint post obitum uite duas partes illorum substantie abbatissa accipiat et heredes illorum, qui ex eadem familia sunt, predium illorum si habent accipiant, si uero ex eadem familia uxores acceperint, sui heredes hereditatem possideant. A feminis igitur post earum mortem similiter xii. denarii recipiantur si talis subsantia ibi reperiatur, si autem non inuenitur nihil inde auferatur. Mundiburdium autem et defensionem ab episcopo et a rectoribus supradicti monasterii habeant et bis in anno ad duo legitima placita in Firmannin ueniant, que illis certo tempore magister illorum nunciauerit qui censum ab eis requisierit. Et si aliqua necessitate uel infirmitate interueniente censum suum et placita uno aut duobus uel tribus annis seu plus neglexerint et per hoc abbatissa uel alia aliqua persona libertatem . . . . rum eis infringere uoluerit, supersessum ius emendent et libertatem suam ut prius habeant. Si quis uero ego ipse quod absit uel aliquis heredum uel coheredum meorum hanc cartam ingenuitatis infringere uel uiolare uoluerit, iram omnipotentis dei et sancte Marie dei genitricis et sancti Petri principis apostolorum et omnium sanctorum habeat et episcopus supradicti monasterii suo ministerio ne id perficiat eum constringat. Et ut hec traditio firma stabilisque permaneat, stipulatione subnixa eam corroboro atque confirmo. Quod ut uerius credatur diligentiusque ab omnibus obseruetur, meo sigillo insigniri iubeo.

Actum publice coram altare sancti Petri apostoli in presentia testium subtus signatorum. Signum Burghardi episcopi †. Signum Brunichonis prepositi †. Signum Wezzelini prepositi †. Signum Buobonis prepositi †. Signum Diezmanni prepositi †. Signum Gerliebi prepositi †. Signum

Mazzelini prepositi †. Signum Emichonis prepositi et camerarii †. Signum Hezzelini decani †. Signum Ipponis scolarum magistri †. Signum Opponis cantoris † et omnium fratrum sancti Petri et sancti Ciriaci et sancti Andree et sancti Pauli et sancti Martini. Isti sunt clerici. Laicorum autem nomina hec sunt: Folcmarus aduocatus. Boppo. Dietmarus. Adalhoh. Reginolt. Embricho. Dammo. Sigebodo. Richezo. Gerhart. Luitfrid. Meginlach. Buggo. Reginbodo. Izzo. Hunfrit. Luitbrant. Focco. Diemo. Lanzo. Luitfrit. Gumbraht. Walfrid. Gundelah. Ebo. Ruothart. Dietuuin. Benzo. Megizo. Ruodolf. Azzelin. Sigebodo. Wobbelin. Altduom. Herrich. Diedolt. Willeman. Ernust. Regelo. Benno. Richezo. Diederich. Hartuuig et pene omnes urbani.

Anno dominice incarnationis millesimo XVI. Indictione xiiii. iii. kal. iulii. Regnante Heinrico imperatore anno xv. Mee autem ordinationis anno xviii. Actum Wormacie feliciter.

(Von dem aufgedrückten Siegel klebt nur noch der Kopf an.)

Orig.

Nr. 1276.

1226. Volpertus dei gratia prepositus totusque conuentus ecclesie s. Johannis baptiste in Capella profitemur, quod omnia bona ecclesie nostre apud Bessingen pertinencia matrone nobili domine Adelheide comitisse dicte de Ziegenhain, uxori domini Vlrici de Myntzenberg, pro lxxx. marcis colon. monete vendidimus sibi et sui posteritati in perpetuum libere possidenda.

Act. a. d. M.CC.XXVI, in castro Myntzenberg, imperante inuictissimo Frederico imperatore, regnante illustrissimo filio ipsius Heinrico, domino Vlrico de Myntzenberg in

expeditione et in comitatu imperii posito uersus curiam apud Cremonam celebrandam.

Testes: Heinricus sacerdos de Treysa, Heinricus camerarius ecclesie nostre, frater Ditmarus cellerarius noster, Wernherus miles de Colnhusen, Heinricus de Wethera, Hezcchinus de Gridele, Conradus de Wethera, Wilhelmus Weyse, Wigandus de Obenbach, Gunterus de Ruppenheim, Walterus de Mersfelt, Conradus plebanus in Mynzenberg, Conradus scultetus, Odwinus de Gunsse et a. q. pl.

(Copialbuch.)

Nr. 1277.

1235 (25. Juli). Nos Wilheilmus dei gracia comes de Thuingen notum esse volumus, quod hoc tempore, quo curtis que dicitur Nuehof plantabitur, quedam litis materia inter prepositum et conuentum ecclesie in Schyffenberg ex una parte et vniuersitate ville in Leigesteren ex altera vertebatur, super quadam libertate prerogatiua, quam a nostra cara consanguinea Clementia habere dinoscebantur ratione curtis sue in eadem villa Leygesteren situate, quam ipsa eidem ecclesie contulit dono elemosine propter deum. *) Nos vero, misericordia moti, inter eosdem, prudentissimorum virorum consilio mediante, pacis concordiam ordinauimus debitam et condignam, talibus videlicet condicionibus interpositis, quod prepositus et conuentus memorati secundum jus suum antiquum prout inuenimus diem vnum, quam acceptare voluerint, ante communionem ejusdem ville singulis annis metere debent pro suis viribus quantum possunt.

---

*) So weit ist die Urkunde im Hist. dipl. Unterricht von dem Deutsch-Orden der Balley Hessen 2c. Beil. 59 abgedruckt, jedoch irrthümlich mit der Jahreszahl 1230.

Quod custodem vnum ad custodiendum campos ibidem suo tempore prout ipsis visum fuerit expedire locabunt. Insuper ad quemlibet tractatum villanorum, qui potest aut debet fieri pro necessitate ville, nemoris vel campi eiusdem cum discretione prepositus assumetur, condicione qualibet non obstante. — Testes: Gozwinus plebanus in Linden, Macharius senior, Wideroldus et frater suus Johannes et Gerlacus, milites de Linden, Sifridus de Hattenrade, Burcardus Fraz. De Leygesteren: Wernherus Cornygel et duo filii sui Wernherus et Milchelingus, Siboldus, Johannes, Godesalcus et frater suus Ernestus, Fasoldus, Arnoldus Herrichen et frater suus Wigandus, qui etiam omnes fide data huic ordinationi consenserunt, et a. q. pl.

Acta sunt hec a. d. incarn. M.CC.XXXV, in die Jacobi apost.

(Das Siegel des Ausstellers fehlt.) Orig.

Nr. 1278.

1238 (10. Juli). Vlricus de Myntzenberg notum esse cupimus, quod mortuis aliis pueris Wintheri de Calesmit, Conradus puer filius suus ad nos perductus feoda patris sui a nobis sibi petiuit assignari, que nos sibi, quod ad annos discretionis siue feodales nondum peruenerat, conferre contradiximus tamdiu, quousque ad nos in Myntzenberg cum domino Frederico de Marckburg amico suo et aliis amicis suis veniens, medietatem ville Obernhoben nobis resignauit, nos attamen propter hoc feoda sua sibi et domino Frederico amico suo et pueris ejus pariter contulimus, quadam tamen conditione interposita, ut si prefatus puer sine heredibus feodalibus moreretur, dominus Fredericus predictus et pueri sui eadem feoda cum quiete possident, uel viuente puero C. scilicet preuigno suo dominus F. si poterit, ut ipse Conradus feoda sua cum pueris suis percipiatur, ex bona

voluntate nostra impetrabit, dominus itaque Fredericus ut preuignum suum C. sepedictum ad hoc inducat et talem habeat, ut cum in annos discretionis peruenerit, medietatem ville in Obernhouen iterato resignet, obsides posuit, videlicet seipsum, Sifridum de Haddenrode, Eckardum Rufum de . . . Lucellinden, Conradum de Cruftelo filium Ewerwini, quod si non euenerit, idem quatuor obsides ciuitatem Myntzenberg intrantes nunquam ipsam uel soluto promisso uel cum bona nostra voluntate exire promiserunt. — Testes: Otwinus de Gunse, Burckhardus de Vrsula, Johannes de Husenstam, Wernherus de Colnhusen, Albertus de Hergeren, Henricus de Beldersshein, Wernherus de Kebelo, Emmercho scultetus et a. q. pl.

Act. sunt hec a. d. M.CC.XXXVIII, vi. idus julii.

(Copialbuch.)

Nr. 1279.

1243. Wernerus dei gracia prepositus totusque conventus in Wereberc notum facimus, quod Arnoldus de Qweckburne curiam in eadem villa et xv. jugera et prata eidem curie attinencia, quam curiam cum predictis jugeribus et pratis titulo hereditatis possedit, in remedium anime sue et suorum, ecclesie nostre contulit, ita quod eam cum supradictis possidebit quamdiu vixerit, tamen vi. denarios conferendo. Eo vero mortuo, uxor sua puerique et alii sui successores predicta possidebunt, pretermissis denarys, de frugibus tamen in messe tertiam partem conferendo, aliam vero curiam in eadem villa sitam, quam idem A. cum suis attinentiis possidet, cum mortuus fuerit, si legitima sua supervixerit, et in viduitate manserit, vel si viro sue conditionis nupserit, quamdiu vixerit, eandem curiam cum attinentiis possidebit, frugum curie tantum tertiam partem conferendo. Ea vero mortua, pueri sui et alii successores eo-

rum ecclesie nostre attinentes eandem curiam, eodem modo sicut dictum est cum attinentiis possidebunt, ita tamen quod nec in curiis nec in agris nostris fiat divisio vel scissura. Inter nos etiam vertebatur lis de quodam prato, quam ita determinavimus, quod idem A. et uxor sua eorumque pueri et alii successores eum possidebunt, feni mediam partem tamen persolventes. — Testes: O. de Uffleiden, M. Cnibo, frater suus G., Folbertus de Lindenstrud, Guntramus, Heinricus de Sassen, Arnoldus scabini, Conradus Institor, Arnoldus de Horbach.

Dat. a. d. M.CCXLIII.

(Das Siegel der Aussteller hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1280.

1244 (5. Dec.). Reinboldus sculthetus, scabini et vniuersi ciues in Geilenhusen constare facimus, quod in causa, que vertebatur inter ecclesiam de Arnesburg ex vna parte et fratrem Albertum de Carben et Hermannum Schicconem militem de Albestat ex altera, super quadam summa pecunie danda pro ereptione ipsius Alberti et super dampno non modico quod accreuit, tandem vtrique in arbitros conuenerunt, scilicet ex parte ecclesie in dominum Petrum de Hettingeseze, dominum Wortwinum de Stamheim et dominum Rudolfum Smelzeken de Selbot, ex parte vero dictorum Alberti et Hermanni militis in Cunradum Hagelstein, Volradum de Albestat et Hartmannum de Breidenbach conciuem nostrum, insuper quatuor milites fideiussores hinc inde sunt constituti, scilicet ex parte ecclesie duo, Petrus de Hettingeseze et Wortwinus de Stamheim, ex parte autem fratris Alberti et Hermanni militis duo, Cunradus et Volradus fratres de Albestat, qui se pro utrisque ad xl. marcas monete colon. obligarunt, quod decisio litis eorum debeat ab utrisque

inviolabiliter obseruari. Quicquid igitur predicti arbitri statuerunt, ecclesia plene et fideliter adimpleuit. Postmodum autem prefati Albertus et Hermannus Schicco mouerunt coram nobis ecclesie questionem super eo, quod minime compleuerit quod per arbitros fuerat ordinatum, super quo pars vtraque cum suis arbitris comparuit iterum coram nobis et eisdem protestantibus veritatem ecclesiam per diffinitiuam sententiam tam scabinorum quam militum a predictis fratre Alberto de Carben, Hermanno milite et omnibus fideiussoribus ipsius Alberti, fuit publice in nostro iudicio absoluta, ita quod ecclesia dederit quicquid dare debuit et quod eisdem in nullo amplius teneatur et approbabant sententiam vniuersi. — Testes: Petrus de Hettingeseze, Rudolfus de Selbolt, Wortwinus de Stamheim, Cunradus Hagilstein, Cunradus et Volradus fratres de Albestat, Cunradus de Buches, Didericus de Robach, Fridericus Stighel, Dimarus de Grenda, Heinricus de Orbae, Hartmannus de Hettingeseze milites, Wortwinus subscultheius, Bertoldus de Orbae, Euerardus, Hartmannus de Breidenbach, Wernerus Groppo, Bertoldus de Maguntia, Embricho, Sifridus de Buchesecke, Heinricus Hornunc, Fridericus Vngefuge, Ludewicus de noua domo scabini, Heinricus de Woldoffe, Wilhelmus abbas, Hartmannus cellerarius, Wikerus monachus, Cunradus sartor in Arnesburg et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XLIV, non decembr. in ecclesia s. Petri apost.

(Die Siegel der Ausſteller hängen vortrefflich erhalten an.)

Orig.

Nr. 1281.

1246. In nomine domini amen. Nos Conradus de Dorinburgh ad noticiam peruenire cupimus, quod nos attendentes grata seruitia nobis frequenter exhibita a Jacobo

et Ebrardo fratribus de Letwilre, Anselmo de Albeken, Herbordo dicto Suze, Jacobo de Wizzen, Gerlaco de Bibelnheim, Moidone de Dinheim militibus, ab Henrico dicto Grezingh et Theoderico dicto Rodecolbe ciuibus oppenheimens. et que adhuc exhiberi poterunt gratiora, necnon et varia dampna, que per nos siue propter nos sustinuisse uel soluisse notorie dinoscuntur, dumtaxat antedicti Jacobus et Ebrardus fratres de Letwilre lx. marcas, Anselmus de Albeken xxiv. marcas, Herbordus dictus Suze xxiv. marcas, Jacobus de Wizzen xv. marcas, Gerlacus de Bibelnheim xx. marcas, Moido de Dinheim x. marcas, Henricus dictus Grezingh xxiv. marcas et Theodericus dictus Rodecolbe xv. marcas, villas nostras videlicet Weneghgerahe, Bercach et Altloch, cum earundem hominibus, reditibus ac attinentiis vniuersis, eisdem communiter in uerum feodum concessimus, ita scilicet, ut easdem villas titulo veri feodi communiter possideant et unusquisque ex ipsis pro quantitate dampnorum suorum superius expressorum portionem recipiat et jus habeat in villis, hominibus, reditibus ac vniuersis attinentiis memoratis.

Act. a. d. M.CC.XLVI.

(Das Siegel des Ausstellers hängt fast unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1282.

1247 (im Mai). Sculthetus, scabini et vniuersitas ciuium in Fredeberg recognoscimus, quod domina Beatrix de Fredeberg, filia domine Lugardis, coram nobis sollempniter recognouit, quod communicata manu Hetzkini mariti sui, priusquam religionis recepit habitum, omnia bona sua in Wetersheim sita, monasterio in Arnesburg contulit propter deum. Hec autem bona omnino sunt propria, et ne in posterum contingat idem monasterium super hiis indebite

molestari, donationem prius rite factam coram nobis in forma judicii sollempniter renouauit et Heinricus gener eiusdem Beatricis omni iuri suo, siquid habere in bonis eisdem poterat, renunciauit coram nobis, preterea domina Berta, mater predicti Hetzkini, bona eadem ad habundantem cautelam in manus abbatis de Arnsburg publice resignauit. — Testes: Euerardus de Egcilen, Euerardus dictus Leo, Gerhardus de Morle, Gerarud Turingus milites, Wilhelmus abbas, Hermannus portarius in Arnesburg, Heinricus predicator, Fredebertus, Gotwinus et Wigandus scabini, Ditmarus, Elias Monetarius, Guntramus et Cunradus filii Gutwini et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.XLVII, mense maio.

(Das Siegel der Ausſteller hängt zur größeren Hälfte noch an.)

Orig.

Nr. 1283.

1249 (13. April). Ego Widekindus dictus de Merenberg notum esse cupio, quod cum manu et consensu uxoris mee ac liberorum meorum partem meam advocacie in Ardehe cum omnibus et aliis attinentiis suis et partem meam decime in Nunheim preter decimam vini, Henrico et Marquardo consanguineis meis de Solmese pro xxxiii. marcis titulo pignoris obligari, tali conditione, quod si ego aut heredes mei, si forte ego decessero, in festo Michahelis proxime venturo dictis consanguineis meis reddidero denarios memoratos, ipsi michi aut heredibus meis absque omni fructuum perceptione amicabiliter pignora restituent pretaxata, sin autem postmodum non nisi infra festum Martini et cathedram Petri terminus solutionis erit de propriis meis et non de denariis alienis. Si autem predicta bona vendere decrevero, eis et non aliis secundum quod alii emptores ea emere voluerint, pro eodem precio dabo, si ipsi ea voluerint com-

parare, preterea tam hominum quam bonorum ex utraque parte erimus defensores, et si aliquod dampnum bonis aut hominibus ex meis aut meorum inimicis contigerit irrogari, nulla occasione talis dampni pro restauro nec ego contra eos, nec ipsi contra me habere debemus actionem. In cuius rei evidens testimonium presentem paginam dedi dictis consanguineis sigilli mei munimine roboratam.

Acta sunt hec hys presentibus: Ewerwino advocato wetflariensi, Gisilberto de Widesberg, Lagemaro, Gerlaco de Lune, Ludwico schulteto militibus et a. q. pl.

A. d. M.CC.XLIX, idus aprilis.

(Copialbuch.)

Nr. 1284.

1250 (1. Juli). Johannes sculthetus, scabini et burgenses in Grunenberg protestamur, quod Heinrici ciuis nostri dicti de Alsfelt heredes, videlicet Stebeno, Sifridus, Cunradus et Gerlacus, omni actioni quam habebant contra conuentum in Arnespurg super agris, annona siue aliis quibuscumque bonis dicti Heinrici coram nobis renunciarunt, sub hac forma quod sepefatus conuentus eisdem vi. marcas nariorum contulerunt. — Testes: Johannes sculthetus, Crafto de Ofleido, Meingotus, Giso et Meingotus frater eius, Cunradus Milchelinc, Wideroldus de Nordecke milites, Eckehardus Grevo, Sibertus, Arnoldus de Gemunde, Heinricus fon den Sassen, Gerwinus scabini, Wernherus de Colenhusen et sculthetus de Minzenberg videlicet Wernherus et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.L, apud Grunenberc, in octaua s. Johannis bapt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt sehr gut erhalten an.)

Orig.

Nr. 1285.

1251 (im März). Vlricus de Mincenberg innotescere cupimus, quod nos pro remedio peccatorum nostrorum et parentum nostrorum liberaliter et absolute siluam nostram apud Wetheruelde, tam fundum quam ligna nobis ibidem iure propietatis pertinencia, contulimus s. Anthonio et domui sue in Gruninberg site in perpetuum possidendam.

Act. s. h. apud Grunenberg, a. d. M.CC.LI, mense marcio.

Testes: Johannes scultetus, Meingotus dictus Aureus, Meingotus et Giso frater suus, Richardus de Gunsse, Wigandus Wisegukel, Gunthramus de Olfo milites, Sibertus, Rudolfus Cedewegge, Guntramus de Lindenstrud, Volpertus de Lindenstrud, Rupertus de Cruce, Arnoldus de Quecburne, Petrus et Henricus de Sahsen, Ecgehardus comes, Gumbraht, Siboldus, tunc temporis scabini et vniuersitas burgensium de Gruninberg. Item de amicis nostris: Wernherus scultetus de Birkelar, Wernherus de Colnhusen, Eberwinus de Cruftelo, Anselmus de Houewizelo, Hazechinus de Gunsse, Hazechinus de Gridele, Rucgerus de Birkelar, frater Albertus quondam abbas in Arnsburg, Rudegerus notarius noster et ceteri q. pl.

(Das Siegel der Aussteller hängt an roth und gelb seidener Schnur etwas verletzt an.) Orig.

Nr. 1286.

1252—1263. Nos Balwinus prepositus et conventus ordinis s. Augustini in Wereberc notum esse volumus, quod nos bona nostra in Birnesrode, que Wideroldus miles dictus de Nordecken ante obitum suum dedit nobis in remedium anime Hildegardis uxoris sue pie memorie, Andonie

dicte de Marburg sicut a nobis impetravit, dedimus ad emendum, illa vero nutu dei accedens immediate tradere bona monasterio sanctimonialium ad honorem dei et b. Marie virginis et matris et s. Augustini et omnium sanctorum contradidit memorato et ad infirmariam et consolationem debilium ibidem abentium deputarit. Indulsimus omnes et concorditer statuimus, ut abeunte colono predictorum bonorum locatio, obtimalia et cetera jura respectum abeant ad collegium predictarum sanctimonialium et ad officium infirmarie memoratum, ut de profectu et utilitate predictorum possint plenius congaudere.

(Die Siegel der Aussteller sind zerbrochen.) Orig.

Nr. 1287.

1252. In nomine domini amen. Nos Vlricus de Mynzenberg profitemur, quod abbati et conuentui monasterii in Arnsburg talem contulimus graciam et dedimus libertatem, quod ipsi de bonis suis in Mengeshusen sitis, que nunc ibidem possident aut in posterum sunt habituri, nullam exactionem aut aliquod genus servitii cum villanis de Liech et de Gruningen nobis facere tenebuntur, sed erunt penitus absoluti, ita tamen, quod predicti villani ipsas exactiones vel ad alia servitia nobis cum ipsis facienda compellere minime teneantur.

Act. a. d. M.CC.LII.

Testes: Wernherus de Colnhusen, Wernherus scultetus noster in Mynzenberg, dominus Anshelmus miles de Hoenwysele, Eberwinus et Conradus fratres de Beldersheim, Hezechinus de Gredela, Johannes et Rudegerus notarii et a. q. pl.

Nr. 1288.

1252. Berdoldus comes de Cigenhagen vniuersis uolumus esse notum, nos una cum uxore nostra ac liberis nostris curiam nostram in Rabinshusen sitam, cum bonis attinentibus, fratribus b. Antonii in Grunenberc ea libertate possidenda, qua nos hactenus possedimus, in perpetuum contulisse. — Testes: frater Thomas prouisor domus hospitalis s. Johannis in Nidehe ceterique fratres domus eiusdem, Ludewicus de Husen scultetus, Ludewicus de Wedersheim, Wigandus filius Bernhelmi, Volpertus de Berstat, Cunradus dictus Munkis, Heinricus Niger, Gerlacus frater suus dictus Greybe, Hermannus de Rinningeshusen, Cunradus de Rabinshusen dictus Mast milites, Emercho dictus Sephene, Heinricus de Olpha, Adolphus de Rodeheim cingrauii, Heinricus Saxo, Heinricus dictus Palmedac, Cunradus Monetarius, Didericus de Grunenberg, Wigandus dictus Scurichus scabini de Nithen et a. q. pl.

Acta sunt hec a. d. M.CC.LII.

(Die Siegel der Aussteller sind abgeschnitten.) Orig.

Nr. 1289.

1257 (7. Sept.). Gerhardus dei gracia s. moguntine sedis archiepiscopus preposito, magistre, totique conventui ecclesie in Werberg ordinis sancti Augustini nostre diooceseos salutem in domino. Cum salutiferum sit et dignum illos honore congruo venerari in terris, quos altissimus immensa gloria cumulavit in celis, nos desiderantes sanctorum reliquias repositas in altari s. Agathe virginis, in ecclesia vestra sito, a plebe dei tanto visitari devotius, quanto efficacius per eorum patrocinia apud deum poterit adjuvari,

universis Christi fidelibus per maguntinam provinciam constitutis vere penitentibus et confessis, qui in dedicationis altaris ipsius sollempniis presentiam suam exhibere voluerint, qui vel in posterum in dedicationis ejusdem anniversario sive in festo ejusdem virginis Agathe ad ecclesiam vestram cum reverentia et humilitate debita accesserint annuatim coram altari ipso divine propitiationis gratiam petituri de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus, meritis et auctoritate confisi, xl. dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus presentibus perpetuo robore duraturis.

Dat. Maguntie vii. idus septembris a. d. M.CC.LVII.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1290.

1259 (3. Sept.). Nos Arnoldus camerarius, Fridericus scultetus, judices, consilium et vniuersi ciues magunt. recognoscimus, quod vuiuersa discordia et rancore, dampnis, iniuriis seu questionibus quibuscunque, que inter nobilem virum dominum Ditherum comitem de Katzenelenbogen, suosque castrenses et amicos de quibus ipse posse habent ex parte vna, et nos ex parte altera usque in hanc diem hactenus extiterunt, renunciacione publica sopitis hinc inde et penitus amputatis, ad puram et firmam amiciciam conuenimus in hunc modum, quod idem dominus D. prestito publico iuramento noster factus est conciuis, nobisque pro conseruacione iuris et honoris nostri contra quoslibet molestatores nostros consilium et auxilium inpendet fideliter quamdiu uixerit toto posse. Nosque sibi contra quoslibet suos iniuratores, excepto domino nostro G. archiepiscopo magunt., saluisque nobis iuramentis et obligationibus ciuibus wormatiens. et oppenheimens. factis, uice uersa tamquam

nostro conciui pro conseruacione iuris et honoris sui per omnia obligati erimus et astricti. Predictus quoque dominus comes suos castrenses et amicos, qui nondum renunciauerunt tales habebit, quod ipsi renunciabunt omnibus dampnis et iniuriis suis, nosque uice uersa nobis attinentes tales habebimus, quod et ipsi renunciabunt absolute, ita quod hinc inde pro huiusmodi nunquam de cetero aliqua questio audietur.

Act. a. d. M.CC.LIX, iii. non. septembris.

(Gesiegelt hat die Stadt Mainz, das Siegel ist aber abgefallen.)

Orig.

Nr. 1291.

1260 (26. April). Philippus de Valkensteyn notum facimus, quod nos ad honorem virginis Marie in salutem et remedium anime nostre consentiuimus, quod Reynboldus et Ludewicus fratres de Aldenburg curiam sitam in superiori Bezingen, que nostra propria sint et a nobis in feodo tenuerunt, ecclesie apud Henee in remedium animarum suarum in proprium contulerunt. *)

Dat. Mintzenberg, in crast. b. Marci evang. a. d. M.CC.LX.

(Alte Abschrift.)

---

*) Gleiche Einwilligung an demselben Tage von Reinhard von Hagen und seiner Gemahlin Adelheid.

Am 16. Aug. desselben Jahres beurkunden „Sifridus miles de Aldenburc, Giso villicus, castrenses et scabini de Ailesuelt", ebenfalls diese von Reinbold von Altenburg, Ludwig seinem Bruder und dessen Gattin Elisabeth dem Kloster Haina gemachte Schenkung. — Zeugen: Hermannus de Aldenburc, Cunradus de Linden, Cunradus de Onwela milites, Fridericus Diues senior et Fridericus iunior, Nicolaus Wetzelinus et Eckehardus Monetarius scabini de Aylesuelt et a. q. pl. Acta s. h. in Ailesuelt. (Alte Abschrift.)

Nr. 1292.

1263 (15. Sept.). Hermannus sculthetus, scabini, ceterique ciues in Gelenhusen nouerint, quod cum quedam lis et actio inter abbatem et conuentum de Arnsburg et heredes domini Jordani uerteretur mediantibus nobis in hunc modum sunt concordati, videlicet quod dicti heredes cum domino Hartmudo patre eorum, acceptis lx. marcis colon. denariorum a predicto conuentu, omni actioni coram nobis abrenunciauerunt. — Testes: Ernestus iuuenis, Ansselmus ineptus, Rudegerus, Herbordus et Heinricus fratres de Cregenuelt et a. q. pl.

Act. a. d. M.CC.LXIII, in octava nativ. b. Marie virg.

(Das Siegel der Stadt Gelnhausen hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1293.

1265. Ich Philipps herre von Mynzenberg bekennen, daz ich mit verhengnisse myns bruder Wernher vnsern zehenden zu Westhusen gelegen, Dyethwyn von Osthyem burger zu Frydberg, synen son vnde dochtere vnd allen yren yrben zu lehen recht han geluhen eweclich zu besytzen. — Zeugen: Wynther burggraffe, Eberhard der alde gen. Hendelyn.

Geschehen by Assenheym nehest dem wyngarten, in dem Jar n. Chr. geb. m.cc.lxv.

(Alte Abschrift.)

Nr. 1294.

1265 (22. Juli). Ego Jutta vidua de Rumneckhusen omnesque pueri mei Gerlacus, Gerholdus, Chunradus, Lysa, Hedeuuigis, protestamur cum ecclesia in Hegene cancambium

iniisse, recepisse videlicet ab ipsis bona in superiori Lotheim, quae Johannes habuit apud fontem, pro bonis nostris omnibus in Rumneckhusen et Lengelenhaen.

Act. in superiori Lotheim, a. d. M.CC.LXV, die s. Marie Magdalene.

Testes: Henricus plebanus in Durnharst, frater Ludovicus de Nuenkirchen, Chunradus de Lotheim, Conradus de Virmunne, Theodoricus Faber, Henricus de Colonia, fratres de Hegene, Ditmarus centurio, Sifridus Rephane, Hermannus Rephane, Helwicus Slegerein, Johannes Saxo, Sifridus de superiori Lotheim, Cunradus dictus Judaeus, Johannes possessor ipsorum bonorum, Thuringus de Rumneckhusen, Widekindus de Rumneckhusen et a. q. pl.

(Gesiegelt hat die Stadt Frankenberg.)

(Arch. Abschrift.)

Nr. 1295.

1266 (im November). Notum sit, quod ego Giselbertus de Gunse, filius quondam Giselberti dicti Opilionis militis de Gunsse, concitata manu uxoris mee et de consensu puerorum meorum, universa bona mea in Gunsse, que videlicet tam in ipsa villa quam extra villam eandem ubicunque sita habebamus, vendidi Conrado dicto Reyo scabino wetflarien. et uxori sue nec non heredibus eorundem iure proprietario sine contradictione qualibet in perpetuum quiete et pacifice possidenda. In cuius rei evidenciam sigilla castri de Calsmunt et ciuitatis wetflariensis rogatu meo presenti littere sunt appensa.

Acta s. h. presentibus Eberwino milite et Gerberto judicibus wetflariens., Wezelone de Garbenheim, Cunrado de Cruftele, Cunone de Cleberg et Hermanno fratre suo, Dimaro, Gerlaco Lescho et Philippo de Linde, castrensibus in Calsmunt, Giselberto milite de Gunse dicto Vitulo et Cun-

rado dicto Trumbechere, Ludewico olim villico, Theodorico Rufo, Cunrado de Dridorf, Eberhardo, Henrico de Dridorf, Bernone, Arnoldo Monetario, Henrico de Munechuson, Rulone dicto Reyo, scabinis wetflariensibus.

Dat. a. d. M.CC.LXVI, mense novembri.

(Copialbuch.)

Nr. 1296.

1272 (1. März). Phylipps vnd Wyrnher gebrudere von Falkensteyn herren von Mynzenberg bekennen, daz wir vnsern zehenden zu Westhusen mit dem zehenden zu Ostheym, der da gehort yn vnsern zehenden gegen großen Wyssel, Kunen Dyethwyn, Gysselhart Goßen, Heynrich Bern vnd allen yren yrben Dyethwyns etwan bürgers zu Fryedberg zu lehen recht han geluhen. — Zeugen: Rupracht von Carben burggrafe zu Frydeberg vnd Hartman syn bruder, Conrad von Buches, Conrad von Morlyn vnd Otwyn syn bruder, Eberhard von Ruheym, Wirnher von Bockenheym, Gerhard von Cyfftersheym, Johan syn bruder rytter, Fryedebert der alde vnd der junge syn bruder, Gonthram von Straßheym, Heynrich von Dorheym, Gerhard Monzmeister gesessen Burger zu Fryeddeberg u. a. m.

Geschehen zu Frydeberg in s. Katheryn Cappele in dem jar n. Chr. geb. m.cc.lxxii, yn den Kalenden des myrzes.

(Gesiegelt haben die Aussteller.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 1297.

1275 (25. Okt.). Nos Philippus de Mynzenberg ad vniuersorum noticiam cupimus peruenire, quod nos et Wernherus frater noster dilectus, mediantibus nostris fidelibus et amicis, jurisdictionem et homines castro nostro

Hagin attinentes diuisimus in hunc modum, videlicet quod villa Langhen a vero et antiquo meatu ripe ipsam villam transeuntis versus ecclesiam in ascensu usque ad inferiorem pontem ville et ab illo ponte usque ad viam que Snidevelt dicitur, dicto fratri meo cesserunt cum bonis et hominibus vniuersis, item duo mansi curie sue ibidem attinentes cum eadem curia in diuisione eadem sibi cesserunt, item Helmbertus Kaupo et Gedebertus de Elsbach cum pueris eorum attinent patri su . ., item si aliquis homo aliunde dictam villam intrauerit, ibi mansurus sibi . . . si in sua parte fecerit mansionem, item si homines nostri ibidem matrimonialiter contrahunt, non debent dare Budeil vel capita meliora, item villa Hain cum hominibus Hebord. de Orbruch, in Arheilgen et in Darmstadt homines sibi cesserunt, item Mersuelt cum hominibus, in Kelsterbach, in Sweynheim, in Nydirrode, in Vechenheim et in Birgele homines sibi clareat attinere, item ville Ginnensheim iuxta Renum et Bischoffesheim iuxta Birgen cum hominibus et jurisdictionibus, in Ruwenheim, in Russelsheim, in Bischofesheim et in Buwensheim homines sibi attinent cum predictis, item has villas Tribure, Monstere et Werlachen relinquimus indiuisas, item jurisdictio in Langhene est communis, item jura patronatus, nemora, piscationes et prata, que vulgariter Bruwele vocantur communia remanserunt. — Testes: Erwinus de Brunigesheim, Cuno de Cronenberg, Wernherus junior de Beldersheim, Johannes de Ossenheim milites, Fridelibus scultetus de Hayn et Brunger de Langhen.

Act. et dat. Hayn, in die s. Crispini et Crispiniani a. d. M.CC.LXXV.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

(Falkenst. Copialbuch.)

Nr. 1298.

1278 (30. März). In nomine domini amen. Ego Richardus decanus in Wimpina agens in extremis meam condens vltimam voluntatem in remedium anime mee dari volo sev do ad fabricam wimpinensis ecclesie carratam vini et x. maltera siliginis, x. spelte et x. auene, item fratribus predicatoribus ad suam fabricam karratam vini et x. maltera spelte, item fratri Johanni lectori et fratri Wezeloni ordinis predicatorum vi. libra, fratribus minoribus in Heilprunne dimidiam karratam vini et vi. maltera spelte, item ad fabricam ecclesie in Heilprunne x. solidos, item ad hospitale in Wimpina dimidiam karratam vini, item ad parochiam xv. solidos, item dominabus in Zimmeren ii. iugera quod wlgo dicitur zwene morgen in veteri monte sita, item in Liechensterne delego ii. maltera siliginis, ii. spelte et ii. auene, item in Seligental ii. maltera siliginis, ii. auene et ii. spelte, item in Bullenkain x. maltera, iv. siliginis, iii. spelte et iii. auene, item in anniuersario meo singulis annis libram presentibus canonicis dari volo, item ad lumen ecclesie concinnandwm i. libram, item ii. lumina sev duas lampades de rebus domine Reinlindis fieri volo, committens exsecutoribus presentis evlogii vt ad hec redditus deputent de bonis meis provt viderint expedire, item Johanni cellerario meo ob seruicium mihi inpensum dari volo vestem meam blavei coloris, item Heinrico quondam cellerario meo vestem meam albi coloris, committens vt ei de frumento addatur secundum discretionem exsecutorum infra positorum, item illis in Lobenvelt iiii. maltera de frumento quod nunc est in Risolfhein, item Richardo et Richardo iunioribus et Waltero meis consanguineis do in communi vineas in Bvche et mos redditus in Gartach, item Wilhelmo meo cognato do quicquid iuris habeo in Risolfhein et karratam vini mediocris, volo etiam vt de possessionibus meis in Grvnboch ad quemcunque pervenerint v.

libre dentur singulis annis pro mandato singulis annis in winpinensi ecclesia peragendo, de reliquis uero bonis meis ordino, vt ex eis vna uel plures fiant prebende in ecclesia winpinensi. — Testes: frater Johannes lector et frater Wezelo ordinis fratrum predicatorum, dominus Cvnradus dictus de Kornhvse canonicus wormaciensis, dominus Th. de Turri, dominus H. de Grishein, dominus Wlricus de Grishein, dominus Wezelo et Richardus canonici ecclesie winpinensis et q. pl. a., ex his exsecutores eligens huius mee ultime voluntatis dominos Th. de Turri et Heinricum de Kyrchhart *) et Wlricum de Grishein et Wezelonem canonicos ecclesie winpinensis et viros religiosos fratrem Johannem lectorem et fratrem Wezelonem fratrum ordinis predicatorum.

Act. s. h. ao. dom. M.CC.LXXVIII, fer. iv. p. letare.

(Die Siegel der Kirche und des Predigerklosters zu Wimpfen sind abgefallen.) Orig.

Nr. 1299.

1290 (6. Febr.). Wernherus dominus in Mynzenberg recognoscimus, quod uniuersitas parochialium oppidi Liech vendiderunt curie de Mengeshusen communem pastoriam cum omnibus suis pertinenciis et pascuis sibi contiguis cum fonte dicto haselborn . . . . pascua irrigentem adiuncta ei ecclesie . . . . ruben qui dicuntur heroldesbusch, sub eadem conditione . . . qu . . . in instante . . . contractus dicta curia predicti uniuersitati v. marcas pecunie percipit et convertit. — Testes: Henricus villicus de Baffenheym, Wigandus Zendegericht, Gotfriedus Schmalzlosse, Conradus apud ripam, Sifridus pistor, Conradus faber, Rudolffus molendinarius, Henricus de Hoerbach, Henricus Wedderer,

*) Später eingeschrieben.

Bertoldus Schelo, Zulo molendinarius, scabini oppidi memorati et a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CC.XC, vi. mens. februarii.

(Gesiegelt hat die Stadt Lich.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 1300.

1291 (8. Dec.). Nos Nodungus scultetus, scabini ac vniuersitas ciuium in Alsuelt recognoscimus, quod Wicradus dictus Rosche et Elyzabet sua contectalis bona sua sita in Lundorf et in Kesselbach, cum omnibus iuribus suis et pertinenciis, abbati et conuentui in Arnesburg pro xxxiv. marcis legalium denariorum, matura deliberacione prehabita, uendiderunt, quas marcas frater Hartmudus dictus de Griedele coram nobis pagauit, dictique Wi. et E. ipsa bona in manus eiusdem fratris H. nomine dictorum abbatis et conuentus unanimiter resignabant. — Testes: Johannes plebanus in Alsuelt, Heynricus dictus Finko, Lodewicus dictus Waltfogel milites, Cunradus dictus Placenta, Nicolaus dictus Schowefus, Lodewicus dictus Milcheling, ciues in Alsuelt et a. q. pl.

Dat. et act. Alsuelt a. d. M.CC.XCI, vi. id. decembris.

(Das Siegel der Ausfteller hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1301.

1293 (10. Febr.). Nouerint vniuersi, quod ego Heynricus molendinarius et Kunegundis vxor mea, ciues in Grunenberg, cum communicatis manibus, vnanimi et consensu, vendidimus abbati et conuentui monasterii de Arnisburg molendinum situm in villa Lutere apud Grunenberg, necnon et ii. solidos legalium denariorum annualium censuum prouenientes singulis annis de vno manso sito in terminis

iam dicte ville Lutere, ponentes iam dictum monasterium in possessionem dictorum bonorum proprietatis titulo in perpetuum possidendorum, pro vii. libris, renunciantes omni iuri et actioni, que habere uidebamur simpliciter et precise in bonis sitis in sepedicta villa Lutere, que ego Heynricus antedictus et prior vxor mea dicto monasterio donacione facta inter viuos contulimus propter deum. — Testes: Heynricus de Sassen senior, Theodericus institor, Theodericus filius Angeli scabini grunenbergenses, item Kuno de Enhusen, Waltherus prope turrim, Sifridus Nobilis ciues ibidem, item Sibodo, Cunradus, Hermannus et Volpertus villani in sepedicta villa Lutere et a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CC.XCIII, in die b. Scolastice virg.

Nos insuper predicti H. et K. promittimus per presentes de contractu vendicionis dictorum bonorum debitam warandiam nos facturos.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1302.

1294 (20. Juli). Nos Heinricus dei gracia fuldensis ecclesie abbas notum facimus, quod cum Heinricus dictus Vinke miles fidelis noster in villa Waldenrode, cuius proprietas ad ipsum pertinere dinoscitur, in qua quidem villa hoc tantum iuris habuimus ab antiquo, vt in festo s. Bartholomei et die sequenti, cum locus idem pro celebratione festi eiusdem sancti a circumsedentibus frequentari consueuit, super quibuslibet forefactis tunc et ibidem a casu contingentibus necnon alias per totum annum quociens et quando tales in dicto loco occurrerent excessus, qui sanguinis tangebant sententiam, nos vna cum ministerialibus ecclesie nostre . . . de Warthenberg, qui cum officiato nostro tali examini siue judico presidere debebant, judicare et cor-

rectiones facere deberemus, trium marcarum redditus vendere decreuisset nosque super facienda libertate bonis illis, in quibus eosdem redditus assignare volebat, cum instancia requisisset, accepta prius ab eo reconpensa debita et condigna in judicio prefate ville pertinente ad ipsum, super bona illa, que predictus miles honesto viro . . . . dicto Phankuchen ciui in Alsvelt vltimo nunc vendidit et in quibus sibi dictos redditus assignauit, juri nostro pretacto abrenunciauimus et cessimus simpliciter sic, quod eadem jura nostra in bonis iisdem hactenus habita, que inquam bona in siluis, campis et villa a iurisdictione nostra libera omnino esse decernimus, memorato ciui tradimus.

Dat. a. d. M.CC.XCIV, xiii. kal. aug.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1303.

1294 (13. Dec.). Ego Gertrudis dicta de Lynden, relicta quondam Johannis Aurei militis in Grunenberg, recognosco, quod abbati et conuentui in Arnesburch, in remedium anime Johannis filii mei, necnon in remedium et salutem anime mee ac omnium heredum meorum et animarum amicorum predecessorum, contuli redditus i. marce, de consensu et libera voluntate Mengoti filii mei, de bonis nostris in iudicio seu in iurisdictione de Babenhusen sitis. Ceterum ista facio de consensu et libera voluntate Eberhardi Pincerne militis, sororii Mengoti de Cronenberg, Heinrici et Volperti fratrum de Sasin, quorum quilibet eciam habet v. libras de bonis in predicta jurisdicione de Babenhusen sitis, sicut ego et filius meus Mengotus predictus. — Testes: Mengotus de Cronenberg, Mengotus Cnybo castrenses in Gronenberg, Henricus et Volpertus fratres dicti de Sasin, Theodericus de Cornice scabini, Ger-

hardus scultetus dictus Store, Conradus dictus Nobilis et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CC.XCIV, in die Lucie virg.

(Das Siegel der Stadt Grünberg ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1304.

1295 (3. Feb.). Notum sit, quod ego Eberhardus miles de Huchelinheym donaui monasterio in Arnsburg pro remedio anime mee et progenitorum meorum bona sita in terminis ville Hattinrode, que annuatim soluunt xiv. solidos leuium denariorum, ii. anseres, ii. pullos et ii. pullos carnispriuiales. Preterea recognosco me possidere vnam curiam sitam in Huchelinheim cum bonis sibi attinentibus, in qua resedit Hermannus Wizo, annuatim soluentem viii. solidos leuium denariorum. — Testes: Eckehardus de Buchseckin, Kuno dictus Halber milites, Amilius filius quondam Gernandi militis, Fridericus de Surpfheym, Ludewicus scabinus in Gyzin et a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CC.XCV, in crast. purif. virg. glor.

(Das Siegel der Stadt Gießen ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1305.

1295 (13. Juli). Notum sit, quod nos Lutgardis abbatissa, totusque conuentus ecclesie s. Marie in Wettere concessimus nobilo viro domino Wernhero de Minzinberg suisque heredibus aduocaciam nostram in Liche apud fideles nostros de Beldersheim, qui ipsam nunc a nobis tenent in feodo, ita vt dictus nobilis vel sui heredes ipsam a nobis eodem in re feodali recipiant possidendam, quatenus ipsi nos, nostramque ecclesiam in omnibus fauorabiliter prosequantur vt tenentur et maxime vt iura nostra in bonis

nostris in dicta ville Liche et in suis terminis sitis, quibus predicta aduocacia preesse dinoscitur, conseruent fideliter et defensent. Recognoscimus eciam promittentes, vt si dicta bona vendere decreuerimus, dabimus ipsa dicto nobili vel suis heredibus pro clxxxiv. marcis pecunie currentis monete in Wedrebia. — Testes; Wicbodo abbas in Arnspurg, frater Witkindus, frater Heinricus de Hohinberg monachi, et frater Heinricus de Rudenkeim conuersus professi ibidem, Maze et Witderoldus canonici fritslarienses, Wigandus dictus Bashart canonicus in Wettere, magister Conradus plebanus in Gozfelt, Albertus plebanus in Sconenstat, Reinhardus notarius, Ludewicus dictus vitulus, Meingotus dictus Flecko, Gumpertus de Wittersheim, Volpertus dictus Colbe, Wernherus dictus Colbendensel, Wernherus de Muschenheim, Erwinus et Wernherus fratres de Colenhusen, Conradus aduocatus de Dreise milites, Conradus dictus Rost, Rukerus de Quenenbach, Johannes Branschilt, Heinricus de Bappenheim et Dammo de Burchartsfelden.

Dat. a. d. M.CC.XCV, in die b. Margarete virg. et mart.

(Die Siegel hängen beschädigt an.) Orig.

Nr. 1306.

1296 (16. Aug.). Sciant cuncti, quod nos Dietherus de Helmstat prepositus wimpinensis capellam de nouo in ecclesia wimpinensi propriis sumptibus edificari fecimus et eam in honorem b. Katherine virginis volumus consecrari eandemque capellam bonis nostris propriis ad sustentacionem vnius sacerdotis, qui alternis septimanis missas celebrabit ibidem, dotauimus competenter. Bona autem que predicte capelle assignauimus sunt hec, videlicet curia nostra sita in marcha ville Kirchart, quam colit quidam dictus Schindman, item curia sita in marcha ville Niuveren, que erat quondam Cunradi dicti Raubelin de Menzingen, item vinee nostre site

in marcha ville Offenhein dicte der hausteigen, item i. iuger vinee situm in valle wimpinensi in veteri monte iuxta capellam s. Marie Magdalene, item census xx. sol. hallens. de vinea quondam Vedonis sita in der Morzbach, item census vi. sol. hallens. de domuncula sita iuxta molendinum cuiusdam dicti vetero in der Morzbach.*)

Datum a. d. M.CC.XCVI, in crast. assumt. b. virg.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1307.

(**1297.**) Reverendo in Christo patri ac domino ecclesie spirensis episcopo Friedericus de Calsmunt obseqviosam ad ipsius bene placita voluntatem, dominacioni vestrae decimam in Franckenbach sitam, quam hactenus habui de gracia vestra in feudo, per praesentes rogans diligencia quanta possum, quatenus eandem decimam domino Heinrico de Solmisse dicto de Westerborch comiti eodem jure, quo ego habui porrigere dignemini efficaciter et benigne.

(Ohne Jahr und Tag.) (Alte Abschrift.)

Nr. 1308.

1297 (2. April). Nos Wernherus dominus in Mintzenberg protestamur, quod de consensu opidi nostri in Liech concedimus fratri Anshelmo magistro curie in Mengeshusen, vt rifulum prope dictam curiam ad precauendum pericula, que ex inundatione dicti rifuli possint eueniri, de meatu et alueo consueto abducat et edificia dicte curie

---

*) Eine beinahe gleichlautende, die Functionen des Priesters näher bestimmende Urkunde ist vom 1. März desselben Jahres. (Die Siegel der Brüder des Ausstellers Raban, Conrad und Gerung, Ritter, Raban des jüngeren und Diethers fehlen.)

ordinet et disponet prout sibi ac suis successoribus viderit expedire.

Dat. a. d. M.CC.XCVII, iv. non. aprilis.

(Alte Abschrift.)

Nr. 1309.

1298 (28. April). In nomine domini amen — hinc est, quod nos Fredericus dictus Knibo, procurator domus s. Anthonii in Grunenberg, et dominus Rupertus et dominus Conradus de Burchardisuelten et alii fratres tam clerici quam layci domus nostre, cupimus esse notum, quod nos agros nostros sitos in villa Ittenshusen in concambio dedimus preposito et conventui sanctimonialium in Werberg pro quibusdam pratis et agris, qui vocantur ad salices, adiacentibus nostris agris in uilla, que dicitur Horbach, perpetuo concambio duraturo. — Testes: Henricus, Volpertus fratres dicti de Sassen, Henricus filius Volperti, Theodericus et Johannes fratres filii Angeli, Henricus filius Henrici Hildegardis et a. q. pl.

Acta sunt hec a. d. M.CC.XCVIII, iv. kal. mai.

Orig.

Nr. 1310.

1299 (16. Febr.). Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus — hinc est, quod nos concedimus, quod omnes illi homines, qui extra portas opidi nostri Frideberg et circumcirca in suburbio seu preurbio ipsius se receperint in futurum vel recipiunt, ad manendum cooperantes ad operas eiusdem opidi et subportantes cum ciuibus nostris ibidem opera que incumbunt pro tempore eisdem honoribus, libertatibus et iuribus gaudeant, quibus ciues nostri fridebergenses gaudent.

Dat. apud Frankenfurt xiiii. kal. marcii, ind. xii. a. d. M.CC.XCIX, regni i.

(Notariatsinstrument.)

Nr. 1311.

1300 (10. März). Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus fideli suo ministeriali Philippo de Valkensteyn gratiam suam et omne bonum. Tuis precibus inclinati volentes tibi de liberalitate regia graciam facere specialem, tibi presentibus indulgemus, ut de villa tua Lychen nostra suffultus beniuolencia facere valeas ciuitatem, cui et hominibus in ea presentibus et futuris de benignitate nostri culminis vniuersitatis jus graciose concedimus et donamus libertates in omnibus sicut habent alie imperii ciuitates ac homines earundem, reseruata nobis et successoribus nostris ante omnia potestate, jus et libertates huiusmodi reuocandi quemcunque derectum fuerit supradictam graciam nostram vergere forsitan in preiudicium aliarum imperialium ciuitatum. Dantes has literas consignatas nostre typario maiestatis in testimonium super eo.

Dat. apud Haylicprunnen a. d. M.CCC, vi. idus marcii, regni nostri anno secundo.

(Das Siegel ist beinahe ganz abgefallen.) Orig.

Nr. 1312.

1300 (1. Nov.). Nos Philippus de Falkenstein dominus in Minzenberg confitemur, quod Vlricus frater noster pie recordacionis bona deliberacione super salute anime sue prehabita iii. marcarum reditus abbati et conuentui ecclesie Arnisburg tempore anniuersarii sui percepturos legauit, quam donacionem nos ratificare volentes assignamus predicto conuentui loco iii. marcarum predictarum mansum in Gam-

bach cum omnibus libertatibus, quibus ad nos hereditarie est diuolutus.

Dat. a. d. M.CCC, i. fest. omnium sanctorum.

(Das ausgezeichnet schöne und wohlerhaltene Siegel des Ausstellers hängt an.) Orig.

Nr. 1313.

1305 (29. Aug.). In nomine — nouerint igitur, quod ego Henricus dictus Strubo de Ittinshusin et Osterlindis mea contectoralis propter deum ac nostrarum animarum remedium et salutem curiam nostram in minori Ittinshusin sitam, quam apud honestum virum Henricum dictum de Sachsin ac eius vxorem emendo comparauimus, cum omnibus attinenciis et prouentibus, nomine testamenti damus ad vsum et profectum cenobii sanctimonalium in Padinshusin. — Testes: Mengotus de Croninberg miles, Volpertus et Henricus suus filius dicti de Sachsin, Theodericus dictus Dunnebir scabini, Angelus canonicus ecclesię aschaffinburgensis, Petrus et Ditmar fratres dicti de Ameneburg et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.V, in decoll. b. Johannis bapt.

(Das Siegel der Stadt Grünberg hängt beschädigt an.) Orig.

Nr. 1314.

1306 (20. Jan.). Nos officiati, scabini, consules de Frankenford, de Frideberg, de Wetflaria et Selegenstad, ceterique earundem ciuitatum ciues ad vniuersorum noticiam cupimus peruenire, quod nos ordinacionem siue promissionem infrascriptam, in qua serenissimum dominum nostrum Romanorum regem non includimus vllomodo, volumus et promittimus a dominica quadragesime qua cantatur inuocauit nunc instante proxima ad spacium decem annorum et ad

curricula eorundem stabiliter obseruare, que talis est, quod propter nullius cause euentum siue rei ingruentiam debemus ab inuicem infra terminum prenotatum aliquatenus separari. Preterea si aliqua dictarum nostrarum ciuitatum ab aliquibus inimicorum seu emulorum grauaminibus siue molestiis grauaretur, postquam nobis hoc intimatum fuerit, nos ipsa grauamina tamquam propria reputantes ipsos malefactores statim diffidabimus cum ciuitate iniuriam sustinente, ipsos eciam cum illis qui ipsos castris suis siue domiciliis suis seruant vel fouent quibuscunque a qualibet nostre ciuitatis ciue in nullo foro siue vendicione rerum suarum eisdem subueniant, omnimode secludimus etc. Sunt autem hii fideiussores de Frankenford: Hertwicus de alta domo, Cunradus de Spira, Sifridus de Gysenheim, Markolfus de Lintheim, Rudegerus et Ludewicus de Holtzhusen, Johannes Goltstein, Drutwinus Schrenke, Culemannus de Ouenbach et Wigelo de Wanebach scabini; fideiussores de Frideberg: Gerlacus judex, Henricus de Dorheim, Henricus Bern, Cuno, Ditwinus frater eius, Jungo de Lympurg, Fredebertus juuenis, Johannes de Wunecken, Eigelo filius Fredeberti, Hartmannus de Bredenbach; de Wetflaria: Heilemannus filius olim Gerberti aduocati, Cunradus de Caczenford, Hartradus de Herlesheim, Gerhardus monetarius, Cunradus dictus Crawe, Hernestus de Nuweren, Berno de Minczenberg, Henricus filius Hernesti, Henricus de Nuweren, Rulo dictus Reio; de Selegenstad: Wignandus aduocatus, Walterus sororius aduocati, Ludolfus de domo lapidea, Cunradus gener eius, Herbordus gener Patrisse, Johannes filius Patrisse, Hertwicus Stemelere, Hertwicus dictus Eckestein eius frater, Henricus dictus Heimburge et Cunradus filius aduocati.*)

---

*) 1334 (28. April) schließen die Städte Frankfurt, Friedberg und Wetzlar ein ähnliches Bündniß. (Die Siegel fehlen.)

Act. et dat. a. d. M.CCC.VI, in die b. Fabiani et Sebastiani mart.

(Die Siegel der Aussteller hängen unverletzt an.) Orig.

Nr. 1315.

1306 (4. Febr.). Que aguntur — hinc est, quod nos Philippus dominus in Minzenberg senior, imperialis aule camerarius, propter deum ac in remedium anime nostre, parentum et successorum nostrorum, noualia sita apud villam Rodenscheit in loco, qui quondam daz wereholz appellabatur, cum decima ibidem, de consensu Wernheri filii nostri, Philippi rectoris ecclesie parochialis in Lyech et vniuersitatis ibidem, ad altare b. Nicolai episcopi situm in dicta ecclesia, donamus et legamus sub hac forma &c. *)

Dat. a. d. M.CCC.VI, fer. vi. p. purif. b. Marie virg.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Lich hängen beschädigt an das Siegel des obg. Rectors ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1316.

1313 (26. Nov.). Uniuersis — hinc est, quod Heinricus miles strenuus Rode dictus de Crumbach in judicio ville dicte Wanebach coram sculteto et scabinis totaque vniuersitate ibidem in vnum congregatis personaliter constitutus erat et publice fatebatur et dicta sua cum testibus fidedignis confirmauit, quod eciam scabini ibidem satisfactum esse adiudicarunt, quod omnia bona sua in terminis ejusdem ville et campis sita et huic carthe conscripta, a longis retractis temporibus per suos parentes ad ipsum deuoluta et

*) Angeheftet ist der Bestätigungsbrief des Erzbischofs Peter von Mainz (19. Okt.). Das Siegel beinahe ganz abgefallen.

jure hereditario huc vsque posessis quod omnino essent libera et nemini quidquam decimarent nec vnquam aliquas seruicia seu sturas vel exactiones persoluissent, excepto vno agro sito vndir dem berghevmir wege an dem langen reyne, quod xvi. manipulas decimat et eciam soluunt x. cum dimidia mestas tritici dictas walt weyss, quorum v. meste cedent de bonis emptis per matrem suam erga sculletum tunc temporis armigerum in Mintzinberg et relique de bonis suis antiquis, primo due curie, quarum vna sita est iuxta ecclesiam a parte .... et alia sita est trans pontem in medio ville cum pomerio sibi annexo. Item in campo versus Berstad — an dem haynlohe — aben an dem Ritter von Muschenheim — ubir dy marg an Pedir Swartzen — eyn stucke stoßit vff dy weyde her abe wertirs — obewendig des berstedir weges vnde stoßit nyt follen vff dy weyde — stoßit vff die wiesin an dem bittwege — nyden vff der harwerde — an dem alden gyseler — vff dy rossin — an den kalden ysen — an dem mittelpade an Contzen Sinande — in dem felde geyn Woluirsheym — an deme woluirsheimer phade an der helden — zu Bergheim an dem berge — by dem rintwege geyn Woluirsheim nebewendig dem Wassirmaen — versus Woluirsheim vff dem hoesten vnd heißit daz rad — vff dem Melpechir weg an schuringe — geyn dem Woluirsheymer grunde — geyn dem garthen vff dy langen grubin an Heinrich Grebin — vndewendig des berghevmer weges vnden an dem langen reyne vnd sloßilt sich an eyme ende geyn Bergheym vnde zuhit an dy herren von Frankenfurd herabe — an de herren von Frankfurt her werters des galgen — daz felt geyn dem walde — vff dem lyndenlohe an Peter von Feltheym — obwendig myns hobis vnd zuhit dy lang ... durch den wassirfal mitten — an hern Johan ... essir pferrer zu Wanebach — zuhit in dye Wellenburg her abe oben vff daz wassirfal — by dem wassirfal daz von

dem eynlowes burne her abe gheet mitten in dem felde. Daz sint dy echere dy myn mudir kauffte vnd auch fry sint vnd auch nyt zehent primo xiv. morgen in campo versus Woluirsheym, item vii. jugera in campo versus siluam, item vi. iugera in campo versus Berstad. — Testes: Heinricus dictus Pluger de Berstad, Johannes Faber de Obernhobin, antiquus Gyseler et Heinricus dictus Gebe de Sodel, omnes scabini ibidem in Wanebach et tota vniuersitas eiusdem ville vna cum multis nobilibus, armigeris et villanis ad hoc specialiter rogatis et specialiter domino Johanni dicto Mangolt plebano eiusdem ville Wanebach, qui hanc cartham sigillo suo proprio fecit communiri.

A. d. M.CCC.XIII, in crast. b. Katherine virg. et mart.

(Das Siegel hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1317.

1314 (15. April). Nos scabini, consules et universi opidani in Frideberg ad cunctorum noticiam volumus pervenire, quod ob dilectionem dilectorum nobis in Christo domini commendatoris et fratrum domus theutonice apud Marpurg ipsis curiam sitam in Frideberg cum aedificiis attinentibus ad eam, quae quondam fuit Johannis dicti de Limpurg, et curiam adjacentem, quae quondam fuerat Gobelonis de Rospach, quae quidem duae curiae olim una curia fuisse dinoscuntur, et possessa a Gotzone dicio Grozze de Rospach, conferimus in omni iure et consuetudine, quibus alii religiosi suas curias apud nos sitas possident, habendas, ab exactionibus, precariis et sturis nec non a vexationibus quibuscunque liberos et exemptos. — Testes: Jungo de Lymburg, Johannes de Woneckin, Heinricus de Dorheim, Heilemannus scultetus frater suus, Johannes dictus Rodechin, Heinricus Angelus et Angelus frater suus, Johannes

filius quondam Ditwini, Eckehardus de Ockstadt, Heilemannus von der zitt, Heilemannus de Laubinberg et Heinricus dictus Rule scabini, Nicolaus de Wizele et Wenzelo dictus Riche consules in Friedeberg et a. q. pl.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XIV, xvii. kal. maji.

(Gesiegelt hat die Stadt Friedberg.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 1318.

1317 (12. Mai). Nos Otto dei gracia terre Hassie lantgrauius recognoscimus, quod Philippo de Valkinsteyn domino in Myntzinberg seniori, sororio nostro fido, jurisdictionem villarum Alpach et Husin pro castrensi feodo contulimus, tamdiu habendam, quousque ipsi x. marcarum redditus in aliis nostris bonis et redditibus assignabimus, quas ex tunc a nobis debet pro castrensi feodo obtinere.

Dat. Marpurg a. d. M.CCC.XVII, in ascens. dom.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1319.

1317 (12. Mai). Nos Philippus de Valkinsteyn dominus in Myntzinberg senior recognoscimus, quod Ekhardus de Frouwinrode . . . .*) suam coniugem in redditibus sibi et sue coniugi in villis Alpach et Husin per dominum Ottonem terre Hassie lantgrauium obligatis non debemus aliqualiter inpedire.

Dat. a. d. M.CCC.XVII, in ascens. dom.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

---

*) Leere Stelle.

Nr. 1320.

(**1317—1329** [14. Dec.].) Notum sit, quod nos Methildis domina de Bruberg recognoscimus, quod prelati seu prepositi antecessores domini Frankonis, qui se quondam gerebat pro preposito in Cunradisdorf, magistra totusque conuentus ibidem tenebantur nobis in xv. marcis denariorum wedrebig. sibi accomodatis et extraditis, de qua pecunia dominus Franko predictus nobis solucione debita satisfecit, quam et nos infrascripti recognicionem in nobis sub eadem forma firmiter approbamus, videlicet quod mihi Hermanno dicto Zippur xl. marcas, Hirmanno sculteto iv. marcas, Heylemanno Rufo xvi. marcas, Petro institori iii. marcam, Ruloni xvii. solidos colonienses, relicte quondam Ecchardi operarii xv. solidos colon., Sifrido de Wlfa xv. solidos colon., Heylmanno operario v. solidos colon., Wygando de Bleychenbach v. marcas, dictoque Bauwero marcam, idem dominus Franko omnem pecuniam suis antecessoribus et cenobio concessam nobis fecit solucionem debitam et condignam.

Dat. krastino die Lucie virg.

(Das Siegel des Pfarrers in Ortenberg hängt unbeschädigt an.)

Orig.

Nr. 1321.

1318 (25. Jan.). Nos Hylla, Rylindis beckina, Gela, Bertha et Elyzabet, filie et heredes Rudolphi quondam dicti molendinarii patris nostri bone memorie, ciuis in Lyeche, Albertus Faber et Heinricus Grundele generi eiusdem et Cunegundis filia Alberti predicti, cupimus fore notum, quod nos abbati et conuentui monasterii in Arnsburg vendidimus pro xxx. marcis denariorum curiam nostram ad nos ex predicto patre, socero et auo nostro successione hereditaria deuolutam, in opido predicto Lyeche iuxta curiam domini

Eckelonis sacerdotis sitam, cum juribus et omnibus edificiis suis, cauentes eisdem religiosis de euictione certis fideiussoribus, videlicet Hermanno judeo, Cunrado carnifice, Wygando fratre suo et Hanzelone pistore, et quod Rulo et Guda liberi mei scilicet Alberti predicti nondum ad annos discretionis peruenerunt, idcirco nos omnes predicti Albertum fabrum, Heinricum Grundele et Wygandum carnificem prefatos fideiussores ponimus, vt cum annos legales peruenerint, renuncient curie memorate. — Testes: fratres Hartmudus grangiarius, Gerlacus bursarius et Cunradus rector curie in Colnhusen, professi in Arnsburg, Johannes plebanus in Lyeche, Eckelo et Hermannus vicarii ibidem, Craflo junior de Beldersheim miles et fideiussores predicti et a. q. pl. *)

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, in convers. s. Pauli.

(Das Siegel der Stadt Lich hängt beschädigt an.) Orig.

---

*) 1318 (13. Mai) befreit Philipp der ältere von Minzenberg und seine Gemahlin Mechtilde dem gen. Kloster Arnsburg „curiam vnam ex duabus curiis, quas ab heredibus quondam Rudolphi molendinarii, ciuis nostri, et a Paza relicta quondam Mengoti Bonemesere sua pecunia compararunt, in opido nostro Lyeche iuxta portam versus Westwich protendentem sitam" von allen Steuern, Abgaben, Diensten 2c., jedoch unter dem Beifügen „quod jus dictum wlgariter forstweisse et si quid aliud hereditario jure ab antiquo solui consueuit de curiis predictis annuatim soluant, nam per hoc ius acquirent, secandi ligna prout habitatores dictarum curiarum hactenus in nemoribus seu marchia nostris et predicti opidi nostri secare ligna consueuerunt et consimiliter jus in communis paseuis eiusdem opidi nostri — praeterea predictis religiosis concedimus, quod si aliqua edificia lapidea vel lignea trans vel super murum supradicti opidi nostri construere voluerint, dummodo transitus vigilibus seu custodibus opidi predicti subitus super ambitum muri pateat et si quod absit hostilis insultus immineret; omnes

Nr. 1322.

1318 (5. Febr.). Nos sculletus et scabini opidi in Lyeche recognoscimus, quod honesta matrona domina Paza, apud nos residens in opido nostro, in nostra presencia constituta recepit ad colendum ad tempora vite sue iure colonario a syndico monasterii de Arnsburg bona eiusdem monasterii in inferiori Alpach sita, de quibus bonis quondam Wyckerus ibidem soluit monasterio predicto annuatim i. maldrum siliginis et xxx. solidos denariorum, promittens eosdem censum in festo b. Martini, pensionem vero ante festum b. Mychaelis quolibet anno se beniuole soluturam. — Testes: . . . . dictus Scheube, Bertoldus Smalzlose et Wygandus carnifex, scabini in Lyeche et a. q. pl.*)

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, Agathe virg.

(Das Siegel der Stadt Lich hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

---

clausure ad defensionem eiusdem opidi necessitate reserentur edificandi et construendi habeant liberam facultatem.

Dat. a. d. M.CCC.XVIII, qui fuit annus nouelle fundacionis et plantacionis ecclesie canonicalis nostre Lyechen, in die b. Seruacii ep. et conf.“ (Die Siegel der Aussteller und der Stadt Lich hängen gut erhalten an.)

*) 1318 (12. März) bekennen die vorg. Schultheiß und Schöffen „quod Paza relicta quondam Mengoti Bonemesere, Cunradus et Johannes filii sui, Kunegundis et Alheidis filie sue, receperunt iure emphiteotico seu hereditario ab abbate et conuentu monasterii in Arnsburg bona eiusdem monasterii in inferiori Alpach sita, de quibus quondam Wyckerus ibidem soluit i. maldrum siliginis et xxx. solidos denariorum iure colonario. — Testes: Cunradus carnifex, Albertus faber scabini, Cunradus lapicida et Jacobus ciues in Lyeche.“ (Das Siegel der Stadt Lich hängt unversehrt an.)

Nr. 1323.

1319 (23. April). Nos Heinricus comes de Solmse dictus de Westerburg et . . . relicta dicti Rost, dicta von der Lyppe, mater mea, recognoscimus, quod omni accioni seu impeticioni, quam aduersus abbatem et conuentum de Arnsburg habuimus racione cuiusdam facti temerarii vt nobis videbatur per eorum confratres et complices in jurisdictione nostra perpetrati, et vniuersis et singulis causis, si quas aduersus eos habere possemus, pro nobis et pro fratribus ac filiis nostris renunciauimus. In cuius renunciacionis robur presentem literam sigillo nostro, videlicet matris mee, quia ego Heinricus sigillo proprio careo, duximus roborandam. — Testes: Cunradus dictus Saccus de Gridele monachus in Arnsburg, Bernhardus miles de Gunse, Ysfridus, Lodewicus aduocatus de Bruninfels et a. q. pl. *)

Dat. a. d. M.CCC.XIX, Georgii mart.

(Das Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1324.

1321 (26. Jan.). Nos sculthetus, scabini et consules de Frideberg ad cunctorum noticiam deducimus, quod cum Fridebertus Junge pie recordationis ob remedium anime sue et parentum suorum in vltima sua voluntate redditus x. marcarum ad altare in ecclesia parrochiali Frideberg construendum de bonis feudalibus dandos, quod de jure stare non potuit bono modo, liberaliter assignasset pariter et legasset, vnde Heydentrudis relicta ipsius et sui pueri sexus vtriusque huiusmodi altare cum redditibus annuis vii.

---

*) Ein gleicher Verzicht des Grafen Gerhard ist gedruckt bei Baur, Arnsb. Urk.-Buch II, 331, Nr. 494.

marcarum communis pagamenti de bonis suis propriis, videlicet de ortis extra muros Frideberg ii. marcas, item i. marcam in inferiori Rospach, item de curia dicta Hinkelbenes ante portam moguntinam xv. solidos, item de curia Henrici Suanes ibidem xix. solidos, item de domo Conradi cerdonis x. solidos, item in der snargassen libram denariorum, item de domo jsernhoeten xvi. solidos dandos sacerdoti dictum altare officianti jam dotarunt. — Testes: Wigandus de Alpach miles, Jungo de Lympurg, Angelus junior, consules de Frideberg et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XXI, in crast. conuers. b. Pauli apost.

(Das Siegel der Aussteller hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1325.

1321 (9. März). A. d. M.CCC.XXI, fer. ii. prox. p. domin. inuocauit in monasterio in Nuwenburg, presentibus Dammone de Burghartsfelden, Eppechino sculteto in Babinhusen, Dilmanno de Dorueldin, Bernhardo de Gunse, Erwino de Rorbach, Johanne dicto Merze, Friderico de Carbin, Gernando de Muschinheim militibus, Hartmudo dicto Suse et Happelone aduocato in Wuneckin armigeris, est inter abbatem et conuentum monasterii in Arnsburg et nobilem virum dominum Vlricum de Hanoywe taliter est tractatum, quod idem dominus curiam Enninkeim predictorum religiosorum ab omni jure censuum, seruiciorum et reddituum ac omnium jurium aliorum ab antiquo usque ad tempus primi tractatus super concambio curie Ryderin a dominatu de Hanoywe habitorum, debet eximere, libertare et quitare cum bonis, securitatibus et munimentis talibus, quod predicti religiosi ab ipsis sint in perpetuum et curia ipsorum predicta Enninkeim liberi et immunes, item curiam et mansos suos in Heldebergin sitos ad pensionem xxx.

maldrorum siliginis cum dimidio maldro dummodo agris mensuratis tantum haberi poterit cum debita warandia, predictus dominus de Hanoywe prefatis religiosis tradet et assignabit, sed est adiectum, quod heredes quondam Syboldi militis de Heldebergin impugnant mansum cum dimidio uel quantum impugnant in bonis iam dictis, si predictus dominus eos ad renunciationem ad quam toto nisu laborare debet, ipsos non potest inducere, tunc bona mere propria, ita bona et equipollentia in villis Keuchene uel Eychene seu vna ipsarum predictis religiosis debet tradere cum debitis firmamentis. Item est tractatum, quod predictus dominus de Hanoywe addendo predictis xxx. maldris cum dimidio siliginis quousque fiant lxxx. maldra siliginis, pro quolibet maldro vi. marcas denariorum, prefatis religiosis dabit et pro predicto pecunia soluenda Hartmudum militem de Croninberg principalem debitorem constituet et idem Hartmudus talem cautionem pro eadem pecunia soluenda ante festum b. Michahelis absque omni protactione, quam Bernhardus de Gunse, Fridericus de Carbin et Dilmannus de Dorueldin milites predicti diffinierint, fore faciendam. Item dicti religiosi in messibus anni instantis omnes fructus de bonis domini de Hanoywe in Soydele, decimis Gruningin et Gulle villarum et predictis bonis in Heldebergin percipient atque tollent. Item postquam omnia predicta munimenta atque tractata fuerint adimpleta, tunc predicti religiosi prefato domino de Hanoywe curiam suam Ryderin cum omnibus attinenciis suis et juribus assignabunt, item hoc anno si dominus prefatus omnia predicta adimpleuerit, pensionem consuetam de Wiglonibus uel prefatis religiosis percipiet, sed araturam wlgariter dictam brachin habebit.

(Von dem Siegel des vorg. Probstes in Neuburg in grünem Wachse hängt nur noch ein Stückchen an.)

Orig.

Nr. 1326.

1322 (1. Mai). Nos frater Gerlacus abbas et conuentus monasterii in Arnsburg recognoscimus, quod nobili viro domicello Cvnoni domino in Mincenberg prata nostra dicta Stocwyesen et vnum pratum iuxta viam lapideam prope villam Rodinscheyt ratione concambii cum quondam felicis memorie patris sui initi atque facti tradidimus.

Dat. a. d. M.CCC.XXII, kal. maii.

(Das Siegel der Aussteller fehlt.) Orig.

Nr. 1327.

1323 (23. April). Nos Gerhardus de Rodinscheit et Damburgis coniuges, ciues in Frankinfort, recognoscimus, quod abbati et conuentui monasterii in Arnsburg vniuersos et singulos mansos, agros, terras arabiles et non arabiles, prata, curias, aucas, ortos nostros ac omnia bona nostra in villa Rodinscheit ac in terminis opidi Lyche, extra tamen idem opidum sitos, cum vniuersis appendiciis suis vendidimus et tradidimus. — Testes: Hermannus dictus Clobelauch, Hannemannus de Holzhusen et Hannemannus de Spira, scabini in Frankinfort.

Dat. a. d. M.CCC.XXIII, in die b. Georgii mart.

(Das Siegel der Stadt Frankfurt hängt wohlerhalten an.) Orig.

Nr. 1328.

1324 (4. Juli). Wir Ludowig von gotes gnaden Romischer keyser Geben den meystern, den schepfen, dem Rat vnd den Burgern gemeinlichen zu Fridberg vnßern lieben getruwen vnß hulde vnd allis gut, vns ist vorkummen, daz symliche lute vnd burgere by uch in der stat geseßen sint, dy andern herren mit ir dinsten vnd ouch zinsin wartint

vnd gehorent sint, dan si billich dun sullent vnd aigent sich den mit denselbin dinsten, wan wir nu irkennen, daz vnß vnd dez Rychs stat da von vnere vnd schaden wessit, gebiten wir uch, daz ir das den selben luten nicht gestatent vnd in ouch verbietent von vnßn wegen.

Geb. zu Frankinfurt an s. Vlrichis dage, in dem xxiii. jare vnßers Richs vnd in dem x. des keisertums.

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1329.

1325 (14. März). A. d. M.CCC.XXV, fer. v. prox. p. d. b. Gregorii pape uocate sunt subsequentes donaciones, elemosine et ordinacio testamenti Craftonis senioris militis de Beldirsheim per fratrem Hartmudum de Lynden monachum in Arnsburg, presentibus fratre Johanne filio suo s. Craftonis predicti et Sifrido sacerdote. Primo idem dominus Crafto longe ante obitum suum emit et dedit monasterio in Arnsburg, in quo elegit sepulturam, census iv. marcarum denariorum, vt loco anniuersarii sui et quondam domine Gude vxoris sue omni anno in die b. Elyzabet de easdem censibus seruicium competens conuentui ibidem ministretur — item dedit monasterio sanctimonialium in Elwenstat census ii. marcarum cum dimidia, vt omni anno in quadragesima de hiis vna dunna allecium conuentui ibidem emantur — item dedit x. cenobiis monialium, videlicet Throno, Padinshusin, Fonte s. Marie, Engildal, Kaldern, Blankinowe, Werberg, Schiffinburg, Cunradisdorf, c. lib. hallens. cuilibet ipsorum x. lib. pro anniuersario suo — item dedit lxxx. marcas den. dampna passis per eum in reysis et restitutionibus aliis et has erogauit secundum consilium quondam Ernesti plebani in Beldirsheim et fratris Witkindi monachi in Arnsburg confessorum suorum — item dedit ecclesie in

Houngin redditus i. mald. siliginis — item ecclesie in Bezzingin dedit pro redditibus ii. mald. siliginis — item plebano in Minzinberg vnam domum, ad agendum anniuersarium suum. Subsequentia vero legauit post mortem suam, primo xxx. sacerdotibus cuilibet xxx. denarios — filio suo fratri Johanni monacho in Arnsburg redditus vi. octal. siliginis — item filio suo Wernhero monacho in Fulda xii. octal. siliginis in redditibus cedentes in Eckezile — item equum suum ambulantem coquine conuentus in Arnsburg — item fratribus minoribus in Grvninberg, eisdem in Fredeberg et augustinensibus ibidem, fratribus minoribus in Frankinuort, predicatoribus, carmelitis et dominabus albis ibidem cuilibet maldrum siliginis, item Sifrido sacerdoti i. octal. tritici, item ancille sue Lipmudi, Sifrido coquo suo, Mezze cellerarie sue cuilibet i. maldrum siliginis et i. maldrum tritici. Ad premissa fideliter exequenda pro manufidelibus sue vltime voluntatis statuit Wernherum monachum ecclesie fuldensis, fratrem Johannem monachum in Arnsburg et Craftonem militem filios suos.

(Das Siegel Crafto's von Beldersheim hängt beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1330.

1326 (27. März). Mathias dei gracia s. mogunt. sedis archiepiscopus — deuotis abbatis monasterii s. Jacobi extra muros moguntinos suplicationibus fauorabiliter inclinati ecclesiam parrochialem in Eychen prope Grunenberg, cuius juspatronatus ad eundem abbatem pertinere dinoscitur, capelle siue altari omnium sanctorum ac altari s. Katherine ad decem milium martirum in predicta capella situm, necnon capelle s. Nicomedis incorporamus et vnimus cum suis fructibus et redditibus vniuersis, ego quoque Wernherus abbas monasterii predicti dicte ordinacioni consensum meum adhibui.

Dat. Moguntie vi. kal. aprilis a. d. M.CCC.XXVI.

(Das Siegel des vorg. Abtes hängt gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1331.

1326 (20. Dec.). Ego Johannes de Beldersheym miles et Agnes eius vxor assignamus et deputamus decano et capitulo ecclesie aschaffenburgensis redditus ii. librarum hallensium ipsis de bonis nostris in Karben, que aliquando erant quondam Petri dicti Kolbendensel, canonici ecclesie aschaffenburg. predicte, persoluendos.

Dat. a. d. M.CCC.XXVI, xiii. kal. januarii.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1332.

1327 (23. Aug.). Notum sit, quod ego Cunradus dictus Pudeler de Abirnbeszingen recognosco me vendidisse pari consensu Cyne vxoris mee legitime iv. octalia siliginis annue pensionis viro discreto Vdoni opidano in Lyechin, Kunzele vxori sue et suis heredibus in bonis emptis per Kunegunde dicta by deme bornen, sitis in campis Abernbeszingen, videlicet in duobus jugeribus dictis vor der hart — an deme Entepule — in loco dicto der Dyergarthe — in orto dicto der Diergarte — in agro dicto der anewindir prope ortum iamdictum — in jugero dicto der pirrich — dicto vfme stricke — an deme Lowe — in campo versus Rode in duobus jugeribus sitis in der steinrockin — retro sepem . . . um dictum perrers — in campo versus Lunrode in duobus jugeribus sitis an deme hohungirgescheide — iuxta Ritwisin — in orto iuxta ripam, ipsis annis singulis ante natiuitatem b. virginis Marie in Lyechin vel si ibi residenciam non fecerint in Wetflariam uel in Frideberg meis

expensis presentanda. Et renuncio omni iuris auxilio canonici et ciuilis, per que huiusmodi vendicio posset impugnari, sicut eciam renunciaui communicata manu vxoris mee et puerorum meorum in figura judicii coram Wygando carnifice, Bertholdo Schnidebog, Heinrico dicto Scheube et Mengo Longo scabinis in Lyechin, Alberto dicto Guntir opidano ibidem, Cunrado dicto Perrer, Kunkelone fabro, Nycolao dicto Rode et Wigando dicto Heymburge scabinis in Bessingen.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXVII, in vig. b. Bartholomei apost.

(Das Siegel der Stadt Lich ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1333.

1328 (10. Dec.). Nouerint, quod nos Elizabet de Wetflaria et Nicolaus filius eius, ciues in Frideberg, vendidimus i. marcam annui census super vno manso sito in terminis ville Ocstad, qui wlgariter dicitur Gotzinhube, cum vno orto sito ibidem, ad altare nouum in hospitali nouo extra muros Frideberg per Agnetem dictam Schrennen constructum et dotatum. Idem eciam altare est consecratum in honore b. Johannis baptiste, Pauli apostoli, Antonii et Lucie virginis. — Testes: Grozeiohan, Angelus scabini, Hartmannus de Aschaffinburg consul, dominus Egglo de Gambach sacerdos, Wiglo de Wetflaria et a. q. pl.

Dat. a. d. M.CCC.XXVIII, iiii. id. decembris.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1334.

1330. Nos Cunradus dictus Perrer de Beszingen et Kunzela vxor eius recognoscimus, quod vnanimi voluntate

vendidimus discreto viro Vdoni, Kunne vxori eius opidanis in Lyeche et eorum heredibus redditus vi. octalium siliginis, pro quibus soluendis subpignora posuimus infrascripta — in campo ville dicte Abirnbeszingen v. jugera dicta die Rodin bi der aftirstrut — bi der schafisbrucken — in campo versus Royde ii. jugera sita bi dem stheynbohele — an der stheynrucken — pratum dictum das dufilsrot — pratum dictum Trys ein gedeilecze gen Kunkelin smede. Et renuncio omni iuris auxilio canonici et ciuilis in figura judicii coram Wygando carnifice, Bertholdo Schnidebog, Wygando Eychern, Heinrico dicto Scheubin, Mengoto dicto Langen scabinis in Lyeche, Hyldemaro, Heinrico dicto Stumpe, Heinrico dicto Beiger, Wigando generi dicti Perrers.

Dat. et act. a. d. M.CCC.XXX.

(Das Siegel der Stadt Lich hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1335.

1338 (2. Jan.). Kunt si, daz ich Eygel ein prister von Gambach wonhaft zu Fredeberg solich gut, als ich hatte zu Oistheym mit namen drittehalbe hube vnd zu Niddernwißel ein hube, das min eygen vnd von min aldern off mich erstorben ist, zu rechtem erbe geluhen Wencziln Langen vnd Libesten elichen luden von Oistheym vnd yrn erben vmb xxiv. malder korngeldes alle iar, dar voir hant sie bewiset vnd zu vndirphande offgelaßen funff morgen wissen, die zu Oistheym gelegen sint bi hern Hartlibes hafe, bi der Richarten, an dem Morlerpade vnd an der pade wissen.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xxxviii, off den nehsten fritag nach dem Jares dage, daz ist achte dage nach dem Crist dage.

(Gesiegelt haben Philipp von Falkenstein und die Stadt Friedberg.)

(Vid. von 1388.)

Nr. 1336.

1338 (24. Juni). Nos frater Gerlacus abbas et conuentus monasterii in Arnsburg recognoscimus, quod ob specialem fauorem, quem ad dominum Philippum de Valkinsteyn et Elyzabeth suam conthoralem gerimus, concedimus, quod quandocunque ipsi vel heredes ipsorum post messes et ante primam dominicam quadragesime, qua cantatur inuocauit, xc. marcas denariorum, tribus hallens. pro denario computatis, nobis dederint, tunc ipsis vel eorum heredibus redditus xxx. octalium siliginis de vniuersis bonis suis, que Gozwinus colonus eorum in Assinheym in presencia colit, nobis jure proprio per predictos dominum Philippum de Valkinsteyn et dominam Elyzabeth coniuges pro antedicta summa pecunie legaliter venditos, reuendere et tradere obligamur.

Dat. a. d. M.CCC.XXXVIII, in nativ. b. Johannis bapt.

(Vid. von 1367.)

Nr. 1337.

1340 (5. Juni). Wir Suster Bertherad ein appetissen vnd der Cauent zu male zu Padinshusen bekennen, das wir hern Crafte Gruppen von Beldirshem, der da sitzit zu Berstad Rittere han gegeben vnser gud, das wir han vf der molen zu Molinsassen vmme andirs sin gud. *)

Geb. n. G. geb. m.ccc.xl, an dem mandage n. Pingisten.

(Das Siegel der Aussteller ist abgerissen.) Orig.

---

*) 1342 (14. April) verkauft der vorg. Craft von Bellersheim und seine Ehefrau Gude die obg. Güter an Jungen einen Keller zu Lich. — Zeugen: Folrath ein Perrer zu Berstad, Wigand von Buches, Mengoz Gulden edilknethe, Cunrad genand Glune Centgreue zu Lyeche u. a. m. (Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

Nr. 1338.

1342 (8. März). Nouerint, quod ego Bertoldus natus quondam Conradi de Limpurg sacerdos, custos seu campanarius ecclesie parrochialis opidi Frideberg, donaui Conrado clerico nepoti meo nato Conradi de Frankenfurd dicti, domum meam, quam inhabito, sitam in opido Frideberg iuxta domum Culmani coloratoris prope cimiterium opidi supradicti, ad tempora vite sue duntaxat, post obitum vero dicti Conradi eandem domum vni ex liberis domine Reynheidis relicte quondam Rycholfi bone memorie, qui primo inter eos ad sacerdotem secularem promotus fuerit, ad tempora vite sue similiter habendam, do et resigno. — Presentibus: Henrico dicto Engil, Henrico dicto Gysenheimere et Ditwino Angelo, scabinis in Frideberg ac a. q. pl.

Act. et dat. a. d. M.CCC.XLII, viii. id. marcii.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1339.

1342 (13. April). Nos sculletus, scabini et consules de Frideberg protestamur, quod Eberhardus de Erwizenbach filius quondam Cunegundis et Gela coniuges in nostra constituti presencia manifeste fuerint confessi, quod ipsi commendatori et conuentui fratrum domus in Witzele ii. maldra siliginis, singulis annis in curia sua Witzele soluenda, pro xi. marcis et dimidium denariorum ipsis traditis vendidissent et dicti coniuges agros seu iugera infrascripta pro interpignore obligarunt, videlicet ii. jugera Goden morgen dicta — heren Henrich stucke — der Gotscelken morgen — iuxta fontem dictum Klingelbornen — offe der darenden hobestad — vor deme lutzewege — an mages stucke —

an deme scafes misle — vfme zune. — Testes: Henricus scultetus, Heilmanus, Rokerus Hune et q. pl. a.

Dat. a. d. M.CCC.XLII, id. aprilis.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt sehr beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1340.

1342 (1. Mai). Ich Cunrad Deygwecke schribere der stad zu Frideberg vnd Metze sin Eliche wirthen bekennen, daz wir virkauft han deme dechene vnd deme Capitele des styftis zu Aschaffenburg zwa hube Landes eyn vertdeyl vnde dritzen Ruden, di gelegen sint an Eckirn vnde an wisen in den velden zu Akarben vnd zu Hulshouen in deme vrien gerichte zu Keuchen vnd eyn halb deyl eynis houis mid huse, mid schuren, mid garten vnde waz dar zu gehorit, der gelegen ist in deme selben dorf zu Akarben. Dit sint die Eckere — stoizzint vf die stheynne strazze in hulshouir velde — vfwerz an die selben strazze — vf die hulshouir Mulen — vffe deme graben — in karbirvelde in deme sewe — in deme wyengarten — in deme Gryzze — vf deme Rypberge — vf der Woluiskelen — vffe den heugen — die da heyzzent di syben Ruden — die heyzzen die drie Ruden — vber den kirchweg — stozzint vf die stheynne straezze — die heyzzent der Isenboldis ackir — in deme Badenangir — geheyzzen der Bygen — die hern Arnoldis weren — vf die Nydern wyesen — vf die Leymgruben — hinder der kirchen — vbir vilwiler weg — genant sytzen morgen — hinder Hulshouen — auf karbir velde genant die Langen — genant der Wendesedel — an der Blacken — genant vf den styefvadir — vff der Goltgruben — gen Lycher veld — in der stocheym — die stozzent vf die Burg — andersyt des dorfis vff der Nyde — vnd han den vorg. herren vnd dem styfte

zu Aschaffenburg daz nemeliche Gud virkauft vmme cccxciv. phund xvi. sillinge vnd ix. hellere, vnde setzen zu burgen Heinrichen Massenheimern vnde Duden von Rosbach burgere zu Frideberg.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.xlii, an s. Walpurge dage d. h. jungvrowe.

(Das Siegel der Stadt Friedberg hängt zerbrochen an.)

Orig.

Nr. 1341.

1342 (19. Sept.). Wir Vlrich Herre zu Hanauwe, Agnes vnser Eliche frauwe bekennen, daz wir virkauft han dem vesten Ritter hern Johanne von Rockenberg, Gezelen siner Elichen wirten vnd eren Erben alle vnser gut, Weyzgulte, habergulte, phennig gulte, Eyergulte, Hunergulte, wingarten, habestede vnd alle gulte, dy wir han in dem dorpff zu Sodele.

N. Chr. geb. m.ccc.xlii, an dem dunrsdage vor s. Matheus dage des h. apostels vnd Ewang.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1342.

1343 (20. Okt.). Wir Johan grebe zu Eygenhayn vnd Godefrit vnse son bekennen, daz wir gesehen vnd gehort han lesin bribe vnsirs herren Appit Henrichis von Fulde vnd sines Conuentis, da inne sye gnade han gedan vnd fruntschaft dem appete vnd dem Conuente zu Arnesburg, daz sye mogen xiv. hube haben fuldeschis gudis in der fuldeschin marke, wye sye dye an sich gewinnen mogen,

dise fruntschaft vnd gnade, dye wollen wir in vnsir feudie der fuldeschin marke stede vnd veste halden.

Dat. a. d. M.CCC.XLIII, in vig. vndecim millium virg.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1343.

1344 (5. Juni). Ego Ebirhardus prepositus monasterii in Nuenburg prope Wunnecken recognosco, quod consensu Theoderici abbatis monasterii in Lympurg spirensis dyocesis mei superioris vendere decreui decano et capitulo ecclesie aschaffenburgensis tres mansos vna cum nouem jugeribus et vno quartali vnius jugeris in terra arabili et pratis consistentes, sitos in campis et terminis ville Akarben, vna cum curte siue auca in ipsa sita ad bona predicta pertinente ad dictum monasterium in Nuenburg proprietatis tytulo spectantes, pro cccxxvi. marcis denariorum, per Theodericum de Erlebach canonicum et camerarium memorate aschaffenburg. ecclesie meo monasterio traditis. Cum qua quidem pecunia certa bona in villa Keuchen sita, que preposito, fratribus et personis ipsius monasterii in Nuwenburg pro tempore deo famulantibus pro competenti immo necessaria sua sustentacione viciniora fore cognoui, duxi de prefati superioris mei licentia comparanda. Situs vero et specificatio supratactorum mansorum et jugerum talis est — in inferiori campo gen deme suren burnen inter plebanum et Hermannum dictum Grozze — iuxta Hanemannum de Holtzhusen — iuxta pratum Theoderici de Erlebach an den wyden — iuxta dominos de Arnisburg — iuxta dominos predictos et leprosos de Frankenfurt — inter dominos de Arnisburg et Theutonicos — inter dominos predictos et Johannem de Holtzheim — versus siluam — inter Sypelonem dictum Sasse et dominas de Elwenstad — inter prepositum

de Nuenberg et heredes domini C. dicti Dugil militis — inter dominos et dominas de Elwenstad — inter Augustinos de Friedeberg et Theodericum de Erlenbach — inter dominos de Arnsburg et dominum Waltherum de Cronenberg — inter Theutonicos frankofurd. et Crafftonem de Beldirsheim — inter dominos de Arnsburg et Heilmannum Cruel — in campo versus Pettirwile den Banweg vff — vff den brachuelde iuxta dominos de Arnsburg et . . . . dictum Stamheymere — iuxta relictam quondam Johannis de Birkelar — uineam dicti Bosse de Pettirwile — an des phaffen Rytberg — in campo den Lychir weg vff siue die Goltgruben — iuxta Waltherum de Cronenberg et Hermannum de Sauilnheym — an me Kobulde.

Dat. a. d. M.CCC.XLIV, in die s. Bonifacii et soc. ej.

(Die Siegel der Aussteller hängen wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1344.

1345 (19. Juli). Vniuersis — Heinricus dei gracia s. maguntinensis sedis archiepiscopus salutem in domino. Instauracionem, errectionem, fundacionem et dotacionem altaris omnium sanctorum in ecclesia parrochiali in Fride-berg, per honestas matronas Cusam dictam Nebelungen et Agnetam dictam Schrenen de Friedeberg factas, ratas et gratas habentes easque auctoritate nostra approbamus et confirmamus.

Dat. Nydey xiiii. kal. aug. a. d. M.CCC.XLV.

(Das Siegel des Erzbischofs ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1345.

1345 (18. Nov.). Ich Wernher von Rockinberg Ritter vnde Elſe mine eliche huſſrauwe dun kunt, daz wir dy

Juncfrauwen zu Marienfloz bi Rockinberg bewiset han x. achtel korngeldis zu den zuencigen, dy wer en vore gegeben han vor vns vnd vnser altvordern sele, mit namen offe eynre hobe, dy da ist gelegen zu Sodele in deme gude, daz wer kauften vmme hern Vlrichen von Hanauwe, des Frizze von Heyhenheym eyn Lantsidele ist.*)

Dat. a. d. M.CCC.XLV, in octava Martini ep.

(Die Siegel der Aussteller [Bellersheim und Cronberg] hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1346.

1347 (2. Febr.). Ich Craft von Olphe vnde Johan Swob Edil knechte sprechin vffe den Eyt, den wir allen vnsen herren han gedan, wil zit vnse herre Grefe Engilbracht von Cyginhayn genant von Nydehe odir sin Erbin deme kvmirture vnde deme Huse zu Nydehe s. Johans ordins Losunge mudin des Hobis zu Brunigisrode genant odir Rupoltshob, daz si in den vorg. hob wider zu losene sullen gebin vor xl. marg penige kolischir werunge, dri heller gezalt vor den kolschin.

N. Chr. geb. m.ccc.xlvii, an vnsir vrowin tage so man die Liecht wihet.

(Die Siegel der Aussteller hängen unversehrt an.) Orig.

Nr. 1347.

1347 (25. Juli). Wir dy Meisteren vnd der Conuent des Cloistirs zu Aldinburg erkennen vns, daz wir vmme

*) 1351 (2. Febr.) geben dieselben (Wernher nennt sich der älteste) dem vorg. Kloster 25 Mark Pfennige auf ihrem Hofe zu Södel, den sie Conrad Pfeffer zu Kaufe haben gegeben.

sundirliche beyde hern Hirman Husers eynes Ritteres vnd Eckardis eyns wolgeboren mannes hern Slunen sones han geluhen Erin manne, der da heyßet Quinquin, eyn hobe landes zu Aldindorf, dy vnses Cloisteres Eygin ist, zu lantsidelem Reichte alle jar vme v. malder kornis, i. gans, i. hon zu bezalene.

Dat. a. d. M.CCC.XLVII, in die b. Jacobi apost.

(Gesiegelt hat der vorg. Hermann Huser, da der obg. Edelknecht Eckart kein eigenes Siegel hat. Das Siegel ist jedoch abgerissen.)

Orig.

Nr. 1348.

1349 (6. Febr.). Wir Ruprecht von gots gnaden Paltzegrafe an dem Ryne ꝛc. dun kund, alse wir vnser kur vnd wal deme Riche ein heubit zu kysene han gelegit vnd gewand an den Graffen Günthern von Swarczburg vnd han den zu eyme Romischen konige gewelit vnd han jn den Raten vnd den Burgern gemeinlichen der stede zu Frankenford, Frideberg, Wetflar vnd Geilnhusen vnd allen den, die zu dem Riche gehorind, geantwurtet fur eynen Romischen konig vnd iren rechten herren, das wir den Reten vnd den Burgern der vorg. stede han entheizsen, wers, das ymand, wer der were, sie nu adir her nach darvm twingen adir benotigen wulde, das wir vnd alle die, die durch vns tun vnd lazsen wollen, sie da vore beschirmen sullen vnd jn dar widdir beholfen wollin vnd sullen sin. Auch han wir gered, wers, das der vorg. konig Günther von todis wegin abe ginge, wen wir dan zu eyme Romischen konyge kure, den sullen wir den vorg. steden nicht antwurten, wir haben dan vore die Burgere vnd die vorg. stede besorgit, das sie in gnaden blyben vnd in alle ire gnade, recht, vryheid vnd gewonheid bestediget werden. Me irkennen wir vns, williche

andir stede, die zu dem Riche gehorind, sich zu dem Ryche vnd vns neygent vnde konig Gunther dem vorg. gehorsam sint, den steden wollen wir auch beholfin sin glichirwis alse den vorg. vyer steden.

Dat. a. d. M.CCC.XLIX, fer. vi. p. purif. b. Marie Magd.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1349.

1350 (22. Sept.). Ich Conrait Colnhusere eyn scheffen zu Myntzenberg vnd Katherina min eliche wirten bekennen, daz wir verkauft han eyne hube landis vnd was darobir ist, dye des perreris was zu Berstat vnd gelegen ist in der termenunge des dorfis zu Holtzheim vnd zu Huchilnheim vnd ist dit dye bescribunge der hube — of deme kleynen felde zu Holtzheim — obene an Mengozse bye den garten — of dem obirfelde geyme eycherwege — an dem Wetflarre wege byme schergarten — zusschen Guldenere vnd dem pastore zu Gruningen — an der roden — ame schuerlo by den von Aldenburg — an den herrn von Wetflar by Henklen von Huchilnheim — by der lehten bochen — an dem wilhartis graben — of dem felde zu Huchilnheim geyme Alkirsloe — by Wasmude von Hoppirshoben — an Wenzelen Guldeneris neben — geyn der Gambacher marke — stozet of den holtzweg — an der brunbrechten kinden — stozit of dye von Arnesburg — an der vorderen marke — ofme Eleer wege — of Holtzheimer felde geyn Eberstat — by den von Aldenburg stozet of dy wesen — bye Arnolt Richen — stozet of des paffen widen — in Bergheimer felde ofme Gulre padde — stozet of dye bruwartis weide — an Winthere von Holtzheim — ame Nusbaume — by s. Anthonys garten — der gense morgen — ame Alstedir wege daz

semede — ame kese der Cegin ackir — zu den langen strihchen of Alstedir felde — of holtzheimer felde geyn Gambach — ober den Mynzenberger weg — by den heyligen — auch horet darzu eyne frie halbe marke in dem pale vnd anderhalbe marke in Huchenheimer marg dy in sint nit fri — dem apte vnd dem conuente zu Arnesburg vmme lr. marg peninge vnde anderhalbe marg. — Zeugen: Gerhart in deme monich hobe, Wenzlo Guldenere scheffen zu Holtzheim, Conrat Arinheimere, Eckele Baymgertere vnd Tyle der Junge, scheffen zu Mynzenberg u. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.L, in crast. Mathei apost.

(Das Siegel der Stadt Minzenberg hängt wenig beschädigt an.)

Orig.

Nr. 1350.

1352 (6. Nov.). In nomine domini amen. Anno natiuitatis M.CCC.LII, ipso die b. Leonhardi confessoris, que erat viii. id. nouembris, hora sexta, ante cimiterium ville Wysele prope Ostheim constituta Elysabet de Gambach opidana frydeberg. in figura judicii secularis ville Wysele, informata per cintgrauium et scabinos judicii ejusdem, quomodo ipsa bona sua immobilia terre arabilis sita in terminis eiusdem ville Ostheim, que nunc colit Wenzelo dictus Lange, resignare deberet et tradere Hartmanno dicto Gotshulde, sacerdoti beneficiato altaris s. Agnetis virginis sito in hospitali extra muros frydeberg. nomine dicti sui beneficii et omnium suorum successorum, in forma testamenti siue dispositionis ipsius Elysabet vltime voluntatis, presentibus Guntramo cintgrauio in Nyderwysel, Wenzeloni dicto Lange, Heinrico dicto Riche, Heinrico dicto Beyer, Wenzeloni dicto Holzheimer, Rukero de Nyderwysele, scabinis eiusdem ville.

(Notariatsinstrument. Notar: Johannes natus quondam Gerlaci dicti Raspe opidani in Nydehe clericus mogunt.)

Orig.

Nr. 1351.

1354 (14. Aug.). Wir Vlrich herre zu Hennaw irkennen, daz wir mit den burgermeistern, dem Rade vnd den burgern gemeinlich zu Frideberg vme sotan Jodengut als do selbes zu Frideberg zu den ziten, do dy Juden lest do virgingern, geplundert vnd genummen wart, an husrade, an plundern oder an anderre gereitschefte vnd vme alle ansprache vnd vorderunge, dy wir von vnserm herren Romeschen kunege Karle vnd von vnser selbes ween wyder dy selben burgere von des selben gudes ween gehabt han oder forbaz noch haben mochten in deheine wis, gentzlich vnd gutlich gerychtit sin vme eine genante summen geldes, der wir von den vorg. burgern gentzlich bezalt sin. Were iz ouch, daz andere Joden hernach vmme zu deheiner zit do selbs zu Frideberg wonhaftig wurden, dy behalden wir vns vnd vnser erben zu dynste, zu notze vnd zu allem dem rechte, vnser aldern vnd wir daz here bracht han von dem heilegen Riche.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, fer. v. a. assumpt. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1352.

1354 (30. Sept.). Ich Richhard von Velwile ritter dun kunt, daz her Franke von Cronenberg ritter min Neue mir geluhen hat l. cleyner gudin gulden vnd setzin eme zu burgin den ritter Markolfin von Hatziginsteyn, Fryderiche Clemme vnd Henzchyn von Esschebach Edilknechte.

Dat. a. d. M.CCC.LIV, in crast. Michahelis archang. glor.

(Die Siegel des Ausstellers und der gen. Bürgen hängen gut erhalten an.) Orig.

Nr. 1353.

1355 (10. Febr.). Karl von gots gnaden Romischer kunig ꝛc. Lieben getruwen, uwern brieff han wir wol verstanden vnd wißent, daz wir uwers dienstes uber Berg, dar vmb wir uch ernstliche geschrieben hatten, vmb uwer begerunge willen zu diser zeit entberen wullen, doch mit solicher bescheidenheit, daz ir vns, wanne wir zu Lande komen, mit gelte erstadet, daz wir an der dyner stat, di ir vns uber Berge zu vnß keiserlicher cronunge billiche suldet han gesant, ander dyner uff vnß kost versulden müssen.

Geb. zu Pise dez nehesten dinstages vor s. Valentins tage im ix. jare vnß Reiche.

(Aufschrift: Den Burgermeistern, deu scheffene und dem Rade zu Frideberg vnsern vnd des heiligen Reichs lieben getrewen.)

Orig.

Nr. 1354.

1356. Ich Richart Ritter, Bechtram gebruder von Felwile bekennen, daz wir vmme sulichin kauf als wir getan han hern Franken von Cronenberg vnsen lieben ganerben, Loretten siner Elichin frauwen vnd irn Erbin alle die bryue, die wir yn von allen vnsen ganerbin vnd vnsern hern, von den bit namen die egen. verkauft gulde Rurit zu lehen, gebin vnd antworten sullin besigilt bit vnsern obg. ganerbin vnd vnsers obg. heren Ingesigel bin eyn mande. Auch bekennen ich Bechtram obg. ....*) ich nach deme vorg. mande Rydin sal zu Kuniges steyn in Gysels wys mit eyme knechte vnd zweyn pherdin vnd nummer dannen zu komen, ez in sie dan vollin dan hern Franken obg., Loretten siner Elichin frauwen oder irn Erbin yn aller der mazze als

*) Die Urkunde ist von Fäulniß stark verletzt.

vorgeschryben stet, vnd ich Heyle Hulde bekennen mich in Gysels wyz gut Gysel zu sin mit myme Junchern Bechtram.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, fer. vi. a. domin. q. cant. . . .

(Die Siegel der Aussteller sind abgerissen.) Orig.

Nr. 1355.

1356 (18. Okt.). Wir Heinrich vnd Otto gebrudere seligen Grebe Bernhardß sone von Solmße jrkennen, daz wir dem streugen manne Craffte von Rudinhusen, Katherinen siner Elichen wirten vnd eren erben geluwen han vnsirn ackir mit namen daz stucke, daz gelegen ist zu Dryngßhusen an dem helfholtze von dem bache ane vor dem holtze here bis vffe den pad, der von Wetfelar gein Bensburg ged vnd dez vorg. waldes, die geheißen ist daz helfholz, also daz sie vns do von gebin sullen ye von dem morgen ii. mesten frochte vnd vnsirn zehenden waz dar vff geseid ist.

Dat. a. d. M.CCC.LVI, in die Luce evang.

(Die Siegel der Aussteller sind abgerissen.) Orig.

Nr. 1356.

1356 (4. Dec.). Wir Karl von gotes gnaden Romißer keyßer rc. bekennen, wan dy Burgermeistere, scheffin, Rad, Burgere vnd die stat zu Fredeberg ir Brocken, Muren vnd wege zu machen ytzunt vnß gnade vnd helffe wol bedurffen, so dun wir en soliche gnade, daz sie obir den schilling alder heller, dy sy von ydeme wagene, der geladen ist, vnd obir dy vi. alde heller, dy sy von ydeme karren, der auch geladen ist, dy zu Fredeberg uß oder Infaren, ytzunt zu wege gelde nemen mogen worbaß von ydeme geladen wagen ii. schillinge vnd von ydeme karren- i. schilling alder

heller, sie geen in dy stat oder dar vß, vnß vnd dez Richs stete Muren, Brucken vnd wegen da midde zu Buwen vnd zu Bessern. *)

Geb. zu Metze n. Chr. geb. m.ccc.lvi, an s. Barbaren dage.

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1357.

1358 (15. Jan.) Ich Ebirhart Weyse Rittir vnd Wentzil von Elen edilknecht Bumeystere der Burge zu Fredeberg vnd wir dy Burgmanne da selbiz, dy zu dem mal by ein waren, mit namen Johan von Elen, Gernant von Swalbach, Gilbracht Lewe, Erwin Lewe, Ebirhart Lewe Ritter, Herman Weyse, Rupracht von Carben, Heinrich von Nuheim edilknechte, irkennen, daz vur vns quamen vur dy capellen zu Fredeberg in der Burg an dem nehistin Mandage nach dem achzen dage nach Messe zyt Heinrich von Byle vnd Euse sin swester, Conrad Aldinburgirz gesustirde dez got gedenke, vnd Gerlach vnd Dylge dez obg. Conrad Aldinburgirz swestir kint, vnd fierziegin uff den selben uff Hillen, dez obg. Conrad elichen wirtin also, daz sie, er odir nyman von irre wen keynirleige ansprach odir vorderunge dun sullen von allez dez gudis wen, daz der megen. Conrad gelazsin hait, vnd hait die vorg. Hille desin, dy den firzig gedan hand, xxiv. marg phennige bezalt, alz sie vnd ir huswirt dez eynmudig warin worden.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, ii. fer. prox. p. octav. Epiphanie.

(Das kleinere Siegel der Burg ist abgerissen.) Orig.

---

*) 1357 (8. Okt.). Gleiches Privileg gegeben zu Prag. (Notariatsinstrument.)

Nr. 1358.

1358 (8. Nov.). Ich Grebe Heinrich von Solmiz vorwylen Grebe Bernardiz son bekenne, vmme alsullich fegeschaf, als ich han gehabit bit den von Frydeberg vnd iren burgern bit namen Welders sone, dy dez Tessenmechgers erben sint, von Heintzen Eygelz wen vnd Metzen syner eligen wirten, daz ich Grebe Heinrich vorg. vnd Heintze Eygel egen. vnd alle vnse helfer von beyden syten gesonit syn gantz vnd gar vme alle stucke, dye sich herlauffen hant von dusses cryeges wen vnd von allen anspragen.

Dat. a. d. M.CCC.LVIII, in octavo omn. sanct.

(Die Siegel des Ausstellers und der Stadt Wetzlar fehlen.)

Orig.

Nr. 1359.

1359 (19. März). Wir Vlrich herre zu Hanauwe bekennen, vmb soliche ansprache, als wir zu hern Herman apt zu s. Albane by Mentze von sins vorfarn wen, als von syner zehinde wegen by Fridberg, gehabit han biz in daz Jar, als man zalte n. G. geb. m.ccc.lviii, daz vns darvmb Heintze zu Jungen schultheiße zv Oppinheim gutlich gerichte hat vnd han verzigen vff den vorg. apt vnd synen styft vmb die vorg. ansprache.

Geb. n. G. geb. m.ccc.lix, an dem dynstage n. s. Gredrut tag.

(Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

Orig.

Nr. 1360.

1359 (27. Mai). Ich Gotze von Melpach vnd Hebel sin eliche wirten Burgere zu Frideberg tun kunt, daz wir

hern Rudolphe Johan Rulen son von Frideberg prabiste zu Wetflar eine gantze hube landes, die von Hartrad Steuben burger zu Frideberg itzunt wol gemeßen ist, gelegen in dem geriechte zu Melpach han verkauft vmb clxxxix. cleine guldin, vnd ist die hube gelegen — aben an her Richarts von Gunse lant an der dorheimer straze — an der Echzeller straze — an dem breyden steyn — gen dem Hauge wert — by der Bienheimer strazen zcussen der herren von Arnsburg vnd hern Frideriche Dugeln — an den Bergeckern zcussen der duczen herren von Frankenfort vnd Emelriches kinde von Bienheim — in dem Bodeme nieden an der Nunnen von Rockenberg — an dem hoenfelde vnd dar durch geet der Schachuserweg aben an dem Wißensheimer wege — in dem Kreidental zcussin der herren von Aschaffinburg vnd Eygels zum roden Juden burgers zu Frideberg — zcussin des Elters s. Jacobs, der da steet in der Parre zu Melpach vnd des vorg. Eygels lant — an dem Steynfurter wege an lande der parre zu Melpach — vnden in dem kiseler vnd zuhet sich uber den Steynfurter weg zcussin lande vnsers Junckere von Kunigisteyn vnd den Nunnen von Aldenburg — uber den Heienheimer weg — an dem Bruckelin zcussin lande vnsirs egen. Junghern von Kunigisteyn vnd Walther Swartzenbergers — an den Gerin zcussin der Echzeler strazen vnd dem Weckensheimer wege zcussin lande Heintzen Mengels von Blafelt vnd Gerten von Melpach burgere zu Frideberg — uber daz flozz hinder der Echzeller strazen — uber den Gettenauwer weg zcussin lande Gele Brummen von Frideberg vnd Hennen Erwißbechers — uber den Mintzenberger weg an Lukart Cluppele von Frideberg vnd der Nunnen von Rockenberg, vnd hat derselbe Rudolph daz also entphangen vor Ditzel Weckensheimer dem schultheizen, Winter Erwißenbecher vnd Rudolph genant Cleberg scheffenen zu Melpach.

— Zeugen: Gilbrech von dem Hene perrer zu Nuheim, Clas Bern, Johan Sasse vnd Wigant von Alpach burgere zu Frideberg.*)

Geb. zu Frideberg n. G. geb. m.ccc.lix, des siben vnd zwenczigisten dages in dem meye.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen, das des vorg. Johann Sasse hängt unversehrt an.) Orig.

---

*) 1361 (3. Febr.) verkaufen Heilman, Heilman Sulburgers sel. Sohn und Hille seine Ehefrau, Bürger zu Friedberg, dem obg. Probst Rudolf um 100 Mark Pfennige ebenfalls eine Hube Landes in dem Gerichte zu Melbach — gen dem Hauge vnd liit vff der Blatten, die do windet vff die bunde — vff der vspringen — in dem Bodemen vortme den krummen acker — an dem spidale — an der Linenduchen by dem schachhuser wege — vff dem oberfelde daz do zuhet vff die Steynenstraßen — an dem steynhuse by den frauwen von Aldenburg — vor dem Wissenheimer felde — vor den spelbaumen — an dem wartbaumen — vber den Sodelerweg — an den stricken vber den Minzenberger weg — by den zansteyn — hinder des Perrers zune — vier morgen die man nennit die Stiffmuder vff den Weckesheimer weg — vff dem Gettenheimer wege — vff die Bach. — Zeugen: Ditze Weckesheimer schultheiße zu Melpach, Heintze Snider vnderamptman doselbes, Fritzo Bomersheimer, Rule sin sone, Winter Erweizenbecher, Rule Erwizenbecher scheffene doselbis. (Die Siegel des Schultheißen Heinrich Bern und des Schöffen Heinrich von der Zyt zu Friedberg hängen unversehrt an.)

1361 (14. Febr.). Gleicher Verkauf für 102 ℔ Heller durch Heinrich Rule, Henkel Rulen Sohn und Gele seine Gattin, Bürger zu Friedberg — gein Heyenheim — uff den Weckesheimer weg an Rulen kinden — an den hern von Arnspurg in dem Osterlenge — an dem sehene an Gerlach Knauffe — einen morgen den man nennet den verlorn morgen an den von Aldenpurg — an den Dutzenhern in der santgruben — uff die Steynenstraße an Eigels zu dem Roden Juden lande — an dem Bodeme uff den Dorheimer weg — uff den Frankforter weg — an dem Selzerpade an der Brummen — an den krummen Eckern an des spidales lande. — Zeugen: Ditze Weckensheimer schultheißen zu Melpach, Winter

Nr. 1361.

1359 (24. Nov.). Wir Heinrich, Diether, Vlrich Graffin zu Hoenstein vnd Else etswanne eliche husfrawe Graffin Gunthere von Swartzburg tun kunt, wand wir zu

---

Erwizbecher, Henne Erwizbecher sin bruder scheffene doselbes, Anshelme Rule vnd Gotze von Melpach burgere zu Frideberg. (Das Siegel Eckels Massenheimers ist abgefallen, das des Schöffen Henkel Rule zu Friedberg hängt unversehrt an.)

1361 (12. Mai). Gleicher Verkauf für 84 ℔ Heller und 21 Pfennige durch Conrad, Johann Großjohanns sel. Sohn und Bechte seiner Gattin — uff den Grunenberger weg an s. Jacobs acker — by der steinenstrazzen an den hern von Aschaffinburg — by Gredin kynde von Limppurg — hinder der steinenstrazzen — uff die usspringe an den hern von Arnspurg — bi dem Cruze an dem Pastore von Karben — gen dem Wartbaume an den Dutsschin hern von Frangkinfurt — uber den schonhuser weg an den von Valkinstein. — Zeugen: wie oben. (Die Siegel Albrachts, Pfarrers zu Melbach, und Meisters Conrad Deygwecke, Bürgers zu Friedberg, hängen wohlerhalten an.)

1361 (26. Mai). Gleicher Verkauf für 19 kleine gewogene Gulden durch Claus genannt von Melbach und Adelheid seine Gattin — an den Strickin by Henne Dyelin daz gedeylze gen dem Dorff — an Peder Arnspurgers frauwen — an Heintzen genant Gysen vnd stuzzint uff dye steinen strazzen gen Echzil. — Zeugen: wie oben. (Die Siegel des Ausstellers und des Pfarrers Albracht zu Melbach hängen unversehrt an.)

1361 (15. Dec.) verkaufen Claus Schefer von Melbach und Adelheid seine Gattin an den vorg. Probst Rudolph ihren „hoff, hus, garten vnd waz dartzu gehoret gelegen an dem paffen Borne in dem dorffe tzu Melpach“ um 23 ℔ Heller. — Zeugen: wie oben. (Das Siegel des Ausstellers ist abgefallen, das des Pfarrers Albracht zu Melbach hängt unversehrt an.)

1362 (9. Juni) verkaufen Gotz von Melbach und seine Ehefrau Hebel, Bürger zu Friedberg, an den vorg. Probst ben. Güter in dem Gerichte zu Melbach um 92 ℔ 13 Schill. und 4 Heller. — Zeugen: Fritze Bomersheimer scheffen, der an eines schultheißen von Melpach stat da by was vnd Heintze Bomersheimer

mompar der pfantschafte, di wir yn Wedreyben haben vnd by Ryn vnd mit namen Frydeberk der stad vnd zu plegere gekorn haben vnsern brudir vnd vetteren den vorg. Di-

---

auch scheffen zu Melpach. (Die Siegel des Ausstellers und des Pfarrers Elbracht zu Melbach hängen unversehrt an.)

1362 (1. Nov.). Gleicher Verkauf für 200 ℔ Heller durch Eygel zum Roden Juden, Leyppe seine Gattin und Kunze seine Tochter, Bürger zu Friedberg — an der Steynen straßen, die da get von deme Ryde gen Echzil wert vnd lyget zuschen Lande der frawen von Aldenburg vnden gen deme Ryddewert vnd Gerlach Knauffes von Frideberg aben gen Echzil wert — an der egen. steynen straßen gelegen, daz sich zubet vff den Weckensheymer weg vnd hant die frauwen vome Trone an der steynen straßen vnden gen deme Ryde wert eyn stucke landes lygen, abewendig des Gettenawers wege vnd wendet uff die derme, da daz felt von Heyenheim sich ane hebet vnd hat die Brummen von Frideberg gen Melpach wert Lant daran lygen — hant die frawen von Rockenberg Lant, daz sie von vnßme Jungherren von Falkensteyn han daran lygen vff dem egen. Weckensheimer weg vndene gen Melpach wert — zuschen Lande hern Friderich Dugels Rytters vnd des vorg. Probistes Lant vnd lyget an Lande Heyneman Sulburgers von Frideberg abene gen Melpach wert vnd vndene an Lande der vome Trone — vff der bruch zuschen Lande der vorg. Brummen vnd Kunzechins etswanne Rulen von Melpach dochter — vndene gen dem Steinforter pade an Lande des Spytals von Frideberg vnd abene an Lande Hennen Erbeißenbechers von Melppach — vff der hohen straßen zuschen Lande des egen. Rudolphes vnd Eulmans von Oppirshouen — anme heymbohel abene an Lande des egen. Rudolphs vnd vndene an lande Heintze Duden von Frideberg zuschen Lande Hennen Emerchins von Byenheim vnd Hillen Kunzen von Melpach — an dem Rytpade vndene an Heintze Gysen von Frideberg vnd abene an den von Arnspurg vnd lyget by dem pastore von Carben. — Zeugen: Conrad Mengel pristere, Diezel Weckensheymer schultheiße, Winther Erbeßenbecher, Rudolff Clewer, Mengel des Alden scheffene zu Melpach, Heinrich Wysemer, Heintze Ebirharts Wyneygen son von Wekensheym vnd Wygel Recken von Melpach. (Die Siegel Eckels Massenheimer und Henkels Rule, Schöffen zu Friedberg, hängen wohlerhalten an.)

thern Graffin zu Hoenstein vnd gebin yn vnd entpfelen den vch den scheffin, dem Rade vnd den Burgern der stad zu Frydeberg, daz ir yn innehement, globent, huldent vnd

---

1362 (1. Nov.). Gleicher Verkauf um 16 ℔ Heller durch Henne Erbessenbecher von Melbach, Bürgers zu Friedberg und Kunkel seinen Sohn — uff die steynen straßen abene vnd vndene an laut des egen. hern Rudolphes — zußen Lande des pastores von Karben und Lukart Cloppeln von Frideberg. — Zeugen: Winter Erbessenbecher an des schultheißen von Melpach stat, Rule Erbessenbecher vnd Heinrich Bomersheimer scheffene zu Melpach. (Das Siegel Henne Saße, Bürgers zu Friedberg, hängt gut erhalten an.)

1363 (1. Nov. d. d. Friedberg). Gleicher Verkauf um 112 Mark Pfennige durch Clas Gruemberger vnd Kuntze seine Hausfrau, Bürger zu Friedberg — an den wißensheimer weg uber den mulen patht zussin lande der dutzenherren von Marppurg vnd des Probstes von s. Peters berge von Fulde — in dem Bodeme an dem Wazzeruալle zussin lande des von Valkensteyn vnd Kunkeln Heubpels von Friedeberg — uff dem steinhuse an der floerscheide des Wißenßheimer veldes — an lande etzwan Druthliebes kinden von Friedeberg — an der hoenstraße an lande der Parre von Melpach — in dem kredentale zussin lande der dutzenherren von Frankenfort vnd den frauwen von Aldenburg — zussin lande hern Friderich Dugels vnd Druthliebes kinder — an lande der herrn von Arnspurg vnd Gerten von Melpach — vf die Gemeinde die man nennet daz riet — by dem galgen vnd stoßet vf die Echzeller straze — an lande der Monichhouern kinde von Fredeberg. — Geschehen in dem Dorffe zu Melpach in gegenwortikeit Ditzels Weckesheimers schultheißen vnd Winter Ertzenbechers vnd Hennen Badigen scheffenen zu Melpach. (Die Siegel des Ausstellers und Gotzen von Melbach, Bürgers zu Friedberg, hängen unversehrt an.)

1364 (30. Sept.). Gleicher Verkauf um 147 ℔ 18 Schillinge Heller durch Culman Symeler von Wolfirsheim — off der sodeler anewende abewendig des steinfurter wegis an Gerlach Knauffe vnd der Brommen erbin — an dem brockiln an hern Johans frauwin von Rockingin vnd an Johanne von Oppershouen — an dem spylbaume an Clais Grvninberg vnd Gerholde von Sodel — off dy hohinstraßin an vorg. prabiste vnd Ditwin Swartzen. — Zeugen:

swerint gehorsam vnd vndirtenig zu syne zu eime rechtin pfande.*)

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lix, an s. Katherinen abende d. h. juncfr.

(Die Siegel der Aussteller sind abgefallen.) Orig.

---

wie oben. (Das Siegel des Pfarrers Elbracht zu Melbach hängt wohlerhalten an.)

1366 (10. Aug.) d. d. Friedberg. Gleicher Verkauf um 100 Mark von Heintze Wolf und Lyppe von Friedberg seiner Hausfrau, Bürger zu Frankfurt, an den vorg. Rudolph, Bischof zu Verden, in Gegenwart Conrads Raber Schultheißen, Rulen Erwißinbechers, Emmerichs, Gottschalkes, Eygiln Hillen Söhne, Rudolfes Clevers und Conrads Boubirsheimers, Schöffen zu Melbach. — Gesiegelt haben: Friedrich Pastor von Sulzbach, Gilbracht vom Haine Pfarrer zu Nauheim und Ditwin Engel Ratmann zu Friedberg, sowie der Aussteller.

1366 (29. Aug.) d. d. Friedberg. Gleicher Verkauf an denselben Bischof durch junge Johann Engel, Schöffen zu Friedberg und seine Hausfrau Gele um 272 fl. und 12 Schilling Heller — hinder dem Hauwe an dem dorheimer wege — stozit uff die Bunde des von Falkenstein, die da geet vnder den wiesin hin — zuschen der egen. Bunde des von Falkenstein vnd Lucart Cloppeln lande von Frideberg — an lande Hentze Wazzermannes von Mintzenberg vnd stozzit uff die wiesin — in den stricken zuschen lande der vom Trone vnd Hentzen gen. von Blafelt Burger zu Frideberg vnd stozzint an den Seltzerpat — an der steinenstrazzen, die da geet gein Echtzel zuschen lande des egen. Rudolf vnd der von Arnspurg vnden an dem Selzerpade — in den fuslochern — an dem Boderiche — obir den Bienheimer weg an den dutschen herren von Sassinhusen — zuschen Lande der von Arnspurg vnd Johans von Hoppirshouen — an dem Sadelrumpe. (Das Siegel des Ausstellers hängt wohlerhalten an.)

*) 1362 (13. Dec.) quittiren die vorg. Grafen den Empfang von 720 ℔ Heller Steuer von Seiten der Stadt Friedberg. (Die Siegel sind abgefallen.)

Nr. 1362.

1360 (31. Jan.). Ich Guntram Kezzelrink edilknecht bekennen, daz min Jungherre Philips von Falkinstein der eldiste hat mich gemacht zu sime erbe burgmane zu sime slozse Lyche, also daz er mir alse erbe burglehens recht ist ierlichs sal gebin vff s. Mertins dag iv. marg geldis zu burglehene, darvmme wir yme vnd sinen erben zu dem vorg. slozse sullen verbunden sin alse burgmanne recht ist, mit solichem vndirscheide, welchis iaris min Jungherre vorg. komen zu mir odir mime erbin, der daz burglehen inne hette, mit xl. marken vnd vns die bezalen, so sal ich odir min erbe mime junghern egen. die vorg. iv. marg geldis ledig vnd loz sagen.*)

Dat. a. d. M.CCC.LX, fer. vi. prox. a. fest. purif. b. Marie virg.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1363.

1361 (23. April). Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser Entbieten den Burgermeistern, dem Rat vnd Burgern gemeinlich zu Frydeberg vnß hult vnd allez gut, wann vnß meynung ist vnd gnedigen willen haben, des heilgen Reichs gut, Lant, stete vnd vestene mit hilf gots zu losen vnd wieder zu brengen zu dem Reich vnd vns ander des Reichs stete haben darzu hilf vnd volleist geben, dorumb gebieten wir uch bei vnßern hulten vnd bei abnemung aller gnaden vnd fryheit, die ir von vns derworben hat, daz ir mit andern des Reichs steten Frankenfurd vnd Geilnhusen

*) 1361 (30. Juni). Gleiche Urkunde Cuno's von Rodenhausen Edelknechts. (Das Siegel desselben ist abgerissen.)

sullet dar zu hilf vnd volleist tun mit sechs dausent guldin, vnd senden dorumb bei uch den ediln Vlrich von Hanow vnsern Lantfogt in der Wedereube vnd den ersam Henrich von Wesel vnsern heimlichen schriber gentzlich vnderweiset vnß meynung in denselben sachen.*)

Geb. Nuremberg an s. Georien, vnß Reiche in dem xv. vnd des keisertums in dem vii. jar.

(Mit aufgedrücktem Siegel.) Orig.

Nr. 1364.

1361 (18. Mai). Wir Johann vnd Philips der jungeste von Falkensteyn herre zu Mintzenberg bekennen, das wir dem vesten edelknechte Johanne von Veldersheim forstmeister zum Haine verkaufft han solich gut als wir han zu Budinsheim, is sy eigen oder lehen.

Dat. fer. iii. p. fest. penthecost. a. d. M.CCC.LXI.

(Gesiegelt haben die Aussteller.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 1365.

1361 (10. Aug.) Wir Joist Goltschmid vnd Else sin eliche frouwe burgere zu Friedeberg virjehin, daz wir mit willin Katherinen vnd Elsin dohtere min Elsin vorg. han virkauft alsolich gud in Ebbirstedir velden gelegin, daz wir vnuerteilet mit hern Rulen, min Elsin brudere, bisher gehabit han, daz sich zuhet vme eine hube wiesin vnd landes

*) 1374 (7. Mai) quittirt K. Karl zu Premsla den Empfang von 2000 fl. Hülfsgelder der Stadt Friedberg zu Handen seines Eidams Herzog Otto und dessen Vetters Herzog Friedrich von Bayern und Herzog Stephan und seines Sohnes. (Das kaiserliche Siegel hängt unversehrt an.)

mit einre halbin hulzmarke in Grunningir walde, die dar zu gehorit, dem apte vnd dem conuent zu Arnspurg vnd irme clostere. Auch viriehin wir Joist, Else vnd ir kind vorg. vor Johannen min Elsin son, wand er vnuerzigbir vnd vndir sinen iarin ist, daz er diesin kauf stede vnd veste haldin sal vnd setzin den vorg. geistlichen luden zu burgin Nicholasen von Wißele burgern zu Frideberg. — Zeugen: Frantze vnd Johan Feizete scheffene zu Butspach, Rule Freise Eintgrefe, Berthold ein husgenoze zu Eberstad.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXI, ipso die Laurencii mart.

(Das Siegel der Stadt Butzbach ist abgefallen.) Orig.

Nr. 1366.

1363 (21. Juni). Ich Dyle genant Ysenmenger irkennen, daz ich Johanne von Nydehe perrer zu Rodenbach xviii. schillinge eweger pennigulte vf andirhalben morgen wysen, dye gelegen syn zu Nyder Strazheym in deme dorfe vnd waren etwanne Wygandes von Vsungen, als vf eyme rechten vnderpande hayn virkauft vnd vfgelazen mit halme vnd mit munde, als dye scheffin von Assenheim, in der gebede daz gut gelegen ist, wyseten, vme eylphtehalben marg pennege. — Zeugen: Dyetmar eyn scheffen von Bruchenbrucken, Harpel eyn scheffen von Nydern Rospach, Vlrich Smit eyn scheffen zu abern Rospach, her Clays perrer

*) 1363 (27. Dec.) verkauft Rule ein Priester von Friedberg und Canonikus zu St. Katherine zu Oppenheim, der obg. Else bruder, seinen Theil an den vorg. Gütern. — Zeugen: Joist Goltsmid min swager, Else min suster, Johan, Katherine vnd Else ir kinde, Wigand Eychener, Hartrad Steube Burgere zu Friedeberg, Sipil vnd Henkel gebrudere gen. Stroechene, Meidin, Johan Meler scheffene zu Eberstad. (Das Siegel des Ausstellers hängt wenig beschädigt an.)

zu Strazheim, her Wygand zu Orstad eyn perrer, her Conrad eyn geselle zu Rospach vnd her Johan Custer eyn prister, her Conrad eyn Cappellan zu s. Barben v. a. m.

Dat. a. d. M.CCC.LXIII, ipso die b. Albani mart.

(Das Siegel des Pfarrers Wigand von Ockstadt hängt ganz verwischt an.) Orig.

Nr. 1367.

1363 (19. Nov.). Wir Karl von gots gnaden Romischer keyser Enbieten den schultheizzen, den scheppfen, den Burgermeystern, den Raten vnd den Burgern gemeynlich der stete zu Frankenfurden, Wefflar, Geylnhusen vnd Fridberg, die da gelegen seyn in der Wedreb vnsern vnd des Reichs lieben getruwen vnsir genad vnd alles gut. Lieben getruwen fur vnser keyßerliche Maiestat ist gekumen der Edle Vlreich von Hanow Lantfogt in der Wedreyb vnd hat vns mit briefen, die er von vns vnd dem heyligen Romischen Reich vbir die egen. Lantfogtey hat, gentzlich vnderweyset, daz wir yn von der obgen. Lantfogtey nach Laut vnd sage vnsir briefe nicht absetzzen noch entsetzzen sollen noch wollen, noch keynen andern haubtman, amptman oder pfleger sunder seyn wizzen vnd fuwort daselbist nicht Insetzzen sullen odir wollen. Ouch wollen wir den egen. Vlrich von Hanow durch trewe vnd fleizzige dienste, die er vns vnd dem heiligen Reich allezeit getan hat vnd noch tun sal, bey derselben lantfogtey vnd waz dartzu gehort wider allermenniclich zu behalten. Darumb entbieten wir euch, daz ir dem egen. Vlrich von Hanow vnserm lantfogt von vnsern vnd des Reichs wegen vndertenig vnd gehorsam seyn sullent gleicher weizz als vns selber vnd furbaz mer dem Edlen Michel von Kurbizz vnserm lieben getruwen in dheynen sachen gebieten, geschefften oder gehaizzen noch sust vnd keyman von seyn wegen nicht

vndertenyg noch gehorsam seyn sullent, wenn wir auch den obgen. Michel vnd wen her von seyn wegen da gesatzt habe, von der haubtmanschafft, pflege vnd amptmanschafft widerruffen vnd entsetzzen, ouch wollen wir, daz sulche briefe, die der obgen. Michel von vns oder dem Reich hat, vbir die egen. haubtmanschafft dheyne crafft noch macht furbaz mer haben sullen.

Geben zu Prage n. Chr. geb. m.ccc.lxiii, an s. Elizabethen der h. frauwen tage, vnsir Reiche an dem xviii. vnd des keysertums in dem ix. jare.

(Das kaiserliche Siegel hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1368.

1364 (1. Mai). Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser bekennen, wann wir schirm, fride vnd gnade in aller czeit gerne machen wollen vnd sunderlich in der Wedereube, da vil czweyunge, criege vnd irrunge sint vnd wir von des Reichs wegen da koste gebrechen haben, darumb daz wir mit den vnsern da verliben fride vnd gnade schaffen mogen, so han wir gemacht vnd gesatzt, daz man an allen porten in vnser vnd des Reichs stad zu Frideberg von ieclichem wagen, der wyn, fruchte odir ander last draget, eynen alden grozen Turnois vnd von eclichem Carren, der auch last draget, eynen schilling alder heller, die wagen vnd Carren varen uz der stad odir dar yn, zu vnser vnd des Reichs noten, kosten vnd zerungen binnen den merckten zu Frideberg vnd auch uzwendig denselben merkten zu allen czeiten ufheben vnd nemen sulle vbir ander wegegelt, daz die stad zu Frideberg da nymmet, also doch daz vnsere Burgmanne vnd Burgere zu Frideberg von yrem eigen guden ane argelist den czol nyt geben sullen. Auch han wir dem etiln

Vlrich Herren zu Hanaw vnserm Lantvogt in der Wedereube entfolen, daz er bestellen sal wer vnd wie man den egen. Turnois zu vnserm vnd des Reichs nutze ufheben vnd nemen sulle vnd wie er daz bestellet, daz sal vurgang haben.

Geb. zu Budissin n. G. geb. m.ccc.lxiv, an s. Walpurg tag, vnsir Reiche in dem xviii. vnd des keißertums in dem x. jare.

(Das kaiserliche Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1369.

1364 (2. Mai). Wir Philips von Falkinstein der Jungest herre zu Mintzinberg dun kunt, daz iz mit vnserm gudin willen vnd vorhengnusse ist, daz der feste knecht Emmelrich von Wolfskeln genant von Foydsberg vnd Gerdrud sin Eliche husfrauwe verkauft han der Aptissen vnd deme Conuent des Cloisters zu Mariensloz by Rockinberg yrn hoph in vnserm dorffe zu Gridele gelegen mit allen eren gudin in der termenye zu Gridele mit allen fryheiden vnd nutzin, die deme vorg. Emmelriche offerstorbin sint von Lodewige Schenken von Sweinsberg syme Oheyme, mit namen ii. hube, sestehalben morgin vnd v. ruden beyde wissen vnd Landis vnd anderhalbe holtzmarke, vmb cccclxi. phond vi. schillinge hallere als die brieffe halden, dye Emmelrich vorg. ubir den egen. verkauff gegeben hait mit syme Eygen hangenden Ingesigel vnd dar zu gebeden hait die festen Edelknechte Anshelm von Howizelde vnsern amptmannen zu Butzbach vnd Johan Setzephanden von Drawe, daz sie die brifffe mit yme besigelt han.

Dat. et act. a. d. M.CCC.LXIV, in die ascens. dom.

(Das Siegel des Ausstellers hängt unversehrt an.)

Orig.

Nr. 1370.

1366 (28. Sept.). Ich Clas eitzwan Hentzen Distheymers son dun kunt, daz ich han gekaufft eyne probinde in deme hoffe zu den guden Luden gelegen by. Fredeberg vmbe dy scheffinner dez selben hoffes vnd han en dar vmbe gegeben drittehalb vnd funffzig phund heller, dy mir gefallen soldin von Lande, mit namen von eyner halben hube, dy ich vnd Else myn wyp den egen. guden Luden eren scheffenern an ir stat zu kauffe gabin, presentibus Hartungo plebano in Fredeberg necnon Henrico dicto Bern sacerdotibus.*)

Dat. a. d. M.CCC.LXVI, in vig. b. Michahelis arch.

(Notariatsinstrument.) Orig.

Nr. 1371.

1367 (27. Okt.). Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser Entbieten dem Burgermeister, dem Rat vnd den Burgern zu Fridberg vnser hulde vnd alles gut. Wann wir mit rate der fursten, grafen vnd herren des heiligen Reichs dem hochgeborn Wentzla, Hertzogen zu Luczelinburg, zu Brabant vnd zu Lymburg, vnsern lieben bruder, vnsern vnd des h. Reichs gemeinen vicarien gemacht haben in deutschen landen, vnd in allen andern landen vnd kreizzen, die diesseit des lampartischen gebirges gelegen sind, dauon gebieten wir ewern truwen ernstlichen vnd manen euch der eide, domit ir vns vnd dem Riche verbunden syt, daz ir dem

*) 1388 (29. Dec.) bekennt Peter Schramme von Büdingen „eyn schee der ussetzekek, wie ich zu der pronde kummyn bin der guden lude, die gelegin sin uswendig der stat Fredeberg zu dem erstin male mit willen des radis der egen. stat vnd von beyden wen myns herrin des edeln von Ysinburg" und schenkt dem gen. Hofe 1 Malter Haber fällig „zu dem Wennyngis bi Orttinberg." (Das Siegel Junkers Hartmud Meiern Burgmanns zu Büdingen ist abgerissen.)

egen. vnserm bruder vnd vicarien mit aller ewer macht beholfen, gehorsam vnd wartende syt, als offt er des bedarff vnd ir von sinen wegen des ermanet werdet.*)

Geb. zu Nuremberg an s. Simon vnd Judas abent, vnser Reiche im xxi, vnd des keisertums in dem xii. jare.

(Das kaiserliche Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1372.

1367 (13. Dec.). Wir Vlrich herre zu Hanauwe bekennen, vmb solich gelt, als vns dy burgermeistere vnd der Rat der stat zu Frideberg schuldig waren, mit namen sechshundert vnd sestehalbis vnd vertzig punt heller, alse von dez kryges wegin, den wir vnd dy vier stede hatten mit vnserm nefen Philips von Falkinstein dem Eldisten, bekennen wir, daz wir der vorg. summe geldez gentzlich bezalit sin.

Geb. n. Chr. geb. m.ccc.lxvii, an s. Lucyen dag der h. jongfrauwen.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1373.

1368 (11. Febr.). Wir Karl von gots gnaden Romischer keiser tun kunt, wann vns furkomen ist, daz vnser gerichte zu Fridberg etlichen gebresten haben dauon, daz nicht beschriben wird, wie iederman von gerichte scheidet vnd geuertiget wirt vnd dauon, daz wir sulche seumnisse furkumen vnd daz Riche vnd armen glich gerichte geschee vnd

*) 1377 (29. Juni) d. d. Frankfurt auf dem Maine, verspricht K. Karl der Stadt Friedberg, daß sein Sohn König Wenzel, sobald er gekrönt sei, alle ihre Freiheiten bestätigen werde, und daß die Huldigung, welche sie demselben geleistet, den Grafen von Hoenstein und Schwarzburg unschädlich sein soll. (Das Siegel hängt wohlerhalten an.)

haben auch angesehen die getrewen dienst, die vns vnd dem Riche die Burgermeister, die schepfen, der Rat vnd die Burger der stat zu Fridberg offt nutzlichen getan haben vnd furbaz tun wollen vnd haben in die gnade getan, daz sie ein buch machen sullen, darynne sie beschreiben sullen, wie iederman von gerichte scheidet vnd gevertiget wirdet, als wir in vormals empfolhen haben in andern vnßern briuen, daz sie ir vrteil in ein buch beschrieben mochten vnd solten vnd dasselbe buch sullen die schepfen doselbist zu Fridberg bei in behalten vmb daz einem ieclichem glich vnd recht wideruare alle die weil wir daz nicht widerruffen.

Geb. zu Heyttingsfelt n. Chr. geb. m.ccc.lxviii, am freit. vor s. Valentins tage.

(Das kaiserliche Siegel hängt unversehrt an.) Orig.

Nr. 1374.

1369 (24. März). Wir Diethtir Graffe von Kaczinelnbogen irkennen, daz wir han angesehin fruntschaft vnd getruwen dinst, den vns Conrad herre zu Frankinstein geton hat vnd noch tun mag, vnd bessirn wir yme sin burglehin, daz he von vns hat zun Vrberg, mit dem malrechte zu Grisheim in vnßin dorfe, also daz vnß armenlude daselbis zun Grisheim vnd die gantze Gemeinde sullen malin zun Ebirstat in dem dorffe vnd zun malin tun zun dez selbin von Frankinstein mulin, wilche mulin he ynne hat vnd andirz zu keiner mulin vnd sal auch derselbe mulnner vnßern armen ludin recht tun vnd sinen malschatz von yn nemen vnd gesche vnßern armen ludin von dem selbin molnere diehein gebrech, so sol der von Frankinstein egen. den molnner dar zu haldin, daz der gebrech den armen ludin wol irfullit wurde alz recht were.

Dat. a. d. M.CCC.LXIX, in vig. palmarum.

(Das Siegel des Ausstellers ist abgerissen.) Orig.

Nr. 1375.

1369 (21. April). Wir Grebe Otte von Solmesse vnd Cune von Derenbach rittere bekennen, daz wir schuldig sin von vnses gefengnisses wegen herr Hermanne von Hertingshusen rittere vnd Frederich sime sone firzcenhundert schillinge guder aldir konigz tornose vnd wollen en de bezalen vff das alde huz zu Patberch in Frederiches huz zu Patberch vnd han da vor zu Burgen gesazt vns frunt mit namen ...... bach ritter, Rudolff Schurensloz, Craften Roden, Milcheling Schutzper, Hedeinrichen ...... Munichen von Buchsecke, Wilhelm Foyt rittere, Heinrich von Rolshusen, Volprecht Hobeherren, Conrad von Dydesheim den alden, Johan von .....*)

Geb. n. G. geb. m.ccc.lxix, des sunabendes vor s. Georgii dage des mertelers.

(Die Siegel der Aussteller und der vorg. Bürgen hängen beschädigt an.)
Orig.

Nr. 1376.

1378 (22. März). Wir die geistlichen Richter dez houez zu Wormeßen dun kunt, daz vor vns quamen her Philips genant Heyl procurator dez Dechans vnd dez Cappittels in dem stifte zu s. Andree zu Wormß vnd herre Johan pherrer zu Lampertheim vnd erkanten sich, daz alle krige, ansprache vnd zweyunge, die bit her sich erlaufen hette vnd gewyset were zwuschen den vorg. herren zu s. Andree vnd dem pherrer zu Lampertheim, nu gutlichen geeynet vnd gesunet weren. Zu dem ersten hat vns der pherrer gelobet, daz er vorbaz siner kirchen zu Lampertheim vnd sinen pharen luden wil flischichen warten vnd vz riechten bit gotz

*) Die Urkunde ist zerschnitten und ein Stück herausgerissen.

dienst vnd bit allem dem waz darzu gehort, also daz vorbaz kein versumeniße daran geschehe, dar nach ist geret, daz der pherrer sin ecker vnd wysen, die er bit her gehabet hat vnd zu der kirchen gehorent, vnd auch daz hus vnd syn zugehorde zu Lamperthem vorbaz sal haben, machen vnd in redelichen buwe halten, ez enwere dan, daz daz hus vyele oder verbrant ane scholt dez vorg. pherrers, so sollent die herrn zu s. Andree eyn ander hus buwen, als verre ez yn zugehort, auch sal er sinre kirchen genyeßen von opper, von selgerede, dar zu sollent yme die vorg. herre sine compotentie geben x. malder kornis, alz sie yme bit orteyl herteylet sint von dem probist zu Nuhusen.

Dat. a. d. M.CCC.LXXVIII, fer. ii. p. domin. oculi.

(Das Siegel der Aussteller hängt zerbrochen an.) Orig.

Nr. 1377.

1380 (14. Nov.). Wir Philips von Falkensteyn herre zv Mintzinberg irkennen, daz wir den vesten edelknecht Johan von Haitzfelt hern Johans soen zv vnserm borchman han gemacht zv vnseme sloiße zu Lieche vnd solen yme vnd synen lybes erben darvmb geben alle jar x. gulden geldes alsolange bys daz wir ader vnse erben sie abe gelosen mid c. gulden.

Dat. a. d. M.CCC.LXXX, fer. iv. p. Martini ep.

(Gesiegelt hat der Aussteller.)

(Alte Abschrift.)

Nr. 1378.

1393 (28. Dec.). Ich Blicker Lantschade von Steinach Ritter tun kunt, als frawe Katherine von Tan myn eliche husfrawe tot ist, mit der myr got etwenil lieber kinder beschert hat, die da noch leben, mit namen Diether Lantschaden,

Blicker Lantschaden, Margreden vnd Cristinen, vnd als ich nu dar nach durch gotzwillen vnd durch myner selen heile vnd libes francheit willen Ein arme vnedel dochter zu der ee genummen han, mit namen Elsen von Heidelberg vnd auch vnscheidenliche mynen obg. ersten kynden, als ich Blicker Lantschade Ritter obg. vnd ich die obg. Else bekennen, daz wir das vberkomen sin vnd redeliche gemacht haben, wers daz die vorg. Else mich den obg. Blicker Lantschade uberlebete, so sol die selbe diese nachgeschriben gutere vnd nit me ynnemen vnd nutzen yren leptage vnd nit lenger. Zum ersten myn hus zu Heidelberg mit aller zugehorde gelegen gen dem metzelhuse uber, daz der Semyn waz, daz die obg. Else auch in gutem buwe halten sol, vnd darzu zwei fudere wingeltes, x. guldin geltes, xx. malder korngeltes, x. malter Speltzen geltes vnd x. malder habern geltes Jerlicher gulte, die sie ir leptage haben sol off den gutere als hernach geschriben stet, vnd wan sie numme en ist, so sollent die selben gutere alle gantz vnd gar fallen an die obg. myne kinde oder an ir Erben ꝛc. Die vorgeschr. gulte vnd gutere sint auch gelegen vnd bewist off disen nachgeschr. vnderpfanden, mit namen off ii. fuder wingeltes zu Oestringen, off ii. fuder wingeltes zu Husen vnd uff den wiesen zu Richenberg, die da verpfant sint von Hern Hansen von Hohenart.

Dat. a. d. M.CCC.XCIII, die s. innocentium.

(Gesiegelt haben der Aussteller, Diether und Blicker Lantschade der junge Edelknecht, Balaß Comthur zu Heimbach, Weiprecht von Helmstadt, Thomas Knebel Schultheiß zu Oppenheim Ritter, Cuntz Lantschade, Vetter des Ausstellers, Edelknecht und die Stadt Heidelberg. Die Siegel sind jedoch zum Theil abgefallen oder sonst beschädigt.)

Ortsregister.

(Die Zahlen bedeuten die Nummern der Urkunden, die mit einem * bezeichneten weisen auf die Anmerkung hin.)

Namensregister.

(Weltliche Fürsten, hoher und niederer Adel, Stadtgeschlechter.)

**

**

***

***

H.V.

Bauer

(1

K

Baur, Ludwig, 1811-1877

Hessische Urkunden aus dem Großherzoglich Hessischen Haus- und Staatsarchive

Bd.: 1

Darmstadt 1860